EX MUNIFICENTIA
FERDINANDI III. M. E. D.
DIE 9. IUNII 1791.

9. 6. 4.

JOACHIMI LANGII
COLLOQUIA
CAPTUI TIRONUM ACCOMMODATA,

Oder:

Deutliche, und nach dem Begriff der Anfänger in der Lateiniſchen Sprache eingerichtete Erklärung

der

Schul-Geſpräche
Joachim Langens.

Darinnen

I. Alle Vocabula nach ihren Bedeutungen ſamt deren Derivation erkläret, II. die Phraſes und andere Redens-Arten beygefügt, wie auch die ſchwerere Conſtructionen aus dem Syntax reſolvirt, III. jedes Geſpräch mit 2. leichten Imitationen verſehen, und IV. jedem Geſpräch ſechs ſchickliche Exempel nach denen Syntax-Regeln zur Ubung beygeſetzt;

Siebende Auflage,
von neuem überſehen und durchgängig verbeſſert und erleichtert.

Nebſt einem Anhang
von 10. auserleſenen Colloquiis Seybold.
beſonders zum Gebrauch der Würtembergiſchen Schulen.

Tübingen,
Verlegts Chriſtoph Heinrich Berger, 175[illegible]

Digitized by Google

Vorrede
zur Siebenden Auflage.

Zu Verfaſſung gegenwärtig - nützlichen Schul-Büchleins, davon jetzo die Siebende Auflage zum Vorſchein kommt, hat den erſten Stoff hergegeben, der ehemalige geſchickte und fleiſſige Schul-Mann, Herr M. Johann Friderich Rues, Præceptor Tertianus Scholæ Anatolicæ allhier, welcher ſchon vor vielen Jahren die einzele Wörter und Phraſes über die Colloquia Langiana mit groſſem Fleiß zuſammen getragen, und in einem beſonderen Manuſcript hinterlaſſen. Bemeldtes Manuſcript hat nach deſſen Tode der weyland berühmte Rector Scholæ Anat. Tubing. Herr M. Johannes Ferber der hinterlaſſenen Wittib abgehandelt; und nachdem er 600. ad praxin Syntaxeos dienliche Exempel, nebſt 200. Imitationen hinzugethan, das Büchlein zuerſt dem Herrn Verleger zum Druck und Verlag übergeben. Alldieweilen nun aber inzwiſchen an denen ſechs vorigen Auflagen zerſchiedenes, und zwar nicht ohne Grund, ausgeſetzt, und die Deſiderata dißfalls dem Herrn Verleger von erfahrnen und geübten Schul-Männern hier und dorther wohlmeynend communiciret worden: So ſahe ſich derſelbe, nach ſeiner rühmlichen Einſicht und Eifer, dem Publico zu dienen, allerdings genöthiget, dahin beſorgt zu ſeyn, daß, ehe eine neue Auflage an das Licht käme, denen alten Fehlern und Mängeln zuvor abgeholfſen, was dem Werkgen hier und da noch abgehet, erſetzet, und ſolches überhaupt zum Schul-Gebrauch deſto ſchicklicher und bequemer eingerichtet werden möchte. Ich wurde dahero von ihm erſuchet, in meinen wenigen Neben-Stunden Hand an das Büchlein zu legen, und durch Verbeſſerung, Vermehrung und Erleichterung ſolches denen Liebhabern deſto angenehmer und beliebter zu machen.

Was

Was nun ich bey dieſer neuen, und in ziemlich veränderter Geſtalt erſcheinenden Auflage gethan habe, will kürzlich und wahrhafftig anzeigen.

I. wurde ſo wohl zu denen einzeln Wörtern, als auch zu denen Phraſibus, nur die eigentliche und determinate Bedeutung allein hinzugeſetzt, und alle weitere Homonymien weggelaſſen, als welche nicht hieher gehören, ſondern in dem Vocabulario Cellariano oder anderſtwo, wann man ſie nöthig hat, geſucht werden müſſen.

II. hat man bey denen Exempeln nicht weniger als bey denen Imitationen die alte manchmalen ziemlich undeutliche Conſtructionen, übel lautende Ausdrücke, und gezwungene Connexionen, faßlich und deutlich, und der heutigen reinen und flieſſenden deutſchen Mund-Art gemäß, ausgedruckt und eingerichtet; Auch hier und da zu Erſpahrung der Zeit mehrere Wörter, Particuln und Formuln beygefüget, damit die Knaben durch eine Erleichterung gleichſam bey der Luſt erhalten würden.

III. hat man ſich bey allegation der Würtembergiſchen Grammatik dermalen nach der neueſten Edition gerichtet; die allegation aber der übrigen Grammatiken unverändert beybehalten. Und endlich

IV. da in denen Würtembergiſchen Land-Schulen die ſo genannte *Collectio Argumentorum Selectiorum*, als ein Auctor Claſſicus, eingeführt, in welcher ſich nicht nur ein auserleſener und hier und da veränderter Auszug von Langiſchen, ſondern auch eine Decurie von Seyboldiſchen Geſprächen befindet; ſo hat man eines theils, was in denen erſteren hier und da wohlbedächtlich geändert worden, auch in denen Phraſibus bey jedem Colloquio mit eingerückt; andern theils aber, ſtatt eines Anhangs, die Wörter und Phraſes über die *Decuriam Seybold.*, doch ohne Imitationen, damit die moles, und mithin auch das pretium des Buchs nicht zu viel vergröſſert würde, mit anzufügen, vor dienlich erachtet.

Gleichwie nun dieſe geringfügige Arbeit die Göttliche Ehre und der Jugend Nutzen zum Zweck hat: Alſo wünſchet man, daß dieſe neuverbeſſerte und vermehrte Auflage viele Liebhaber finden, und der Allerhöchſte, wie alles Unterrichten, Pflantzen und Begieſſen, ſo auch dieſe Ubungen mit Seegen begleiten wolle.

Schriebs zu Tübingen, den 16ten Mart. 1754.

M. Georg David Hefelen,
Rector Scholæ Anat. Tub.

DECURIA PRIMA.

Decuria, æ, f. 1. h. l. eine Claß von zehen beſondern Geſprächen, oder eine Decurie, à nom. indecl. Decem, zehen.

Primus, a, um, adj. Superl. grad. der, die, das erſte, à comparativo irreg. Prior, caret poſitivo.

De, præp. reg. Ablat. von.

Res, rei, f. 5. die Sache.

Matutinus, a, um, der, die, das früh Morgens geſchiehet, à nom. Matūta, æ, f. 1. die Morgenröthe.

Joachimus, i, m. 2. nom. propr. der Joachim.

Et, conj. copul. und.

Chriſtianus, i, m. 2. nom. propr. der Chriſtian.

NB. Gleich anfangs iſt zu erinnern, daß, gleichwie in andern lateiniſchen Schrifften, alſo abſonderlich auch hier in dieſen Colloquiis einige Wörter per Ellipſin ausgelaſſen ſeyen, welche man aber im Exponiren, um beſſern Verſtands willen, erſetzen muß, e. g.

Decuria prima (ſcilicet agit) die erſte Decurie (Eintheilung in zehen Geſpräche) (handelt ꝛc.)

Joachimus & Chriſtianus (ſc. colloquuntur) der Joachim und der Chriſtian (reden mit einander.)

Voca-

Digitized by Google

Vocabula ex Colloq. I.

Salutatio, onis, f. 3. die Begrüſſung, der Gruß, à nom. Salus, ūtis, f. 3. Heil, Wolfarth, Gruß.
Salve, verb. defect. Imperat. mod. Sey gegrüßt! GOtt grüſſe dich! guten Tag! guten Morgen! Willkomm! à nom. Salus.
Meus, a, um, pron. poſſ. mein, à pron. Ego, ich.
Ago, egi, actum, agere, h. l. ſagen.
Gratia, æ, f. 1. und in plur. Gratiæ, ārum, der Danck, à nom. Gratus.
Tu, pron. demonſtr. perſ. 2. gen. omn. du.
Quoque, conj. cop. & poſtpoſit. auch.
Salvus, a, um, adj. h. l. gegrüßt, à nom. Salus.
Sum, fui, eſſe, verb. ſubſtantivum & auxiliare, ſeyn.
Non, adv. neg. nicht.
Quod, h. l. daß.
Cur? adv. interrog. warum?
Ergò, conj. ratiocin. ſ. concluſ. h. l. dann; alſo.
Salūto, āvi, ātum. āre, 1. grüſſen, à nom. Salus.
Reſalūto, āvi, ātum, āre, 1. wieder grüſſen, dancken.
Ex, præp. reg. Abl. h. l. aus; nach, wegen; um willen.
Uſus, ûs, m. 4. der Gebrauch, à verb. Utor, uſus ſum, &c.
Vulgāris, e, adj. gemein, à nom. Vulgus, i, m. 2. & n. indeclin. der gemeine Pöbel.
Conſuetudo, ĭnis, f. 3. die Gewohnheit, à verb. Sueſco, ich gewohne.
Quis, quæ, vel qua, quid? pron. interrog. wer, welche, was?

Ani-

Animus, i, m. 2. das Gemüth, Hertz.
Requiro, ſivi, ſitum, ĕre, 3. erfordern, haben, wollen, à verb. Quæro, ich ſuche, frage.
Qualis, e? was für ein?
Verò, conj. adverſ. aber.
Melior, ius, adj. compar. grad. beſſer, à poſit. irreg. Bonus, a, um, gut.
Tuus, a, um, pron. poſſ. dein, der, die, das Deinige, à pron. demonſtr. Tu, du.
Hic, hæc, hoc, pron. demonſtr. h. l. der, die, das; dieſer, dieſe, dieſes.
Sincērus, a, um, adj. h. l. aufrichtig, redlich, lauter, ungeheuchelt.
Qui, quæ, quod, pron. relat. welcher, welche, welches, der da, die da, das da, ſo.
Affectus, ûs, m. 4. h. l. die Liebe, ein guter Trieb; gute Meynung (Neigung) des Hertzens. à verb. Facio, feci, factum &c.
Solus, a, um, adj. allein, bloß.
Verus, a, um, adj. h. l. wahr.
Erro, āvi, ātum, āre, 1. irren, fehlen.
Agnoſco, ōvi, ĭtum, ĕre, 3. erkennen, à verb. Noſco, ich kenne, weiß.
Error, ōris, m. 3. der Irrthum, Fehler, à verb. Erro.
Rectè, adv. qual. recht, wohl. à verb. Rego, rexi, rectum, ĕre, 3. regieren, herrſchen.
Quidem, adverb. affirm. gewiß; fürwahr; in allweg; allerdings. vid. Gram. Würt. p. 225. Einige leiten es von Qui her.
Nam, conj. cauſ. dann, denn.
Agnitio, ōnis, f. 3. die Erkanntniß, à verb. Noſco, novi, notum &c.

Dimidĭus, a, um, adj. halb, à nom. Medius, mitten.

Emendatĭo, ōnis, f. 3. die Beſſerung, à nom. Menda, & Mendum, ein Fehler, Flecken (des Leibes.)

Phraſes & Formulæ ex Coll. I.

Res matutīna, eine Sache, die früh morgens geſchiehet; eine Morgen-Sach. vid. Gram. Würt. p. 366. Not. 1.

Agĕre grātias, danckſagen, dancken.

Salvus ſis, ſey gegrüßt, guten Tag, guten Morgen, hier iſt per Enallagen modi der Subjunctivus (ſis) mit dem Imperativo (Es) verwechſelt.

Non eſt, quod, i. e. Non eſt opus oder aliquid, propter quod agas, ſc. gratias, Es iſt nicht nöthig, daß du danckeſt; oder: du haſt nicht Urſach zu dancken: du darffſt nicht dancken. vid. Gram. Würt. p. 456.

Petere gratiarum actionem à quo, einen Danck von einem fordern (begehren.) W. p. 297. n. 4.

Ex uſu, & vulgāri conſuetūdine, um des Gebrauchs und der gemeinen Gewohnheit (Mode) willen; wegen des Gebrauchs, und gemeiner Gewohnheit, i. e. weil es ſo der Brauch iſt.

Quid conſuetūdo? ſc. huc valeat, Was ſoll die Gewohnheit? ſc. hier gelten oder vermögen? Iſt eine Ellipſis verbi. vid. Gram. Würt. p. 421. & 423.

Meliorem (ſc. animum) tuo, i. e. quam tuus eſt, ein beſſers Gemüth (Hertz) als das deine iſt. Gehet ein Comparativus vorher, ſo

wird im Lateiniſchen das darauffolgende (als) ausgelaſſen, und das nachfolgende Nomen oder Pronomen im Ablativo geſetzt. Explicirt man aber die Conſtruction, ſo wird der Ablativus in einen Nominativum verwandelt, mit Vorherſetzung des Wörtleins (quam) (ac) &c. vid. Gram. Würt. p. 307. March. 490. Lang. 189.

Sincerum (ſc. animum) ein redliches (aufrichtiges) Gemüth (Hertz.)

Quæ agit, i. e. ea, quæ agit, das, was es thut. Das Relativum antecedens is, ea, id, wird öffters ausgelaſſen. vid. Gram. Würt. p. 246.

Rectè quidem, (ſc. facis,) du thuſt in allweg wohl daran: recht ſo.

Omnia ex animo agere, alles von Hertzen thun.

Erroris agnitio eſt dimidia emendatio, die Erkanntniß des Fehlers iſt eine halbe Beſſerung, i. e. den Fehler wohl erkannt, iſt halb gebeſſert. Prov.

Exempel und Propoſitiones zur Compoſition, darinnen nicht nur gantze Phraſes, ſondern auch eintzele Wörter vorkommen, wobey zu mercken, daß, weilen ſie auf gewiſſe Regeln gerichtet, man das nöthige hinzu gethan, und es alſo eingerichtet, damit die Knaben exerciret und examiniret werden können.

Nach der erſten Haupt-Regel.

Ein Adjectivum muß mit ſeinem Subſtantivo überein kommen, &c. Grammat. Würtemb. 240. March. 448. Lang. 131.

I. Unſern Gutthätern [1] ſollen wir gebührenden [2] Danck ſagen, und zwar nicht aus bloſſer Gewohnheit, ſondern mit einem aufrichtigen Gemüth.

II. Der allgemeine Gebrauch (weilen es ſo der Gebrauch iſt) machet offt, daß ein Menſch einen Fehler nicht erkennet, und daher auch keine [3] wahre Beſſerung erfolget. [4]

III. Grüſſe deinen Freund, und, wann er dich wieder grüſſet, ſo dancke ihm höflich [5]; ſolches [6] zeiget eine gute Gemüths-Neigung an.

IV. Dieſes iſt eine halbe, ja faſt vollkommene Beſſerung eines Menſchen, wann er geſtehet, (erkennet) daß er gefehlet hat, und wann er, was er thut, aus redlichem Hertzen thut.

V. Das Wort GOttes erfordert viele Tugenden von uns, welche ſonſten, nach der gemeinen Gewohnheit [7] der Welt, nicht erfordert werden.

VI. Weilen der [8] liebe GOtt in dem Himmel uns viele Wohlthaten [9] erweiſet, ſo haben wir [10] groſſe Urſach, ihme dafür [11] ſchuldigen Danck zu ſagen; und wir thun auch recht daran: dann ſolches iſt eine [12] demüthige Erkanntniß der [13] erzeigten Wohlthat.

1. Homo beneficus; (bene de me meritus) 2. Decens. 3. Neque adeo. 4. Conſequi. 5. Liberalis, modeſtus. 6. Indicare. 7. Seculum. 8. Almum Numen. 9. Mactare aliquem beneficiis; conferre in quem beneficia. 10. Longe graviſſimus. 11. Debitus. 12. Submiſſus; humilis. 13. Datus; collatus; tributus, a, um.

Decur. I. Colloq. I.

Imitatio.

1. Es ſeyn viele unter denen Chriſten, welche 1 einander gruͤſſen aus bloſſer Gewohnheit, und 2 doch nichts weniger, als ein aufrichtiges Gemuͤth haben. 3 Allein was ſoll die Begruͤſſung, welche nur, um des Gebrauchs oder Gewohnheit willen, geſchiehet? GOtt fordert von uns, daß, was wir thun, wir alles aus Liebe thun ſollen. 4 Daher geſchiehet es auch, daß, wann der Gruß nur aus Gewohnheit, geſchiehet, der 5 Gegen-Gruß 6 ebenfalls aus Gewohnheit 7 gemeiniglich 8 zu erfolgen pfleget.

2. Wann dich jemand gruͤſſet, ſo dancke ihm, nicht aber nur aus Gewohnheit, ſondern alſo, daß du es aus aufrichtigem Hertzen thuſt, 9 wie ſolches die Danckſagung und der Gegen-Gruß erfordert. Viele wollen ſolches nicht verſtehen, ſondern 10 ſehen in allem, was ſie thun, auf den gemeinen Gebrauch: Aber dieſes 11 zeiget kein gutes Gemuͤth an; die wahre Liebe erfordert ein beſſers als daſſelbe; darum ſollen ſie ihren Fehler erkennen, weilen das Spruͤchlein wahr bleibet; Den Fehler wohl erkannt, iſt halb gebeſſert.

1. Seſe mutuò. 2. Certe omnium minimè. 3. Verùm; at. 4. Quare. 5. Reſalutatio. 6. Pariter. 7. Plerumque. 8. Provenire; proficiſci. 9. Id quod. 10. Servire alicui rei; reſpicere ad quid. 11. Arguere.

Vocabula ex Colloq. II.

Surgo, ſurrēxi, ſurrēctum, gĕre, 3. aufſtehen, à verb. Rego.

Tempus, ŏris, n. 3. die Zeit.

Heus! Interj. vocant. Hoͤrſt du! Hoͤr; Holla ho!

Expergiſcor, experrēctus ſum, expergiſci, Dep. 3. h. l. aufwachen, à verb. Rego.

Inſto, ĭti, ĭtum, āre, 1. vorhanden ſeyn, da ſeyn, ſeyn. ă verb. Sto.

Eo, ivi, itum, ire, gehen.

In, præp. reg. Accuſ. Wann man kan fragen, wohin? Ablat. Wann man kan fragen, wo? v. Gram. p. 288. March. 663. Lang. 169. in.

Schola, æ, f. 1. die Schul.
Audio, ivi, itum, ire, 4. hören.
Ne? adv. interrog. Iſt eine particula Enclytica, die, ſo offt man fragen will, an das erſte Wort hinten angehänget, und im Teutſchen faſt niemalen ausgedrucket wird. e. g. audisne? Hörſt du? vid. Gram. Würt. p. 331.
Ubi? adv. Interrog. wo?
Habeo, ui, itum, ere, 2. haben.
Auris, is, f. 3. das Ohr.
Lectus, i, m. 2. das Bett.
Ac, conj. cop. und.
Somnus, i, m. 2. der Schlaf.
Loquor, locutus, & loquutus ſum, loqui, Dep. 3. reden.
Ineptus, a, um, adj. h. l. Subſt. ein ungeſchickter (ungeſcheider) Tropf, läppiſcher Kerl; närriſcher Geſell, ꝛc. à nom. Aptus.
Ineptio, ivi, itum, ire, 4. h. l. ſich läppiſch, närriſch ſtellen, Poſſen treiben, närriſch reden, à nom. Aptus.
Sed, conj. adverſ. h. l. nach einer negation, Sondern.
Dormio, ivi, itum, ire, 4. ſchlafen.
Sanè, adv. affirm. gewiß; in der That; fürwahr. à nom. Sanus, a, um, geſund.
Argutor, atus ſum, ari, Dep. 1. h. l. plaudern, critiſiren, ſchwätzen, ꝛc. à verb. Arguo, ich beweiſe ꝛc.
Vigilans, tis, adj. particip. wachend, à nom. adj. Vigil, wachtſam.
Certè, adv. affirm. gewiß, fürwahr, à nom. Certus, gewiß.

Si,

Si, conj. condit. h. l. wo; wann ſchon.
Tamen, conj. adverſ. doch, dannoch.
Oculus, i, m. 2. das Aug.
Imò, & Immò, adv. affirm. Ja.
Et, conj. copul. auch. (Weil es mitten ſtehet.)
Saltem, conj. adverſ. wenigſtens; zum wenigſten.
Volo, ui, velle, verb. irreg. wollen.
Nunc, adv. temp. jetzt, jetzo, nun.
Autem, conj. adverſ. aber.
Mitto, miſi, miſſum, ĕre, h. l. gehen laſſen, mit Frieden laſſen.
Ego, pron. demonſtr. perſ. 1. Jch.
Qui, wird hier zierlich vor quia, weil, geſetzt.
Feſſus, a, um, matt, müd.
Turbo, āvi, ātum, are, 1. h. l. beunruhigen, ſtöhren, à nom. Turba, Unruh, Volck.
Niſi, conj. condit. wo nicht, es ſeye dann daß, nach einer negation, à Conj. Si.
Nidus, i, m. 2. das Neſt, h. l. das Bett.
Relinquo, reliqui, relictum, ĕre, 3, h. l. verlaſſen, à verbo Linquo, ich laſſe.
Calefactus, a, um, adj. particip. h. l. warm; gewärmt, à nom. Calor, die Hitze, Wärme.
Hora, æ, f. 1. die Stunde.
Septimus, a, um, adj. der, die, das Siebende, à nomine indecl. Septem, Sieben.
Aurōra, æ, f. 1. h. l. die Morgenſtunde; Morgenzeit; die Morgenröthe.
Muſa, æ, f. 1. ein Lied, Geſang, Muſic; in Plur. Muſæ, ārum, f. 1. h. l. per metonom. die Lernende, Studirende, Freyen Künſte, die Studier, das Studiren, das Lernen.

Amicus, a, um, adj. günſtig, gewogen, geneigt, angenehm, à nom. Amor.
Aurĕus, a, um, adj. gulden, edel, koſtbar, herrlich gut, vortrefflich, à nom. Aurum, Gold.

Phraſes & Formulæ ex Coll. II.

Tempus inſtat, die Zeit iſt vorhanden, (iſt da) es iſt Zeit, eundi, zu gehen, conſtruct. vid. Gram. p. 317. & 318. M. 614. Lang. 193.
Mitte me, laß mich gehen, laß mich zufrieden, qui &c. der ich, weil ich ꝛc.
Quid me turbas? was beunruhigeſt du mich?
Nidum relinquĕre calefactum, h. l. aus dem warmen Bett aufſtehen; das warm gemachte Neſt, Bett, verlaſſen.
Audĭtur hora prima, ſecunda, tertĭa, &c. die erſte, andere, dritte ꝛc. Stunde wird gehört, i. e. Es ſchlägt eins, zwey, drey ꝛc. die Glocke ſchlägt eins ꝛc.
Aurōra muſis amīca, immo aurĕa eſt, die Morgenzeit, Morgenſtund, Frühſtund, iſt, (ſind) denen Muſen, i. e. denen Lernenden, oder Studirenden, günſtig, geneigt, ja gar gulden, h. e. des Morgens früh läßt es ſich am beſten lernen oder ſtudiren, Prov. Morgenſtund hat Gold im Mund.

Eadem Regula.

I. Wann die Knaben zur 1 Morgenzeit aufwachen, ſo ſollen ſie in die Schule gehen, und daſelbſt mit 2 offenen, und nicht mit 3 zugeſchloſſenen Ohren 4 zuhören.

II. Das Bett iſt zwar denen faulen Jünglingen 5 angenehm, der Schlaf aber 6 weit ſüſſer;

ſüſſer; daher iſt es ihnen 7 beſchwerlich, ein ſo warmes Neſt zu verlaſſen.

III. 8 So bald es 6. oder 7. Uhr iſt, ſollen alle Schüler wachſam ſeyn, damit ſie zu 9 rechter Zeit in der Schule 10 erſcheinen können.

IV. Narrenpoſſen treiben und plaudern, ſo wohl in der 11 offentlichen Predigt, als unter denen 12 Schul-Lectionen, iſt der ungeſchickten 13 Kinder gröſte 14 Freude.

V. Einen müden 15 Wandersmann laß du zufrieden, und beunruhige ihn 16 nicht, weil deſſen 17 gantzes Verlangen iſt, zu ſchlaffen, und wieder 18 Morgens frühe aufzuſtehen.

VI. Viele Knaben, wann ſie aus dem 19 harten Schlaf aufwachen, wiſſen öffters nicht, was ſie reden; dann ſie haben ihre Ohren, Augen, und gantzes Gemüth in dem Schlaf, und in dem Bette; ja ſie ſchwätzen auch wachend von nichts als von dem Schlaf; dencken aber 20 nicht daran, daß die Morgenſtunde Gold im dem Munde hat.

1. Matutinum tempus. 2. Apertus. 3. Clauſus. 4. Auſcultare. 5. Gratus. 6. Longe. 7. Moleſtus. 8. Ubi. 9. Status; legitimus. 10. Comparere. 11. Concio ſacra. 12. Scholaſtica lectio. 13. Puer. 14. Oblectatio; voluptas. 15. Viator. 16. Noli. 17. Omnis. 18. Multo mane. 19. Arctus. 20. Neque vero; nec vero.

Imitatio.

1. Wann die faule Knaben aufwachen, ſo hören ſie nicht, ſondern haben ihre Ohren in dem Bett und in dem Schlaf; und wann die Zeit da iſt, in die Schul zu gehen, ſo ſchlaffen ſie 1 noch, wo nicht mit den Augen, doch mit den

den Ohren, ja mit dem Gemüthe, und wollen 2 mit Fleiß nicht hören, zum wenigſten wollen ſie ſchlafen. Solche Knaben reden und hören 3 nicht gern von der Zeit aufzuſtehen, und treiben 4 lieber Narrenpoſſen, reden auch wachend von dem Schlaf.

2. Fleiſſige Kuder lieben die Zeit zu ſchlafen nicht, ſie laſſen auch diejenige gehen, welche müde ſeynd, und beunruhzigen niemand. Hingegen wann es Zeit iſt, aufzuſtehen, und 5 ſo bald es nur Fünfe geſchlagen, 6 ſo verlaſſen ſie ihr warmes Neſt, ſtehen auf, und gehen in die Schule, (weil) ſie 7 wohl wiſſen, daß es alsdann nicht Zeit iſt, zu ſchlafen, ſondern aufzuſtehen, und daß ſie 8 Morgens früh am beſten 9 lernen können; dann die Morgenſtund hat Gold im Mund.

1. Adhuc. 2. Datâ operâ. 3. Cum tædio. 4. Malo. 5. Ut primùm. 6. Illico. 7. Probe gnarus. 8. Horæ matutinæ. 9. Lectiones ediſcere.

Vocabula ex Colloq. III.

Alĭus, a, ud, adj. ein anderer; Gen. Alīus, Dat. Alĭi. per omnia genera. vid. Gram. p. 61. M. 89. Lang. 34.

Idem, eădem, idem, pron. rel. eben dieſer, gleich, Gen. Ejusdem, Dat. EIdem, à pron. Is, ea, id.

Argumentum, i, n. 2. h. l. Innhalt; à verb. Argŭo.

Benè, adv. qual. wohl, gut, recht, in Compar. Melĭus, beſſer, in Superl. Optime, am allerbeſten, gar recht, gar wohl, à nom. Bonus.

Monĕo, ui, ĭtum, ēre, 2. erinnern.

Utinam! interj. optantis, wolte GOtt! wolte GOtt daß ꝛc. ach, daß es geſchehen möchte! Es wäre zu wünſchen, daß ꝛc. conſtr. cum Subj. vid. Gram. Würt. p. 341.

Ad, præp. reg. Accuſ. h. l. nach.

Votum, i, n. 2. h. l. ein Wunſch, à verb. Vovĕo, vovi, votum &c. ich gelobe, wünſche.

Apoſtŏlus, i, m. 2. h. l. ein Apoſtel. g. o.

Paulus,

Paulus, i, m. 2. nom. propr. der Paulus.
Ille, a, ud, pron. relat. derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, ſolcher, ſolche, ſolches, er, ſie, es.
Ut, conj. cauſ. daß, conſtr. cum Subj. vid. Gram. Würt. p. 337.
Evigilo, āvi, atum, are, 1. h. l. aufwachen; à nom. Vigil.
Spiritus, ûs, m. 4. der Geiſt, à verb. Spiro, ich hole Athem, ich lebe.
E, præp. reg. Ablat. aus, von; wird allezeit gebraucht, wann ein conſonans, niemahlen aber, wann ein vocālis folget. vid. Gram. Würt. p. 300.
Que, conj. cop. wird im componiren allemahl dem folgenden Wort hinten angehäuget; im exponiren aber zuerſt genommen, und beſonders ausgeſprochen.
Peccatum, i, n. 2. die Sünde, à verb. Pecco, āvi, ātum &c. ich ſündige.
Memini, meminiſſe, verb. def. gedencken an etwas, ſich eines Dinges erinnern, conſtr. cum Gen. & Accuſ. vid. Gram. W. p. 274. March. 529. Lang. 175.
Adhuc, adv. temp. noch, annoch.
Heri, adv. temp. geſtern.
Laudābilis, e, adj. 3. löblich, rühmlich, in Comparat. laudabilior, ius, löblicher, à nom. Laus, laudis, f. 3. das Lob.
Præſto, iti, itum, & ātum, āre, 1. h. l. thun, in der That, wircklich thun; in dem Werck ſelbſten zeigen, beweiſen. à verb. Sto, ich ſtehe.
Ergo, dann, vid. pag. 2.
Utique, adv. affirm. Jaͤ freylich, quidam à conj. Ut derivant.

Juvo,

Juvo, juvi, jutum, juvāre, 1. helffen, conſtr. cum Accuſ. vid. Gram. p. 293. March. 557. Lang. 161.

Deus, i, m. 2. GOTT, hat im Vocat. wieder Deus, vid. Gram. W. p. p. 56. March. 91.

Quippe, adv. affirm. oder conj. explanat. h. l. als; quidam à pron. Qui derivant.

Dico, xi, ctum, ĕre, ſagen.

Sine, præp. reg. Ablat. ohne.

Auxilium, i, n. 2. die Hülffe, der Beyſtand.

Nihil, nom. indecl. neutr. gen. nichts, contractè heißt es Nil, à nom. Hilum, i. e. etwas gar geringes, ein Bohnenflecken.

Poſſum, potui, poſſe, verb. irreg. können, à nom. potis, adj. mächtig.

Valĕo, ui, ĭtum, ēre, 2. vermögen.

Phraſes ex Colloq. III.

Aliud (ſc. Colloquium) ein anders Geſpräch.

Ejusdem argumenti, eben dieſes Innhalts, oder Materie; i. e. quod ejusdem argumenti eſt, welches von gleichem Innhalt iſt. Das verſteckte Verbum (Sum) zeigt hier eine Beſchaffenheit an. vid. Gram. Würt. p. 271.

Surgamus, laßt uns aufſtehen; wir wollen aufſtehen. vid. Gram. Würt. p. 396.

Bene mones, du erinnerſt wohl, du mahneſt mich recht daran.

Ad votum, nach Wunſch.

Quale illud (ſc. votum) eſt? was iſt daſſelbe (ſolches) für ein (Wunſch?) was iſt es für einer?

Evigilare Spiritu, aufwachen am Geiſt; dem Geiſt nach (geiſtlicher weiſe) aufwachen.

Surgere

Surgere è ſomno peccatorum, vom Sünden-Schlaf aufſtehen.

Audire de re aliqua, von etwas hören. vid. Gram. Würt. p. 301.

Meminiſſe laudabile eſt, ſich erinnern, (daran gedencken) iſt löblich, i. e. es iſt ſchön, rühmlich, gut, wann man ſich deſſen erinnert; (daran gedenckt.) Hier wird ein Infinitivus an ſtatt eines Nominativi geſetzt, v. Gram. Würt. p. 256. March. 452. & 519. Lang. 140.

Iuvante Deo, i. e. ſi Deus juvat (ſc. nos,) wann (uns) GOtt hilfft, mit der Hülffe GOttes, iſt eine Conſtructio Participialis abſoluta per duos Ablativos. vid. Gram. Würt. p. 327. & 389. Not. 1.

Sine me nihil poteſtis, (ſc. præſtare) ohne mich könnet ihr nichts thun.

Eadem Regula.

I. Der gottſelige Wunſch des heiligen Apoſtels Pauli iſt dieſer, daß alle vor ihr Heyl [1] ſorgfältige Chriſten aufwachen und aufſtehen, von dem [2] ſchädlichen Schlaf der Sünden; an welche Worte ſie immer gedencken ſollen.

II. In der Schule und in der [3] Chriſtlichen Kirche hören wir von ſolchen Sachen, welche [4] heilſam und [5] löblich ſeyn; Uns [6] gebühret zu thun, was [7] Chriſtliche Lehrer uns zu erinnern pflegen.

III. Es iſt freylich löblich und frommen Kindern [8] nutzlich, ſich der guten [9] Vermahnun-

gen ihrer lieben Eltern zu erinnern, welche [10] begehren, daß ſie thun, was ſie aus der Heiligen Schrifft täglich von denen Sachen ihrer [11] Seeligkeit hören.

IV. Wolte GOtt, daß alle Menſchen nach dem Wunſch ihrer getreuen Lehrer das thäten, was ſie faſt alle Tage [12] von ihnen hören!

V. Wann GOtt hilfft (mit der Hülffe GOttes) kan ein [13] glaubiger Chriſt vieles, ja alles; ſintemahl ein [14] eifriges Gebett ein [15] allmächtiges Ding iſt: Ohne GOtt aber kan und vermag er gar nichts.

VI. Der Schlaf iſt freylich einem jeden Menſchen [16] lieb, und das Bette [17] ſüß; [18] doch wann ſie ſich nicht auch erinnern wollen, daß man wieder aufſtehen müſſe, ſo iſt es kein löbliches Werck.

1. Solicitus de re. 2. Exitialis. 3. Eccleſia Chriſtiana; ſacri Chriſtianorum cœtus. 4. Salutaris. 5. Laudabilis. 6. Decere; convenire. 7. Pius Eccleſiæ Miniſter. 8. Salutaris. 9. Monitum. 10. Velle. 11. Salus. 12. Singulis ferè diebus. 13. Credens, pius. 14. Pia ardensque precatio. 15. Omnipotens. 16. Gratus. 17. Dulcis. 18. At.

Imitatio.

Viele Chriſten ſtehen auf, aber nicht nach dem Wunſch des Apoſtels Pauli, welcher will, daß wir wachen ſollen im Geiſt, und aufſtehen aus dem Bett und Schlaf der Sünden. 1 Wie heilſam des H. Apoſtels Wunſch ſeye, und wie wohl er uns erinnere, kan ein jeder leicht urtheilen. Und wolte GOtt! wir erinnerten uns deſſelben öffters, und thäten auch, was wir ſo offt von dieſer Sache oder Materie, ſo wohl in der Kirche, als auch in der Schule hören.

2. Es

2. Es iſt nicht 2 genug, wann wir uns nur erinnern, was wir von dem Glauben, von der Liebe, von dem Gehorſam gegen GOTT und Menſchen, von guten Wercken und Chriſtlichen Tugenden, täglich hören; welches zwar 3 an ſich ſelbſten löblich und heilſam iſt, noch löblicher aber, 4 wann wir ſolches thun und vollbringen. 5 Weilen aber dieſes ein Werck GOttes iſt, ſo muß es auch durch GOttes Hülffe geſchehen; dann ſo ſagt der liebe Heyland ſelber: Ohne mich könnet und vermöget ihr nichts.

1. Quàm. 2. Sufficit. NB. das nachfolgende (wann) wird ausgelaſſen. und das verbum im Infinitivo geſetzt. 3. Per ſe. 4. Hier muß das (wann) auch weg bleiben, und das verbum im Infinitivo geſetzt werden. 5. Cum ſeq. ſubjunct.

Vocabula ex Colloq. IV.

Quid, adj. pron. interr. Was? warum?
Indŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 3. anziehen, anthun.
Veſtis, is, f. 3. das Kleid.
Sto, ſteti, ſtatum, ſtare, 1. ſtehen.
Ceſſator, oris, m. 3. ein langſamer Geſell, Faullentzer, Zauderer, Schleicher, à verb. Cedo, ceſſi &c. weichen.
Tunica, æ, f. 1. der Rock.
Ubĭnam? adv. interrog. wo? wo dann? wo doch? ab adv. Ubi? wo? ꝛc.
Is, ea, id, pron. relat. derſelbe, dieſelbe, ꝛc. er ſie, es. ꝛc.
Repono, ſui, sĭtum, ĕre, 3. hinlegen; à verb. Pono, ich ſetze, lege.
Neſcĭo, īvi, ītum, ire, 4. nicht wiſſen, à verb. Scio, ich weiß.
Malè, adv. qual. übel; ſchlimm, in comparat. Pejus, ärger, in ſuperl. Peſſimè, am ärgſten, à nom. Malus, a, um, böß ꝛc.
Enim, conj. cauſ. dann, denn.

Scio, ſcivi, itum, ire, 4. wiſſen.
Debĕo, ui, ĭtum, ēre, 2. ſollen.
Collŏco, avi, atum, āre, 1. h. l. hinlegen, hinthun; à nom. Locus, der Ort.
Ibi, adv. loci, da, daſelbſt.
Invenĭo, inveni, inventum, ire, 4. finden, à verb. Venĭo, ich komme.
Nec, adv. neg. und nicht, auch nicht, ab. adv. Ne, nicht.
Arbitror, ātus ſum, āri, dep. 1. meynen, dafür halten, à nom. Arbĭter, tri, ein Schieds-Mann, Mittler.
Furtum, i, n. 2. der Diebſtahl, à nom. Fur, ein Dieb.
Aufĕro, abſtŭli, ablātum, aufĕrre, irreg. wegnehmen, entwenden, à verb. Fero, ich trage.
Amitto, iſi, ĭſſum, ĕre, 3. verlieren, à verb. Mitto, ich ſende ꝛc.
Nonne? adv. interrog. h. l. Gelt du? ab adv. neg. Non.
Sub, præp. reg. accuſ. & abl. unter.
Scamnum, i, n. 2. der Banck.
Aut, conj. adverſ. oder.
Fornax, ācis, f. 3. der Ofen.
Tum, adv. temp. h. l. dann.
Sufficĭo, ēci, ĕctum, ĕre, genug ſeyn; à verb. Facio, ich mache ꝛc.
Certus, a, um, adj. ein gewiſſer, gewiß.
Conveniens, tis, adj. o. 3. h. l. tauglich, bequem, anſtändig, à verb. Venio.
Locus, i, m. 2. der Ort, Platz, in plur. Loci, & Loca, m. & n. 2. Gram. Würt. 40.
Ecce! interj. demonſtr. ſiehe da! ſiehe!

Hic,

Hic, adv. loci, hier, da, allhier, à pron. Hic, hæc, hoc.
Calceus, i, m. 2. der Schuh, à nom. Calx, cis, die Ferſen, Fußſohle.
Illic, adv. loci, dort, dorten, à pron. Ille.
Tibiale, is, n. 3. der Strumpff, à nom. Tibia, æ, das Rohr am Schienbein, eine Pfeiffe.
Arripĭo, ŭi, ēptum, ĕre, 3. geſchwind nehmen, à verb. Rapĭo, ich reiſſe, raube.
Propĕro, āvi, ātum, āre, 1. eilen, geſchwind, hurtig machen, à nom. Propĕrus, a, um, eilend, behend.
Mora, æ, f. 1. Verzug; das Verweilen.
Statim, adv. temp. gleich, bald, alſobald, à verb. Sto, ſteti, ſtatum, are.
Accēdo, ēſſi, ēſſum, ĕre, 3. kommen, her kommen, à verb. Cedo.
Mater, tris, f. 3. die Mutter.
Ancilla, æ, f. 1. die Magd.
Pecto, xui, & xi, xum, ĕre, 3. kämmen, à nom. Pecten.
Capĭllus, i, m. das Haar, à nom. Caput.
Primùm, conj. ordin. erſtlich, zuerſt, à comparat. Prior.
Rarus, a, um, adj. h. l. weit;
Deinde, conj. ordin. darnach, quidam à præp. In, nonnulli verò à præp. De, derivant.
Denſus, a, um, adj. h. l. eng.
Pecten, ĭnis, m. 3. der Kamm.

Phraſes & Form. ex Colloq. IV.

De induendis veſtibus, (ſc. agit) de veſtibus, quæ induendæ ſunt. (indui debent.)

es handelt von Anziehung der Kleider, hiervon vid. Gram. W. pag. 381. March. 620. Lang. 225.

Quid ſtas? Was, oder, Warum ſteheſt du da?

Induere ſe, ſich anziehen.

Reponere aliquid in loco, etwas an einen Ort hinlegen.

Malè quidem (ſc. factum eſt.) es iſt fürwahr übel gethan; es iſt ziemlich liederlich; ſchlimm genug.

Hoc ſcire debeo, das muß ich wiſſen, das liegt mir ob zu wiſſen.

Furto auferre aliquid, etwas durch einen Diebſtahl wegnehmen, i. e. etwas ſtehlen.

Nec arbitror, ich halte auch nicht dafür, meam (ſc. tunicam) furto ablātam eſſe, i. e. quod (tunica) mea furto ablata ſit, daß mein (Rock) geſtohlen worden ſeye. Auf das verbum, ich meyne, folgt im Lateiniſchen entweder (quod) mit einem Subjunctivo, oder meiſtens ein Accuſativus mit einem Infinitivo. Gram. Würt. p. 344. wie man aber dieſe Conſtruction erklären müſſe, vid. Gram. Würt. p. 297. March. 603. Lang. 177.

Nonne (ſc. invenies?) Gelt! ſc. du wirſt ihn finden.

Amiſſa invenire, das verlohrne wieder finden.

Quid tum, (ſc. refert) was iſt dann? ſc. daran gelegen? was iſts hernach? was iſts dann?

Sufficit, es iſt genug, invenīre (ſc. me) i. e. dummodo ego inveniam, wann ich ihn nur finde. Sufficit will, wie die meiſte übrige Impersonalia einen Infinitivum nach ſich haben. Gram. Würt. p. 345.

Con-

Conveniens locus debetur veſtibus, ein tauglicher Ort gebühret denen Kleidern, (oder, gehöret für die Kleider,) die Kleider gehören an einen gewiſſen Ort, der ſich dazu ſchickt.

Arripe, indue, propera, iſt hier eine grammaticaliſche Figur, welche Aſyndeton heiſſet, ſiehe Gram. W. p. 425. March. 803. Lang. 211.

Non habet mora locum, der Verzug hat keinen Platz, i. e. es leidet hier keinen Verzug, es läßt ſich nicht verweilen; es iſt jetzo nicht Zeit zu zaudern.

Mater accedit, quæ &c. die Mutter kommt, daß ſie ꝛc. Quæ wird hier gebraucht für ut. Gram. Würt. p. 342.

Pecten rarus, ein weiter Kamm, ein Richt-Kamm.

Pecten denſus, ein enger Kamm, Streel.

Eadem Regula.

I. Ein Zauderer iſt und ſtehet immer [1] müßig, er ziehet ſeine Kleider nicht allein nicht an, ſondern er weiß auch nicht, wo er [2] dieſes oder jenes hingeleget hat, oder, ob ſie ihm geſtohlen worden.

II. Wann einem [3] ſorgfältigen [4] Haußvatter, etwas von ſeinen [5] Hauß-Sachen geſtohlen wird, ſo [6] läßt er nicht nach, zu ſuchen, [7] biß er das Verlohrne wieder finde.

III. [8] Rechtſchaffene Schüler [9] müſſen für ihre Bücher einen gewiſſen und anſtändigen Platz [9] haben, und nicht meynen, es ſeye genug, wann eines da, das andere dorten liege.

IV. Unter der [10] ſtaubichten Banck, oder un-

ter dem [11] warmen Ofen ſollen weder unſere Strümpffe noch Schuhe, noch Rock gelegt werden; dahin gehören ſie gar nicht; diß iſt nicht der Ort, der ſich darzu ſchicket.

V. Ein langer Verzug iſt nicht allemahl nutzlich, ſondern, wann eine nothwendige Sache [12] vorfället, ſo muß man [13] eilen, und die gute Gelegenheit [14] ergreiffen.

VI. Eine [15] ſorgfältige [16] Mutter befiehlet ihrer Magd, daß ſie der [17] kleinen Kinder Haare zuerſt mit dem weiten, hernach mit dem engen Kamm kämmen ſoll.

1. Otioſus. 2. Hoc illudve. 3. Prudens, attentus. 4. Paterfamiliâs. 5. Res domeſtica. 6. Deſiſtere. 7. Donec. 8. Ingenuus. 9. Debere. 10. Squalidus, pulverulentus. 11. Calidus. 12. Offerri; urgēre. 13. Feſtinare. 14. Arripere. 15. Sedulus, ſollicitus. 16. Materfamiliâs. 17. Parvulus.

Imitatio.

1. Mein Kind, 1 ſo bald du aus dem Bett aufſteheſt, ſo 2 nimm alsbald deine Kleider 2 zur Hand, ziehe dich an und eile, damit du in die Schule kommeſt; dann bey dem Lernen ſoll man nicht zaudern (ſoll man dem Verweilen keinen Platz geben.) Hernach kämme dein Haar erſtlich mit dem weiten, alsdenn mit dem engen Kamm; ſorge, daß alles in der 3 rechten Ordnung geſchehe, und du deine Kleider an einen Ort hinlegeſt, wo du ſie wieder finden kanſt, oder auch 4 daß dir dieſelbe 4 niemand ſtehle.

2. Du ſieheſt, wie 5 ohnachtſam dein Mitſchüler iſt; wann es Zeit iſt, ſich anzuziehen, ſo ſucht er 6 erſt ſeine Kleider, und weiß nicht, wo er ſie hingelegt hat, welches er doch wiſſen ſolte; aber dieſes iſt fürwahr übel gethan, wann da ſein Rock, dorten die Strümpfe, anderswo die Schuhe liegen, oder wann andere herkommen 7 müſſen, die ihm die Kleider unter dem Banck, unter dem Ofen, oder anderswo ſuchen müſſen, auch öffters, weil ſie verlohren ſind, gar nicht finden. Denen Kleidern gehört ein gewiſſer Ort, ſonſt iſt es ein Zeichen der 8 Faulheit.

1. Ut primùm. 2. Arripere. 3. Juſtus concinnusque. 4. Ne quis. 5. Negligens ac diſſolutus. 6. Demum. 7. Oportet. 8. Negligentia.

Vocabula ex Colloq. V.

Tenĕo, ui, tentum, ēre, 2. h. l. können; im Gedächtniß haben, auswendig gelernet haben.
Dictum, i, n. 2. h. l. ein Spruch. à verb. Dico, ich ſage.
Sacer, cra, um, adj. h. l. Bibliſch, geiſtlich.
Hodie, adv. temp. heut, i. e. hoc die, à nom. Dies, der Tag.
Recĭto, āvi, ātum, āre, herſagen, auffſagen, à verb. Ciĕo & Cio, civi, citum, re; ich errege, erwecke.
Quisnam, quænam, quidnam, v. quodnam? pron. interrog. h. l. welcher dann? was für? à pron. Qui.
O! Interj. exclam. O! Ach! conſtr. cum Nom. Accuſ. & Vocativo, vid. Gram. W. p. 260. March. 658. Lang. 106.
Obliviōſus, a, um, adj. vergeßlich, Subſt. ein vergeßlicher Geſell, à verb. Obliviſcor, ich vergeſſe.
Recordor, atus ſum, ari, dep. 1. ſich erinnern, an etwas gedencken, à nom. Cor, dis, das Hertz.
Monĭtum, i, n. 2. die Vermahnung, Erinnerung, à verb. Monĕo, ui, ĭtum, &c.
Præceptor, ōris, m. 3. der Lehrmeiſter, Præceptor, à verb. Capio, cepi, captum &c.
Qualis, v. ſupra.
Ergo, v. ſupra.
Prior, ius, adj. 3. compar. irreg. h. l. der erſtere; in ſuperl. Primus.

Quotquot, nom. indecl. plur. wie viel ihrer auch, ſo viel euer, ꝛc. à nom. indecl. Quot?
Baptĭzo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. tauffen, à nom. Baptiſmus, die Tauffe.
Seu, conj. adverſ. oder.
Baptĭſma, ătis, n. 3. h. l. die Tauffe, g. o.
Chriſtus, i, m. 2. h. l. der HErr Chriſtus, g. o.
Consĕcro, āvi, atum, āre, h. l. heiligen, einverleiben; widmen. à nom. Sacer.
Induo, v. ſupra.
Poſterior, us, adj. comp. h. l. der andere, letztere; in ſuperl. Poſtrēmus, a, um, der hinterſte, letzte, in poſitivo, Poſtĕrus, a, um, der hintere, folgende, à præp. Poſt.
Novus, a, um, neu.
Homo, ĭnis, m. 3. der Menſch.
Etc. &c. für & cætera, und das übrige (ſc. taceo) geſchweige ich, und ſo weiter, und ſo fort.
Relĭquus, a, um, adj. übrig, à verb. Linquo.
Nondum, adv. temp. noch nicht, ab adv. Non.
Teneo, v. ſupra.
Diſco, didĭci, ſine ſup. ĕre, 3. lernen.
Statim, adv. gleich, alsbald, flugs.
Utinam, v. ſupra.
Votum, v. ſupra.
Ipſe, a, um, pron. rel. ſelber, ſelbſt.
Quorſum, adv. interrog. wohin? à verb. Verto, ſ. Vorto, (antiqu.) ich wende, kehre.
Seriò, adv. qual. ernſtlich, à nom. Serĭus, a, um, ernſtlich, ernſthaft.
Sincēre, adv. qual. aufrichtig, redlich, à nom. Sincērus, a, um, rein, lauter, unverfälſcht.

Cogĭ-

Cogito, āvi, ātum, āre, 1. gedencken, aliquid & de aliqua re, an etwas, à verb. Ago.

Quoties? adv. interrog. h. l. ſo oft; à nom. indecl. Quot?

Corpus, ŏris, n. 3. der Leib.

Stola, æ, f. 1. ein Rock, ein langes Kleid.

Juſtitia, æ, f. 1. die Gerechtigkeit, à nom. Jus, juris, n. 3. das Recht.

Dono, āvi, ātum, āre, 1. cum accuſ. beſchencken, cum dat. ſchencken, à nom. Donum.

Anĭma, æ, f. 1. die Seel, hat in dat. & abl. plur. Animabus, vid. Gram. W. p. 51. March. 82. Lang. 11.

Decens, tis, o. 3. ſchön, fein, wohl anſtändig, in compar. Decentĭor, ĭus, ſchöner, à nom. Decor, die Zierde.

Nobilis, e, adject. edel, herrlich, vortrefflich, in compar. Nobilĭor, ĭus, edler, à verb. Noſco.

Phraſes & Formulæ ex Coll. V.

Tenesne (ſc. memoria)? Kanſt du? Haſt du auswendig gelernt?

Dictum ſacrum, h. l. ein Bibliſcher Spruch; ein geiſtlicher Spruch; ein Spruch heiliger Schrifft.

O te obliviosum! o du vergeßlicher Geſell!

Recordari monitum alicujus, an eines Erinnerung gedencken.

Recitare dicta, lectionem, die Sprüche, Lection, auffſagen.

Prius (ſc. dictum) der erſtere Spruch.

Sacro Baptiſmăte Chriſto conſecrari, durch die H. Tauff Chriſto einverleibet werden.

Poſterius (ſc. dictum) der andere (oder letzte) Spruch.)
Quorſum illud? (ſc. votum ſpectat, pertinet, valet &c.) wo zielet derſelbe (ſc. Spruch) hin? was will er ſagen?
De induendo Chriſto cogitare, an die Anziehung des HErrn Chriſti gedencken.
Veſtes induere corpori, die Kleider dem Leib anlegen, anziehen.
Serio & ſincere cogitare aliquid, ernſtlich, (oder mit Fleiß) und aufrichtig an etwas gedencken.
Nihil eſt decentius, nihil nobilius, es iſt nichts ſchöners (und) nichts herrlichers, Stolâ juſtitiæ, i. e. quam Stola juſtitiæ, als der Rock (das Kleid) der Gerechtigkeit.

Wann 2. Adjectiva zuſammen kommen, ſo gilt das eine als ein Subſtant. Jngl. Wañ ein Adject. in einer Conſtruction allein ſtehet ꝛc. Gram. Würt. p. 241. March. 449.

I. Alles [1] Geiſtliche ſollen wir gerne herſagen und lernen; denn daſſelbe iſt der Seele zugleich [2] heilſam und nutzlich.

II. Die Sprüche Heiliger Schrifft muß man behalten; weil [3] alles übrige [4] gegen dieſe nicht ſo [5] kräfftig iſt.

III. Was trefflich und wohl anſtändig, muß nach dem Wunſch Chriſti ſelbſt, ernſtlich (mit Fleiß) und aufrichtig [6] beobachtet werden.

IV. So viele getauffet ſind, die ſeyn Chriſto in der Heiligen Tauffe einverleibet worden.

V. Ein jeder Vergeßlicher erinnert ſich der [7] aufrichtigen Ermahnungen (Lehren) ſeiner Lehr-

Lehrmeiſter nicht leichtlich, und behält auch nicht, was von ihnen [8] geſagt worden.

VI. Wer getaufft wird, und Chriſtum anziehet, derſelbe iſt ein neuer Menſch, und der [9] ſchöne Rock der Gerechtigkeit wird ſeiner Seele geſchencket.

1. Sacer. 2. Salutaris, utilis. 3. Omnia alia, reliqua. 4. Ad. 5. Validus, efficax. 6. Obſervare. 7. Fidelis. 8. Inculcare. 9. Egregius, decentiſſimus.

Imitatio.

1. Ein Menſch ſolle niemahlen die Kleider anziehen, 1 daß er nicht zugleich gedenke an die Anziehung des HErrn Chriſti; ſintemahlen nichts ſchöners und herrlichers iſt, als der Rock der Gerechtigkeit, welchen Chriſtus unſern Seelen ſchencket. 2 Zu ſolchem Ende müſſen die 3 Kinder bey Zeiten die heilige Sprüche lernen, welche hievon handlen, und ſolche in der Schul auffſagen, als: Wie viel euer getaufft ſind, die haben Chriſtum angezogen: und wiederum: Ziehet den neuen Menſchen an ꝛc.

2. Obwohl die Schüler die H. Sprüche öffters in der Schul auffſagen; ſo ſeyn doch die meiſte ſehr vergeßlich, indem ſie, wann ſie gefraget werden, ſich derſelben nicht mehr erinnern, noch, nach dem Wunſch ihrer Lehr-Meiſter, oder vielmehr des Apoſtels und GOttes ſelbſten, antworten können. 4 Doch gibt es auch einige, welche, was ſie nicht können, bald mit Fleiß und aufrichtig lernen, und 5 in ihrem Hertzen gedencken, was dieſes ſagen wolle: Ihr ſeyd in der Heil. Tauffe Chriſto geheiliget!

1. Quin. 2. Hunc in finem. 3. Pueri. 4. Nec deſunt tamen. 5. Apud animum ſuum cogitare.

Vocabula ex Colloq. VI.

Materĭa, æ, f. 1. & Materĭes, ēi, f. 5. Inhalt, Materie.

Quando? adv. interrog. wann?

Vidĕo, vidi, viſum, ēre, 2. ſehen.

Præterea, adv. & conj. ordin. f. contin. überdiß, noch weiter, à præp. Præter.

Itane?

Itane? vox compoſ. ex adv. ſimil. Ita, ſo, alſo, & partic. enclytic. Ne?
Immĕmor, ŏris, adj. o. 3. h. l. nicht mehr ingedenck, uneingedenck; à verb. Memini.
Heſtĕrnus, a,um, geſterig, ab adv. Heri, geſtern.
Lectio, ōnis, f. 3. h. l. eine Lection, à verb. Lego.
Tracto, āvi, ātum, āre, 1. abhandeln, von etwas handeln, tractiren, à verb. Traho, ich ziehe.
Catechiſmus, i, m. 2. der Catechiſmus, Kinder-Lehr, à nom. Echo, ûs, f. 3. Echo, Wiederſchall, g. o.
Imāgo, ĭnis, f. 3. h. l. das Ebenbild.
Permultum, adv. quant. ſehr viel, gar viel, à nom. Multus.
Quomodo? adv. interrog. wie? à pron. Qui.
Conformitas, ātis, f. 3. die Gleichförmigkeit, à nom. Forma, die äuſſerliche Geſtalt.
Do, dĕdi, dătum, ăre, 1. geben.
Pro, præp. reg. ablat. für, an ſtatt.
Unde? adv. interrog. h. l. daher, darum; deßwegen.
Incedo, ēſſi, ēſſum, dĕre, 3. einher gehen, à verb. Cedo.
Nudus, a, um, nackend, bloß.
Sine, præp. reg. abl. ohne.
Pudor, ōris, h. l. Scham.
Incommodum, i, n. 2. Ungemach, Beſchwerlichkeit, à nom. Modus, die Maas, Weiſe.
Ornatus, ûs, m. 4. h. l. die Zierde, Schmuck, à verb. Orno, ich ziere.
Etiam, conj. cop. auch.
Orno, āvi, ātum, āre, 1. zieren.
Anne? adv. interrog. ab adv. An, wird im Teutſchen nicht ausgedruckt. No-

Noſter, a, um, pron. poſſ. unſer, à pron. Ego, plur. Nos.
Satis. adv. quant. genug.
Commŏdus, a, um; bequem, à nom. Modus.
Nudĭtas, ātis, f. 3. die Blöſſe, à nom. Nudus.
Tĕgo, texi, tectum, ĕre, 3. h. l. bedecken.
Signum, i, n. 2. ein Zeichen, Anzeige.
Amiſſus, a, um, adj. particip. paſſ. verlohren, à verb. Mitto.
Divinus, a, um, göttlich, à nom. Deus.
Totus, a, um, adj. gantz, gen. totius, dat. toti, W. pag. 61. March. 189.
Virtus, utis, f. 3. die Tugend, à nom. Vir, i.
Habitus, ûs, m. 4. h. l. Schmuck, Kleidung, Habit, à verb. Habĕo, ui, itum, &c.
Gero, geſſi, geſtum, ĕre, 3. h. l. tragen.
Luxus, ûs, m. 4. h. l. Pracht, Ubermuth, Hoffart.
Neceſſitas, ātis, f. 3. h. l. Nothdurft; Nothwendigkeit, à verb. Cedo, ceſſi.

Phraſes & Form. ex Colloq. VI.

Meminiſſe quid, an etwas gedencken.
Immemorem eſſe rei, an etwas nicht gedencken.
Tractare aliquid, etwas abhandeln, von etwas handeln, etwas tractiren.
Quid hoc ad veſtes? (ſc. pertinet) was gehört diß zu den Kleidern? oder, wie ſchickt ſich das zu den Kleidern?
Corpore nudum incedere ſine pudore, nackend daher kommen, ohne ſich zu ſchämen.
Ornatus animi (ſeu Virtus) totum corpus ornat, die Zierde des Gemüths (der Schmuck die

der Seele oder die Tugend,) zieret den gantzen Leib. (Der iſt ſchön, der ſchön thut.)

Veſtes ſatis ſunt commodæ corpori, die Kleider ſeyn vor den Leib bequem genug; ſtehen ihm wohl an.

Monitum præceptoris dicentis, i. e. qui dicebat, die Erinnerung des Lehrmeiſters, der da ſagte.

Monitum alicujus recordari, an eines Lehre, (Ermahnung,) gedencken.

Veſtes eſſe ſigna, i. e. quod veſtes ſint ſigna, daß die Kleider ſeyen Zeichen, (Anzeige.)

Veſtes ſunt ſigna amiſſæ imaginis divinæ, die Kleider belehren uns, (zeigen an) daß wir das Ebenbild GOttes verlohren haben.

Induamus Chriſtum, laßt uns Chriſtum anziehen. vid. Gramm. W. p. 393. 396. March. 260. Lang. 51.

Multi ad luxum non ad neceſſitatem gerunt veſtes, viele kleiden ſich nicht nach Nothdurft, ſondern zur Uppigkeit (zum Pracht und Staat.)

Von dem Relativo.

Das Pronomen Relat. W. 246. M. 497. L. 134.

I. Die Lection, welche in der Schul tractirt wird, lehret uns, daß wir uns allezeit unſerer 1 Pflicht erinnern ſollen.

II. Das Ebenbild GOttes, deſſen ich 2 immer eingedenck bin, (an welches ich immer gedencke) iſt uns 3 als ein Göttlicher Schmuck gegeben worden.

III. In dem Ebenbild GOttes iſt die 4 Gottesfurcht,

tesfurcht, der Schmuck aller Tugenden, welcher doch ſo wenig Menſchen [5] ergeben ſeyn.

IV. [6] Betrachte deine Kleider, die du trägeſt; dieſe lehren dich, daß ſie Zeichen ſeyn des Ebenbilds GOttes, welches wir verlohren haben.

V. [7] Höre, o Menſch, der du ohne Scham einher geheſt, meyneſt du auch, daß dir ſolches wohl anſtehe?

VI. [8] Der Uberfluß, welchen wir [9] gebrauchen, [10] dienet nicht zur Nothdurft des Lebens, ſondern zeiget die [11] Verderbnuß des Gemüths an.

1. Officium. 2. Nunquam immemorem eſſe. 3. Pro; ceu. 4. Pietas. 5. Deditus. 6. Conſiderare. 7. Heus. 8. Luxus. 9. Indulgere alicui rei. 10. Pertinere. 11. Pravitas.

Imitatio.

1. Wolte GOtt! daß, ſo offt wir uns ankleiden, oder nur die Kleider ſehen, wir uns erinnern möchten unſers 1 Sünden-Falls, oder der Erinnerung jenes frommen Mannes, der geſagt, die Kleider ſeyen ein Zeichen des verlohrnen Ebenbildes GOttes. Denn im Anfang der Schöpfung war das Ebenbild, oder die Gleichförmigkeit GOttes, dem Menſchen für ein Kleid gegeben, und er gieng dazumahl dem Leibe nach nackend einher, ohne ſich zu ſchämen, auch ohne Beſchwehrlichkeit; 2 maſſen der Schmuck der Seele auch den bloſſen Leib gezieret hat.

2. Nach dem Sünden-Fall, ſeyn zwar die Kleider vor den Leib bequem, 3 als deſſen Blöſſe ſie bedecken; 4 allein die Seele zieren ſie nicht; 5 wie wir 5 ſolches öffters 6 vernehmen in der Kinder-Lehr, wann von dem Ebenbild GOttes gehandelt wird, welche Lection wir niemahlen vergeſſen ſollen. Ein guter Chriſt weiß, wohin dieſes zielet; 7 deßwegen er auch die Kleider des Leibes träget, nicht zur Uppigkeit, ſondern zur Nothdurfft, und 8 ſich befleißiget, daß er Chriſtum anziehe, und mit ihme den gantzen Tugend-Schmuck.

1. Lapſus. 2. Quandoquidem. 3. Utpote. 4. At. 5. Id quod. 6. Edoceri quid. 7. Unde. 8. Omnem dare operam, ut.

Voca-

Vocabula ex Colloq. VII.

Lotio, ōnis, f. 3. die Waſchung, das Waſchen, à verb. Lavo, ich waſche, bade.
Parātus, a, um, adj. bereitet, gerüſtet, fertig, à verb. Paro, ich bereite.
Unus, a, um, adj. einer, Gen. Unius, Dat. Uni. Unum, ein einiges; eines.
Deſum, defui, deeſſe, verb. irreg. fehlen, mangeln, à verb. Sum.
Manus, ûs, f. 4. die Hand.
Facies, ei, f. 5. das Angeſicht.
Nunquam, adv. temp. niemals, ab adv. Unquam, jemals.
Intermitto, iſi, iſſum, ĕre, 3. unterlaſſen, vergeſſen, à verb. Mitto.
Fatĕor, faſſus ſum, fatēri, dep. 2. bekennen, geſtehen.
Reſto, ĭti, ĭtum, āre, 1. übrig ſeyn, noch fehlen, à verb. Sto.
Ob, præp. reg. accuſ. um willen, wegen.
Defectus, ûs, m. 4. der Mangel, à verb. Facio.
Aqua, æ, f. 1. das Waſſer.
Putĕus, i, m. 2. h. l. ein Brunn; ein Schöpf-Brunn.
Anna, æ, f. 1. nom. propr. Muliĕris, die Anna.
Præſtò, adv. loci, zugegen, gegenwärtig, vorhanden, à verb. Sto.
Rogo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. anſprechen, bitten.
Ancilla, æ, f. 1. eine Magd.
Haurĭo, hauſi, hauſtum, īre, 4. ſchöpfen.
Affĕro, attŭli, allātum, afferre, verb. irreg. herzu tragen, bringen, à verb. Fero.

Quantus,

Quantus, a, um, adj. ſo viel als; wie viel.
Jam, adv. temp. jetzt, ſchon.
Hem! interj. admirantis, ey! potz!
Nimius, a, um, gar zu viel, ab adv. Nimis, gar zu.
Caveo, cavi, cautum, ēre, 2. ſich hüten, ſich vorſehen, ſich in acht nehmen, conſtr. cum acc. & abl. rei, dat. perſonæ.
Ne, conj. cauſ. daß nicht, damit nicht, conſtr. cum ſubj.
Conſpergo, ſi, ſum, ĕre, 3. beſprengen, beſpritzen, à verb. Spargo, ich ſtreue aus.
Pelvis, is, f. 3. ein Hand-Scherben, Becken.
Subverto, ti, ſum, ĕre, 3. umſtoſſen, umwerffen, umſchütten, à verb. Verto.
Mantile, is, n. 3. die Handzwehl, Handtuch, quidam à nom. Manus, derivant.
Superior, us, adj. Compar. irreg. der Obere, in ſuperl. Suprēmus, & Summus, a, um, der Oberſte, Höchſte, ingl. der Letzte; in poſitivo Supĕrus, a, um, der Obere, à præp. Super.
Pars, tis, f. 3. ein Theil.
Indecenter, adv. qual. unhöflich, ungebührlich, ungeziemender Weiſe; à nom. Decor.
Fœdo, àvi, àtum, àre, 1. beſudeln, verwüſten. à nom. Fœdus, a, um, heßlich, ſchändlich, wüſt.
Nudius tertius, adv. temp. vor dreyen Tagen, vorgeſtern, à nom. Dies, der Tag.
Ut, wie.
Simùl, adv. congreg. zugleich.
Os, oris, n. 3. der Mund, das Maul.

Collŭo, ŭi, ūtum, ĕre, h. l. auswaſchen, ausſchwencken; ausſühlen, à verb. Luo, ich waſche, reinige.

Phraſes ex Colloq. VII.

Unum mihi adhuc deeſt, eines fehlt mir noch.

Dicas velim, für velim ut dicas, ich bitte, ſag es; ich möchte gern, daß du mir es ſagteſt; ſey ſo gut, und ſag es. NB. Hier werden zwey Figuræ bemercket, 1. Enallage temp. Velim, pro vellem. 2. Ellipſis, Dicas, pro ut dicas, vel diceres. Gram. W. 339. March. 670. Lang. 106.

Lotio, die Waſchung, nunquam intermittenda, i. e. quæ nunquam intermittenda eſt, welche niemals ſoll unterlaſſen werden, (welche man niemals vergeſſen muß.) Man muß nie vergeſſen, ſich zu waſchen.

Fatĕor, ich bekenne, hanc mihi reſtare, i. e. quòd hæc mihi reſtet, daß mir dieſe noch fehle, oder mangle.

Hoc mihi reſtat, dieſes fehlt mir noch.

Satis aquæ, Waſſer genug, vid. Gramm. p. 277. March. 643. Lang. 407.

Ecce illum præſtò! ſiehe! da iſt er zugegen; bey der Hand; gegenwärtig. vid. Gram. pag. 260. March. 687. Lang. 176.

Haurire aquam è puteo, Waſſer aus dem Brunnen ſchöpffen.

Quantum ſatis eſt, für tantum, quantum ſatis eſt, ſo viel als nöthig iſt, oder, biß es genug iſt.

Veſtes aqua conſpergere, die Kleider beſpritzen, naß machen.

Pelvim

Pelvim ſubvertere, das Handfaß umſtoſſen; das Becken umwerffen.

Mantile ſuperiore parte indecenter fœdare, das obere Theil der Handzwehl garſtig und unanſtändig beſudeln, i. e. die Hand wider den Wohlſtand oben an die Handzwehl abtrocknen, abwiſchen.

Os aquâ colluĕre, den Mund mit Waſſer ausſpühlen, auswaſchen, i. e. das Maul ausſchwencken.

Eadem Regula.

Wann ein Adject. participale zwiſchen zweyen Subſtantivis diverſi Generis ſtehet, ꝛc.

Gr. W. 242. M. 450. L. 131.

I. Das Waſchen des Geſichts iſt eine Arbeit, welche von einem Jüngling niemals ſolle unterlaſſen werden.

II. Der Mangel des Waſſers iſt ein groſſes [1] Elend zu nennen.

III. Der Brunn ohne Waſſer iſt mir [2] vorkommen wie ein Baum ohne [3] Obſt.

IV. Die Kleider, [4] als eine nothwendige [5] Leibes-Decke, muß man nicht mit Dinten oder Oel beſpritzen.

V. Das Handbecken, als ein [6] ſchwaches [7] Geſchirr, ſoll man nicht umwerffen.

VI. Die Handzwehle, ein [8] nützlicher [9] Haußrath, ſoll nicht ungeziemender Weiſe beſudelt werden.

1. Malum, miſeria. 2. Videor. 3. Poma. 4. Ceu. 5. Tegumentum. 6. Fragilis. 7. Vas. 8. Commodus. 9. Supellex.

Imitatio.

1. Das Waſchen der Hände und des Angeſichts iſt ein nothwendiges 1 Stück der 2 Reinigkeit, ſo man niemalen unterlaſſen ſoll; und welchem ſolches noch fehlet, der, ob er gleich 3 ſauber angezogen, iſt doch nicht genug bereitet. 4 Manche bekennen es ſelbſten; entſchuldigen ſich aber, es geſchehe ſolches aus Mangel des Waſſers, 5 gerad, als wann in dem Brunnen nicht genug Waſſer wäre; 6 Iſt keine Magd oder Diener vorhanden, der ihnen ſchöpffe und bringe, ſo viel nöthig iſt, ſo mögen ſie es ſelbſten ſchöpffen und 7 holen.

2. Es iſt 8 allerdings 9 nothwendig, daß junge Leute 10 ſo bald ſie aufgeſtanden und ſich angezogen, 11 neben andern auch den Mund ausſchwencken, damit ſie andern nicht 12 verdrüßlich ſeyen. Ein 13 Ubelſtand iſt es auch, wann ſie gar zu viel Waſſer haben, und damit die Kleider beſpritzen, das Becken umwerffen, oder die Hand-zwele obenher ungeziemend beſudeln. Daß ſie nun hiegegen nicht 14 fehlen, ſo 15 lieget ihnen daran, daß ſie ſich fleißig davor hüten.

1. Pars. 2. Mundities. 3. Splendida veſte indutum eſſe. 4. Non pauci. 5. Quaſi vero. 6. Si. 7. Adportare. 8. Omnino. 9. Neceſſe eſt; opus eſt, ut. 10. Quam primum. 11, Præter. 12. Faſtidio eſſe. 13. Vitium; incommodum. 14. Peccare; offendere in quo. 15. Intereſt.

Vocabula ex Colloq. IIX.

Sordes, is, f. 3. defect. in Plur. uſitatius, Sordes, ium, f. 3. h. l. Unflat; Unreinigkeit.
Varius, a, um, adj. allerley, mancherley.
Video, viſi, viſum, ere, 2. ſehen.
Cerno, caret Præt. & Sup. ĕre, 3. h. l. ſehen.
Ergò, adv. rat. alſo, darum.
Cæcus, a, um, adj. blind.
Cæcutio, īvi, ītum, īre. h. l. blind ſeyn, à nom. Cæcus.
Mens, tis, f. 3. h. l. Verſtand; Gemüth.
Cæcitas, ātis, f. 3. h. l. die Blindheit; Unverſtand, à nom. Cæcus.
Magnus, a, um, adj. groß, in comp. Major, us,

-us, gröſſer, in ſuperl. Maximus, der Gröſte, comparatio irreg.
Habĕo, ich habe.
Elŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 3. auswaſchen, reinigen, ſäubern, à verb. Luo.
Mundus, a, um, adj. rein, ſauber.
Sanguis, ĭnis, m. das Blut.
Lavo, lavi, lautum, lotum, & lavatum, lavĕre, 3. & lavāre, 1. h. l. waſchen, reinigen.
Nihilomĭnus, adv. compar. nichts deſto weniger, dannoch, à nom. Hilum.
Continuus, a, um, ſtetig, immerwährend, beſtändig.
Indĭgus, a, um, adj. benöthigt, bedürfftig, conſtr. cum gen. à verb. Egĕo, ich bedarff.
Subſum, -fui, -eſſe, verb. irreg. h. l. ſeyn; in, oder unter etwas ſeyn, à verb. Sum.
Cauſa, æ, f. 1. die Urſach.
Quia, conj. cauſ. dieweil, weil, quidam à pron. Qui, derivant.
Tam, adv. increm. h. l. ſo; ſo gar.
Multus, a, um, viel, in comparat. Plus, ſuperl. Plurĭmus, a, um, vid. Gram. p. 20. March. 46. Lang. 36.
Superſum, fŭi, eſſe, verb. irreg. übrig bleiben, übrig ſeyn, à verb. Sum.
Quotidĭe, adv. temp. täglich, alle Tag, à nom. Dies.
Novus, a, um, adj. neu.
Contrăho, xi, ctum, ĕre, 2. h. l. ſammlen, à verb. Traho, ich ziehe.
Secus, adv. ſimil. anderſt, in compar. Secius, weniger, ſequit. quàm, ac, atque, als.

Proſum, profui, prodeſſe, verb. irreg. nutzen, helffen, à verb. Sum.
Rurſus, adv. num. & ord. wieder, wiederum, à verb. Verto.
Inquĭno, āvi, ātum, āre, 1. verunreinigen, beflecken, beſudeln.
Delictum, i, n. 2. ein Fehler, Sünde, à verb. Linquo, ich laſſe.
Levis, e, adj. h. l. gering, ſchlecht, in compar. Levior, us, noch geringer.
Infirmĭtas, ātis, f. 3. h. l. Schwachheit, à nom. Firmus.
Committo, iſi, iſſum, ĕre, 3. h. l. begehen, à verb. Mitto.
Per, præp. reg. accuſ. durch, aus.
Pecco, āvi, ātum, āre, 1. ſündigen.
Propoſitum, i, n. 2. der Vorſatz, à verb. Pono.
Inſtar, nom. indecl. h. l. gleich, als wie; conſtr. cum gen.
Sus, ſuis, c. 3. das Schwein, die Sau.
Lotus, a, um, gewaſchen.
Volutabrum, i, n. 3. eine Wältze, i. e. eine Lache, Pfütze, worinn ſich die Säue wältzen, à verb. Volvo, ich wältze.
Cœnum, i, n. 2. der Koth.
Redĕo, ii, ĭtum, īre, 4. wiederkommen, zurück kehren, à verb. Eo, ivi.
Literæ, arum, pl. f. 1. h. l. die Schrifft, à verb. Lino, lēvi, litum &c.
Prohibĕo, ui, ĭtum, ēre, 2. verbieten, à verb. Habĕo.
Diſcipŭlus, i, m. 2. h. l. ein Jünger, à verb. Diſco.

Suus,

Suus, a, um, pron. poſſ. ſein, à pron. Sui.
Mundo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. reinigen, rein machen; ſäubern. à nom. Mundus, a, um, rein.
A, ab, abs, præp. reg. abl. von. A, wird gebraucht, ſeq. conſonante, Ab, ſeq. vocali, Abs, ſeq. litera Q, R, T. Gram. p. 300.
Omnis, e, adj. all.

Phraſes & Form. ex Coll. IIX.

Cujusnam rei ſignum eſt hoc? welcher Sache, (oder weſſen) Anzeige iſt dieſes? was zeigt dieſes an? was ſoll dieſes bedeuten?
Aliæ (ſc. ſordes ſunt) corporis, aliæ animæ, die eine (ſc. Unreinigkeit iſt) des Leibes, die andere der Seele.
Mente cæcutire, am Verſtand (Gemüth) blind ſeyn; unverſtändig ſeyn.
Habeo (ſc. aliquid) quod eluam, ich habe (etwas) das ich auswaſche, ich habe etwas zu waſchen, (zu reinigen.)
Tu ne es? biſt du?
Sanguine Chriſti nos omnes lavamur à ſordibus peccatorum, das Blut JEſu Chriſti macht uns rein von unſern Sünden.
Quæ ſubeſt cauſa? was iſt die Urſach? warum?
Sordes contrahuntur, es wird ein Unflat geſammlet, es ziehet ſich ein Unflat zuſammen, oder, es ſammlet ſich eine Unreinigkeit.
Continuæ lotionis indigemus, wir haben eines beſtändigen Waſchens nöthig; wir bedörffen immerdar, daß wir uns waſchen, reinigen.
Non ſecus, ac, eben ſo wohl, als ꝛc.

Inquinari delictis levioribus, ſich mit geringen Fehlern beſudeln; ſich mit keinen ſo gar groben Sünden verunreinigen. Unter dem Comparativo kan hier und anderswo auch ein dergleichen Ablativus: ſolito, æquo, juſto &c. verſtanden werden, vid. Gram. W. p. 308.

Quid prodeſt lavari? h. l. was hilfft dich das Waſchen? was nutzet das Waſchen? was hilffts, wann man ſich wäſchet? vid. Gram. W. p. 256. March. 452. 519. Lang. 140.

Delictum ex infirmitate commiſſum, i. e. quod commiſſum eſt, eine Sünde, die aus Schwachheit begangen worden; eine Schwachheits-Sünde.

Peccatum per peccandi propoſitum & conſuetudinem commiſſum, vorſetzliche Gewohnheits-Sünde, muthwillige Sünde.

Inſtar ſuis lotæ, gleich einer gewaſchenen Sau; als wie eine gewaſchene Sau.

Volutábrum cœni, eine Kothwältze, Miſtpfütze, Miſtlache ꝛc. Ad volutabrum cœni redire, ſich wieder im Koth herumweltzen.

Id ſacræ literæ prohibent, das verbietet die heilige Schrift.

Sanguis JEſu Chriſti mundat nos ab omni peccato, das Blut JEſu Chriſti macht uns rein von allen unſern Sünden.

Regula.

Wann zwey oder mehrere Subſtant. diverſi Generis im Singulari ſtehen &c. Gram. W. Not. 1. p. 243. March. 451. Lang. 141.

I. Ich habe geſehen, daß ſein Haupt und Angeſicht gewaſchen iſt. II. Das

II. Das Blut und der Leib JEſu Chriſti für die Menſchen 1 gegeben.

III. Einen Gottloſen und eine Sau 2 findet man niemalen von ihrem Unflath gewaſchen.

IV. Dieſer Menſch und ſein Verſtand iſt gantz blind.

V. Ein jeder Menſch und 3 Geſchöpff iſt der 4 Regierung GOttes bedürfftig.

VI. Weder die Bücher, noch die Glieder, noch die Thaten und 5 Reden dieſes Jünglings ſind rein.

1. Trado. 2. Deprehendo. 3. Creatura. 4. Gubernatio ac providentia divina. 5. Dictum.

Imitatio.

1. Der Menſch waſchet ſich, daß er von ſeiner Unreinigkeit 1 ſauber werde, als deſſen Zeichen das Waſchen iſt. Es iſt aber eine 2 doppelte Unreinigkeit, nemlich eine des Leibs und die andere der Seele. Welcher dieſen Unflath nicht ſiehet, der iſt fürwahr blind in ſeinem Verſtand, ja wir 3 ſagen, daß dieſe Blindheit ſelbſten ein groſſes Stük unſerer Unreinigkeit ſeye. Gleichwie ſich auch an dem Geſicht und Händen täglich ein neuer Unflath ſammlet: alſo ſammlet er ſich auch an der Seele; daher wir ein ſtetiges Waſchen bedürffen.

2. Das 4 heilſamſte Waſchen geſchiehet durch das Blut Chriſti, mit welchem wir in der Heil. Tauffe gewaſchen worden. Weil wir durch vielen Sünden-Unflath wieder verunreiniget werden; ſo nutzet daſſelbe uns ſehr viel, ſo wohl in denen Sünden, die wir aus Schwachheit begehen, als auch in vorſezlichen Gewohnheits-Sünden, wann wir, wie die Schweine nach der Schwemme ſich im Koth herum wältzen, wieder in unſere vorige Laſter verfallen, welches in H. Schrifft verbotten wird. Wir ſollen daher Chriſtum bitten, daß Er auch uns, 5 wie ſeine Jünger, waſchen und von Sünden reinigẽ wolle.

1. Mundari. 2. Duplicis generis. 3. Adfirmare. 4. Maximè ſalutaris. 5. Æquè ac.

Vocabula ex Colloq. IX.

Precis, em, e, f. 3. def. In plur. iſt es gebräuchlicher, Preces, um, f. 3. das Gebett.

Adesdum, komm her, vox compoſ. ex ſec. perſ. Sing. Imperat. verbi Adſum, ich bin da, & particulâ Dum.

Prĕcor, precātus ſum, āri, dep. 1. beten, à nom. Precis.

Heri, adv. temp. geſtern.

Nudius tertius, vorgeſtern.

Edo, ēdi, ēſum, ĕre, 3. eſſen. NB. dieſes Verbum wird auf eine beſondere Weiſe conjugirt, dann es entlehnet auch etliches noch neben ſich, aus dem verbo Sum, was nemlich mit Es anfanget: e. g. Edis, v. Es, Edit, v. Eſt, Editis, &c. Gram. Würt. p. 206.

Eſŭrĭo, īvi, ītum, īre, 4. verb. deſiderat. eſſen wollen, hungerig ſeyn, Hunger leiden. Im Teutſchen wird es gemeiniglich wie ein imperſonale ausgedruckt, und auf folgende Weiſe conjugirt: als Eſurio, es hungert mich, Eſuris, es hungert dich, ꝛc. à verb. Edo.

Ergo, alſo.

Et, auch.

Pro, h. l. nach.

Eſt, iſt hier ſo viel, als: heiſſet, bedeutet.

Egēſtas, ātis, f. 3. h. l. die Dürfftigkeit; Armuth, à verb. Egĕo.

Miſerĭa, æ, f. 1. das Elend, à nom. Miſer, ĕra, ĕrum, arm, elend.

Demiſsè, adv. qual. demüthig, à verb. Mitto.

Ardenter, adv. qual. inbrünſtig, andächtig; eifrig, à nom. Ardor, die Brunſt, hefftige Begierde.

Allĕvo, āvi, ātum, āre, 1. erheben, à nom. Levis.

Bonum, i, das Gut, in plur. Bona, orum, n. 2. die Güter, Gaben, à nom. Bonus, a, um.

Fons,

Fons, tis, m. 3. ein Brunnquell, Urſprung.
Largītor, ōris, m. 3. h. l. ein mildreicher Geber, à nom. Largus, a, um, mild, freygebig ꝛc.
Solĕo, ĭtus ſum, ēre, Neutr. paſſ. pflegen.
Oro, āvi, ātum, āre, 1. h. l. beten.
At, conj. adverſ. h. l. ſondern auch.
Lingua, æ, f. 1. die Zunge.
Intĕrpres, ĕtis, c. 3. h. l. fœmin. eine Offenbarerin, Auslegerin.

Phraſes & Form. ex Coll. IX.

Quid pro conſuetudine? (ſc. precabĕris?) was, willſt du nach Gewohnheit beten? oder, warum aus Gewohnheit? oder man kan es auch ſo exponiren: Quid (ſc. hoc ſibi vult,) pro conſuetudine (ſc. orare?) was ſoll das heiſſen, aus Gewohnheit beten?
Plurimi pro conſuetudine orant, die meiſten beten bloß aus Gewohnheit.
Ex animô precandum eſt, von Hertzen (aus dem Hertzen) muß man beten.
Mentis ſuæ ſordes, infirmitatem, miſeriam agnoſcere, die Unreinigkeit ſeiner Seelen, ſein Unvermögen und Elend erkennen.
Animum allevāre ad Deum, das Hertz zu GOtt erheben.
Fons omnium bonorum, die Brunnquell aller Gaben.
Videre aliquem ore orantem, einen ſehen mit dem Mund betn. Würt. p. 345. March. 564. Lang. 171.
Lingua eſt animi interpres, die Zunge iſt eine Auslegerin, oder Offenbarerin (ſc. der Gedancken)

cken) des Hertzens, i. e. die Zunge drucket aus, (gibt zu vernehmen,) was man im Hertzen dencket; die Zunge ſpricht aus, (entdecket) was im Hertzen iſt.

Appoſitio.

Gr. W. 244. M. 452. L. 132.

I. In unſern [1] Verrichtungen müſſen wir nicht immer auf die Gewohnheit, die [2] herrſchſüchtige Meiſterin der Sachen, [3] ſehen.

II. Wilſt du beten, ſo thue es mit einem [4] andächtigen Hertzen, zugleich aber auch mit dem Munde und der Zungen, der Auslegerin des Hertzens.

III. Ein Chriſt [5] ruffet GOtt eifrig an, als den Brunnen (die Quelle) und Geber alles Guten.

IV. Unſere ganze [6] Lebenszeit, eine kurze [7] Comödie, iſt wegen der Armuth und dem Elend, mit welchem wir uns [8] immer [9] ſchleppen müſſen, [10] mehr [11] zu bejammern als [12] zu begehren.

V. Das [13] Hertz des Menſchen, die Quelle und der [14] Sammelplatz alles Böſen, iſt von Natur blind und von GOtt [15] abgekehrt.

VI. Ich liebe die Frömmigkeit, (welche) eine Erkanntniß GOttes, und ſeines eigenen Heyls, und eine [16] fruchtbare Mutter aller Tugenden (iſt.)

1. Actio. 2. Impotens domina. 2. Rationem habere alicujus rei. 4. Pius ardensque animus. 5. Invocare. 6. Vitæ curriculum. 7. Scena. 8. Perpetuò. 9. Conflictari.

flictari. 10. Magis. 11. Deplorare. 12. Expetere. 13. Cor. 14. Sentina malorum. 15. Averſus. 16. Fecundus.

Imitatio.

1. Niemand betet 1 recht, der allein aus Gewohnheit, oder, nur mit dem Mund oder Zungen allein betet, 2. wie die Heuchler thun; ſondern derjenige, ſo die Unreinigkeit ſeiner Seelen, ſein Elend und Dürftigkeit erkennet, in ſolcher Erkanntnuß ſein Hertz demüthig und brünſtig zu GOtt, der die Quelle alles Guten iſt, und alles umſonſt giebet, erhebet, und in dem Namen JEſU Chriſti den Vatter anruffet, der betet 3 erſt von Hertzen.

2. Es iſt nicht genug, daß wir heute, geſtern und vorgeſtern gebetet haben, oder daß wir nur zuweilen beten. 4 Nein; ſondern, gleichwie wir die 5 vorigen Tage gegeſſen und getruncken haben, und täglich eſſen wollen: Alſo ſollen wir auch 6 alle Tage beten: dann das Gebet iſt die geiſtliche 7 Speiſe, ohne welches die Seele 8 Hunger leiden, und 9 verſchmachten muß. Das Gebet aber 10 mag geſchehen mit dem Mund 10 oder der Zungen, welche, was im Hertzen iſt, ausſpricht, 11 wann es nur von Hertzen 12 gehet, ſo 13 gefället es GOtt; Nicht-aber 14 wann einer nur nach bloſſer Gewohnheit betet.

1. Rite. 2. Veluti. 3. Demùm. 4. Minimè verò. 5. Superior. 6. Singuli. 7. Eſca. 8. Eſurire. 9. Contabeſcere. 10. Sive — ſive. 11. Modò. 12. Proficiſci. 13. Probari. 14. Si quìs.

Vocabula ex Colloq. X.

Jentacŭlum, i, n. 2. h. l. Morgenbrod, Frühſtück; Morgenſupp, à verb. Jento, ich frühſtücke.
Miſer, ĕra, ĕrum, adj. arm, unglückſeelig, elend.
Nullus, a, um, adj. keiner, gen. Nullius, dat. Nulli, vid. Gram. p. 61. à nom. Ullus. March. 89.
Stomăchus, i, m. 2. h. l. der Magen, g. o.
Latro, āvi, ātum, āre, 1. h. l. kurren, nach der Speiſe ſchreyen, hungerig ſeyn.
Poſco, popōſci, ĕre, 3. fordern, begehren.

Replĕo;

Replēo, ēvi, ētum, ēre, 2. füllen, anfüllen, ſättigen, à nom. Plenus, a, um, voll.
Felix, īcis, adj. o. 3. glückſeelig, glücklich.
Longè, adv. loci, h. l. weit, à nom. Longus, a, um, lang.
Bonus, a, um, adj. gut, fromm, ehrlich, aufrichtig, redlich.
Puer, ĕri, m. 2. ein Knab, Bub.
Benefĭcus, a, um, adj. gütig, gutthätig, à verb. Facio.
Erga, præp. reg. accuſ. gegen.
Egens, tis, adj. o. 3. arm, dürfftig, à verb. Egeo.
Qualis, dergleichen; wie.
Commodè, adv. qual. h. l. trefflich; geſchickt, füglich, à nom. Modus.
Argumentor, ātus ſum, āri, dep. 1. h. l. reden, ſchlieſſen, argumentiren; einen Schluß machen, à verb, Argŭo, ich zeige an.
Pro, für; nach.
Commodum, i, n. 2. der Nutz, Vortheil, à nom. Modus.
Addo, ĭdi, ĭtum, ĕre, 3. hinzu thun, à verb. Do.
Argumentum. i, n. 2. ein Schluß.
Pondus, ĕris, n. 3. h. l. Nachdruck.
Felicitas, ātis, f. 3. die Glückſeeligkeit, à nom. Felix.
Facio, feci, factum, ĕre, 3. h. l. machen.
Partĭceps, ĭpis, adj. o. 3. theilhafftig, à nom. Pars, tis, ein Theil.
Præter, præp. reg. accuſ. ohne, auſſer, ausgenommen, à præp. Præ, vor.
Alter, ĕra, ĕrum, adj. h. l. ander: gen. Alterĭus, dat. Altĕri, p. o. g.

Bolus,

Bolus, i, m. 2. ein Biſſen, Brocken.
Liberalĭtas, ātis, f. 3. die Freygebigkeit, à nom. Liber, ĕra, ĕrum, frey.
Liberalis, e, adj. h. l. willig, großmüthig; höflich.

Phraſes & Formulæ ex Coll. X.

Proſit tibi, wohl bekomm dir; GOtt geſeegne dir. benè precandi Formŭla.
Stomăchus latrat, der Magen ſchreyet nach Speiſe; der Bauch kurret; es hungert mich ſehr.
Poſcit (ſc. aliquid) er begehrt (fordert) etwas, quô repleatur, womit er angefüllet werde; womit er ſich ſättige.
Ex torô, gantz, völlig.
Ex parte, zum Theil, ein Theil davon.
O me felĭcem! O ich Glückſeeliger! o wie bin ich ſo glückſeelig! vid. Gram. W. pag. 260. March. 688. Lang. 176.
Et (ſc. ô) te longè feliciōrem, (ſc. me, i. e. quàm ego ſum) und du (biſt) weit glückſeeliger, (ſc. als ich bin.) v. Gram. W. p. 308.
Beneficus, erga egentem, gutthätig gegen dem Dürfftigen, und Armen.
Qualis ego ſum, wie ich einer bin; dergleichen ich einer bin.
Commŏde argumentāri pro commŏdo ſuo, gar geſchickt für ſeinen Nutzen ſchlieſſen; trefflich auf ſeinen Vortheil reden.
Addĕre pondus argumēnto, der Rede (dem Schluß) einen Nachdruck geben.
Facĕre aliquem participem alicujus rei, jemand eines Dinges theilhafftig machen; jemand daran Theil nehmen laſſen. Ecce

Ecce tibi hoc! (ſc. do) ſiehe, da geb ich dir dieſes, ſiehe, da haſt du dieſes! vid. Gram. W. p. 260. March. 687. Lang. 176.

Unus alterque bolus, ein und anderer Biſſen.

Agĕre gratias liberales, vielen (oder groſſen) Danck ſagen, ſich höflich bedancken.

Regula.

Von denen Interrogativis. Gr. W. 250. Not. 3. March. 454.

1. Mit dem Caſu, womit man fraget.

I. Wer fordert Speiſe zur Zeit des Hungers? Der Magen.

II. Durch weſſen Freygebigkeit empfangen wir die [1] meiſte Güter? GOttes.

III. Wem ſollen wir für unſere [2] Erhaltung fürnemlich dancken? GOtt.

IV. Wen können wir unſerer Glückſeeligkeit theilhafftig machen? (genieſſen laſſen?) Unſern dürfftigen [3] Nächſten.

V. Durch was vor Speiſen wird der Magen am beſten angefüllet? Durch [4] Natürliche.

VI. Nach was für einem Nutzen machſt du deinen Schluß? Nach meinem.

1. Plerique. 2. Conſervatio. 3. Frater. 4. Naturalis.

Imitatio.

1. Die Reichen können andere ihrer Glückſeeligkeit gar leicht theilhaftig machen [1] ſonderlich, wann ſie denen Armen, dergleichen man jetzo viele [2] hat, nicht [3] eben die Helffte, oder einen Theil ihrer Güter, ſondern nur einen oder andern Biſſen Brod geben. Wann dieſe etwas empfangen, ſo [4] halten ſie ſich für glückſeelig, ja weit glücklicher, als andere, weilen ſie ihren [5] hungerigen Magen, der etwas von Speiſe verlanget, wo nicht gantz, doch um etwas, ſättigen können, und es ihnen wohl bekommt.

2. Wer

2. Wer fromm iſt, der iſt auch gutthätig; ſolche ſeyn die Geitzige nicht, warum? ſie 6 geben denen Elenden und Dürftigen nichts, ob ſie gleich wiſſen, daß ſie 7 keinen Biſſen Brod haben, womit ſie ihren hungrigen Magen 8 ſtillen können. 9 Hingegen können ſie gar geſchikt, und zu ihrem Vortheil, wann ihnen etwas 10 gefället, 11 ſolchen Schluß machen: Das iſt 12 gut für mich. Alſo können die Arme ihnen für ihre Freygebigkeit nicht 12 viel dancken. 14 Um deßwillen aber, weil ſie weder fromm noch freygebig geweſen, wird der HErr Chriſtus ſie in dem Himmel ſeiner Glükſeeligkeit 15 auch nicht theilhaftig machen.

1. Præſertim, cum. 2. Eſſe. 3. Quidem. 4. Exiſtimare. 5. Latrans. 6. Impertiri. 7. Ne — quidem. 8. Replere. 9. E contrario. 10. Arridere. 11. Ita. 12. Prodeſſe. 13. Liberalis. 14. Hanc ipſam ob cauſam. 15. Viciſſim.

DECURIA SECUNDA.

Secundus, a, um, der ander, à verb. Sequor, ich folge.

Scholaſticus, a, um, adj. h. l. was man in der Schul tractiret; zur Schul gehörig, à nom. Schola.

Polycārpus, i, m. 2. nom. propr. der Polycarp. g. q.

Nathānăël, is, m. 3. nom. propr. der Nathanael. h. o.

Vocabula ex Colloq. I.

Adventus, ûs, m. 4. die Ankunfft, Zukunfft, à verb. Venio.

Condiſcipŭlus, i, m. 2. ein Mit-Schüler; Schul-Camerad, à verb. Diſco.

Unde, adv. loci, woher?

Venĭo, vēni, ventum, īre, 4. kommen.

Ædes, is, f. 3. eine Kirch, Capell, in Plur. Ædes, ium, f. 3. ein Hauß.

Pater, tris, m. 3. der Vater.
Veſter, ſtra, ſtrum, pron. poſſ. euer, à pron. Tu.
Hoſpes, ĭtis, m. & f. ein Gaſt.
Gratus, a, um, adj. h. l. lieb, angenehm; werth, quidam à Gratĭa derivant.
Amor, ōris, m. 3. die Liebe, quidam à verb. Amo derīvant.
Laudo, āvi, ātum, āre, 1. loben, ſichs gefallen laſſen, à nom. Laus.
Inſtrūctus, a, um, adj. particip. paſſ. h. l. verſehen, à verb. Struo.
Liber, bri, m. 2. ein Buch.
Miles, ĭtis, m. & f. 3. Soldat.
Arma, ōrum, pl. n. 2. Waffen, Gewehr.
Pugno, āvi, ātum, āre, 1. kämpfen, ſtreiten, à nom. Pugna, ein Kampf.
Facĭlis, e, adj. h. l. leicht, in comparat. Facilĭor, us, noch leichter, in ſuperl. Facillĭmus, & facilĭmus, der leichteſte, vid. Gr. W. p. 20. à verb. Facĭo.
Orbis, is, m. 3. ein Teller.
Culter, tri, m. 2. das Meſſer.
Quàm, adv. compar. als.
Nondum, adv. temp. noch nicht.
Compăro, āvi, ātum, āre, 1. h. l. kauffen, anſchaffen, à verb. Paro.
Interēa, adv. temp. unterdeſſen, inzwiſchen, à præp. In.
Edĭſĕro, ŭi, ĕrtum, ĕre, 3. herſagen, ſagen, erzehlen. à verb. Sero, ui, ich ſetze in Ordnung.
Attēndo, di, tentum, ĕre, 3. aufmercken, zuhören, Achtung geben, à verb. Tendo, ich ſtrecke 2c.

Phra-

Phraſes & Formulæ ex Coll. V.

Res ſcholaſtica, eine Sache, die man in der Schul tractirt; eine Schul-Sache.
Venio ex ædibus Patris mei, ich komme aus meines Vaters Hauß; ich komme von der Heimath.
Venio miſſus in ſcholam, ich komme in die Schul geſchickt, i. e. ich komme, daß ich in die Schul gehen ſolle.
Hoſpes gratiſſimus, ein gar angenehmer, werther, lieber Gaſt.
Inſtructum eſſe libris, mit Büchern verſehẽ ſeyn.
Libris inſtructus venit, er hat die Bücher mitgebracht.
Ut video, wie ich ſehe. Würt. 334. ††.
Miles ſine armis, h. l. ein Schüler ohne Bücher; ein Soldat ohne Waffen, Prov.
Non pugnabo, ich will nicht ſtreiten, (fechten.)
Quid tractas in ſchola? Was thuſt (tractireſt, lerneſt, lieſeſt) du in der Schul?

Eadem Regula.

Gr. W. 250. Not. 2. March. 454.

2. Mit dem Pronomine Poſſeſſivo.

I. Weſſen Rath folgeſt du? Meinem.

II. Auf was für eine Lection bereitet ſich der Nathanael? Auf die Deine.

3. Mit denen Adverbiis affirmandi und negandi.

III. 1 Gehet dein 2 angefangenes 3 Werck 1 vor ſich? Ja.

IV. Hat er ſeine 4 vorgegebene Lection gelernet? Nein.

4. Mit dem Verbo, mit welchem man fraget.

V. Iſt eine eintzige Wiederholung der Lection genug? Sie iſt nicht genug.

VI. Was thuſt du, mein Freund? Ich thue Nichts.

1. Procedere. 4. Cœptus. 3. Negotium. 4. Præſcriptus.

Decur. II. Colloq. I.

Imitatio.

1. Ich will dir 1 lieber Bruder, 2 etliche 3 Regeln 4 geben, welche du 5 fleißig in Acht nehmen ſolleſt. Wann du aus deines Vatters Hauß in die Schul geſchickt wirſt, ſo erkenne die Liebe GOttes gegen dir, und 6 preiſe dieſelbe. Darnach 7. ſiehe zu, daß du durch 8 gute Sitten denen andern ein angenehmer Mitſchüler werdeſt. Verſiehe dich mit nothwendigen Büchern, 9 und ſey nicht wie ein Soldat ohne Waffen; Zancke mit niemand, ſondern lerne, und ſchaffe dir an, was du nicht haſt; und 10 endlich mercke 11 fleißig auf, (wie es der Präceptor will,) was man in der Schul tractiret.

2. Wann ein Jüngling in die Schul 12 gehen ſoll, 13. und keine Bücher, Dinten und Papier 14 mit ſich bringt, ſo 15 kommt er mir vor, wie ein Soldat ohne Rüſtung. 16 Ja ich glaube, daß es leichter iſt, ohne Teller und Meſſer eſſen, als ohne Bücher lernen. Es thun 17 demnach junge Leute 18 wohl, wann ſie ſich 19 fein bey Zeit anſchaffen, was ſie nicht haben; wann ſie ſich 20 erkundigen, 21 was man in der Schul für Bücher 22 brauche, und fleißig aufmercken: 23 Auf ſolche Weiſe ſind ſie 24 hernach dem Präceptor angenehme Schüler, Gäſte und Zuhörer.

1. Suaviſſimus. 2. Aliquot. 3. Monitum ac Præceptum. 4. Inſtruere quem re. 5. Diligentiſſime obſervare. 6. Celebrare. 7. Curare; dare operam. 8. Commodus. 9. Neve. 10. Denique. 11. Sedulò. 12. Mitti. 13. Nec. 14. Inſtructum venire. 15. Videri. 16. Quin. 17. Itaque. 18. Prudenter. 19. Maturè. 20. Percontari. 21. Quisnam. 22. Tractare. 23. Hoc pacto; hac ratione. 24. Deinceps.

Vocabula ex Colloq. II.

Initium, ii, n. 2. der Anfang. Initia, orum, n. 2. der Anfang. Plur. ab Eo.

NB. In

NB. In der teutſchen Sprach lauten viele nomina nur ſingulariter, die doch in der lateiniſchen Sprach pluraliter gegeben werden, Gram. W. p. 354. Lang. 225.

Ecquis, Ecquæ, a, Ecquid, v. Ecquod? für Et quis, pron. interrog. h. l. welcher, welche, welches? ey welcher? à pron. Qui.

Capéſſo, ivi, ītum, ĕre, 3. verb. Meditat. h. l. machen; à verb. Capio, ich fange, nehme.

Primordium, ii, n. 2. der Anfang, à verb. Ordĭor, ich fange an, hebe an.

Præcipŭe, adv. increm. vornehmlich. à. verb. Capio.

Studia, órum, plur. n. 2. die Studien, das Lernen oder Studiren.

Deinde, adv. ord. darnach, zweytens.

Nārro, ávi, átum, áre, 1. erzehlen, herſagen.

Cano, cecĭni, cantum, ĕre, 2. ſingen.

Poſt, poſtea, adv. temp. darnach, hierauff, zuletzt.

Lego, legi, lectum, ĕre, 3. leſen.

Scriptura, æ, f. 1. die Schrifft. à verb. Scribo, pſi.

Interpretor, átus ſum, ári, dep. 1. h. l. auslegen, erklären. à nom. Interpres, ein Ausleger.

Uti, adv. ſimil. wie, gleichwie, uti &, wie auch.

Magiſter, ſtri, m. 2. der Meiſter, Lehrmeiſter, nonnulli à nom. Magnus, derivant.

Solùm, adv. exclud. nur, allein, non ſolum, ſed etiam, nicht allein, ſondern auch, à nom. Solus.

Verbum, i, n. 2. h. l. das Wort, der Text.

Numĕri, orum, pl. m. 2. h. l. die Weiſung eines

nes Geſangs, Lieds; die Noten in der Sing-Kunſt.

Græcus, a, um, h. l. Subſt. ein Griech; adj. griechiſch, à nom. Græcia, æ, f. 1. Griechenland.

Melodia, æ, f. 1. die Weiſe, Melodie. à nom. indecl. Melos, n. 3. Geſang, g. o.

Voco, ávi, átum, áre, 1. h. l. nennen, heiſſen, à nom. Vox.

Senſim, adv. decrem. allgemach, nach und nach, à verb. Sentio, ſenſi.

Docĕo, ŭi, ctum, ēre, lehren.

Phraſes & Form. ex Colloq. II.

Initium ſacrum, h. l. ein GOtt-gewidmeter (heiliger, chriſtlicher, gottſeliger) Anfang.

Sacrum (ſc. eſt lectionum noſtrarum initium, wir fangen unſere Lectionen mit heiligen Sachen an.

A Deo capeſſenda ſunt rerum omnium primordia, den Anfang aller Dinge muß man mit (oder von) GOtt machen; man muß in allen Sachen mit GOtt den Anfang machen.

Interprĕte Præceptore (ſc. exiſtente) i. e. dum Præceptor interpres eſt, indem der Lehrmeiſter Ausleger iſt (uns ſolche erklärt) h. e. unter der Auslegung (Erklärung) des Lehrmeiſters. Gr. Würt. 328. & 389.

Canere nondum didici. Singen hab ich noch nicht gelernt: ich kan noch nicht ſingen.

Uſus eſt optĭmus Magiſter, die Ubung iſt der beſte Lehr-Meiſter; die Ubung thut das Meiſte.

Reg.

Reg. Interrogat. & Reſp.

Von Frag und Antwort.

5. Bißweilen mit denen Adverbiis gleicher Signification.

I. Wie kan dieſes Kind beten und leſen? Wohl. [1] Schlecht.

II. Haſt du die H. Schrifft ſchon geleſen? Noch nicht.

6. Offt geſchicht es auch, daß man weder durch gleiche Nomina, Verba, oder Adverbia antwortet.

III. Wer iſt der beſte Ausleger der Schrifft? Ich glaube der H. Geiſt.

IV. Wie lernet man am leichteſten oder beſten? die Ubung iſt der beſte Lehrmeiſter.

V. Wird dieſer Menſch auch nach den Noten ſingen lernen? Ich zweiffle ſehr daran.

VI. Wie kan man im Studiren [2] am beſten fortkommen? Wann man mit GOtt anfanget. (den Anfang machet.)

1. Malè. 2. Feliciſſime progredi.

Imitatio.

1. Soll der Anfang in allen Dingen von GOtt gemacht werden, ſo muß ſolches auch inſonderheit 1 bey dem Lernen geſchehen. Es gefallen uns 2 dahero alle die Schulen, in welchen die Knaben erſtlich beten, hernach ſingen, und darauf die H. Bibel leſen, (und) der Präceptor die Auslegung davon machet (erkläret). Dieſes 3 ſage ich, iſt ein heiliger Anfang der Lectionen. 4 Eben alſo geſchiehet es auch, daß die, welche zwar beten, aber doch nicht leſen oder ſingen gelernet, durch die Ubung, welche der beſte Lehrmeiſter iſt, nicht nur die Worte, ſondern auch allgemach die Weiſung lernen.

2. Die Ubung iſt der beſte Lehr-Meiſter, durch welche wir alles, was wir nicht können, allgemach 5. begreiffen. 6 Doch muß bey allen Dingen, 7 Lehren und Lernen, ein heiliger Anfang gemacht werden, und zwar mit GOtt; Dann durch GOttes Hülffe lernen wir erſtlich die Wörter und

Buchſtaben, darnach die Geſang-Weiſen, auch Beten, Singen, und 4 endlich die H. Schrift leſen, und verſtehen, was wir vorhero nicht gewuſt haben.

1. In. 2. Proinde. 3. Inquam. 4. Pari ratione. 5. Edoceri. 6. Verum tamen. 7. Docendi. 8. Denique.

Vocabula ex Colloq. III.

Geſto, āvi, ātum, āre, 1. tragen, à verb. Gero.
Pallĭum, ii, n. 2. ein Mantel, à nom. Palla, æ, ein Weiber-Mantel.
Oſtendo, di, ſum, & tum, ĕre, zeigen, weiſen, à verb. Tendo.
Singuli, æ, a, adj. Plur. h. l. ein jeder abſonlich; alle, jede.
Faſcicŭlus, i, m. 2. Dim. ein Bündel, Büſchel, à nom. Faſcis.
Bibliothēca, æ, f. 1. h. l. Bibliothec, à nom. Biblia.
Vidĕor, viſus ſum, ēri, Paſſ. 2. ſcheinen, düncken, conſtr. cum dat. vid. Gram. 258. M. 525. à verb. Video.
Porto, āvi, ātum, āre, 1. tragen.
Nolo, ŭi, ſine ſup. Nolle, verb. irreg. nicht wollen, à verb. Volo.
Miror, ātus ſum, āri, 1. ſich verwundern, rem, über eine Sach, à nom. Mirus, a, um.
Multitūdo, ĭnis, f. 3. h. l. die Vielheit, Menge, à nom. Multus, a, um.
Tantŭm, adv. exclud. nur, à nom. Tantus, a, um.
Septem, num. card. nom. indecl. ſieben, 7.
Quæſo, verb. def. h. l. interject. bland. ey lieber,

ber, mein, doch; in Plur. perſ. 1. Quæsŭmus, wir bitten, te, à te, dich, à verb. Quæro.

Nomen, inis, n. 3. der Nahme.

Donātus, i, m. 2. h. l. der Donat. (ein Buch, welches die erſte Anfänge und Rudimenta der Lateiniſchen Sprache lehret.) nom. propr. der Donatus, ein berühmter Grammaticus.

Veſtibŭlum, i. n. 2. h. l. das Veſtibulum; (ein Buch, welches den Eingang zur Lateiniſchen Sprach zeiget.)

Pictus,a,um, adj. particip. paſſ. gemahlt, à verb. Pingo, ich mahle.

Orbis pictus, die gemahlte Welt, h. l. der Comenius.

Tertius, a, um, adj. num. ordin. der Dritte, à nom. Tres.

Quartus, a, um, adj. num. ordin. der Vierte, à nom. indecl. Quatŭor.

Vocabularium, ii, n. 2. das Wörterbuch, à nom. Vox, cis.

Quintus, a, um, adj. num. ordin. der Fünfte, à nom. indecl. Quinque.

Grammatica, æ, & Grammatice, es, f. 1. g. o. die Grammatic; die Sprachkunſt ꝛc.

Sextus, a, um, adj. num. ord. der Sechſte, à nom. indecl. Sex.

Tirocinium, ii, & Tyrocinium, ii, n. 2. h. l. das Tirocinium; (ein Buch, welches lehret ein Subſtantivum und Adjectivum, deßgleichen ein Nomen und Verbum zuſammen ſetzen ꝛc.) à nom. Tiro ſ. Tyro, ein Schüler, Lehrjung ꝛc.

Colloquium, ii, n. 2. h. l. ein Geſpräch, à verb. Loquor.

Impenſa, æ, f. 1. der Unkoſten, à verb. Pendo.

Scientia, æ, f. 1. die Wiſſenſchafft, Gelehrſamkeit, Kunſt, à verb. Scio.

Parùm, adv. quantit. wenig.

Contineo, ŭi, entum, ēre, 2. begreiffen, zuſammenfaſſen, in ſich halten, h. l. Continēri, paſſ. enthalten ſeyn, begriffen ſeyn, à verb. Tenĕo.

Syntāxis, ĕos, & is, f. 1. h. l. der Syntax; ein Theil der Grammatic, ſo da lehret die Wörter recht zuſammenſetzen. ꝛc.) g. o.

Copia, æ, f. 1. die Menge.

Vocabŭlum, i. n. 2. ein Wort, à nom. Vox.

Poëſis, is, & ĕos, f. 3. h. l. die Poeſie, die Dichtkunſt; (ein Theil der Grammatic, welcher lehret, welche Sylben lang oder kurtz ſeyn, und wie man Verſe oder Carmina machen müſſe;) g. o.

Appendix, ĭcis, f. 3. der Anhang, à verb. Pendo.

Siſto, ſtiti, ſtatum. ĕre, 3. h. l. darſtellen, vor Augen ſtellen.

Epitŏme, es, f. 1. ein kurtzer Begriff, g. o.

Fio, factus ſum, fiĕri, verb. paſſ. irreg. geſchehen, à verb. Facio. (quod loco Paſſivi habet Fio.)

Paucus, a, um, adject. in plur. uſitatius Pauci, æ, a, wenige.

Plus, plūris, n. 3. Comparat. mehr. Caret genere maſc. & fœm. ut & dat. voc. & ablativo in Sing. numero. In Plural. Plures, m. & f. Plura, neutr. Genit. Plurĭum, &c. In Superl. Plurimus, a, um, à nom. Multus, a, um.

Emo, emi, emtum, ĕre, 3. kauffen.

Phra-

Phraſes & Form. ex Colloq. III.

Geſtare ſub pallio, unter dem Mantel tragen.
Liber ſcholaſticus, ein Schul-Buch.
Ecce tibi, ſiehe da haſt du; ſiehe da ſind.
Hem! quantum faſciculum, (ſc. librorum) video, potz! ey! wie einen groſſen Bündel (oder Pack) Bücher ſehe ich.
Videris mihi portare, es dunckt mich (oder ich meyne) du trageſt. vid. Gramm. Würt. p. 258.
Noli mirari hoc, verwundere dich nicht über dieſes. vid. Gramm. Würt. p. 339. †.
Dic, quæſo, ſingulorum (ſc. librorum) nomina, ſag doch die Nahmen (Titel) eines jeden (Buchs) abſonderlich; ſey ſo gut, und ſag mir, wie ein jedes Buch beſonders heiſſe.
Primus (ſc. Liber) vocatur Donatus, das erſte (Buch) heiſſet der Donat ꝛc.
Liber Colloquiorum, ein Geſpräch- (oder Colloquien-) Buch.
O librorum nimium! ô das ſind gar zu viel Bücher! ô es ſeyn der Bücher gar zu viel!
Scientiæ parum, wenig Wiſſenſchafft; ſchlechte (wenig) Gelehrſamkeit, vid. Gram. W. p. 277. March. 143. Lang. 157.
Hujus parte primâ continetur, in derer erſtem Theil iſt enthalten.
Copia vocabulorum, eine Menge (Vorrath) an Wörtern.
Non erras, du irreſt nicht; du biſt recht daran.
Quod fieri poteſt per pauca, non debet fieri per plura, Was geſchehen kan durch weniges,

ges, ſoll nicht geſchehen durch vieles; was man mit wenigem ausrichten kan, muß man nicht mit vielem ausrichten wollen.

Reg. von denen Reciprocis,

Sui, Sibi, Se, Suus, a, um, Gram. W. 248. March. 508. Lang. 134.

I. Die Knaben tragen ihre Schul-Bücher unter ihren Mänteln, und können auch eines jeden Buchs Nahmen ſagen.

II. Mein Sohn hat mich gebeten, daß ich ihm die nothwendige Bücher, [1] aber auch Dinte und Papier kauffen möchte.

III. Dieſe Soldaten wollen niemand zeigen, was ſie in ihren groſſen Bündeln tragen.

IV. [2] Wie viele ſeyn, welche ſich für [3] Geld viel [4] Güther, aber wenig Wiſſenſchafft auf ihre Koſten anſchaffen?

V. Die Grammatic [5] handelt und begreifft in ihren Regeln nicht nur die Etymologie und Orthographie, ſondern auch den Syntax und Poëſie, ja alle Partes Orationis.

VI. Ich habe nicht geirret; da ich von meinem Bruder ſagte, er habe in ſeinen Sachen mit vielem gethan, was durch weniges hätte können ausgerichtet werden.

1. Itemque. 2. Quam multi. 3. Nummi. 4. Opes. 5. Tractare.

Imitatio.

1. Ihr traget gemeiniglich eure Bücher unter dem Mantel, oder auch unter den Armen, und offt einen ſo groſſen Pack, daß man meynet, ihr traget eine gantze Bibliotheck; da ihr öffters an wenigen [1] genug haben könntet: Dann was durch weniges geſchehen kan, muß nicht durch vieles ausgerichtet werden. [2] Zumahlen wo viele Bücher ſeyn, da iſt auch

auch groſſer Koſten; 3 deßgleichen, wo viele Bücher, da iſt gemeiniglich wenig Wiſſenſchafft, und die Menge der Bücher, welche wir bewundern, 4 machet niemand gelehrt.

2. Du 5 wilſt wiſſen, 6 was ich vor Bücher unter meinem Mantel trage? Höre, ich will dir eines jeden Namen ſagen: Das erſte heiſt das 7 Spruchbüchlein, das andere das 8 Confirmations-Büchlein, das dritte das 9 Beicht- oder 10 Communicanten-Büchlein, das vierte die 11 Kinderlehr, das fünffte der 12 Pſalter, das ſechſte das 13 Evangelien- und Epiſtel-Buch, das ſiebende das 14 Geſang- und Gebet-Buch. Alle dieſe Bücher hat ein Schüler nöthig, welcher in die teutſche Schule gehet, und kan faſt keines davon 15 entbehren.

3. Wer 16 obgedachte Bücher nicht alle kauffen will, der kan ſie in einem Buch, nemlich in der neuen 17 Bibel haben. In dem 18 erſten Theil iſt enthalten das alte Teſtament, oder die 19 Schrifften Moſis und der Propheten. In dem 20 andern das N. Teſtament, die Schriften der Evangeliſten und Apoſteln; da ſeyn alle Sprüche, Evangelien und Epiſteln; Es iſt auch dabey ein Anhang, welcher uns darſtellet ein Geſang- und Gebet-Buch, in einem kurtzen Begriff. Dieſes Buch allein zeigt uns den rechten Weg, daß wir nicht irren. Wann die Kinder ihre Eltern bitten, ſo werden ſie ihnen daſſelbe gern kauffen.

1. Pauci mihi ſufficiunt. 2. Adde quod. 3. Item. 4. Reddo. 5. Aveo. 6. Quis; quisnam. 7. Gnomologia ſacra; Faſciculus (Sylloge) dictorum Biblicorum. 8. Tirocinium Catechumenorum. 9. Liber Confeſſionum Eccleſiaſticarum; liber Confeſſionalis. 10. Inſtitutiones Euchariſticæ. 11. Catechiſmus. 12. Pſalterium. 13. Liber Evangeliorum & Epiſtolarum Dominicalium. 14. Liber cantionum & precationum. 15. Carere aliqua re. 16. Supra commemoratus. 17. Biblia, iorum. 18. Prior. 19. Scriptum. 20. Poſterior.

Vocabula ex Colloq. IV.

Præparatio, ōnis, f. 3. die Vorbereitung, à verb. Paro.

Inſtans, tis, adj. o. 3. h. l. bevorſtehend, vorhabend gegenwärtig, à verb. Sto.

Penſum, i. n. 2. h. l. eine Lection; ein Tagwerck; fürgegebene Arbeit, à verb. Pendo.

Rēlĕgo,

Relĕgo, ēgi, ectum, ĕre, 3. wieder überleſen, wiederholen, à verb. Lego.

Attentus, a, um, adj. h. l. aufmerckſam; bedachtſam, andächtig, einer der fleißig acht hat, à verb. Tendo.

Vox, vocis, f. 3. die Stimme.

Clarus, a, um, adj. laut, hell, deutlich.

Siccĭne? adv. interrog. alſo? alſo dann? ab adv. Sic.

Procēdo, eſſi, ēſſum, ĕre, 3. h. l. von ſtatten gehen; für ſich gehen, à verb. Cedo, ceſſi, &c.

Iſte, a, ud, pron. demonſtr. derſelbige, dieſer, à pron. Is.

Negotĭum, ii, n. 3. h. l. das Werck, Geſchäfft, à nom. Otium.

Quidni? adv. affirm. & interrog. warum nicht? ja freylich, à pron. Qui.

Relectio, ōnis, f. 3. das Uberleſen; die Wiederholung, à verb. Lego.

Vel, conj. disjunct. h. l. auch, auch wohl.

Decies, adv. num. zehenmahl, à nom. indecl. Decem.

Vicies, adv. num. zwanzigmahl. à nom. indecl. Viginti.

Tricies, adv. num. dreyßigmahl, à nom. Tres.

Repĕto, īvi, ii, ītum, ĕre, 3. wiederholen, à verb. Peto.

Sic, adv. ſimil. & qual. ſo, alſo.

Moleſtia, æ, f. 1. die Beſchwerlichkeit, Müh, Verdruß. à nom. Moles, die Laſt.

Proficio, ēci, ēctum, ĕre, 3. zunehmen. à verb. Facio.

Sequor,

Sequor, ſequūtus, & ſecūtus ſum, i, dep. 3. folgen, nachfolgen, conſtr. cum Accuſ. W. 293.

Experior, ertus ſum, iri, dep. 4. erfahren, innen werden, à verb. Pario. Alii ab inuſitato verb. Perio derīvant.

Optimè, adv. comp. h. l. gar gut, gar wohl; gar recht, à nom. Bonus.

Conſilium, ii, n. 2. der Rath, à verb. Conſulo.

Phraſes & Form. ex Coll. IV.

Præparāre ſe ad aliquid, ſich zu etwas rüſten; ſich auf etwas gefaßt machen.

Penſum dare in verbis diſcendis, eine Lection fürgeben in Erlernung der Verborum; (Conjugationen) einem ſtatt der Lection die Verba (Conjugationen) zu lernen vorgeben.

Penſum datum, das Vorgegebene; die vorgegebene Lection.

Diſcenda lego (i. e. ea, quæ diſcenda ſunt,) ich leſe das, was man lernen muß.

Mente attentâ, & voce clarâ mit einem aufmerckſamen Gemüth, und mit lauter Stimm; bedächtlich und laut.

Siccine procedit iſtud negotium? gehet dieſes Werck alſo von ſtatten? Lerneſt du auf ſolche Weiſe etwas?)

Lectio aut relectio una non ſufficit, ein einmahliges leſen, und wiederleſen iſt nicht genug (oder es iſt nicht genug, etwas nur ein oder zweymal zu überleſen) ſed vel decies repetita (ſc. lectio ſufficit), i. e. quæ repetita eſt, ſondern auch wohl gar ein zehenmahl ꝛc. wiederholtes (leſen iſt erſt genug) oder, welches auch wohl

wohl zehenmahl iſt wiederholet worden; man muß es auch wohl zehenmahl überleſen.

Optimè mones, du erinnerſt gar wohl; du gibſt mir eine gar gute Erinnerung.

Sequi conſilium alicujus, eines Rath folgen.

Sine moleſtia ſenſim proficit, er nimmt ohne Mühe merklich zu; er legt zu, und geſchicht ihm nicht ſauer dabey.

De Nominativo.

Reg. Auf die Frage, Wer? oder Was? antwortet man mit einem Nominat. &c.

Gr. W. 254. M. 318. L. 137.

I. Dasjenige Werck gehet gut von ſtatten, welches [1] mit Fleiß getrieben wird.

II. Eine Lection muß nicht nur ein- oder zweymahl, ſondern, wann es [2] nöthig, zehen- und mehrmal überleſen und wiederholet werden.

III. [3] Der Zuhörer ſitzet in der Kirche mit andächtigem Gemüthe, und höret, was [4] der Prediger mit lauter Stimme lehret.

IV. Ein Knab nimmt in der fürgegebenen Lection (Penſo) ohne Müh allgemach zu, wann er dieſelbe [5] ein- und mehrmahl lieſet.

V. Adam folgte dem Rath und Wort ſeiner Even, und erfuhr, wie übel ſie ihm [6] gerathen hatte.

VI. Daß der Magen [7] geſättiget werde, kan auch eine einige Speiſe genug ſeyn.

1. Cum cura agere. 2. Opus eſt. 3. Auditor. 4. Paſtor; Verbi divini præco. 5. Semel iterumque legere ac relegere. 6. Suadere. 7. Explere.

Imi-

Imitatio.

1. Sich auf die vorhabende Lection vorbereiten, iſt nöthig und nutzlich. Am beſten bereitet ſich derjenige, der das, was er lernen muß, offt lieſet, und wieder lieſet, mit aufmerckſamen Gemüthe, und mit heller Stimme. Iſt dieſes nicht genug, und will das Werck nicht 1 alsbald von ſtatten gehen; ſo wird es doch geſchehen, wann er es noch 10. oder 20. mahl lieſet und wiederholet. Alsdann wird er erfahren, daß er faſt ohne Mühe und allgemach lernet und zunimmt.

2. Je öffter eine Lection überleſen und wiederholet wird, je beſſer ſie in dem Gedächtniß bleibet. (lectio lecta placet, decies repetita placebit.) Wer es nicht glauben will, der 2 probiere es; 3 ſo wird er in kurtzem erfahren, wie er allgemach zugenommen und gelernet habe, und daß ihm ſein Werck 4 gut von ſtatten gehe. 5. Solches aber geſchicht nicht, wann er ſich nicht 6 ernſtlich auf ſein Vorgegebenes vorbereitet, 7 er mag es hernach thun mit lauter Stimme 8 oder nicht, 9 wann es nur mit aufmerkſamen Gemüth geſchiehet. 10 Wohl dem, der dieſem Rath folget.

1. Illicò. 2. Facere periculum. 3. Tum. 4. Lepidè; ex voto. 5. Id. 6. Omni cura ſtudioque. 7. Sive. 8. Sive non. 9. Dummodo, 10. Felix.

Vocabula ex Colloq. V.

Recitatĭo, ōnis, f. 3. h. l. das Auffſagen, die Herſagung, à verb. Cĭēo.

Conſtitŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 3. h. l. beſtellen, ſetzen, zu etwas, à verb. Statuo.

Recūſo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. ſich weigern, nicht wollen, à nom. Cauſa.

Negotium, eine Sache, Verrichtung, Angelegenheit.

Coram, præp. reg. abl. vor, in Gegenwart.

Eò, adv. comp. & intend. h. l. deſto, à pron. Is, ejus.

Expedītus, a, um, adj. h. l. hurtig, fertig, à nom. Pes.

Attendo, ich gebe achtung; höre zu; mercke auf.

Hæſito, āvi, ātum, āre, 1. anſtoſſen, fehlen, ſte-

 cken

cken bleiben, ſtatzgen, gackſen, à verb. Hærĕo, hæſi, &c.

Subſervĭo, īvi, ītum, īre, 4. h. l. einſagen, darein, oder zurecht helffen, à nom. Servus.

Phraſes & Form. ex Coll. V.

Recitāre alicui lectionem, einem die Lection auffſagen.

Alĭquem conſtituĕre Præceptorem, einen zum Lehrmeiſter beſtellen (ſetzen.)

Tradere aliquem in diſciplinam alicujus, einen jemand in die Lehr übergeben; einen jemands Unterweiſung anvertrauen.

Recuſo in hôc negotĭo tuus eſſe diſcipulus, ich weigere mich in dieſem Stück dein Schüler zu ſeyn; ich will hierinn nicht dein Schüler ſeyn.

Recitatio eò eſt expeditior, das Auffſagen gehet deſto hurtiger und fertiger von ſtatten.

Alicui hæſitānti, aut erranti ſubſervīre, (i. e. ſi hæſitat, aut errat,) einem, wann er anſtoßt, (ſtecken bleibt) oder fehlt, zurecht helffen,) einhelffen.)

Regula.

Wann kein Nomen vor dem Verbo finito hergehet, ſo ſtehet dafür ein Pronomen, Ich, du, &c.
Gr. W. 255. March. 519. Lang. 227.

I. Wann du deine Lection auffſageſt, ſo will ich dir, (wann du ſtecken bleibſt,) einſagen, zurecht helffen.

II. Weigere du dich [1] nicht in dieſer Angelegenheit mir zu helffen; oder: hilf mir in dieſer Angelegenheit.

III. Ich höre allemahl zu, [a] ſo offt du auffſageſt.

Reg. Es geſchehe dann beſondern Nachdrucks halber ꝛc. ibid.

IV. Ich will dein Schüler, du aber ſolleſt mein Lehr-Meiſter; Oder; ich will dein Lehrmeiſter, und du ſolleſt mein Schüler ſeyn.

V. Ich bin fertig in meinen Sachen; du aber bleibſt in deinen Verrichtungen ſtecken.

VI. Ich kan vor dem Lehr-Meiſter, welchen mir die Eltern geſetzet, die Sprüche nicht herſagen: Du aber fehleſt niemahl.

1. Ne. 2. Quotiescunque.

Imitatio.

1. Ihr ſaget zwar eure Lectionen öffters dem Präceptor auf, aber das Aufſagen will nicht fertig von ſtatten gehen, dieweil ihr zu Haus das Vorgegebene 1 nicht recht auswendig gelernet habt. Wann hernach niemand da iſt, der euch, (wann) ihr fehlet oder ſtecken bleibt, einſagt, (zu Hülffe kommt) oder, ihr dem, der euch einſagt, nicht recht aufmercket; ſo müſſet ihr euch hernach nicht weigern, ſolche zu wiederholen, oder wegen der 2 Fahrläßigkeit 3 Schläge zu leiden.

2. Wilſt du, daß das Aufſagen deiner Lection in der Schul fertig von ſtatten gehe, ſo beſtelle dir zu Haus einen Lehr-Meiſter oder 4 jemand anders, deme du dieſelbige aufſagen mögeſt. Weigerſt du dich eines andern Schüler zu ſeyn, ſo wird ſich gewiß ein anderer 5 auch weigern dein Lehr-Meiſter zu ſeyn, und wird niemand auf dich achtung geben, oder dir zurecht helffen, (wann) du fehleſt oder ſtecken bleibeſt; oder, du wirſt niemahlen im Aufſagen fertig werden, und deine Lection vor dem Präceptor aufſagen können.

1. Minus accurate fideliterque ediſcere. 2. Negligentia. 3. Vapulare. 4. Alius quispiam. 5. Viciſſim.

Vocabula ex Colloq. VI.

Attentĭo, ōnis, f. 3. die Aufmerckſamkeit, das Aufmercken, à verb. Tendo.

Pergo, perrēxi, ēctum, ĕre, 3. fortfahren, à verb. Rego.

Expōno, sŭi, ĭtum, ĕre, 3. h. l. exponiren; auslegen, erklären, à verb. Pono.

Jubĕo, juſſi, juſſum, ēre, 2. heiſſen, befehlen, es haben wollen.
Deſĭno, īvi, & ii, ĭtum, ĕre, h. l. bleiben, ſtehen bleiben, aufhören. à verb. Sino.
Neſcio, īvi, ītum, īre, 4. nicht wiſſen.
Prandĭum, ii, n. 2. das Mittag-Eſſen, ein jedes Eſſen, à verb. Prandĕo.
Neglĭgens, tis, adj. o. 3. nachläßig, faul, unachtſam, à verb. Lego.
Edax, ācis, adj. o. 3. gefreßig, à verb. Edo.
Vix, adv. decr. kaum.
Ingredĭor, eſſus ſum, ingrĕdi, Dep. 3. h. l. hereinkommen, hineingehen, à verb. Gradĭor.
Patĭna, æ, f. 1. die Schüſſel.
Monſtro, āvi, ātum, āre, 1. zeigen, weiſen.
Termĭnus, i, m. 2. h. l. das Ende; Wo man geblieben, oder aufgehöret hat.
Vapŭlo, āvi, ātum, āre, 1. verb. neutrale paſſ. geſchlagen werden; Schläge leiden, bekommen.
Vicis, em, e, triptōton, f. 3. h. l. Mahl; die Abwechslung. Gr. Würt. p. 48.
Desĕro, ŭi, ertum, ĕre, 3. verlaſſen, im Stich laſſen, ſtecken oder worgen laſſen, à verb. Sero.
Certò, adv. affirm. gewiß, ohnfehlbar, à nom. Certus, a, um.

Phraſes & Form. ex Coll. VI.

In exponendo Colloquio, in exponirung des Colloquii. Wegen dieſer Endung in ung vid. Gram. W. p. 388. M. 620. L. 198.

Præceptor jubet, der Lehrmeiſter befiehlet es; der Herr Präceptor will es haben.

Ubi deſiiſti? wo biſt du geblieben? wo haſt du aufgehört? (ſc. im exponiren.)

Cogitāre de prandio, an das Eſſen gedencken.

Animum habere in patinis, ſeine Gedancken in den Schüſſeln haben; an das Eſſen gedencken.

Monſtra quæſo, ich bitte dich, zeig; Ey lieber zeig; ſey ſo gut, und weiß mir doch mit dem Finger.

Terminus lectionis, das Ende des Leſens, i. e. wo man aufgehört hat zu leſen; ſo weit man geleſen.

Hâc vice, für dißmahl, noch dißmahl.

Deſertus vapulabis, i. e. cum deſertus fueris, vel, ſi te deſeruero, wann du wirſt im ſtich gelaſſen worden ſeyn; wann ich dich im ſtich laſſen werde, ſo wirſt du geſchlagen werden; wann ich es dir nicht zeigen werde, ſo wirſt du Schläge bekommen.

Eadem Regula.

Oeffters wird das Nomen in Tertia Perſona verſchwiegen bey denen Verbis referendi: Item tonat, pluit &c. Gram. W. 256. M. 520. L. 555.

I. Man ſagt, mein Bruder könne im Exponiren des Colloquii niemahlen fortfahren.

II. Du biſt, ¹ wie ſie ſagen, ² über die maſſen ³ faul und nachläßig.

III. Er dencket immer an das Eſſen, und ⁴ wie ſie ſagen, hat er ſeine Gedancken mehr in denen Schüſſeln, als in denen Büchern.

IV. Wann es 5 donnert, ſo dencke ich nicht an die Bücher, ſondern (verlaſſe) laſſe alles ſtehen, weil ich 6 vor Angſt 7 nicht weiß, wo ich mich hinwenden ſoll.

V. So offt es 8 regnet, will der Andreas nicht in die Schule gehen, und zeiget alſo, daß er ſehr träge ſeye.

VI. Es 9 ſchneyet niemahlen, 10 daß wir nicht geſchlagen werden, weil wir nemlich zu 11 ſolcher Zeit nur an das 12 Schlittenfahren gedencken.

1. Ajunt. 2. Incredibile quantùm; inſigniter. 3. Deſes. 4. Dicere; perhibere. 5. Tonat. 6. Præ trepidatione. 7. Quò ſe vertat, neſcit. 8. Pluit. 9. Ningit. 10. Quin. 11. Iſte; ille. 12. Trahâ vehi.

Imitatio.

1. Wann das Colloquium oder 1 ſonſten ein anderer Autor exponiret wird, ſo ſeyn alle Schüler ſchuldig zuzuhören, (aufzumercken) damit, wann es der Præceptor heißt, ein jeder dorten, wo der 2 vorhergehende geblieben, (aufgehöret) fortfahren könne. 3 Allein wir wiſſen, wie viele 4 an ſtatt der Aufmerkſamkeit, in der 5 Morgen-Schul an das Mittag-Eſſen, in der 6 Nachmittag- oder Abend-Schul aber an das Nacht-Eſſen gedencken; ja, wann ſie kaum in die Claß herein gekommen, ſchon ihre Gedancken nicht in den Büchern, ſondern in den Schüſſeln haben; 7 und daher billig geſchlagen werden.

2. Es iſt 8 eine Schande, wann die Knaben immer nur an das Eſſen gedencken, und, ſo bald ſie nur in die Schul herein kommen, ſchon ihre Gedancken in den Schüſſeln, nicht aber in denen Büchern haben; 9 Solche Gefräßige und Unachtſame werden hernach, wann ſie nicht wiſſen, wo andere im exponiren geblieben, und nicht fortfahren können, oder, wann die Mit-Schüler ſie verlaſſen, und ihnen keiner einſagen, oder zeigen will, wie weit der andere geleſen, billig geſchlagen.

1. Alius quidam. 2. Antecedens. 3. At; verumtamen. 4. Loco. 5. Schola matutina. 6. Schola pomeridiana vel veſpertina. 7. Ideoque. 8. ô rem turpem & miſeram! 9. Iſte.

Voca-

Vocabula ex Colloq. VII.

Negligentia, æ, f. 1. Nachläßigkeit, Unfleiß, Faulheit, Unachtſamkeit, à verb. Lego.
Frater, tris, m. 3. der Bruder.
Ferè, adv. decrem. faſt, ſchier.
Piger, gra, grum, adj. faul.
Unde, adv. loci, interr. woher?
Exiſto, extiti, & exſtiti, itum, ĕre, 3. h. l. kommen; entſtehen, à verb. Siſto.
Inter, præp. reg. accuſ. h. l. unter, à præp. In.
Vitium, ii, n. 2. h. l. Laſter, Unart, Ubelſtand.
Edacitas, ātis, f. 3. die Freßbegierde, Begierde zu eſſen, à verb. Edo.
Sive, conj. disj. oder.
Voracitas, ātis, f. 3. die Gefräßigkeit, à verb. Voro.
Acus, ûs, f. 4. die Nadel.
Tango, tetigi, tactum, ĕre, 3. anrühren, berühren.
Plenus, a, um. adj. voll.
Venter, tris, m. 3. der Bauch.
Studeo, ui, ſin. ſup. ēre, 2. h. l. lernen, ſtudiren; fleißig ſeyn.
Libenter, adv. qual. gerne, à verb. imperſ. Libet.
Ita, adv. ſimil, ſo, alſo.
Aviditas, ātis, f. 3. die Begierde, Begierigkeit, à verb. Aveo, ich bin begierig.
Semper, adv. temp. ſtets, allzeit, immer, immerdar.
Capto, āvi, ātum, āre, 1. verb. freq. h. l. nach etwas ſchnappen, nach etwas greiffen, à verb. Capio.

Anne? vid. ſupr.

Accipĭo, ēpi, eptum, ĕre, 3. bekommen, à verb. Capio.

Plerumque, adv. increm. gemeiniglich, à nom. Plerīque, æque, ăque, Plur. die meiſten.

Cupĭo, īvi, ītum, ĕre, 3. begehren, verlangen, gern haben wollen.

Capĭo, cepi, captum, ĕre, 3. h. l. bekommen.

Intĕrdum, adv. temp. bißweilen, zu Zeiten, à præp. In.

Citò, adv. temp. bald, comp. citius, bålder, in ſuperl. citiſſimè, am båldeſten, à verb. Ciĕo, civi, citum, ĕre.

Indignus, a, um, adj. h. l. unanſtåndig. Conſtr. cum abl. à nom. Dignus, a, um.

Replĕo, ēvi, ētum, ēre, 2. anfüllen, ſättigen.

Phraſes & Form. ex Coll. VII.

Tenēre lectionem ſuam, ſeine Lection können.

Unde tibi exiſtit iſta negligentia? woher kommt dir dieſe Nachläßigkeit? woher rühret dieſe Faulheit bey dir? woher wirſt du ſo faul und nachläßig?

Inter alia, i. e. inter alias res, unter andern.

E vitio edacitātis ſive voracitatis, von (dem Laſter) der Freßbegierde oder Freßigkeit, i. e. weil er ſo ſo gefreßig; weil er ein Vielfraß iſt.

Optime judicare, gantz recht (gar gut) urtheilen.

Rem acu tangĕre, h. l. recht daran ſeyn; alles auf den Punct errathen; eine Sache recht genau treffen, (wohl errathen;) eigentlich: mit der

der Nadel auf etwas ſtechen, und das rechte Pünctlein treffen.

Plenus venter non ſtudet libenter, ein voller Bauch ſtudirt (lernt) nicht gern; i. e. ein Menſch, der ſich voll gefreſſen hat, hat keine Luſt zum (lernen) ſtudiren. Prov.

Pro aviditāte ſua (ſc. edendi) nach ſeiner Begierde (zu eſſen.) vid. Gr. W. p. 377. L. 245.

Majōrem partem captāre, nach dem gröſten Theil (Stück) ſchnappen. (greiffen.)

Ventrem citius replere, quam ocŭlos, den Bauch bälder anfüllen (ſättigen) als die Augen.

Res bono puĕro indigna, (i. e. quæ indigna eſt) eine Sache, die einem rechtſchaffenen (feinen) Knaben unanſtändig iſt; etwas, das einem rechtſchaffenen Knaben nicht wohl anſtehet, (ſich nicht wohl für ihn ſchicket.)

Regula.

Ein Infinitivus oder gantze Conſtruction, auch einige Adverbia &c. Gram. W. 256. M. 519. Lang. 140.

I. Es iſt 1 ſchändlich, den Bauch mit vielen Speiſen anfüllen, und auf den 2 Gaſſen eſſen.

II. Alles auf den Punct zu errathen, iſt gar 3 ſchwer; die wenigſte 4 beſitzen eine ſo groſſe 5 Scharffſinnigkeit des Verſtands.

III. Nach denen gröſten Stücken Fleiſches, Brods, oder anderer Speiſen greiffen, 6 ſchicket ſich für keinen 7 rechtſchaffenen Menſchen.

IV. Weilen man nicht gern lernet, wann man viel iſſet, ſo iſt es 8 kein Wunder, (daß) viele nichts 9 gelernet haben.

V. [10] Beydes, ſeine Lection nicht können, und den Bauch mit Eſſen anfüllen, ſind Laſter. Jenes [11] kommet her von der Faulheit, dieſes von der Gefräßigkeit.

VI. Seine Lection allezeit [12] perfect können, ([13] gelernet haben,) iſt etwas [14] gar rares.

1. Turpis. 2. Platea. 3. Difficilis. 4. Pollere re. 5. Ingenii acumen. 6. Indignum; res indigna. 7. Bonus homo. 8. Mirum non eſt. 9. Didiciſſe. 10. Et — &. 11. Exiſto. 12. Ad verbum. 13. Edidiciſſe. 14. Rariſſimus.

Imitatio.

1. Es 1 laufft wider gute Sitten, wann junge Leute bey dem 2 Eſſen nach denen gröſten Stücken Brodts, Fleiſches ꝛc. nach ihrer Gefräßigkeit, greiffen, (langen,) auch öffters, was ſie begehren, bekommen. Dieſes zeiget ihre groſſe Begierde zum Eſſen an, 3 da ſie öffters den Bauch bälder als die Augen ſättigen (anfüllen). Dieſes iſt ein ſchändlicher Ubelſtand, und rechtſchaffenen Jünglingen höchſt unanſtändig, davon ſie gemeiniglich faul und nachläßig werden.

2. Es iſt ein 4 in der Erfahrung gegründetes Sprüchwort, daß ein voller Bauch nicht gern ſtudire (lerne); doch 5 nehmen ſolches wenige in Acht, indem ſie, nach ihrer Begierde zu eſſen und Gefräßigkeit, immer nach den gröſten Stücken ſchnappen, und lieber ihren Bauch, als nur die Augen damit anfüllen wollen. Aus dieſem Laſter 6 muß hernach die Nachläßigkeit 6 nothwendig entſtehen, daß ſie nicht gern lernen, und ihre Lection nicht können. Welches alles ſich für feine Knaben nicht ſchicket.

1. Alienum eſt à. 2. Prandium. 3. Quâ. 4. Uſu & ratione firmatus. 5. Cum animo ſuo reputare. 6. Non poſſum non.

Vocabula ex Colloq. IIX.

Diligentĭa, æ, f. 1. der Fleiß, à verb. Lego.
Adſpicĭo, ēxi, ēctum, ĕre, 3. anſehen, anſchauen, à verb. obſol. Specĭo.

Neque,

Neque, adv. neg. auch nicht, und nicht, auch nicht einmahl, ab adv. Ne.
Æquus, a, um, adj. billig.
Diligens, tis, adj. o. 3. fleißig, à verb. Lego.
Diligo, ēxi, ectum, ĕre, 3. lieben, à verb. Lego.
Labor, ōris, m. 3. die Arbeit.
Commendo, āvi, ātum, āre, 1. anbefehlen, recommandiren, à verb. Mando.
Præcipio, ēpi, ēptum, ĕre, 3. h. l. gebieten, befehlen, à verb. Capio.
Præſtans, tis, adj. o. 3. fürtrefflich, fürnehm, ſchön, à verb. Sto.
Labōro, āvi, ātum, āre, 1. arbeiten, ſchaffen, à nom. Labor.
Genus, ĕris, n. 3. h. l. die Art, Weiſe, ab obſol. verb. Geno ſ. Gigno, Genui &c.
Philosŏphor, ātus ſum, āri, Dep. 1. h. l. philoſophiren, urtheilen, raiſonniren; g. o.
Sin, conj. cond. wann, wo? Wird zierlich gebraucht, wann minùs darauf folget, oder ein anders Wort, das mit einem vocali anfanget.
Minùs, adv. compar. h. l. nicht, ab adv. Parum.
Algĕo, alſi, alſum, ēre, 2. h. l. von niemand geachtet werden, à nom. Algor, ōris, Froſt, Kälte.

Phraſes & Form. ex Coll. IIX.

Mirāri aliquid, ſich über etwas verwundern.
Non eſt, quòd mirēris, es iſt nicht (ſc. nöthig) daß du dich verwunderſt; du darffſt dich nicht verwundern. vid. Gram. W. p. 343. & 393. Lang. 242.

Non meretur admirationem tuam, er verdient deine Bewunderung nicht; er verdient nicht, daß du ihn bewunderſt.

Neque id (ſc. facio), quantum ſatis & æquum eſt, auch nicht einmahl (ſc. thue ich) ſo viel, als genug und billig iſt, (als meine Schuldigkeit erfordert.)

In ſtudiis eſt præſtantiſſimum genus laborāndi, in den Studien iſt die vortrefflichſte Art zu arbeiten; das Studiren iſt die beſte (fürtrefflichſte, vornehmſte) Arbeit; i. e. man kan nicht beſſer arbeiten, als wann man ſtudiret.

Laudāre non ſufficit, das Loben iſt nicht genug; das Loben macht es allein nicht aus. Hier wird ein Infinitivus an ſtatt des Nominativi geſetzt: Würt. p. 256.

Sin minùs, wo nicht.

Diligentĭa laudātur, & alget, der Fleiß wird (zwar) gelobet, aber von niemand geachtet, i. e. niemand begehret deßwegen in der That ſelbſten fleißig zu ſeyn, ohnerachtet man den Fleiß lobet, und wacker heraus ſtreicht.

Eadem Regula.

I. Wann ein jeder thut [1] was er [2] ſoll, ſo iſt es [3] recht; maſſen wir auch bey der gröſten Sorge kaum allemahl thun können [1] wie es recht iſt.

II. Liebe GOtt und die Tugend, dieſe iſt Reichthums [4] genug.

III. Es iſt uns die Arbeit und das Lernen anbefohlen und geboten. Wer ſolchem [5] Gebot nicht [6] folget, der hat [7] wenig [8] Verſtand, wird auch wenig Weißheit [9] erlangen.

IV.

IV. [10] Es iſt genug; iſt ein Wort, welches von jedermann [11] zu rechter Zeit ſoll in acht genommen werden.

V. [12] Das Muß iſt niemand [13] hart oder [14] bitter, [15] als denen, welche die Arbeit nicht lieben.

VI. Nimm das [16] Heut in acht, ſo wird dein [17] Morgen frölich werden. Das Heut iſt die [18] beſte Zeit [19] Buſſe zu thun, das Morgen iſt gar ungewiß.

1. Quod; quantùm. 2. Debere. 3. Satis. 4. Abunde. 5. Præceptum. 6. Obtemperare. 7. Parùm. 8. Sal. 9. Adipiſci. 10. Sufficit. 11. In tempore. 12. Oportet. 13. Durus. 14. Acerbus. 15. Niſi. 16. Hodie. 17. Cras. 18. Opportuniſſimus. 19. Reſipiſcere.

Imitatio.

1. Wir dörffen uns 1 heut zu tag nicht 2 viel verwundern über den Fleiß der Jünglinge; dann die wenigſte thun, was ſie ſchuldig ſeyn, oder, was recht und billig iſt. Man lobet den Fleiß, aber man übet denſelben nicht aus; und die, welche ſich über den Fleiß verwundern, ſind ſelbſten nicht fleißig; ſie ſehen die Bücher zwar an; 3 lernen aber nicht in denenſelben; und iſt 4 alſo jenes Sprüchwörtlein wahr: Der Fleiß wird zwar gelobet, aber er läßt bald nach.

2. Die Urſache, warum die Knaben nicht mehr ſo fleißig ſind, wie ſie 5 vor Zeiten geweſen, iſt vielleicht dieſe, weil ſie die Studien nicht mehr lieben, in welchen doch, weil uns GOtt zu arbeiten anbefohlen und geboten hat, die alleredelſte Art der Arbeit ſich befindet, und werde ich nicht 6 übel reden, wann ich ſage: wer wohl arbeiten will, der muß die Studien lieben. 7 Allein die Studien lieben iſt nicht genug; GOtt lieben iſt das Beſte.

1. Noſtrâ ætate; his temporibus. 2. Magnopere; adeò. 3. Evolvere; legendo percurrere libros. 4. Atque adeò. 5. Olim; ſuperioribus ſeculis. 6. à vero aberrare. 7. Verùm.

Voca-

Vocabula ex Colloq. IX.

Garrulĭtas, ātis, f. 3. die Schwätzhafftigkeit, das Schwätzen, à verb. Garrĭo.
Ineptĭæ, ārum, plur. f. 1. Narrenpoſſen, liederliche Poſſen, Narretheÿ, à nom. Aptus, a, um.
Garrĭo, īvi, ītum, īre, 4. ſchwätzen, plaudern.
Garrŭlus, i, m. 2. h. l. Subſt. ein Schwätzer, Plauderer, waſchhaffter Menſch, à verb. Garrĭo.
Permultum, adv. qual. ſehr viel.
Impedĭo, īvi, ītum, īre, 4. hindern, verhindern, à nom. Pes, pedis.
Hui! Interj. irrid. eÿ! potz! ſeht!
Utor, uſus ſum, uti, dep. 3. gebrauchen, ſich bedienen, conſtr. cum ablat. Würt. 315.
Num? adv. interrog. wird hier im exponiren ausgelaſſen.
Minimè, adv. neg. mit nichten, durchaus nicht, à nom. Parvus.
Vehemēnter, adv. increm. gar ſehr, à nom. Vehĕmens, tis.
Abūtor, ūſus ſum, abūti, dep. 3. mißbrauchen, à verb. Utor.
Interrŏgo, āvi, ātum, āre, 1. fragen, à verb. Rogo.
Exercĕo, ŭi, ĭtum, ēre, 2. üben, ausüben, à verb. Arcĕo, ich treibe weg.
Abūſus, ûs, m. 4. der Mißbrauch, à verb. Utor.
Sepōno, sŭi, sĭtum, ĕre, 3. beÿſeit ſetzen, ſich enthalten, entſchlagen, unterlaſſen, à verb. Pono.

Judĭ-

Judĭco, āvi, ātum, āre, 1. h. l. urtheilen, à nom. Jus.
Injicĭo, ēci, ēctum, ĕre, 3. h. l. anlegen, à verb. Jacio.
Frenum, i, n. 2. der Zaum, Gebiß, Plur. Freni & a. Würt. p. 40.
In primis, adv. increm. inſonderheit, vornehmlich, à nom. Prior.
Cum, conj. cauſ. dieweil, weil, conſtr. cum ſubj. vid. Gram. W. p. 337.
Reddo, ĭdi, ĭtum, ĕre, 3. h. l. geben, à verb. Do.
Ratĭo, ōnis, f. 3. h. l. Rechenſchafft, à verb. Reor, ratus ſum.
Unusquisque, unaquæque, unumquodque, adj. ein jeder, gen. Unīuscujusque, dat. Unicuique, per omnia gen. à nom. Unus, a, um.
Turpis, e, adj. ſchändlich, garſtig.
Otiōſus, a, um, adj. h. l. müßig, heilloß, vergeblich, faul, à nom. Otium.
Inutilis, e, adj. unnütz, unnützlich, à verb. Utor.

Phraſes & Form. ex Colloq. IX.

Garrŭlus garrit, der Plauderer plaudert.
Inēptus inēptit, der läppiſche Purſch treibet Narren-Poſſen; der einfältige (unverſtändige) Geſell treibet liederliche Poſſen.
Quid ad te? (ſc. attinet hoc) was (gehet es) dich an?
Hui! diligentĭam hujus puĕri! Potz! ſeht den Fleiß dieſes Knabens! Ey ſeht, wie dieſer Bube ſo fleißig iſt! ironice!
Num ad garrulitātem? (ſc. dedit tibi eam?) hat er ſie dir zum Plaudern (Schwätzen) gegeben? Inter-

Interrogānte Præceptore, i.e. ſi Præceptor interrogat, (ſc. te) wann (dich) der Lehrmeiſter fragt.
Linguæ uſum exercēre, den Gebrauch der Zungen ausüben; ſeine Zunge gebrauchen.
Linguæ abuſum ſeponēre, den Mißbrauch der Zunge beyſeit ſetzen; (ablegen) das unnöthige (unnütze) Geſchwätz unterweges laſſen.
Injicēre frenum ori, dem Mund einen Zaum anlegen; ein Gebiß oder Schloß an den Mund legen; ſich mäßigen im Reden; nicht immerdar ſchwätzen.
Reddēre rationem alicui de aliqua re, einem von etwas Rechenſchafft geben.

Regula.

Die Verba Subſtantiva Sum, Forem, &c. haben vor und nach ſich einen Nominat. Gr. W. 257. March. 523. Lang. 137.

I. Ein jedes ſchändliches und unnützes Wort [1] iſt für eine Sünde zu halten, vor welche man GOtt Rechenſchafft geben muß.

II. Die Zunge kan ein Zaum [2] genennet werden, [3] ſo wohl wann wir dieſelbe recht gebrauchen, [3] als wann wir ſie mißbrauchen.

III. Derjenige urtheilet nicht übel, der da ſagt; daß die Schwatzhaftigkeit ein groſſer Mißbrauch der Zungen und des Munds [4] heiſſe.

Reg. Wann aber ſolche Verba in Activo ſtehen, ſo nehmen ſie 2. Accuſat. zu ſich. Gr. W. 258. March. 520. Lang. 138.

IV. Einen waſchhafften Menſchen können

wir

wir zugleich unverſtändig [5] heiſſen, [6] maſſen er meiſtentheils liederliche Poſſen treibet.

V. Wir [7] halten alle Worte für ſchändlich, welche die Erbarkeit beyſeit ſetzen.

VI. Der Præceptor [8] lehret ſeine Schüler die gute Sitten, nicht aber den Müßiggang (Nachläßigkeit) und [9] Grobheit ausüben.

1. Peccatum haberi. 2. Vocor, dicor. 3. Tum — tum. 4. Nominor. 5. Nuncupo. 6. Quia. 7. Putare; cenſere. 8. Jubere. 9. Ruſticitas; immodeſtia.

Imitatio.

1. Reden 1 hat ſeine Zeit, und Schweigen hat ſeine Zeit: Aber 2 Plaudern und liederliche Poſſen treiben, iſt zu keiner Zeit weder 3 ſchön noch nützlich. 4 Mercket dieſes ihr Schwätzer, die ihr nur Narren-Poſſen treibet, 5 es gehet euch an! Ihr ſollet 6 wiſſen, daß ihr den Fleiß der andern hindert, und weder die edle Zeit, noch eure Zunge recht gebrauchet, ſondern mißbrauchet. 7 Darum leget dieſen Mißbrauch ab: GOtt hat euch die Zunge gegeben zu dem Gebrauch derſelben in dem Guten, und nicht im Böſen.

2. Es 8 iſt beſſer 9 gar nicht reden, als entweder wäſchhafftig ſeyn, und liederliche Sachen reden, oder lügen; es irren in allweeg diejenige 10 gar ſehr, welche 11 ſich einbilden, GOtt habe ihnen die Zunge darum gegeben, daß ſie dieſelbe in heilloſen Worten üben, welches fürwahr ein 12 groſſer Mißbrauch der Zungen iſt, und bey ihnen viel gutes verhindert. 13 Beſſer thun ſie, wann ſie einen Zaum an ihren Mund legen, ingedenck, daß ſie GOtt von einem jeden Wort, nicht allein von 14 unzüchtigen und gottloſen, ſondern auch von ungeſchikten, faulen und unnützen Worten müſſen Rechenſchafft geben.

1. Eſt. 2. Garrire; confabulari. 3. Decorum. 4. Hoc vobis dici (dictum) putetis. 5. Hoc proprie ad vos ipſos refertur. 6. Sic habetote. 7. Quapropter. 8. Præſtat. 9. Linguam prorſus compeſcere. 10. Vehementer. 11. Sibi perſuadere. 12. Enormis. 13. Prudentiùs agere. 14. Impudicus.

Vocabula ex Colloq. X.

Miſſio, ōnis, f. 3. h. l. die Entlaſſung, Urlaub, à verb. Mitto.

Quotus, a, um, adj. num. ordin. der wie vielſte? à nom. indecl. Quot?

Hora, æ, f. 1. die Stund, die Zeit.

Percōntor, ātus ſum, āri, dep. 1. forſchen, fragen, de aliqua re, nach etwas, Gr. Würt. p. 297. à nom. Contus, i, eine Schiff- oder Fiſcher-Stange.

Avĭde, adv. qual. begierig, mit Verlangen, à verb. Avĕo.

Exſpĕcto, & expecto, āvi, ātum, āre, 1. h. l. erwarten, warten, aliquid, auf etwas, à verb. obſol. Specio.

Undecĭmus, a, um, adj. num. ord. der eilffte, à nom. indecl. Decem.

Certè, a, gewiß, fürwahr; in der That.

Decimus, a, um, adj. num. ord. der zehende, à nom. indecl. Decem.

Littĕræ, ārum, plur. 1. das Lernen, Studiren.

Faſtidĭo, īvi, ītum, īre, 4. einen Eckel haben, aliquid, an etwas; verachten, à nom. Faſtus.

Sono, ŭi, (āvi) ĭtum, (ātum) āre, 1. h. l. ſchlagen; klingen, à nom. Sonus.

Pudet, ŭit, ēre, verb. imperſ. 2. ſich ſchämen, conſtr. cum accuſ. perſonæ & gen. rei. Gr. Würt. p. 277. à nom. Pudor.

Mentĭor, ītus ſum, īri, dep. 4. lügen, die Unwahrheit reden.

Puto, āvi, ātum, āre, 1. h. l. meynen, dafür halten; glauben.

Fallo,

Fallo, fefelli, falſum, ĕre, 3. betrügen.
Suadĕo, ſi, ſum, dēre, 2. rathen.
Novi, noviſſe & nôſſe, verb. defect. h. l. wiſſen.
Mendacĭum, ii, n. 2. die Lügen; Unwahrheit, à verb. Mentior.
Crimen, ĭnis, n. 3. h. l. das Laſter, die Sünde.
Virga, æ, f. 1. h. l. die Ruthe.
Vindĭco, āvi, ātum, āre, 1. ſtraffen, rächen, à nom. Vindex, ĭcis, ein Rächer.

Phraſes & Formulæ ex Coll. X.

Miſſio Scholæ, ſive è Schola, die Entlaſſung aus der Schule; Urlaub (Erlaubniß) aus der Schule zu gehen.
Quota eſt hora? die wie vielſte Stunde iſt es? vulgò, wie viel Uhr iſt es? welche Zeit iſt es? wie viel hat es geſchlagen?
De horâ percontāri, nach der Stund fragen; fragen, wie viel Uhr es ſeye?
Miſſio è ſcholâ datur horâ undecimâ, um eilf Uhr wird Erlaubniß (Freyheit) gegeben, aus der Schul zu gehen; um eilf Uhr läßt man (die Kinder) aus der Schul gehen.
Vix prima, ſecunda, tertia &c. (ſc. hora) audita eſt, die erſte, andere, dritte (Stunde) iſt noch nicht (kaum) gehöret worden, es hat noch nicht (kaum) eins, zwey, drey 2c. geſchlagen.
O me miſĕrum! O ich elender! (unglückſeliger!)
Faſtidīre litĕras, einen Eckel (keine Luſt und Freud) an dem Studiren (Lernen) haben; nicht gern lernen mögen. Gr. Würt. p. 293.
Dicāmus, laßt uns ſagen; wir wollen ſagen, ſo-

nuiſſe decimam, i. e. quòd decima ſonuĕrit, es habe zehen geſchlagen. Vid. Gram. W. p. 297. Nach Dico wird quod meiſtens ausgelaſſen, und ein accus. und infinit. geſetzt. Gram. Würt. p. 344.

Nec ſuasĕrim tibi; ſubjunctivus potentialis. Gr. Würt. p. 106. ich wolte dir es auch nicht rathen, (gerathen haben.)

Mendacii crimen virgâ vindicāre, das Laſter der Lügen mit der Ruthen ſtraffen; einen um der Lügen willen mit der Ruthe hauen.

Regula.

Wenn nach dem verbo finito noch ein Wort folget, worauf ſich die Frage Wie? ſchicket; ꝛc. Gram. W. 258. Not. 1. March. 525. Lang. 138.

I. Der [1] dűncket mich elend zu ſeyn, der einen Eckel an GOttes Wort und dem Lernen hat.

II. Ich frage gantz [2] betrűbt nach deinem [3] Zuſtand.

III. Der fromme Jacob wartete ehemalen gantz begierig auf das Heil GOttes.

IV. Er hat ſchon als ein Jűngling ſich nicht [4] geſcheuet zu lűgen, und will nun als ein [5] alter Mann GOtt betrűgen.

V. Was ich dir als dein [6] getreuer Freund rathe, muſt du dich nicht ſchämen [7] willig anzunehmen.

VI. Die [8] Ehebrecher werden [9] einmahl [10] mit Heulen und [11] Verzweiflung bekennen, daß GOtt ihre [12] Geilheit mit dem [13] hölliſchen Feuer geſtrafft habe.

1. Videri. 2. Triſtis. 3. Status; fortuna. 4. Vereor. 5. Senex. 6. Fidelis Amicus. 7. Promtus. 8. Adulter. 9. Aliquando. 10. Plorans. 11. Deſperabundus. 12. Libido. 13. Incendium infernale; ultrices orci flammæ.

Imitatio.

1. Hat es Eilffe oder Drey geſchlagen? ſo fragen die Knaben öffters, welche die Schule vor ein 1 Zuchthauß 2 halten, und nicht gerne lernen; und warten alſo mit Verlangen auf die Entlaſſung aus der Schule, welche um 11 und 3 Uhr geſchiehet. Hingegen wann ſie auf der Gaſſen 3 ſind, ſo fragen ſie ſelten nach der Stunde, es mag geſchlagen haben 4 ſo viel es will, ſo ſpielen ſie fort (fahren fort zu ſpielen). O elende 5 Kinder, die ihr mit gröſſerem Verlangen auf die 7 Spiel- als auf die 8 Schul-Stunde wartet.

2. Ein 9 ehrliches Gemüth ſchämet ſich zu lügen; und doch iſt Lügen ein ſolches Laſter, welches auch 5 kleinen Kindern 10 gar gemein iſt. Ich rathe Euch aber, meynet 11 nicht, daß GOtt könne betrogen werden; beydes iſt gottlos; und da ihr wiſſet, daß GOtt die Lügen mit allerhand 12 Unglück, die Präceptores und Eltern aber ſolche mit der Ruthen abſtraffen; ſo 13 müſſet ihr nothwendig durch das Lügen unglückliche (elende) Menſchen 14 werden.

1. Ergaſtulum. 2. Habere pro. 3. Oberrare. 4. Quotuscunque. 5. Puer. 6. Avidiùs. 7. Hora luſui deſtinata, (attributa.) 8. Hora ſcholæ frequentandæ (ſtudio literario) dicata. 9. Homo frugi. 10. Familiaris & propè domeſticus. 11. Ne. 12. Mala. 13. Certe fieri non poteſt, quin. 14. Reddor.

DECURIA TERTIA.

Johannes, is, m. 3. nom. propr. der Johannes.
Theophilus, i, m. 2. nom. propr. der Theophilus oder Gottlieb. g. o.

Vocabula ex Colloq. I.

Revocatio, ônis, f. 3. die Zurückberuffung, Abruffung, à nom. Vox, cis.

Luſus, ûs, m. 4. das Spiel, Spielen, à verb. Ludo, luſi.

Clamito, āvi, ātum, āre, 1. verb. freq. ſo ſehr, laut ſchreyen, à nom. Clamor.

Avŏco, āvi, ātum, āre, 1. hinweg ruffen, abruffen, à nom. Vox, vocis.

Lætus, a, um, frölich, angenehm, erfreulich.

Nuncius, ii, m. 2. h. l. Bothſchafft.

Obſequens, tis, adj. o. 3. folgſam, gehorſam, willig, in comp. Obſequentior, us, in ſuperlat. Obſequentiſſimus, a, um, der allergehorſamſte, à verb. Sequor.

Ignōro, āvi, ātum, āre, nicht wiſſen, à nom. Gnarus, a, um, wiſſend.

Libentius, adv. compar. lieber, in poſ. Libenter, gern, in ſuperl. Libentiſſime, am liebſten, gar gern, à verb. imperſ. Libet.

Menſa, æ, f. 1. der Tiſch.

Detrĕcto, āvi, ātum, āre, ſich weigern, ſperren, aliquid, etwas nicht leiden wollen; (von ſich abſchütteln) ſich einem Ding entziehen, à verb. Traho.

Jugum, i, n. 2. ein Joch.

Phraſes & Form. ex Coll. I.

Avocare à luſu ad prandium, vom Spielen zum Eſſen (oder Tiſch) ruffen.

O lætum nuncium! O was iſt das für eine erfreuliche Poſt! O eine angenehme Bothſchafft!

Me habes obſequentiſſimum, du haſt mich am allergehorſamſten; ich will dir gar gern folgen; ich bin gleich gehorſam.

Non ignorāre, wohl wiſſen. NB. Zwey Negationes

gationes bekräfftigen deſto ſtärcker bey den Lateinern.

Libentius eo ad menſam, quàm in ſcholam; ich gehe lieber zum Tiſch (oder zum Eſſen) als in die Schul.

Non detrecto ire in ſcholam, ich weigere mich nicht in die Schule zu gehen; ich gehe gern in die Schule.

Siccine ſcholam habes pro jugo? hälteſt du alſo die Schule für ein Joch (oder Beſchwerde)?

Jugum detrectare, das Joch von ſich abſchütteln, (nicht leiden wollen;) ſich nicht unter das Joch begeben wollen.

Jugum dicitur, man ſagt von dem Joch, detrectari, i.e. quod detrectetur, daß man es von ſich abſchüttele; nicht leiden könne (wolle), & non detrectari, i.e. quod non detrectetur, und daß man es nicht von ſich abſchüttle (leiden könne, wolle.)

Regula.

Wann zwey oder mehr Nominativi Singulares vorhanden ꝛc. W. 259. M. 521. L. 140.

I. Das Spielen und das Eſſen iſt denen Knaben unter allen die angenehmſte Botſchafft.

II. Die Schule und der [1] Gehorſam ſind [2] kein Joch, deme man ſich [3] entziehen ſoll.

III. Der Johannes und der Michael ſind ſehr folgſam.

Reg. Doch braucht man auch den Singularem. ibid.

IV. Der Tiſch, das Spielen, und der Müſ-

 ſiggang

ſiggang, 4 hält die Schüler vom Lernen ab.

V. Der Knab, der Jüngling, und der Mann, gehet lieber in das 5 Wirthshaus, als in die Kirche.

VI. Wir wiſſen alle wohl, daß ſich die Gottesfurcht, die 6 Zucht, und der Gehorſam nicht weigert in das 7 Hauß GOttes 8 zu gehen.

1. Obedientia; Obſequium. 2. Non. 3. Detrectare. 4. Avoco à. 5. Caupona. 6. Diſciplina. 7. Ædes ſacræ. (Sacra.) 8. Adeo quid.

Decur. III. Colloq. I.

Imitatio.

1. Eine fröliche Stimme iſt es, wann die Knaben hören, (daß) ſie von dem Spielen hinweg, und zum Eſſen geruffen werden; dann 1 da ſind ſie die gehorſamſte Kinder. Wann man ſie aber vom Spielen zum Lernen oder Schule ruffet, ſo iſt es ihnen 2 keine fröliche Botſchafft, 3 und ſeyn 3 auch nicht gehorſam; weilen ſie nemlich lieber zum Tiſch (Eſſen) als in die Schule gehen: die 4 elende Purſche weigern ſich zu gehen, und halten die Schule vor ein 5 hartes und ſchwehres Joch.

2. Wer da verſtehet, wie nützlich die Schule ſeye, der wird ſich nicht leicht weigern hinein zu gehen, 6 vielweniger wird er ſie vor ein Joch halten, wie die Ochſen thun, welche das Joch ausſchlagen; 7 vielmehr, welche die 8 Süſſigkeit des Lernens 9 gekoſtet haben, die wollen lieber in die Schule, als zum Eſſen gehen, und 10 laſſen ſich gern vom Spielen und andern Geſchäfften zu dem Lernen ruffen, 11 dann ſie wiſſen wohl, (daß) dieſes 12 mehr nutze.

1. Tum. 2. Minime. 3. Neque. 4. Miſellus. 5. Aſper & gravis. 6. Nedum. 7. Quin potiùs. 8. Dulcedo. 9. Deguſtare. 10. Patior. 11. Non neſcius. 12. Plus proſum; plus utilitatis adfero.

Vocabula ex Colloq. II.

Utrum? adv. interrog. ob? à nom. Uter, tra, trum.

Compo-

Compoſitus, a, um, adj. h. l. geſchickt, geputzt, à verb. Pono, sŭi, sĭtum.
Paratus, a, um, bereitet, gerüſtet, fertig. à Paro.
Pexus, a, um, adj. gekämmt, à verb. Pecto, xui, exum, kämmen.
Inedĭa, æ, f. 1. der Hunger, à verb. Edo.
Pericŭlum, i, n. 2. die Gefahr.
Malo, ŭi, malle, verb. irreg. lieber wollen; lieber, à vērb. Volo.
Fenēſtra, æ, f. 1. das Fenſter.
Oblivīſcor, oblītus ſum, ſci, dep. 3. vergeſſen, conſtr. cum gen. & accuſ. vid. Gram. W. p. 274. March. 529. Lang. 175.
Naſus, i, m. 2. die Naſe.
Emūngo, xi, ctum, ĕre, 3. putzen, ſchneutzen, à verb. Mungo.

Phraſes & Form. ex Colloq. II.

Audīsne, quid Pater interrŏget? hörſt du was der Vater fragt? Hier iſt zu mercken; wann die Interrogativa (es ſeyen gleich Adverbia oder Pronomina) ſchlechterdings fragen, ſo haben ſie einen Indicativum; wann ſie aber zweifelhafftig fragen, ſo haben ſie einen Subjunctivum. vid. Gr. W. p. 330. 331. L. 201.
Eſt inedĭæ pericŭlum in mora, es iſt eine Gefahr des Hungers im Verzug; wann wir lang zaudern, ſo iſt zu beſorgen, wir bekommen nichts zu eſſen.
Malo pecti ac lavāri, quàm eſurīre, ich will mich lieber kämmen und waſchen, als Hunger leiden. vid. Gr. Würt. p. 382. Not.
Pecten eſt in fenēſtra, der Kamm iſt (ſteckt) am Fenſter.

Statim videbis me paratum (ſc. fore) i. e. quod ego paratus futurus ſim, du wirſt ſehen, daß ich gleich fertig ſeyn werde.

Naſum emungĕre, die Naſe putzen, ſchnintzen, ſchneutzen.

Regula.

Wann ein Verbum zwiſchen zwey Nominativis diverſi Numeri ſtehet &c. Gram. W. 259. March. 523. Lang. 138.

I. Die Fenſter ſind [1] die Zierde eines Hauſes.

II. Waſſer und Handzwelen ſind nöthige [2] Stücke und Werckzeuge zum Waſchen.

III. Die gekämmte Haare und das gewaſchene Angeſicht, ſind zu einer [3] wohlanſtändigen Geſtalt des Menſchen eine nöthige [4] Zubereitung.

IV. Das [5] Gebet kan allezeit ein [6] Schutz der Elenden genennet werden.

V. Kinder, welche zum Gebet fertig und bereit ſind, ſind ein gewiſſer [7] Seegen GOttes.

VI. Gefahr und [8] Schaden ſind ein gewiſſer Gefärth des Verzugs.

1. Ornamentum. 2. Pars, Inſtrumentum. 3. Decens forma. 4. Adparatus. 5. Preces. 6. Ancora ſacra; aſylum. 7. Benedictio. 8. Jactura.

Imitatio.

1. Ein jeder ſoll 1 beſorgt ſeyn, wann er aufſtehet, daß er zum Beten bereit, und zu der Schule wohl gerüſtet ſeye; 2 daher er ſich auch pfleget zu kämmen und zu waſchen, zu ſchneutzen, und in die Schule zu eilen: 3 Wohlgeſittete Schüler hüten ſich, daß ſie 4 keines von dieſen Stücken vergeſſen.

geſſen, damit, wann der Præceptor, oder auch der Vater ſie fraget, ob ſie bereitet ſeyn, ſie wohl gewaſchen und gekämmet 5 erſcheinen können.

2. Ein Knab ſoll niemahlen weder in die Schule noch zum Eſſen gehen, er ſeye 6 dann gekämmet, gewaſchen, habe die Naſen gereiniget, und ſeye alſo zum Beten wohl bereitet, und zum Tiſche gerüſtet. 7. Sonſten iſt zu beſorgen, er möchte nichts zu eſſen bekommen; er will dahero lieber ſich geſchwind kämmen und waſchen, als Hunger leiden; und der Hunger 8 macht offt, daß er in der Zurüſtung bald fertig iſt, und ſich hütet, 9 damit er nichts vergeſſe.

1. Curare. 2. Unde. 3. Bene moratus. 4. Nihil horum. 5. Compareo. 6. Niſi. 7. Alioquin. 8. Efficio. 9. Ne quid; ne quidquam.

Vocabula ex Colloq: III.

Conſecratĭo, ōnis, f. 3. h. l. die Seegnung, das Gebet über etwas. à nom. Sacer, cra, crum.

En! interj. demonſtr. ſiehe da; ſiehe!

Adſum, adfŭi & affŭi, adeſſe, verb. irreg. da ſeyn, à verb. Sum.

Uterque, utrăque, utrumque, adj. beyde, beede, gen. Utriūsque, dat. Utrīque, à nom. Uter, tra, trum.

Decet, ŭit, ēre, 2. ſich geziemen, gebühren, wohl anſtehen, conſtr. cum accuſ. Würt. p. 295. à nom. Decor, ōris.

Conſto, ĭti, ĭtum, āre, 1. h. l. beſtehen, aliquâ re, aus etwas, à verb. Sto.

Aliàs, conj. condit. ſonſten, à nom. Alius, a, ud.

Opĕra, æ, f. 1. h. l. Fleiß.

Sui, pron. recipr. ſeiner, gen. irreg. caret Nominativo, in Dat. Sibi &c.

Significo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. bedeuten, heiſſen, à nom. Signum, i, das Zeichen.

Talis, e, adj. ſolcher, ſolches.

Pro-

Propitius, a, um, adj. gnädig.
Appoſitus, a, um, adj. h. l. aufgeſetzt. à verb. Pono.
Cibus, i, m. 2. die Speiſe.

Phraſes & Form. ex Colloq. III.

Conſecratio menſæ, die Seegnung des Tiſches, i. e. das Tiſch-Gebet.
Utrum corpore, an animo? mit dem Leib, oder mit dem Gemüth?
Sic decet hominem, alſo geziemet es einem Menſchen; alſo kommt es einem Menſchen zu; ſo ſoll es ein Menſch machen.
Conſtare animo & corpore, aus Seel und Leib beſtehen. Animus wird hier gebraucht für Anima. Von dieſer Conſtruction vid. Gram. W. p. 309. 310.
Illum alias vocant puerum, ſie (ſc. die Leute) nennen ihn ſonſt einen Knaben; man heißt ihn ſonſten einen Knaben. Würt. p. 391. Not. 2.
Dare operam, Fleiß anwenden; ſich befleißigen; trachten; zuſehen.
Quid ſibi vult hoc nomen? (ſc. vindicare) Was will ihm dieſer Nahme; (beylegen) i. e. Was ſoll dieſer Nahme bedeuten? (heiſſen?)
Amans Dei, einer der GOtt liebet; ein GOtt-liebender; Liebhaber GOttes. Hier wird das Particip. für ein Nomen gebraucht. v. Gram. W. pag. 326. Not. 3. March. 474. Lang. 139.
Talem ſe præſtare, ſich als einen ſolchen erweiſen, (verhalten.)
In menſa, h. l. über dem Tiſch; bey dem Eſſen.

Appo-

Appoſitos cibos conſecrāre, die aufgeſetzte, (aufgetragene) Speiſen ſegnen, (heiligen).

Regula.

En und Ecce, ingleichem, O Heu &c. Gram. W. 260. March. 687. Lang. 176.

I. Siehe unſern Gottlieb, (der) [1] wohl mit dem Leib, [2] aber mit dem Gemüth [3] gar nicht [4] zugegen.

II. O! des elenden Chriſten! der nicht einmahl verſtehet, was ſein Nahme heißt.

III. Ach elendes Volck, willſt du dann [5] gar nicht wiſſen, [6] wie du dich im Gebet verhalten ſolleſt?

IV. Siehe da den [7] verkehrten Menſchen, welcher nicht dahin trachtet, daß er einen gnädigen GOtt haben möge.

V. Ach du Undanckbarer, du nimmſt und [8] genieſeſt zwar das Gute; aber die aufgeſetzte Speiſen magſt du nicht durch GOttes Wort heiligen.

VI. Ach mein [9] Kind, ſiehe doch zu, daß du alſo lebeſt, [10] wie es einem GOtt [11] wahrhafftig liebenden Menſchen zukommt.

1. Quidem. 2. At. 3. Minime. 4. Præſens. 5. Prorſus. 6. Qualis. 7. Pravæ indolis. 8. Percipio. 9. Filius. 10. Ut; prouti. 11. Vere.

Imitatio.

1. 1 Wie mancher betet zwar vor und nach dem Eſſen mit dem Mund; das Hertz aber 2 iſt in andern Gedancken, und weiß faſt nicht, daß der Mund betet. 3 Aber ſolches kommet einem Menſchen nicht zu, der aus Leib und Seel beſtehet; er muß wiſſen, warum er betet, und ſich befleiſſen, daß er ſich als einen Chriſten erweiſen möge; 4 ſonderlich bey

dem

dem Tiſch ſoll er beten, daß uns GOtt gnädig ſeyn wolle, damit wir durch ſein Wort die aufgeſetzte Speiſen heiligen.

2. Wann Name und 5 That 6 mit einander übereinkommen, ſo 7 ſteht es gut; aber 8 Name ohne That 9 iſt ein ſchlechter Ruhm. Du 10 heiſſeſt Theophilus, das iſt, ein GOttliebender, (ein Liebhaber GOttes;) ſo offt du alſo deinen Nahmen höreſt, ſo freue dich, und 11 bedencke, was ſolcher bedeute, befleiſſe dich aber auch, daß du dich in allen deinen Sachen, in dem Gebet, in deinen Verrichtungen, als ein ſolcher verhalteſt, 12 ſo haſt du 13 den Nahmen mit der That.

1. Non pauci. 2. Peregrinari. 3. Verùm. 4. In primis. 5. Omen; res. 6. Inter ſe congruere. 7. Benè eſt; præclarum eſt. 8. Nomen ſine omine. 9. Parùm laudis habere. 10. Vocari. 11. Perpendere ſecum. 12. Tum. 13. Nomen & omen habet; huic ex vero nomen adhæret.

Vocabula ex Colloq. IV.

Juſcŭlum, i, n. 2. dim. ein Süpplein, eine Suppe, à nom. Jus, juris, eine Brühe, Suppe.

Ultĭmus, a, um, adj. Superl. h. l. der letzte, in compar. Ulterĭor, us; der weitere, caret poſit. à præp. Ultra.

Poſtrēmus, a, um, adj. ſuperl. irreg. der Letzte. in compar. Poſterĭor, us, der weiter dahinten, in poſitivo Poſtĕrus, a, um, der Hintere, à præp. Poſt.

Tantopĕre, adv. increm. ſo ſehr, à nom. Tantus.

Torquĕo, torſi, torſum & tortum, ēre, 2. drehen.

Retorquĕo, ſi, ſum, tum, ēre, zurück drehen, à verb. Torquĕo.

Jus, juris, n. 3. h. l. die Supp; die Brühe.

Calĕo, ŭi, ſine ſup. ēre, 2. warm ſeyn, à nom. Calor, ōris, die Wärme.

Fervĕo,

Fervĕo, ferbui, ſine ſup. ēre, 2. & Fervo, vi, ĕre, 3. h. l. brennen, ſiedheiß ſeyn; ſieden.
Dignus, a, um, adj. h. l. verdient, conſtr. cum abl. Würt. p. 306.
Luo, ui, ūtum, ĕre, 3. h. l. büſſen, leiden.
Exemplum, i, n. 2. das Exempel.
Sapĭo, ŭi, itum, ĕre, klug oder weiſe ſeyn; (werden) ſchmecken.
Guſto, āvi, ātum, āre, 1. koſten, verſuchen, à nom. Guſtus, ûs, der Geſchmack.
Læsĭo, ōnis, f. 3. Beſchädigung, Verletzung, à verb. Lædo, ſi, ſum.
Palātum, i, n. 2. & palātus, i, m. 2. der Gaum, der Rachen.
Poſthâc, adv. temp. forthin, fürderhin, ins künftige, à præp. Poſt.
Excipĭo, epi, eptum, ĕre, 3. h. l. herausnehmen aus etwas, à verb. Capĭo.
Sorbillo, āvi, ātum, āre, Dim. 1. h. l. allgemach hinein ſürffeln; ein wenig ſupfen, à verb. Sorbĕo, pſi, ptum, ēre, hinein ſchlucken.
Explōro, āvi, ātum, āre, 1. erforſchen, verſuchen, à verb. Ploro.
Nocĕo, ŭi, ĭtum, ēre, 2. ſchaden.

Phraſes & Form. ex Colloq. IV.

Quid eſt, quod vides? was iſt es, das du ſieheſt? i. e. was ſieheſt du? für Quid vides? vid. Gr. W. p. 453. §. VII.
Primus eſt in patina, er iſt der erſte in der Schüſſel; langt zuerſt in die Schüſſel.
Ultimus ſeu poſtremus eſt in ſchola, er iſt der Letzte in der Schul; er kommt am ſpäteſten in die Schul,

Os

Mitte me, laß mich gehen, ut edam, daß ich eſſe, i. e. laß mich eſſen; laß mich mit Frieden eſſen.
Os torquēre ac retorquēre, das Maul hin und her drehen; (krümmen, ziehen.)
Jus calēre videtur, die Suppe ſcheinet warm zu zu ſeyn; es ſcheint, die Suppe ſey warm.
Dignam luĕre pœnam alicujus rei, für etwas die wohlverdiente Straffe leiden; um etwas willen billig geſtrafft werden; etwas büſſen müſſen.
Diſcĕre alicūjus exemplo ſapĕre, an eines Exempel lernen klug ſeyn; an jemands Schaden klug werden.
Sine læſione oris ac palati, ohne das Maul und den Rachen zu verbrennen.
Juſcŭlum orbe excipĕre, die Suppe aufs Teller herausnehmen; herausſchöpffen.
Sorbillando explorare juſculum, durch ſürffeln verſuchen, ob die Suppe heiß ſey, oder nicht.
Quæ nocent, docent, i. e. ea docent, was ſchadet, (das) lehret, i. e. mit Schaden wird man klug; (witzig.) Ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer. Prov.

Regula.

Wann man einen anredet oder rufft &c. Gram. W. 260. March. 569. Lang. 194.

I. Warum biſt du, Andreas, allemal der erſte in der Schüſſel, und der letzte in der Schul?

II. Du [1] gottloſer Sünder, wirſt um deiner Boßheit willen billig geſtrafft,

III. Ler-

III. Lerne du [1] unbeſtändiger Wetterhahn (Menſch) an dem Exempel Petri klug werden.

IV. Mein [3] Camerad, drehe und verzerre dein Maul [4] nicht ſo ſehr, damit man dich nicht für [5] närriſch [6] anſehe.

V. Verſuche, du [7] Leckermaul, zuvor die Speiſe, und nehme ſie auf das Teller heraus, damit du das Maul und den Rachen nicht [8] verbrenneſt.

VI. Wiſſet ihr [9] Unvorſichtige noch nicht, daß man mit Schaden witzig wird?

1. Nefarius. 2. Inconſtans homuncio. 3. Sodalis. 4. Noli. 5. Stultus & amens. 6. Videri. 7. Delicatulus. 8. Lædere. 9. Incautus.

Imitatio.

1. Die 1 Ehrbarkeit erfordert, daß junge Leuthe bey dem Eſſen 2 ſich wohl in Acht nehmen, und unter andern auch nicht zuerſt in die Schüſſel langen, noch zulezt aufſtehen ſollen; Dieſes zeiget ihre 3 Grobheit an, jenes aber ihre allzugroſſe Begierde zum Eſſen. Dieſe nun müſſen ſie offt büſſen, wann ſie das Maul verbrennen, und meynen, die Suppe ſeye nur warm, da ſie doch ſiedheiß iſt, 4 als die ſie 5 aus Begierde nicht vorher verſuchen wollen.

2. 6 Behalte dieſe 7 Tiſch-Regeln fleißig, und 8 komme ihnen nach: Greiff 9 nicht zuerſt in die Schüſſel: Sey 10 nicht der Letzte am Tiſch: Verſuche vorher die Speiſen, daß du das Maul nicht verbrenneſt; dann, wann du meyneſt, die Suppe ſeye kalt, da ſie noch heiß iſt, ſo 11 muſt du den Mund hin und wieder krümmen; welches ſchändlich iſt: Nehme die Speiſen auf das Teller, und verſuche ſie mit Sürfeln. 12 Beſiehe andere, die ſich durch ihre 13 Unhöflichkeit 14 beſchimpfen, und lerne aus ihrem Exempel klug werden, 15 nach dem Sprüchwort: mit Schaden wird man klug.

1. Decorum. 2. Bene moratum urbanumque ſe præbere. 3. Ruſticitas. 4. Utpote. 5. Præ. 6. Velim quam diligentiſſime obſerves. 7. Præcepta morum convivalia. 8. Exſequi quid. 9. Ne. 10. Néve. 11. Fieri ſane nequit, quin. 12. Reſpicio. 13. Morum inſulſitas. 14. Turpiter ſe dare. 15. Secundum.

Vocabula ex Colloq. V.

Caro, carnis, f. 3. das Fleiſch.

Elixus, a, um, adj. geſotten, gekocht.

Dubĭum, ii, ſubſt. n. 2. ein Zweiffel.

Quæſtio, onis, f. 3. die Frage, à verb. Quæro.

Crudus, a, um, adj. roh, ungekocht.

Appōno, sŭi, ſitum, ĕre, 3. h. l. aufſetzen, auftragen. à verb. Pono.

Bubŭlus, a, um, von Rindern, Rindere, NB. Hier wird das Adject. ſubſtantivè genommen, und bekommt das Genus desjenigen Subſtant. welches darunter verſtanden wird. vid. Gram. W. p. 356. Not. 1. Bubŭla, æ, f. 1. das Rindfleiſch, (ſc. caro) à nom. Bos, bovis, der Ochs, das Rind.

Fallo, fefelli, falſum, ĕre, 3. betrügen.

Specĭes, ei, f. 5. die Geſtalt, äuſſerlich Anſehen. à Spēcio.

Vervecīnus, a, um, adj. von Hämmeln, h. l. Vervecīna, (ſc. caro) æ, f. 1. Subſt. Schöpſen- oder Hammel-Fleiſch, à nom. Vervex, ēcis.

Agnīnus, a, um, adj. von Lämmern, Lämmeren, h. l. Agnīna, æ, f. 1. (ſc. caro) Lammfleiſch, à nom. Agnus.

Neuter, tra, trum, adj. keiner unter Beyden, keiner von Beyden, gen. Neutrīus, dat. Neutri, durch alle drey genera, à nom. Uter, tra, trum.

Suillus, a, um, adj. von Schweinen, Schweinern, h. l. Suilla, æ, f. 1. (ſc. caro) Subſt. Schweinenfleiſch, à nom. Sus, ſuis, das Schwein, die Sau.

Vitu-

Vitulīnus, a, um, adj. vom Kalb, Kälbern, h. l. Vitulīna, æ, f. 1. (ſc. caro) Subſt. Kalbfleiſch, à nom. Vitŭlus, i, das Kalb.

Alterŭter, tra, trum, adj. einer von beyden, einer oder der andere. Alterutrīus, dat. Alterŭtri, durch alle drey genera, à nom. Uter, tra, trum, welcher unter beeden.

Fortaſsè, adv. dubit. vielleicht, etwa, à nom. Fors, Glück.

Sapor, ōris, m. 3. der Geſchmack. à verb. Sapĭo.

Fames, is, f. 3. der Hunger.

Condĭo, īvi, ītum, īre, 4. würtzen, lieblich, (wohl geſchmackt) machen.

Phraſes & Form. ex Coll. V.

De hoc non eſt dubĭum, an dieſem (hieran) iſt kein Zweiffel. Non wird öffters gebraucht für Nullus, a, um, und heißt: kein. gleichwie auch Nullus gebraucht für Non, und heißt: nicht.

Crudam carnem apponere, rohes Fleiſch aufſetzen.

Cujus generis caro eſt hæc? weſſen Gattung Fleiſch iſt dieſes? was für Fleiſch iſt das?

Fallĕris, h. l. du betrügeſt dich; du weiſt es nicht recht; du irreſt dich.

Habēre ſpeciem bubulæ, das Anſehen des Rindfleiſches haben; wie Rindfleiſch ausſehen.

Error oculōrum, der Irrthum, (Betrug, falſche Fürſtellung) der Augen.

Grati ſapōris eſſe, einen angenehmen Geſchmack haben; wohlgeſchmackt ſeyn, vid. Gr. W. p. 271.

Fame condita, (ſc. vitulina) i. e. ſi Fame condita eſt, wann es mit dem Hunger gewürtzet iſt; wann es einen hungert; wann man Hunger hat.

De Rectione Genitivi.

Reg. Der Genitivus wird insgemein regiert, etc. Gr. W. 261. March. 461. Lang. 143.

I. Ich ſehe ein groſſes [1] Stük geſottenen Fleiſches in der Schüſſel, [2] davon ich auch einen [3] Theil hoffe.

II. Dieſe Speiſe [4] ſiehet wie ein Vogel aus; da ſie doch von anderm Fleiſch [5] gemacht iſt.

III. Durch falſche Fürſtellung meiner Augen habe ich dieſe Henne für eine Taube [4] angeſehen.

IV. Es iſt kein Zweiffel noch Frage, [6] daß nicht an denen [7] Fürſtlichen Höfen [8] koſtbare Gerüchte aufgeſetzet werden.

V. Der angenehme Geſchmack des Brods [9] erquicket alle Menſchen.

VI. Diejenige Speiſe iſt die angenehmſte, welche mit dem [10] Gewürtze des guten Willens oder auch des Hungers [11] bereitet iſt.

1. Offa. 2. Cujus. 3. Portiuncula aliqua. 4. Speciem habere. 5. Parare. 6. Quin. 7. Principum aulæ. 8. Exquiſitiſſimum ferculum. 9. Reficio. 10. Arōma. 11. Condire.

Imitatio.

1. Bey einer Mahlzeit 1 ſiehet man 2 allerley Arten von Fleiſch, Rind- Hammel- Lamm- Schweinen- Kalb-Fleiſch und 3 dergleichen; keines aber wird roh, ſondern gekocht oder gebraten aufgeſetzt. Ein 4 geſchickter Koch kan dieſelbe ſo zubereiten, daß ſie nicht nur einen angenehmen Geſchmack haben, ſondern auch, daß, 5 zum Exempel, das Kalb-Fleiſch

wie

wie das Rind-Fleiſch, das Hammel-Fleiſch wie das Schweinen ausſiehet, und alſo leicht einen 6 Fehler in den Augen 6 machen kan. Ein jedes aber ſchmecket 7 einem Hungerigen 8 wohl.

2. Obſchon alles Fleiſch gut iſt, ſo hat doch 9 eines für dem 9 andern 10 einen angenehmen Geſchmack, 11 und es iſt kein Zweiffel noch Frag, daß nicht 12 jederman 13 gern Fleiſch eſſe, ja, wann es 14 faſt nur wie Fleiſch ausſiehet. Dieſem 15 beliebet das Hammel- und Schweinen- jenem das Kalb- und Lamm-Fleiſch; 16 ich aber freue mich allemahl, 17 wann ich ein 18 gut geſottenes Rind-Fleiſch in der Schüſſel ſehe. 19 Alle Arten Fleiſch ſchmecken mir 20 endlich, wann ſie mit dem Hunger gewürtzet ſeyn.

1. Cernere. 2. Varii generis carnes. 3. Ejusmodi. 4. Peritus. 5. Exempli gratia. 6. Objicere oculis errorem. 7 Fame conditus. 8. Optimè. 9. Alia aliâ. 10. Gratioris eſſe ſaporis. 11. Nec. 12. Omnes. 13. Valde delectari carne. 14. Vel tantum; vix. 15. Delectare quem. 16. Ego vero. 17. Quotiescunque. 18. Bene; ſatis. 19. Omnis generis. 20. Demùm.

Vocabula ex Colloq. VI.

Aſſus, a, um, adj. gebraten, Aſſa, (ſc. caro) Subſtant. das Gebratens, ein Braten, à verb. Aſſo, ich brate.

Gaudeo, gavīſus ſum, ēre, 2. Neutro paſſivum, ſich freuen.

Culīna, æ, f. 1. die Küche.

Veru, n. 4. der Bratſpieß.

Affīgo, xi, xum, ĕre, 3. h. l. anſtecken. à verb. Figo, ich heffte.

Ignis, is, m. 3. das Feuer.

Circumăgo, ēgi, actum, ĕre, 3. h. l. herum treiben, herum wenden. à verb. Ago.

Impōno, sŭi, sĭtum, ĕre, 3. h. l. auf etwas ſetzen. à verb. Pono.

Spēro, āvi, ātum, āre, 1. hoffen, à nom. Spes.

Metus, ûs, 4. die Furcht, Angſt.
Aliquis, a, id, pron. h. l. einiger. in Plur. Aliqui, æ, a, einige, etliche, à pron. Qui.
Concipio, ēpi, ēptum, ĕre, 3. h. l. haben, bekommen. à verb. Capio.
Faceſſo, īvi, ītum, ĕre, 3. machen, verurſachen. à verb. Facio.
Verĕor, itus ſum, ēri, dep. 2. beſorgen, fürchten.
Irāſcor, ātus ſum, irāſci, dep. 3. h. l. zornig ſeyn; ſich erzürnen, zornig werden, alicui, über einen, à nom. Ira, der Zorn. Würt. p. 282.
Nego. āvi, ātum, āre, 1. h. l. abſchlagen, verſagen.
Dudum, adv. temp. vor längſt, ſchon lang.
Brevis, e, adj. kurtz, brevi (ſc. tempŏre) in kurtzer Zeit, in kurtzem, bald.

Phraſes & Form. ex Coll. VI.

Quæ ſubeſt cauſa? was ſteckt für eine Urſach dahinter? warum?
Video aſſam, ich ſehe einen Braten, veru affixam, i. e. quæ veru affixa eſt, welcher an den Bratſpieß geſtecket iſt, (ſteckt) & ad ignem circumactam, i. e. quæ ad ignem circumagitur, und bey dem Feuer herum gedrehet wird.
Caro Menſæ imponitur, man ſetzt das Fleiſch auf den Tiſch. Würt. p. 285.
Hoc non fit ſine metu aliquo, das geſchiehet nicht ohne alle Furcht; man muß ſich dabey fürchten.
Metum concĭpere, eine Furcht bekommen; (haben;) ſich förchten.

Faceſsĕre alicui moleſtiam, einem eine Ungelegenheit (Verdruß, Beſchwehrlichkeit) machen.
Verĕor, ne iraſcatur nobis, ich beſorge, (befürchte) ſie möchte über uns zornig (auf uns böſe) seyn, negatura, für & ne (nobis) negatura ſit, und uns abſchlagen. Von der erſten conſtruction vid. Gr. W. p. 338. von dieſer letzten aber Gram. W. p. 341. b.
Mittĕre metum, die Furcht ſchwinden (fahren) laſſen.
Jam dudum oblitus ſum, ich hab es ſchon längſt vergeſſen.
Brevi experīri alĭquid, etwas bald erfahren; etwas bald innen werden.

Regula.

Alſo werden auch die Pronomina Primitiva &c. Gram. W. 262. March. 463. Lang.

I. Weſſen iſt der Braten (ſo) an dem Spieß ſtecket, und in der Küchen bey dem Feuer herum gedrehet wird.

II. Man bringet des [1] Wirths Speiſen, und ſetzet ſie auf ſeinen Tiſch.

III. Nicht ohne alle Furcht der Meinigen bin ich [2] in die Fremde gezogen.

Reg. Bißweilen regiert ein Genit. den andern, Gr. W. 262. March. 174. Lang. 164.

IV. Die Urſache der Furcht deiner Eltern iſt die Ungelegenheit, welche du deinen Freunden macheſt.

V. Die Furcht vor dem Zorn deiner Mutter hat [3] gemacht, daß ich dir deine [4] Bitte abgeſchlagen habe.

VI. Ich hoffe nicht, daß ich 5 die Ungnade des Herzogs von Würtemberg 5 erfahren werde.

1. Hoſpes, Caupo. 2. In peregrina loca proficiſci. 3. In cauſa eſſe, quod. 4. Petitum. 5. In odium offenſionemque alicujus incurrere.

Imitatio.

1. Weil ein gebratenes Fleiſch für eine angenehme Speiſe gehalten wird, ſo freuen wir uns, ſo offt wir einen Braten in der Küchen ſehen an dem Spieß bey dem Feuer herum drehen. 1 Ja andere Kinder freuen ſich mit uns, wann ſie ſehen, daß der Braten aufgetragen, und auf den Tiſch geſetzet wird, wiewohl ſie nicht wiſſen, ob er 2 für ſie, 3 oder für andere (ſeye)? Allein, weil er in dem Hauß 4 verzehret wird: ſo bekommen ſie daher keine Furcht, und hoffen ihren Theil auch davon.

2. Du haſt deiner Mutter groſſe Ungelegenheit in der Küche gemacht, und wann ſie dieſelbe noch nicht vergeſſen hat, weil ſie 5 ſehr böß über dich geweſen, ſo 6 darffſt du nicht hoffen, daß ſie dir ein Stück von dem Braten, (der) an dem Spieß ſtecket, geben werde, ſondern ſie wird es dir abſchlagen: ich weiß auch, (daß) du ſelber deßwegen dich fürchteſt. 7 Ob wir aber dieſe Frucht ſollen fahren laſſen 8 oder nicht? werden wir bald erfahren, 9 wann man den Braten bringen und aufſetzen wird.

1. Quin. 2. Sibi. 3. An. 4. Comedere. 5. Vehementer. 6. Non eſt, quod ſperes. 7. Utrum. 8. Necne. 9. Cùm.

Vocabula ex Colloq. VII.

Piſcis, is, m. 3. ein Fiſch.
Frixus, a, um, adj. geröſtet, gebraten, im Schmaltz gebachen, à verb. Frigo, xi, xum.
Carpio, ōnis, m. 3. ein Karpffe. alias Cyprīnus.
Perca, æ, f. 1. ein Perſich.
Lucius, ii, m. 2. ein Hecht, aliàs Lupus.
Proverbium, ii, n. 2. das Sprüchwort, à nom. Verbum, i, das Wort.
Eja! Interj. Bland. Ey lieber! Mein! doch!

Magis,

Magis, adv. compar. mehr, à nom. Magnus.
Mutus, a, um, adj. ſtumm, in Comparativo Magis mutus, vid. Gram. W. p. 23.
Succŭrro, cŭrri, urſum, ĕre, 3. h. I. einfallen, beyfallen. à verb. Curro, lauffen.
Nato, āvi, ātum, āre, Verb. freq. 1. ſchwimmen, à verb. No, navi, natum, āre.

Phraſes & Form. ex Coll. VII.

Piſcis frixus, ein gebachener Fiſch.
Cujus genĕris? (ſc. piſces ſunt) Was ſeyn es für Fiſche?
Id mihi non venit in mentem (non ſuccurrit) das fällt mir nicht ein; ich kan mich deſſen nicht erinnern.
Magis mutus es, quàm piſcis, du biſt ſtummer, als ein Fiſch; du kanſt ſo wenig reden, als ein Fiſch; du weiſt gar nichts zu ſprechen; du kanſt gar nichts reden. Prov.
Piſcem natāre doces, du lehreſt einen Fiſch ſchwimmen; i. e. du lehreſt einem etwas, der es ſelber beſſer kan, als du; du machſt dir vergebliche Mühe. Prov.

Regula.

Die Genitivi Primitivorum Mei, Tui &c. Gr. W. 262. March. 463. Lang. 144.

I. [1] Aus Liebe zum Gebet habe ich heute keine Speiſe verſucht. (iſt keine Speiſe in meinen Magen gekommen.

II. [2] Aus Begierde nach dem Eſſen, weiß ich nicht [3] ob ich Karpffen, Hechte [4] oder Perſich [5] gegeſſen habe.

III. [6] Vor Furcht der Straffe, will dieſem [7] Beklagten keine [8] Entſchuldigung einfallen.

IV. Wegen [9] gar zu groſſer [10] Angſt für dem [11] Richter, hat er ſo wenig reden können, als ein Fiſch.

Aber die Pronomina Meus, Tuus, &c. haben Significat. Activam &c. Gr. W. 263. M. 469. L. 144.

V. Mein [12] Verlangen fället mir jetzt nicht ein, und ich kan mich auch nicht erinnern, was daſſelbe für eines ſeye?

VI. Den gröſten [13] Eckel bekomme ich vor gebachenen Fiſchen, ſo offt ich ſolche ſehe; und mein [14] Magen kan ſie auch nicht ertragen.

1. Amor. 2. Deſiderium, Aviditas. 3. Utrum. 4. An. 5. Comedo. 6. Metus, Timor. 7. Reus. 8. Excuſatio. 9. Nimius. 10. Angor, Anxietas. 11. Judex. 12. Deſiderium. 13. Faſtidium, Nauſea mihi ſubit (oboritur). 14. Hoc ſtomachus recuſat.

Imitatio.

1. Gleichwie es 1 viele Gattungen von Vögeln 2 gibt, alſo gibt es auch viele Gattungen von Fiſchen. Zum Exempel: Es gibt Karpffen, Perſiche, Hechte, Grundeln, Forellen und andere, die ich nicht alle kenne; dieſe aber ſind mir jetzo alſo eingefallen, dieweil ſie mir auch 3 ſchon offt in meinen Magen gekommen. Ich kan 4 zwar ſonſt 5 allerley Gattungen von Fiſchen eſſen, 6 nur (aber) die gebachene Grundeln 7 ſchlage ich auch nicht aus; 8 Wann davon 9 vorhanden wären, ſo wolte ich ſolches 10 zeigen.

2. Die Fiſche, ſie mögen ſeyn 11 von welcher Gattung ſie wollen, 12 es mögen Karpffen, Hechte, Forellen 12 oder Grundeln ſeyn, ſchmecken niemalen beſſer, als wann wir ſolche ſelber eſſen. Indem ich aber von Fiſchen 13. rede, ſo erinnere ich mich eines Sprüchworts, welches von einem Menſchen 14 geſagt wird, der nichts redet oder 15 verſtehet: Er iſt ſtummer als ein Fiſch. 16 Noch ein anders fällt mir ein:

Wann

Wann 17 ein Lehr-Jung 18 mehr und beſſer eine Sache wiſſen 19 will, als ſein Meiſter, ſo ſagt man: Du lehreſt einen Fiſch ſchwimmen.

1. Varii generis. 2. Sunt. 3. Idemtidem. 4. Equidem. 5. Omnis (cujusque) generis. 6. At nec. 7. Recuſare. 8. Si qui. 9. Adeſſe. 10. Demonſtrare. 11. Cujuscunque generis. 12. Sive. 13. Sermo mihi eſt de. 14. Uſurpare. 15. Capere. 16. Immo &. 17. Tiro. 18. Rectiùs penitiusque calleo. 19. Sibi videri.

Vocabula ex Colloq. VIII.

Caseus, i, m. 2. der Käß.
Butyrum, i, n. 2. der Butter, g. o.
Addo, didi, ditum, ĕre, 3. hinzuthun, à verb. Do.
Una, adv. congreg. zugleich, à nom. Unus.
Cum, præp. reg. Abl. mit, ſamt.
Dives, ĭtis, adj. o. 3. reich, wohlhabend, vermöglich.
Oſtendo, di, ſum, (tum) ĕre, 3. zeigen, weiſen, à Tendo.
Divitiæ, arum, plur. f. 1. der Reichthum, das Vermögen, à nom. Dives.
Formo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. machen. à nom. Forma.
Conficio, ēci, ēctum, ĕre, 3. h. l. machen, à verb. Facio.
Lac, actis, n. 3. die Milch, in Plur. Lactes, ium, f. 3. zarte Därme.
Contentus, a, um, adj. h. l. vergnügt, zufrieden, à verb. Teneo, ui, tentum, ēre, halten.
Siccus, a, um, adj. h. l. trucken.
Panis, is, m. 3. das Brod.
Obſonium, ii, n. 2. (aliis Opſonium) ein gutes Bißlein; Zugemüß, was man zum Brod iſſet.

Phra-

Phraſes & Form. ex Coll. VIII.

Caſeus benè ſapit, der Käß ſchmeckt gut.

Caſeo addĕre butyrum, Butter zum Käß hinzuthun; Butter auf den Käß ſtreichen. Von dieſer Conſtruction vid. Gr. W. p. 285. M. 542. L. 162.

Hoc divitum eſt, das kommt denen Reichen zu; es gehört vor die Reichen; das können reiche Leute wohl thun: ſo machen es die Reichen. vid. Gram. W. pag. 270. M. 528. L. 152.

Caseos formāre, Käß machen.

Butyrum conficĕre, Butter machen, ausrühren.

Quantum volo, ſo viel ich will; quantum poſſum, ſo viel ich kan.

Pro copia lactis, nach der Menge der Milch; i. e. nachdem ſie entweder viel oder wenig Milch hat.

Contentum eſſe altĕrutro, mit einem von beyden zufrieden ſeyn. (vorlieb nehmen.)

Bene facis, du thuſt wohl (daran.)

Vix ſiccô pane dignum eſſe, kaum des trockenen Brods würdig ſeyn; nicht einmahl das trockene Brod verdienen, vid. Gram. W. p. 306. March. 492. Lang. 192.

Negāre alicui obſonium, einem das Zugemüß, (ein gutes Bißlein) abſchlagen, verſagen.

Regula.

Im Genit. ſetzt man die Namen der Städte Sing. Num. auf die Frag Wo ꝛc. Gram. W. 264. March. 594. Lang. 185.

I. Der

I. Der Käß, welcher zu [1] Hamburg gemacht wird, ſchmecket denen Arbeitern ſehr gut.

II. Unſere [2] Kauffleuthe haben eine groſſe Menge Butter, welche zu [3] Lübeck iſt [4] gekaufft worden.

III. Nicht nur die Reiche, ſondern auch die Arme [5] zu Tübingen pflegen öffters den Butter mit dem Käß zu eſſen.

Alſo auch die Appellativa, Domus, Humus &c. ibid.

IV. In meinem Haus iſt jederman vergnügt mit denen Gaben GOttes.

V. [6] Auf dem Boden ſehen wir das liebe Brod [7] liegen, deſſen wir nicht würdig ſind.

VI. GOtt verſaget auch denen Unwürdigen und Gottloſen die Speiſe nicht, ob ſie gleich ſolches weder zu Haus noch [8] anderswo von Ihm [9] bitten.

1. Hamburgum. 2. Mercator. 3. Lubeca. 4. Emo, comparo. 5. Tubinga. 6. Humi. 7. Jaceo. 8. Alibi. 9. Peto.

Imitatio.

1. Meine Mutter kan zwar gute Käſe machen, aber ſie hat faſt niemals keine Milch; 1 dahero darf ich ſelten Käſe eſſen, und 2 muß mit dem Brod allein vorlieb nehmen, und 3 bin betrübt, wann ich ſehe, (daß) andern der Käß ſo wohl ſchmeckt, noch beſſer, wann ſie Butter darzu thun, 4 wie es die reichen Leute machen. Da ich hingegen nur eine menſchliche Speiſe 5 habe, ſo offt mich hungert; und dieſe geben mir meine Eltern, ſo viel ſie nach Vermögen geben können.

2. Der 6 weiſe Mann ermahnet uns, daß wir ſollen zufrieden ſeyn mit dem, was uns GOtt 7 beſcheret: denn der iſt allein reich, der vergnügt iſt, 8 es ſeye wenig oder viel. Wann der Reiche ſeinen Reichthum zeiget, ſo zeiget der Arme ein 9 Stücklein Brod oder Käß, und dieſes ſchmeckt ihm beſſer, als dem Reichen 10 die koſtbarſte Speiſen. Er bekennet, daß er auch dieſes nicht würdig ſeye; und weil

GOtt

GOtt auch denen Unwürdigen die Speiſe nicht verſaget, ſo nimmt er alles an 11 mit Danckſagung.

1. Quamobrem. 2. Oportet. 3. Doleo ſane. 4. Qui divitum mos eſt. 5. Suppetit mihi cibus. 6. Sapientiſſimus ille morum magiſter. 7. Largiri. 8. Sive. 9. Fruſtulum. 10. Exquiſitiſſimæ epulæ. 11. Cum.

Vocabula ex Colloq. IX.

Potus, ûs, m. 4. der Tranck, Trunck, à verb. Poto, ich träncke (einen andern) ich trincke (ſelber) ich zeche.

Bibo, bibi, itum, ĕre, 3. trincken.

Sitio, īvi, ītum, īre, 4. dürſten, durſtig ſeyn, à nom. Sitis. Sitio, es dürſtet mich, ſitis, es dürſtet dich, ſitit, es dürſtet ihn ꝛc.

Modus, i, m. 2. h. l. die Maas, Gröſſe, Beſchaffenheit.

Sitis, is, f. 3. h. l. der Durſt.

Maximè adv. comparandi, ſuperlat. irreg. gar, ſehr, am meiſten, in Comparat. Magis, mehr, caret Poſitivo, à nom. Magnus.

Parabilis, e, adj. was leicht zu bekommen iſt, nicht koſtbar, wohlfeil, à verb. Paro.

Servo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. behalten.

Invidĕo, īdi, īſum, ēre, 2. mißgönnen, beneiden, à verb. Vidĕo. Non invidēre, nicht mißgönnen, wohl gönnen, Obſerv. Duæ negationes apud Latinos affirmant.

Placĕo, ŭi, ĭtum, ēre, 2. gefallen.

Cerevisia, æ, f. 1. (aliis Cervisia) das Bier; aliàs Zythus, & Zythum.

Secundarius, a, um, adj. h. l. der gemeinere; à verb. Sequor, ſecutus &c.

Pri-

Primarius, a, um, adj. der fürnehmere, ſtärkere, beſte, à nom. Prior, us.
Tento, āvi, ātum, āre, 1. h. l. angreiffen, über ſich ſteigen, toll machen; einnehmen.
Caput, itis, m. 3. das Haupt, der Kopff.
Irrīto, āvi, ātum, āre, h. l. erwecken, verurſachen, reitzen.
Reſtinguō, xi, ctum, ĕre, h. l. löſchen. à verb. Stinguo.
Mucĕo, ŭi, ſine ſup. ēre, 2. ſchimmeln, kanicht werden, à nom. Mucor, der Schimmel.
Acēſco, acŭi, ſine ſup. aceſcĕre, ſauer werden, zu Eßig werden, à nom. Acor, die Säure, quidam à verb. Acĕo derivant.
Debilito, āvi, ātum, āre, 1. ſchwächen, à nom. Debilis, ſchwach.
Natūra, æ, f. 1. die Natur, à verb. Naſcor, natus ſum, naſci, dep. 3. gebohren werden.
Vinum, i, n. 2. der Wein.
Pretiōſus, a, um, adj. koſtbar, theuer, à nom. Pretium.
Rarò, adv. num, ſelten, non raro, nicht ſelten, i. e. manchmal, offt, öffters, à nom. Rarus, a, um.
Multò, adv. compar. viel, weit, à nom. Multus, a, um.
Nocens, tis, adj. o. 3. ſchädlich, compar. Nocentior, ius, noch ſchädlicher, in ſuperl. Nocentiſſimus, a, um, der allerſchädlichſte, à verb. Nocĕo.
Credo, ĭdi, ĭtum, ĕre, 3. h. l. glauben.
Perĕo, īvi, & ĭi, ĭtum, īre, h. l. umkommen; zu Grund gehen, à verb. Eo. īvi.

Secun-

Secundum, præp. reg. Accuſ. h. l. nach, à verb. Sequor, ſecutus ſum.
Verĭtas, ātis, f. 3. die Warheit, à nom. Verus.
Prodĭtus, a, um, adj. h. l. wider Wiſſen und Willen geoffenbahret; verſchnappt; verrathen, à verb. Do, dedi, datum, dare.
Violātus, a, um, adj. h. l. ſündlich; verletzt, à nom. Vis, vim, vi, Gewalt.

Phraſes & Form. ex Colloq. IX.

Bibĕre in prandio, über (bey) dem Mittag-Eſſen trincken,
Quotĭes ſitit, ſo offt es ihn dürſtet.
Bibĕre ad modum ſitis, nach der Maas (Beſchaffenheit) des Durſts trincken, i. e. ſo viel man Durſt hat; nachdem es einen viel oder wenig dürſtet.
Optimo potûs genĕre uti, die beſte Art des Tranck's gebrauchen; ſich des beſten Trancks bedienen. vid. Gr. W. p. 315. March. 586. L. 189.
Maxĭme parabĭle potus genus, eine Art des Trancks, die am leichteſten zu bekommen iſt; ein gar wohlfeiler Tranck.
Sibi ſoli ſervāre aliquid, etwas für ſich allein behalten.
Mihi placet cerevisia, mir gefällt das Bier; ich liebe (trincke gern) das Bier; ich halte viel aufs Bier.
Cerevĭsia ſecundaria, ſchlecht Bier, Coſent.
Cerevisia primaria, recht gutes, ſtarckes Bier.
Tentāre caput, den Kopff angreiffen; in Kopff ſteigen; den Kopff toll machen.

Hoc

Hoc nocet ſtudiis, das thut dem Studiren Schaden.
Sitim irritāre, Durſt erwecken, machen, verurſachen.
Sitim reſtinguĕre, den Durſt löſchen.
Quippe qui, quæ, &c. als welcher, welche.
Aqua debilitat ſtomăchum, das Waſſer ſchwächet den Magen.
Conſuetūdo fit altera natura, die Gewohnheit wird zur andern Natur; i. e. Wann man des Waſſers einmal gewohnt iſt, ſo ſchwächet es den Magen nicht mehr; Es kommt nur auf die Gewohnheit an. Prov.
Vinum eſt melius aquâ, i. e. quàm aqua, der Wein iſt beſſer, als das Waſſer. vid. Gram. W. pag. 307. March. 490. Lang. 189.
Adde, ſetz hinzu; ſag auch.
Vix credidĕrim, für vix crēdĕrem, ich wolte es nicht glauben. Subjunctivus Potentialis. vid. Gram. W. pag. 106. 331. 397.
Plures perĕunt vino, quam aquâ, es gehen mehrere zu Grund durch den Wein, als durch das Waſſer, i. e. es trincken ſich mehrere das Leben ab mit dem Wein, als mit dem Waſſer; Es ſauffen ſich mehrere zu tod im Wein, als im Waſſer.
In vinô eſt veritas, in dem Wein iſt die Wahrheit, i. e. wann man räuſchig (betruncken) iſt, ſo redet man die Wahrheit; Trunckener Mund redt von Hertzens-Grund. Prov.
Secundum proverbium, nach dem Sprüchwort.
Prodere veritatem, die Wahrheit verrathen. i. e. ſich verſchnappen; etwas ausplaudern.

Violare veritatem, wider die Wahrheit handeln, i. e. lügen.

Veritas prodita aut violāta, h. l. eine freywillig bekannte, verſchnappte und ſündliche Warheit; eine verrathene, oder verletzte Wahrheit. i. e. eine ſolche Wahrheit, die man aus Unbeſonnenheit beym Wein herausgeſagt oder durch Lügen darwider gehandelt hat.

Regula.

Wann einige Adjectiva oder Pronomina Subſtantiva in Genere Neutro geſetzt werden, ſo nehmen ſie einen Genitiv. zu ſich. Gr. W. 265. March. 461. Lang. 150.

I. 1 Was iſt die Urſache, daß ſo viele bey dem Eſſen öffters zu trincken pflegen?

II. Man muß 2 nicht ſo viel eſſen und trincken, damit der Leib nicht zur Wolluſt, Müßiggang und 3 Uppigkeit angereitzet werde.

III. Gar 4 zu viel Waſſer ſchwächt den Magen; darum iſt der Wein immer beſſer als das Waſſer, oder auch als das Bier.

IV. Ich erwähle mir 5 ſolche Speiſen, welche weder den Kopff beunruhigen, noch dem Studiren Schaden thun.

V. Es iſt 6 etwas 7 ſchlimmes, 8 mehr Wein oder Bier trincken, als es der Durſt erfordert.

VI. Es iſt 9 nichts neues, daß man ſagt: es erſauffen mehrere in dem Wein, als in dem Waſſer.

1. Quid cauſæ, quod. 2. Tantum cibi adhibere. 3. Luxuria; ingluvies. 4. Nimius,

mius, a, um. 5. Id ciborum. 6. Aliquid. 7. Pernicioſus. 8. Plus. 9. Nihil novi.

Imitatio.

1. Es gibt drey Arten des Geträncks; die beſte und die man am leichteſten bekommen kan, iſt das Waſſer: Dieſes müſſen die Armen für ſich allein behalten, die Reichen mißgönnen es ihnen nicht; Viele trincken es 1 darum, weil es weder kohnicht, noch ſauer wird; Es seyn auch 2 einige 3 nicht recht daran, welche ſagen, daß es den Magen ſchwäche; es kommt nur auf die Gewohnheit an. Das Bier hingegen, auch nur das gemeine, verunruhiget, 4 eben wie das recht gute, den Kopff, ſchadet dem Studiren, mehret den Durſt vielmehr, als daß es ihn löſchet.

2. Man ſagt, der Wein ſeye beſſer als das Waſſer; 5 Es kan ſeyn; Er iſt aber auch koſtbarer, und öffters, welches 6 man nicht wohl glauben will, weit ſchädlicher. Waſſer können wir trincken, ſo offt es uns dürſtet (nach dem Maas des Durſts); aber die meiſten trincken den Wein, wann es ſie ſchon nicht dürſtet, und manchmal 7 mehr, als ſie dürſtet. 8 Deßwegen ſterben auch mehrere vom Wein als vom Waſſer. Man ſagt 9 wohl: in dem Wein liegt die Wahrheit; 10 Allein es iſt ſolche keine freywillig bekannte oder aufrichtige Wahrheit.

1 Ideò, quod. 2. Nonnulli; quidam. 3. Errare. 4. Non minùs quam. 5. Eſto ſane; ſit ita. 6. Quod pauciſſimi credunt. 7. Supra modum ſitis. 8. Quam ob cauſam. 9. Quidem. 10. At.

Vocabula ex Colloq. X.

Finis, is, m. & f. 3. h. l. das Ende, in Plur. Fines, ium, die Gränze.

Satur, ſatŭra, ŭrum, adj. ſatt, geſättigt. ab adv. Satis.

Consūmo, consūmſi, tum, ĕre, 3. h. l. verzehren, eſſen. à verb. Sumo.

Illĭno, ēvi, ĭtum, ĕre. 3. h. l. beſtreichen, beſchmieren, à verb. Lino, ſ. Linio.

Dens, tis, m. 3. ein Zahn.

Impigrè, adv. qual. hurtig, fleißig, wacker, unverdroſſen, à verb. imperſ. Piget, es verdreußt.

Urgēo, urſi, urſum, ēre, 2. h. l. erfordern; treiben, nöthigen.
Mos, moris, m. 3. h. l. die Sitte. in plur. Mores, morum, m. 3.
Qualitas, ātis, f. 3. h. l. die Beſchaffenheit; Art. à nom. Qualis.
Modeſtia, æ, f. 1. die Beſcheidenheit, Wohlanſtändigkeit, Sittſamkeit, Höflichkeit, à nom. Modus.
Sedĕo, ſedi, ſeſſum, ſedēre, 2. ſitzen. à nom. Sedes.
Ante, præp. reg. Accuſ. vor.
Diſcūrro, diſcūrri, curſum, ĕre, 3. h. l. herumlauffen, umſpringen. à verb. Curro, cucūrri, &c.
Medium, ii, n. 2. h. l. die Mitten; ein Mittel. à nom. Medius, a, um.
Pono, sŭi, ſitum, ĕre, 3. ſetzen.
Miniſtro, āvi, ātum, āre, 1. dienen, aufwarten.
Parens, tis, c. 3. Vatter, Mutter, Parentes, um, plur. m. 3. die Eltern, à verb. Pario.
Honēſtus, a, um, adj. ehrbar, ehrlich, h. l. hat es die Bedeutung des Poſitivi; in Comp. Honeſtior, us, noch ehrbarer, à nom. Honor.
Convīva, æ, m. 1. ein Gaſt, à verb. Vivo.
Prandeo, prandi & pranſus ſum, ēre, 2. verb. Neutro paſſ. h. l. ſpeiſen; zu Mittag eſſen.
Honēſtas, ātis, f. 3. die Ehrbarkeit, à nom. Honor.
Compoſitus, a, um, eingerichtet, à verb. Pono.
Dignè, adv. qual. würdiglich, nach Würdigkeit, gebührend. à nom. Dignus, a, um.
Paro, āvi, ātum, āre, 1. bereiten, rüſten.

Phra-

Phraſes & Formulæ ex Coll. X.

Panis butyro illĭtus, h. l. ein Butter-Brod; ein mit Butter beſtrichenes Brod.
Inſtāre dentibus, mit den Zähnen darauf dringen; immer darauf loß beiſſen.
Dentes exercēre impigrè, die Zähne wacker üben; die Zähne nicht müßig ſtehen laſſen.
Morum qualitas ac modeſtia decens urget, der Wohlſtand und die Höflichkeit erfordern es.
Ego ſurgo de menſa primus, ich ſtehe zuerſt von dem Tiſch auf.
Præſtat ſedērĕ quam &c. es iſt beſſer ſitzen, als.
Datur tertium, ſeu res in medio poſita, es giebt noch ein Drittes, oder eine Sache, die ſich in der Mitte, i. e. zwiſchen dieſen zweyen extremis befindet; Man kan die Mittelſtraſſe erwehlen; man kan das Mittel treffen.
Miniſtrare menſæ, zu Tiſche dienen; bey (vor) dem Tiſch aufwarten.
Miniſtrare honeſtioribus convivis, ehrlichen (vornehmen) Gäſten aufwarten, adhuc prandentibus, i. e. qui adhuc prandent, die noch ſpeiſen, i. e. bey dem Tiſch.
Mores ad honeſtātem compoſiti, zur Ehrbarkeit geſchickte Sitten; ehrbare Sitten; höfliche Manier.

Regula.

Die Adjectiva, welche eine Abtheilung bedeuten; Item die Comparat. und Superl. und Numeralia nehmen Genit. Plur. zu ſich. Gram. W. 266. March. 466. Lang. 148.

I. 1 Es iſt bekannt, (daß) viele Menſchen niemals 2 ſatt von Speiſen werden, ob ſie gleich 3 vieles Fleiſch und Blut verzehren.

II. 4 Die Ungeſchickteſte unter den Knaben üben ihren Mund und 5 Zähne in dem Eſſen wacker, und beiſſen immer darauf loß.

III. Man 6 findet nicht leichtlich 7 einen unter denen Jünglingen, an welchem der Wohlſtand und höfliche Manieren 8 hervor leuchten.

VI. Es ſtehet 9 keinem Menſchen an, (daß) er unter dem Beten herumlauffe, oder 10 irgend ein 11 Geſchäfft verrichte.

V. Denen ehrlichern und 12 vornehmern Gäſten ſollen die 13 Jünglinge bey dem Tiſche aufwarten, und zwar mit geziemender Sittſamkeit und höflicher Manier.

VI. Kaum der Zehende in der gantzen Claß bereitet ſich mit dem Gemüth gebührend zum Gebet.

1. Conſtat. 2. Satur. 3. Multum carnis. 4. Ineptus. 5. Inſtare dentibus. 6. Haud facile invenias. 7. Aliquis. 8. Eluceo. 9. Nemo mortalium. 10. Aliquid. 11. Negotium procurare; peragere. 12. Nobilior. 13. Adoleſcens.

Imitatio.

1. Höre mein Kind, wann du 1 an dem Tiſche ſitzeſt, ſo iſt nicht nöthig, daß du ſtarck darauf eſſeſt (daß du deine Zähne tapffer übeſt) wann dich nichts treibet, ſondern iß dein Butter-Brod, oder 2 was du ſonſt haſt, beſcheiden, wie es die Wohlanſtändigkeit der Sitten erfordert. Dieſe befiehlet, daß, wann du ſatt biſt, du als ein Knab nicht der Letzte ſeyeſt, ſondern zuerſt von dem Tiſch aufſteheſt, und alsdann nicht viel vor dem Gebet umlauffeſt, ſonſten wäre das Sitzen beſſer (bliebeſt du lieber ſitzen).

2. Wann ein Knab ſatt iſt, und von dem Tiſch aufgeſtanden,

ſtanden, ſo muß er nicht ſitzen oder umher lauffen, ſondern beſcheiden bey dem Tiſch, ſo wohl ſeinen Eltern, als auch andern vornehmen Gäſten, (welche) 3 länger an der Tafel bleiben, 4 ſo lang aufwarten, 4 biß auch ſie aufſtehen, und zwar mit höflicher Manier, und mit einem ſolchen Gemüthe, welches ſich zum Gebet, wie es ſich gebühret, bereitet. Dieſes iſt 5 anſtändiger, als hin- und wieder lauffen.

1. Menſæ accumbere; prandere. 2. Quicquid. 3. Diutius ſolito prandere. 4. Donec. 5. Decentius eſt; præſtat.

DECURIA QUARTA.

POmeridiānus, a, um, adj. nachmittägig, was des Nachmittags verrichtet wird, à nom. Dies.

Andreas, æ, m. 1. nom. propr. der Andreas.

Chriſtophorus, i, m. 2. nom. propr. der Chriſtoph.

Vocabula ex Colloq. I.

Scriptĭo, ōnis, f. 3. das Schreiben, à verb. Scribo, ipſi, ſcriptum.

Ludo, ſi, ſum, ĕre, 3. ſpielen.

Pædagōgus, i, m. 2. ein Lehrmeiſter, Præceptor, g. o.

Scribo, ipſi, ptum, ĕre, 3. ſchreiben.

Calamus, i, m. 2. h. l. die Schreib-Feder.

Unicus, a, um, adj. ein einiger, à nom. Unus.

Penna, æ, f. 1. die Feder.

Charta, æ, f. 1. das Pappier.

Commŏdo, āvi, ātum, āre, h. l. leihen. à nom. Modus.

Quisquam, quæquam, quidquam, v. quicquam, pronom. relat. einer, jemand, à pron. Qui. Quidquam, etwas.

 Phra-

Phraſes & Form. ex Coll. I.

Res Scholaſtica pomeridiāna, eine Sache, die man nachmittags in der Schule abhandelt.

En! Adſum, iturus tecum, ſiehe, da bin ich, mit dir zu gehen. (oder, und will mit dir gehen) Von dieſer conſtruction vid. Gram. W. pag. 325. 387. 388.

O me obliviosum! o ich Vergeſſener! o was bin ich für ein vergeßlicher Menſch! vid. Gr. W. p. 260. March. 658. Lang. 106.

Obliviſci chartam, das Pappier vergeſſen.

Bono eſto animo, oder, bonum habeto animum, ſey guten Muths. W. 271. n. 3.

Non deerit (aliquis) qui, es wird nicht fehlen; (an einem) es wird ſich ſchon jemand finden, der ꝛc. es wird ſchon auch (einer) ſeyn, der (dir ꝛc.

Agnoſcĕre amorem alicujus grato animo, jemands Liebe mit danckbarem Gemüth erkennen; etwas vor eine groſſe Liebe mit Danck erkennen.

Cave, ne poſthac quidquam rerum tuarum obliviſcaris, hüte dich, daß du ja nichts mehr vergeſſeſt, (vergiß ja nichts mehr) von deinen Sachen.

Regula.

Die Adjectiva, welche einen Uberfluß, Sorgfalt Verlangen ꝛc. bedeuten, nehmen einen Genit. zu ſich. W. 268. M. 470. 491. L. 145.

I. Nicht alle Schüler, ſondern nur die, welche [1] nicht gern lernen, vergeſſen die Zeit, da ſie in die Schule [2] gehen ſollten.

II. Ich [3] bitte dich, mein Bruder, ſey doch [4] nicht

[4] nicht ſo [5] vergeſſend in deinen Sachen, damit dir nicht allezeit andere Schüler Pappier und Federn in der Schule leihen müſſen.

III. Jetzo iſt es Lernens-Zeit; darum ſeye derſelben [6] eingedenck, damit du nicht hernach wann uns der Præceptor rufft, wegen der Straffe dich [7] fürchten, oder [7] ängſtigen müſſeſt.

IV. Wer mit danckbarem Gemüth die Wolthaten erkennet, der kan der Freunden Liebe [8] verſichert ſeyn.

V. Wie kan derjenige ein gutes Gemüth haben, der von ſeinem böſen [9] Vorſatz nicht weichen will. (oder, der auf ſeinem böſen Vorſatz bleibet).

VI. Ich bin zwar [10] begierig nach Federn und Büchern, welche ich vergeſſen; aber [11] niemand iſt [11] da, der mir ſie leihen will.

1. Faſtidioſus literarum. 2. Eundi. 3. Quæſo. 4. Ne. 5. Oblivioſus. 6. Memor. 7. Timidus, anxius. 8. Certus. 9. Tenax Propoſiti. 10. Appetens, cupidus. 11. Deeſſe.

Decur. IV. Colloq. I.

Imitatio.

1. So vergeſſen ſind die Knaben 1 mehrmahlen, daß, wann ſie in die Schule gehen, und ſchreiben wöllen, ſie weder Papier, noch Dinte, noch Federn 2 mit ſich nehmen, ſondern ſie müſſen 3 erſt andere 4 anſprechen, daß ſie ihnen Papier und Federn leihen. Oder, wann ſie 5 etwa einen Kiel haben, ſo muß derſelbe erſt 6 beſchnitten werden. Wann ſie nun einen finden, der ihnen an die Hand gehet, (auxilio non deeſſe) ſo ſind ſie zufrieden, und erkennen deſſelben Liebe; ſie müſſen ſich aber hüten, daß ſie hinfort nichts mehr von ihren Sachen vergeſſen.

1. Wie offt kommet ihr Kinder zu ſpat in die Schul, und wann man euch fraget, warum es geſchehe? ſo ſprecht ihr, ihr habt nicht gewußt, daß es Zeit ſey in die Schule zu gehen und zu lernen; Dieſe Zeit vergeſſet ihr; da ihr doch die Zeit zu ſpielen niemals vergeſſet. Hernach wann ihr in der Claß da ſeyd, und der Præceptor euch ruffet, ſo fehlet euch, (wann) ihr ſchreiben wollt, nichts 7 als Dinte, Feder und Papier, und andere müſſen ſolche euch erſt leihen, 8 welches ihr vor eine groſſe Liebe zu erkennen habt. Hütet euch, damit ihr nicht mehr ſo vergeſſend ſeyd.

1. Sæpenumero. 2. Secum adferre. 3. Demùm. 4. Rogare. 5. Forte. 6. Temperare. 7. Præter. 8. Quem amorem &c.

Vocabula ex Colloq. II.

Mutuus, a, um, adj. geliehen.

Reſpergo, ſi, ſum, ĕre, 3. beſprengen, beſpritzen, à verb. Spargo.

Atramēntum, i, n. 2. die Dinte, à nom. Ater, tra, trum, ſchwartz.

Porrigo, porrēxi, ēctum, ĕre, 3. darreichen, hergeben, à verb. Rego.

Muto, āvi, ātum, āre, 1. verändern, anderſt machen.

Cuſpis, idis, f. 3. der (die) Spitz.

Crena, æ, f. 1. der Spalt.

Scalpellum, i, n. 2. das Federmeſſerlein, à verb. Scalpo.

Acies, ēi, f. 5. die Schärffe, Schneide.

Obtuſus, a, um, ſtumpf, à verb. Obtundo, obtūdi, obtuſum, undere, 3. ſtumpf machen, à Tundo.

Aptus, a, um, adj. tauglich, brauchbar, (alicui rei, oder, ad aliquid,) zu etwas.

Nimis, adv. quantit. h. l. gar zu.

Tenuis, e, adj. h. l. zart, dünn.

Iterum,

Iterum, adv. num. wiederum, noch einmahl.
Mox, adv. temp. bald.
Craſſus, a, um, adj. h. l. grob.
Duriuſcŭlus, a, um, adj. um etwas zu hart, ziemlich hart, ein wenig hart, à nom. Durus, a, um.
Augeo, xi, ctum, ēre, 2. h. l. vergröſſern, gröſſer machen.
Acŭo, ŭi, ūtum, ere, 3. ſchärffen, ſcharff machen, à nom. Acies.
Minūtus, a, um, adj. klein, zart, à nom. Parvus.

Phraſes & Form. ex Colloq. II.

Dare alicui pennam mutuam, einem eine Feder leihen.
Penna reſpergit chartam atramento, die Feder ſpritzt die Dinte auf das Papier; (klecket, macht klecker.)
Mutāre, (pennæ) cuſpidem aut crenam ſcalpēllo, den Spitz oder Spalt (der Feder) mit dem Federmeſſerlein verändern; die Feder anderſt beſchneiden.
Acies ſcalpēlli eſt obtuſa, die Schärffe des Federmeſſerleins iſt ſtumpff worden; das Federmeſſerlein ſchneidet nicht mehr gut.
Penna apta eſt ſcribendo, die Feder iſt etwas nutz (taugt) zum ſchreiben; man kan gut damit ſchreiben. vid. Gr. W. p. 321. March. 518, Lang. 166. 194.
Cuſpĭdem (pennæ) acuere ad minūtas literas, den Spitz (der Feder) zu gar kleinen Buchſtaben ſchärffen; die Feder gantz zart beſchneiden zum klein-ſchreiben.

Regu-

Regula.

Bey dem Verbo Sum, wann es eine Beſitzung, Zulaſſung, Art, Eigenſchafft bedeutet, ſtehet ein Genitivus auf die Frag: Wem? Gr. W. 270. March. 526. Lang. 152.

I. Einem [1] rechten Schreiber [2] kommt nicht zu, Federn zu gebrauchen, welche allenthalben ſpritzen.

II. Es iſt [3] die Gewohnheit, daß man die Federn anderſt beſchneidet, wann etwan der Spitz zu dick oder zu zart iſt.

III. Nur die Unfleißige [4] pflegen andere zu bitten, daß ſie ihnen dieſes oder jenes leihen ſollen.

IV. Weſſen [5] iſt das Federmeſſerlein geweſen, mit welchem er die Feder beſchnitten hat? Des Johannis.

Hingegen ſtehen die Pronomina Poſſeſſiva bey Sum in gleichen Genere und Caſu, wann man ſchon kan fragen: Weſſen? W. 271. M. 501.

V. Das Buch, welches er dir geliehen, iſt mein, ob du gleich ſagſt, es ſeye dein.

VI. Das Federmeſſerlein, welches ſo gar ſtumpff, iſt nicht Euer ſondern Mein.

1. Bonus. 2. 3. 4. 5. Eſt cum Genitivo.

Imitatio.

1. Wann eine Feder wohl beſchnitten iſt, ſo kan man auch gut damit ſchreiben. Aber wann ſie Dinte auf das Papier ſpritzt, oder der Spitz gar zu zart, oder auch zu hart und zu grob iſt, ſo taugt ſie nicht zum ſchreiben. Mit einem Federmeſſerlein, welches nicht ſtumpff iſt, kan man den Spitz oder Spalt am beſten ändern, womit entweder der Spalt zu groſſen Buchſtaben, gröſſer gemacht, oder der Spitz zu kleinen Buchſtaben pflegt geſchärffet zu werden.

2. Ich habe hier eine Feder, welche mir mein Bruder geliehen, die einen gar zarten Spitz hat; hingegen die deine iſt

iſt gar zu grob, und ſpritzet die Dinte auf das Papier. Es iſt nöthig, daß man beyden mit einem guten Federmeſſerlein hilfft, 2 wir wollen beyde dem Andreas geben, welcher, damit ſie zum ſchreiben taugen, den Spalt und den Spitz entweder gröſſer, oder auch ſchärffer machen wird.

1. Majuſculus; craſſior. 2. Age! porrigamus.

Vocabula ex Colloq. III.

Pretium, ii, n. 2. h. l. der Werth.

Perflŭo, xi, xum, ĕre, 3. durchflieſſen, durchſchlagen, à verb. Fluo.

Sicut, adv. ſimil. gleichwie, ab adv. Sic.

Transmĭtto, īſi, īſſum, ĕre, 3. h. l. durchlaſſen, à verb. Mitto.

Emporetica, æ. f. 1. (ſc. Charta) Pack-Papier; grob Papier, damit die Krämer ihre Waaren einpacken; Maculatur, à nom. Emporium, ii, 2. eine Handels-Stadt.

Bibula, æ, f. 1. (ſc. Charta) Fließ-(Löſch-) Papier, à verb. Bibo.

Impono, oſui, oſĭtum, onĕre, 3. h. l. betrügen, anführen.

Sempronius, ii, m. 2. nom. propr. der Sempronius.

Mercator, ōris, m. 3. ein Kauff- oder Handels-Mann, Krämer, à nom. Merx, cis, die Waare.

Potius, adv. compar. vielmehr, à nom. Potis, e, mächtig.

Chartarius, ii, m. 2. der Pappiermacher, der Papierhändler, à nom. Charta.

Confector, ōris, m. 3. ein Macher; einer der etwas machet, ein Verfertiger, à verb. Facio.

Pœnĭtet, ŭit, ēre, 2. verb. imperſ. reuen, aliquem einen, alicujus rei, eine Sach, à nom. Pœna, die Straffe, Gr. W. p. 277.

Emtio,

Emtio, ōnis, f. 3. der Kauff, à verb. Emo, emi, emtum.
Atque, conj. cop. und, à conj. At.
Plagŭla, æ, f. 1. h. l. ein Bogen Papier, à nom. Plagæ, arum, plur. f. 1. ein Netz, Fürhang.
Integer, gra, um, adj. h. l. gantz, friſch.
Scapus, i, m. 2. h. l. eine Rolle oder Buch Papier.
Codex, icis, m. 3. h. l. ein Buch, à nom. caudex.
Viginti, nom. indeclin. num. cardin. zwantzig.
Quatuor, nom. indeclin. num. cardin. vier.

Phraſes & Form. ex Colloq. III.

Charta nullius pretii, nichtswerthes Papier.
Charta perflŭit, das Papier fleußt, oder fließt.
Fere omnes literas transmittere, faſt alle Buchſtaben durchlaſſen; faſt überall durchſchlagen.
Inſtar emporeticæ (ſc. chartæ) gleich dem Pack-Papier; wie das Pack-Papier. W. p. 265.
Imponĕre alicŭi, einen betrügen, anführen. Würt. p. 282.
Confector chartārum, ein Papiermacher.
Pœnitet me emtionis meæ, mein Kauff reuet mich; es reuet mich, daß ich es gekaufft habe.
Intĕgrum emere ſcapum, eine gantze Rolle oder Buch Papier kauffen, ſeu codicem, oder ein Buch, continentem, i. e. qui continet, welches hält.

Eadem Regula.

Wann Sum eine Beſchaffenheit einer Perſon oder Sach bedeutet, ſo nimmt es einen Genit. ibid.

I. Wir

I. Wir kauffen offt von den Krämern Papier, (welches) im geringſten nichts werth (iſt.)

II. Das Buch Papier [1] hat ſonſten nur 24. Bogen; ich aber habe eines bekommen, welches 30. Bogen [1] hat; der Kauffmann hat mich alſo nicht betrogen.

III. Die Kauffleute [2] ſpielen offt groſſen Betrug, indem ſie Waaren verkauffen, welche [3] nichts nutz ſeyn.

IV. Dieſem Papiermacher [4] darff niemand trauen, (iſt gar unredlich); dann er betrügt die Leute mit ſeinen Waaren und Worten zu viel, und gibt für [5] gut Schreib-Papier, Maculatur.

V. Es reuet mich, daß ich etwas gekauffet habe, (mein Kauff reuet mich); dann ich ſehe wohl, wie [6] gebrechlich daſſelbe iſt.

VI. So groß iſt die Boßheit der Menſchen, daß, wann ſie jemand betrügen können, ſie glauben, es [7] habe nichts zu bedeuten.

1. Eſſe. 2. Magnæ fraudis eſſe. 3. Nullius pretii (frugis). 4. Nullis fidei. 5. Charta epiſtolaris optima. 6. Magnæ fragilitatis eſſe. 7. Nullius momenti.

Imitatio.

1. Mein Papier, welches ich geſtern gekauffet, iſt gar nichts werth; dann es läßt faſt alle Buchſtaben durch, wie das Lösch- oder Fließ-Papier; ich ſehe alſo, daß mich der Krämer, den Krämer aber der Papiermacher betrogen hat. Wann nur ein oder der andere Bogen fließte, ſo wollte ich nichts [1] ſagen; weil es aber ein gantzes Buch von 24. Bogen iſt, ſo reuet es mich ſehr, daß ich es gekaufft habe.

2. Wir kauffen offt ein Buch Papier von 24. Bogen, von welchen nicht einer oder der andere Bogen, ſondern alle [2] durchſchlagen, alſo, daß [3] man alle Buchſtaben auf der andern Seiten ſiehet, und iſt ſolches Papier nicht [4] mehr werth, als das Lösch- und Fließ-Papier. [5] Woher kommt der Feh-

ler?

ler? Der Papiermacher hat den Krämer, der Krämer aber die Käuffer, wiewohl 6 unwiſſend und 7 wider ſeinen Willen, angeführt, alſo, daß beyden der Kauf gereuen kan.

1. Queri. 2. Perfluere. 3. Ferè omnes literas transmittere. 4. Majoris pretii eſſe. 5. In quo culpa hæret? unde illud? 6. Inſcius. 7. Invitus.

Vocabula ex Colloq. IV.

Regŭla, æ, f. 1. h. l. ein Lineal, à verb. Rego.
Amplĭus, adv. comp. mehr, à nom. Amplus.
Decōlor, ōris, adj. o. 3. h. l. weiß, bleich, blaß, à nom. Color.
Spiſſus, a, um, adj. dick.
Dilŭo, ŭi, ūtum, ĕre, h. l. begieſſen, vermiſchen; dünn machen; läutern. à verb. Lui, lutum.
Miſcĕo, miſcui, miſtum & mixtum, miſcēre, 2. h. l. umrühren.
Pingo, pinxi, pictum, ĕre, 3. h. l. ſchreiben; mahlen.
Mundè, adv. qual. rein, ſauber, à nom. Mundus, a, um, rein.
Elegānter, adv. qual. ſchön, zierlich, nett, à verb. Lego.
Scriptorius, a, um, adj. h. l. womit man ſchreiben kan; zum ſchreiben gehörig, à verb. Scribo.
Litterarius, a, um, adj. zum Buchſtaben gehörig. alibi zum Studiren gehörig, à verb. Lino.
Sutorius, a, um, adj. h. l. womit man die Schuh ſchmitzt, (anfärbt); dem Schuhmacher gehörig, à verb. Suo, ui, utum.
Theca, æ, f. 1. h. l. eine Büchs, g. o.
Arenarius, a, um, adj. zum Sand gehörig, à nom. Arēna, Sand.

Atra-

Google

Atramentarium, ii, n. 2. ein Schreib-Zeug, Dinten-Faß, Beſtecker, à nom. Ater, tra, trum, ſchwartz. NB. In einigen Exemplarien ſtehet Atramentum für Atramentarium, welches leichtlich zu ändern iſt.

Calamarius, a, um, adj. zu den Federn gehörig, à nom. Calămus.

Phraſes & Form. ex Coll. IV.

Non amplius ſcribĕre ad regulam, nimmer nach dem Lineal ſchreiben, da man zuvor linirt; frey ſchreiben, und nimmer liniren.

Parum atramēnti, ein wenig Dinte, vid. Gram. W. pag. 277. March. 461. Lang. 157.

Atramēntum decŏlor, eine bleiche, blaſſe, nicht recht ſchwartze, (weiſſe) Dinte. Atramentum ſpiſſum, eine dicke Dinte.

Atramēntum aquâ dilŭere, die Dinte mit Waſſer läutern, begieſſen; Waſſer an die Dinte ſchütten.

Dilūtum (ſc. atramentum) i. e. quando dilutum eſt, pennâ miſcēre, die Dinte, wann Waſſer daran geſchüttet worden, mit der Feder umrühren.

Literas pingĕre, Buchſtaben mahlen, (ſchreiben.)

Malo uti atramēnto ſcriptorio, ſeu literario, quàm ſutorio, ich will lieber Schreib-Dinte, die zum Schreiben taugt, und deren ſich die Studirende bedienen, gebrauchen, als dicke Schuſter-Schwärtze.

Subvertĕre thecam arenāriam, die Sand-Büchſe umſchütten, (umwerffen); den Sand verſchütten. I Amſe-

Amittĕre thecam calamarĭam, das Feder-Rohr verlieren.

Regula.

Etliche Adverbia Quantitatis, Loci und Temporis nehmen auch Genitivos zu ſich. Gr. W. 277. 330. March. 643. ſeq. L. 157.

I. Ich habe zwar wenig Dinte, hingegen Waſſer [1] genug, mit welchem ich aber nicht ſchreiben kan.

II. [2] Wo haſt du deine Sand-Büchſe; ich glaube, du habeſt ſie umgeſchüttet.

III. Ich habe [3] Zeugen genug, daß ich frey ſchreibe, und nimmer liniere.

IV. Nachdem der Heinrich Federn [4] genug zuſammen [5] geraſpet, hat er endlich das Feder-Rohr ſamt den Federn verlohren.

V. Dieſer Knab hat zwar Dinte, ſie iſt aber gar weiß, weil er [6] mehr als den halben Theil Waſſer in das Dinten-Faß geſchüttet hat.

VI. Es iſt [7] allenthalben beſſer, wann wir ſauber und ſchön ſchreiben wollen, gute Dinte, als Schuſter-Schwärtze zu gebrauchen.

1. Abunde. 2. Ubi locorum. 3. Affatim. 4. Satis. 5. Corradere. 6. Plus dimidia parte. 7. Paſſim (ubivis) locorum.

Imitatio.

1. Gibſt du mir ein wenig Dinte, ſo will ich dir mein Lineal leihen, daß du nach demſelben ſchreiben kanſt. Wann du ſieheſt, daß deine Dinte zu dick, oder gar zu ſchwartz iſt, ſo läutere ſie mit Waſſer, und rühre ſie mit der Feder um, ſo wirſt du ſchöner und reiner ſchreiben. 1 So 2 pfleg ich es auch zu machen, und 3 ſiehe mich allemahl vor, damit ich nicht 4 an ſtatt der Sand-Büchſe das Dinten-Faß umſchütte, 5 wie es vielen 6 begegnet, oder mein Feder-Rohr verliere.

2. Ich 7 ſehe wohl, warum du nicht rein und ſauber ſchreibeſt; weilen nemlich deine Dinte zu ſchwartz, und zu dick iſt; daher 8 muſt du Waſſer daran ſchütten und ſie umrühren.

rühren. So offt ich etwas mit einer guten Dinte ſchreibe, ſo 9 dencke ich 10 allemahl alſo: Es iſt beſſer (ich will lieber) Gelehrte- oder Schreibers-Dinte gebrauchen, als Schuſter-Schwärtze. 11 Verſteheſt du, was ich meyne? Ich will lieber 12 ein Student als ein Schuſter ſeyn.

1. Idem & ego &c. 2. Conſuevi. 3. Cavere. 4. Loco. 5. Quod. 6. Evenit. 7. Facile animadvertere. 8. Oportet. 9. Apud animum cogitare. 10. Subinde. 11. Perſpicere mentem alicujus. 12. Studioſus.

Vocabula ex Colloq. V.

Ceſſo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. ſich ſäumen, zaudern, müßig ſeyn, à verb. Cedo, ceſſi &c.

Memoriter, adverb. qual. auswendig, à verb. Memini.

Memoria, æ, f. 1. h. l. das Gedächtniß, à verb. Memini.

Admŏdum, adv. increm. gar, ſehr, à nom. Modus.

Debilis, e, adj. ſchwach.

Retinĕo, ŭi, ēntum, ēre, 2. behalten, à verb. Teneo.

Culpa, æ, f. 1. die Schuld, der Fehler.

Comprehēndo, di, ſum, ĕre, 3. h. l. lernen; begreiffen, faſſen, à verb. Prehendo.

Subinde, adv. temp. immerzu, fort und fort, à præp. In.

Excito, āvi, ātum, āre, 1. h. l. aufmuntern; erwecken, anreitzen, à verb. Ciĕo, ivi, itum.

Ardor, ōris, m. 3. h. l. Begierde; Luſt.

Ullus, a, um, adj. h. l. einiger, Gen. Ullīus, Dat. Ulli, à nom. Unus.

Defatigatio, ōnis, f. 3. Ermüdung, à verb. Fatigo.

Tædium, ii, n. 2. h. l. der Verdruß, Eckel.

Demāndo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. aufgeben, à verb. Mando.
Toties, adv. num. ſo offt, à nom. indecl. Tot.
Attentè, adv. qual. aufmerckſam, fleiſſig, bedächtlich, à verb. Tendo, tetēndi, tentum & tenſum.
Donec, adv. temp. biß, biß daß; ſo lang biß.
Hæſitatio, ōnis, f. 3. h. l. der Anſtoß, das Anſtoſſen, das Stazgen, à verb. Hæreo, hæſi.

Phraſes & Form. ex Coll. V.

Recitare lectionem, die Lection aufſagen.
Nondum tenēre lectionem, die Lection noch nicht können.
Recuſo lecta retinēre, ich will das geleſene (kan das gelernte) nicht behalten; ich vergeſſe das geleſene gleich wieder.
Culpa non eſt in me, die Schuld iſt nicht an (bey) mir; ich bin nicht Schuld daran; ich bin nicht ſchuldig; ich kan nichts dafür.
Comprehendēre aliquid memoriter, etwas auswendig lernen, Ea, quæ, das, was.
Excitāre ſe ipſum ad diſcendi ardorem, ſich ſelbſt zum lernen treiben; ſich ſelbſten eine Luſt zum lernen machen.
Sine ulla defatigatione, aut tædio, diſcere, legere, ohne die geringſte Ermüdung oder Verdruß leſen, lernen.
Ardor diſcendi, eine Begierde (Luſt) zu lernen.
Demandāre alicui aliquid, einem etwas (zu lernen) aufgeben.
Attente aliquid relegēre, etwas fleiſſig (mit Bedacht) wieder überleſen.

Pen.

Penſum ſuum ſine hæſitatione recitāre, ſeine aufgegebene Lection ohne Anſtoß auſſagen.

Regula.

Die Verba damit man einen verklagt. loßſpricht ꝛc. nehmen Gen. zu ſich. Gram. W. 272. M. 546. L. 150.

I. Als mein Bruder die Lection nicht auswendig herſagen konnte, [1] beſchuldigte ihn der Præceptor einer groſſen [2] Fahrläßigkeit.

II. Nein! [3] bezüchtige mich [4] keiner Faulheit, daß ich das vorgegebene noch nicht kan; mein Gedächtniß iſt ziemlich ſchwach, und will das geleſene nicht behalten.

III. Iſt das Gemüth faul, ſo [5] darf man das Gedächtnüß [5] keiner [6] Schwachheit halber [7] anklagen, als welches nicht Schuld daran iſt.

IV. Wer wird einen Schüler [8] frey ſprechen von dem Müßiggang, der mit Verdruß lieſet, und [9] ohne Bedacht das Aufgegebene lernet?

V. Ich wolte einen einer Lügen [10] beſchuldigen, welcher ſagen würde, daß ich mich nicht immer ſelbſten zum lernen aufmuntere, und ohne Ermüdung arbeite.

VI. Wer ſeine Lection ohne Anſtoß auſſagen kan, den kan man keiner Nachläßigkeit [11] überweiſen.

1. Incuſare. 2. Inertia. 3. Arguere. 4. Ne quæſo. 5. Nihil eſt, quod. 6. Debilitas; hebetudo. 7. Accuſare. 8. Abſolvere. 9. Minus. 10. Inſimulo. 11. Convincēre.

Imitatio.

1. Ein ſchwaches Gedächtnis, welches das gelernte nicht behalten kan, iſt ein groſſer 1 Fehler eines Schülers, um 2 deßwillen er nichts auswendig herſagen kan. 3 Man weiß aber auch, daß manchmahlen nicht das Gedächtniß ſchul-

dig iſt, ſondern die Faulheit, welche machet, daß man nichts im Gedächtniß behält. Wer ſeine aufgegebene Lection nicht mit Bedacht lieſet, und wieder überlieſet, oder auch mit Verdruß lieſet, der wird ſie ohne Anſtoß nicht auſſagen können.

2. Ihr 4 kommet zwar, und ſaget die Lection auf, welche ihr noch nicht könnet, dieweil ihr ſie zu Haus nicht gelernet. 5 Etliche ſind, deren Gedächtniß gar ſchwach iſt, und das geleſene nicht behalten kan; Weil ſie aber faul ſind, und nicht 6 lernen wollen, ſo iſt das Gedächtniß nicht Schuld daran, ſondern das faule Gemüth. Wollet ihr, daß ihr das, was ihr leſet, auch auswendig behaltet, ſo ermuntert euch immerdar zu der Luſt zu lernen, und leſet ohne Ermüdung (Beſchwerlichkeit) und Verdruß, was euch aufgegeben iſt, mit Bedacht; alsdann werdet ihr euer Vorgegebenes ohne Anſtoß auſſagen können.

1. Non leve vitium. 2. Cauſa. 3. Conſtat. 4. Accedere. 5. Sunt (aliqui). 6. Non amare literas (literarum faſtidioſum eſſe).

Vocabula ex Colloq. VI.

Repetitĭo, ōnis, f. 3. die Wiederholung, (ſc. der Lection) das Wiederholen, die Repetition, à verb. Peto.

Domi, Gen. antiq. zu Haus, daheim, à nom. Domus, das Haus.

Sententĭa, æ, f. 1. eine Sentenz, Spruch, Sprüchwort, à verb. Sentio.

Profĕro, tŭli, latum, ferre, verb. irreg. h. l. anführen, herſagen, fürtragen, à verb. Fero.

Omnino, adv. affirm. freylich, ja, in allweg, à nom. Omnis.

Intellĭgo, ēxi, ēctum, ĕre, 3. verſtehen, à verb. Lego.

Deprehendo, di, ſum, ĕre, 3. h. l. finden, antreffen, à verb. Prehēndo.

Imparātus, a, um, adj. unbereitet, à verb. Paro, āvi, ātum.

Metŭo, ſine ſup. ĕre, beſorgen, fürchten, à nom. Metus.

Phra-

Phraſes & Form. ex Colloq. VI.

Repetitio eſt mater ſtudiōrum, die Wiederholung iſt eine Mutter der Studien, i. e. die Wiederholung hilfft trefflich zu dem Studiren, (macht gelehrte Leute.) Sentent.

Docēre aliquem domi, einen zu Haus (daheim) lehren; (privatim unterrichten.)

Excitat nos ad repetitionem eorum, quæ audivimus, er macht uns eine Luſt, das gehörte zu wiederhohlen.

Commendāre alicui aliquid, einem etwas anbefehlen; einen zu etwas aufmuntern; (anfriſchen.)

Proferre Sententiam, eine Sentenz erzehlen, (anführen, herſagen.)

Omnino ita eſt, freylich iſt es alſo.

Jam intelligit mentem meam, jetzt verſtehet er meine Meynung; nun mercket er, wo ich hinziele, (was ich damit wolle) (was meine Meynung ſeye.)

Deprehendĕre aliquem imparātum, einen unbereitet antreffen, i. e. einen antreffen als einen ungeſchickten Kerl, der nichts kan.

Metuo ne vapulem, ich fürchte, ich werde geſchlagen werden; ich beſorge, ich möchte geſchlagen werden. vid. Gr. W. p. 338. M. 679. L. 209.

Regula.

Die Verba ſo eine Sorge und Bekümmernüß, ingl. ein Gedächtnüß oder Vergeſſenheit bedeuten, nehmen Genit. zu ſich. Gr. W. 273. 274. March. 529. 531. Lang. 152.

I. [1] Ich zweifle ſehr, ob ich dasjenige, was ich in der Schule gehöret, geleſen und gelernet habe, zu Haus wieder werde herſagen können.

II. Ein getreuer und [2] ſorgfältiger Haushalter [3] bekümmert ſich allerdings, wann er in ſeinen Verrichtungen unbereitet angetroffen wird.

III. Die Wiederholung hilfft zwar trefflich zum Studiren, aber [4] wer [5] gedenckt an dieſe nothwendige [6] Pflicht?

IV. Unſer Vater lehret uns fleißig daheim, und machet uns eine Luſt, das Gehörte immer zu wiederholen; welche Arbeit er nie [7] vergißt.

V. Hätte man uns dieſes Sprüchlein nicht [8] ſo fleißig anbefohlen, ſo hätten wir daſſelbe ſchon längſten vergeſſen.

VI. [9] Erinnere dich meiner Worte, die ich dir fürgetragen habe; [10] ſiehe aber auch, daß du meine Meynung recht verſteheſt.

1. Pendeo animi. 2. Fidus providusque diſpenſator. 3. Diſcruciari animi. 4. Quotusquisque eſt, qui. 5. Meminiſſe rei. 6. Officium. 7. Obliviſci rei. 8. Quam diligentiſſime; etiam atque etiam. 9. Recordari. 10. Curo.

Imitatio.

1. Nicht ein- oder zweymal, ſondern faſt täglich wird euch das Wiederholen anbefohlen, daß ihr alles, was ihr in der Schule gelernet, geleſen oder gehöret, zu Haus wiederholen ſollet. 1 Durch dieſes kan ein Schüler 2 zunehmen und endlich gelehrt 3 werden; dann wir wiſſen nur ſo viel, 4 als wir 5 im Gedächtniß behalten; 6 nun wird man ohne 7 fleißiges repetiren nicht viel behalten, denn was man geſtern gelernet, das iſt heut wieder vergeſſen; und 8 daher kommt es, daß ſich die Schüler immer fürchten, ſie möchten geſchlagen werden.

2. Ver-

8. Verſtehet ihr, liebe Kinder, was euer Präceptor meynet, wann er euch ſo fleißig das repetiren anpreiſet? Er will euch lehren, wie viel ſolches nutze. Wann die Kinder zu Hauß wiederholen, was ſie in der Schule gehöret, geleſen und gelernet haben, damit ſie nicht unbereitet angetroffen werden, 9 ſo dörffen ſie keine Streiche fürchten; 10 zu ſolchem Ende werdet ihr von ihm 11 ſo ernſtlich aufgemuntert, daß ihr ſolches nicht vergeſſet, weilen die Wiederholung eine Mutter des Studirens iſt.

1. Hujus ope ac beneficio. 2. In literis proficio. 3. Evado. 4. Tantum, quantum. 5. Memoria tenere. 6. Jam vero. 7. Creber. 8. Hæc ipſa cauſa eſt, cur. 9. Non eſt, quod. 10. Hunc in finem. 11. Iterum iterumque.

Vocabula ex Colloq. VII.

Diſciplina, æ, f. 1. h. l. die Zucht. à verb. Diſco.
Jus, juris, n. 3. das Recht, jure, mit recht, billiger maſſen.
Caſtigo, āvi, ātum, āre, 1. züchtigen, mit der Ruthe hauen.
Curo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. achten, ſich bekümmern, drauf geben, à nom. Cura.
Verber, ĕris, n. 3. der Streich, Schlag, Ruthe.
Immeritò, adverb. qual. unbillig, à verb. Mereo, ŭi, ĭtum.
Nemo, inis, m. 3. niemand, à nom. Homo, (quaſi, ne homo.)
Forſan, adv. dub. vielleicht, à nom. Fors.
Cogo, ēgi, āctum, ĕre, 3. nöthigen, zwingen, à verb. Ago. Cogor, Paſſiv. ich werde gezwungen, ich muß.
Nates, ĭum, pl. f. 3. das Geſäß, der Hinter.
Venia, æ, f. 1. Erlaubniß.
Ferŭla, æ, f. 1. der Stecken, die Ruthe.

Subjicio, jēci, ēctum, ĕre, 3. unterwerffen. à verb. Jacio, ich werffe.
Aſinus, i, m. 2. der Eſel.
Socius, ii, m. 2. ein Geſell, Camerad.
Simulācrum, i, n. 2. (aliâs Simulachrum) ein Bild, Contrefait, Gemähld, à nom. Similis.
Suſtinĕo, ŭi, ēntum, ēre, 2. h. l. an ſich nehmen, (tragen, hängen) an ſich haben, à verb. Tenĕo.
Prudēnter, adv. qual. klüglich, weißlich, geſcheid, wohl, (quaſi providēnter) à verb. Video.

Phraſes & Form. ex Coll. VII.

Jure caſtigari, mit Recht geſtrafft und gezüchtiget werden.
Non curāre verba, die Worte nicht achten; nichts auf die Worte geben.
Accipĕre verbĕra, Streiche bekommen; geprügelt, geſchlagen werden.
Bene ſe gerĕre, ſich wohl aufführen; ſich wohl halten.
Manum ferŭlæ ſubjicere, die Hand der Ruthe (dem Stecken) unterwerffen, i. e. Tätzlein aushalten.
Nates ferŭlæ ſubjicĕre, das Geſäß (den Hintern) der Ruthen darbieten; die Hoſen herunter ziehen.
Sit venĭa verbo, mit Erlaubniß zu reden; mit Ehren (reſpect) zu melden.
Aſĭni ſimulācrum ſuſtinēre, h. l. das Bild des Eſels an ſich hängen, (den Eſel annehmen,) (haben) aſĭni ſimulācrum portāre, den Eſel tragen. Pru-

Prudenter agĕre, klug (geſcheid, wohl) daran thun.

Regula.

Die Imperſonalia Intereſt, refert &c. nehmen einen Genit. zu ſich &c. Gr. W. 275. March. 626. Lang. 156.

I. Es liegt dem ganzen gemeinen Weſen daran, daß eine Zucht in allen Ständen ſeye und erhalten werde.

II. Es liegt was groſſes daran, auf die Worte zu geben, damit man nicht geſchlagen werde, (Streich bekomme) und zwar billich.

III. Weil ich mit Recht bin gezüchtiget worden, ſo liegt niemand nichts daran, zu wiſſen, warum es geſchehen ſeye?

IV. Wann es nicht nöthig geweſen, (wenig daran gelegen wäre,) ſo hätteſt du nicht müſſen Tätzlein aushalten, oder die Hoſen herunter ziehen.

V. Dir liegt daran und nicht mir, daß du nicht ein Camerad der Faulen ſeyeſt, und den Eſel an dich nehmen müſſeſt.

VI. Wann diß gewiß iſt, daß ohne die Zucht niemand recht lernet; ſo liegt uns allen daran, daß wir uns wohl aufführen, und wiſſen, woher die Zucht den Nahmen habe.

Imitatio.

1. Nicht nur die Wiederholung, ſondern auch die Zucht, iſt eine Mutter des Studirens; weil ohne Zucht niemand recht lernen wird, und hat dieſe ohne Zweifel auch von dem Lernen den Nahmen bekommen. Warum werden die Knaben ſo offt geſchlagen? dieweil ſie die Worte nicht achten, ſo leiden ſie billich Streiche. Wann ſie aber lernen, und recht thun, ſo dörffen ſie nicht immer, wie die Eſel geprügelt werden.

2. Der

2. Der Eſel iſt ein Bild des Faulen. Dann wie jener ſtets geſchlagen wird, damit er 2 fortgehe; alſo muß ein Fauler die Hände ſtets unter dem Stecken haben, damit er lerne. Es wünſchet der Faule immer, daß keine Zucht wäre, ob er gleich billig gezüchtiget wird; merkte er auf die Worte, ſo 3 dörffte er nicht auf die Streiche achten; hielte er ſich wohl, und lernete, ſo würde er weißlich handeln, und ſich vor den Streichen nicht fürchten.

1. Aſinorum more. 2. Progredi; gradum promovere. 3. Opus eſt.

Vocabula ex Colloq. VIII.

Silentĭum, ii, d. 2. das Stillſchweigen, à verb. Silĕo, ich ſchweige ſtill.

Lepĭdus, a, um, adj. artig, luſtig, kurtzweilig, à nom. Lepor, oris, die Zierlichkeit der Rede.

Garrulus, i, m. 2. h. l. ſubſt. ein Schwätzer, Plauderer.

Clamo, āvi, ātum, āre, 1. ſchreyen, à nom. Clamor.

Submĭſſus, a, um, adj. & Submiſſe, adv. h. l. leiſe, à verb. Mitto, miſi, miſſum.

Ubique, adv. loci, allenthalben, ab adverb. Ubi.

Præſens, tis, adj. o. 3. gegenwärtig, à verb. Sum.

Silĕo, ŭi, ſine ſup. ēre, ſtill ſchweigen, ſtill ſeyn.

Phraſes & Form. ex Coll. VIII.

Rem narrāre lepidam, eine artige Sache (etwas luſtiges, kurtzweiliges) erzehlen.

Mitte me, laß mich gehen.

Impŏnere alicui ſilentium, einem das Stillſchweigen auferlegen; einen heiſſen ſtill ſchweigen; einem befehlen, daß er ſchweigen ſoll.

Non

Non ignorare, wohl wiſſen.
Clarâ voce loqui, mit heller Stimme (laut) reden.
Submiſſâ voce loqui, mit leiſer Stimm, (leiſe) reden.
Submiſſe garrire, leiſe ſchwätzen.
Deus eſt ubique præſens, GOtt iſt allenthalben gegenwärtig, (allgegenwärtig.)

Regula.

Die Verba Imperſonalia ſo eine Bewegung des Gemüths bedeuten, als pœnitet &c. nehmen neben dem Accuſat. Perſonæ, einen Genit. rei zu ſich. Gr. W. 277. M. 632. L. 134.

I. [1] Ich habe ein Mitleiden mit dir, daß du nicht laut reden kanſt.

II. Es hat mich mein Stillſchweigen noch niemahlen [2] gereuet, [3] beſonders weil uns der Præceptor ſolches auferleget hat.

III. Es haben uns noch niemahls unſere Reden [4] verdroſſen; aber das Stillſchweigen hat uns verdroſſen, welches man uns auferlegt.

IV. [5] Schäme dich deiner [6] böſen Wercke; weißſt du nicht, daß GOTT alles höret, der allenthalben gegenwärtig iſt?

V. Niemand kan glauben, wie ſehr mich [7] unnütze liederliche Sachen [8] verdrieſſen; Erzehlt man aber eine artige Hiſtorie, ſo verdrieſt es mich nicht, dieſelbe anzuhören.

VI. In der Kirche ſoll man weder laut noch leiß ſchwätzen; dann es iſt zu befürchten, es möchte uns [9] beydes gereuen.

1. Miſeret. 2. Pœnitet. 3. Præſertim cum. 4. Tædet. 5. Pudet. 6. Maleficium & ſcelus.

ſcelus. 7. Res futiles ac ludicræ. 8. Piget. 9. Uterque.

Imitatio.

1. Stillſchweigen in der Schule iſt nothwendig; und dieſes wird denen Schülern immer anbefohleu, daß ſie nicht ſchreyen noch laut reden ſollen, als wodurch die andere gehindert werden, ſie ſelbſten aber nicht aufmercken, und nichts lernen, wie jederman ſolches wohl weiß. Ein Plauderer, der andern nur 1 liederliche Sachen erzehlet, und des Präceptors Warnungen nicht achtet, betrüget ſich ſelbſten, und wird 2 zu ſpat erkennen, 3 wie ſehr er gefehlt habe.

2. Befiehlet der Präceptor denen Schülern, daß ſie ſchweigen ſollen, und dieſe ſchreyen 4 dannoch und reden laut; ſo handeln ſie 5 gottloß; dann der Lehrmeiſter Gebot 6 ſoll man ehren. Solche Schwätzer ſeyn auch nicht recht daran, wann ſie 7 ſich bereden, man 8 dörffe leiß plaudern; es höre ſolches niemand; wir wiſſen wohl, daß GOtt allenthalben gegenwärtig iſt, und alles höret; dieſer wird 9 gewiß ſolche 10 Verächter ihrer 11 Vorgeſetzten 12 hart ſtraffen.

1. Frivolus; futilis. 2. Nimis ſero. 3. Quantopere. 4. Nihilominus. 5. Perperàm. 6. Fas eſt venerari. 7. Sibi perſuadere. 8. Licet. 9. Profectò. 10. Contemtor. 11. Superiores. 12. Severiſſime animadvertere in aliquem.

Vocabula ex Colloq. IX.

Abſentia, æ, f. 1. die Abweſenheit, à verb. Sum.

Evŏco, āvi, ātum, āre, 1. hinaus ruffen, hinaus kommen laſſen, à nom. Vox, vocis.

Tacĕo, ŭi, ĭtum, ēre, 2. ſchweigen, ſtillſchweigen.

Ludĭo, ōnis, m. 3. ein Spieler. à verb. Ludo.

Tergum, i. n. 2. der Rucken.

Delātor, ōris, m. 3. h. l. der Anbringer, Anzeiger, Angeber, à verb. Fero.

Defĕro, tŭli, lātum, ferre, verb. irreg. h. l. anbringen, anzeigen, angeben, à verb. Fero.

Obſervatio, ōnis, f. 3. die Beobachtung, die Aufſicht, das Aufſehen. à verb. Servo.

Injun-

Injungo, xi, ctum, ĕre, 3. h. l. ernſtlich befeh-len, auferlegen, ſcharff einbinden, à verb. Jungo.

Sanus, a, um, adj. geſund, geſcheid, maleſanus, h. l. ungeſcheid, thöricht.

Sano, āvi, ātum, āre, 1. h. l. geſcheid machen, zurecht bringen, à nom. Sanus, a, um.

Phraſes & Form. ex Colloq. IX.

Tu evocāris, du wirſt hinaus beruffen; man heißt dich hinaus kommen; du ſolleſt hinaus kommen.

Sin minus, wo nicht, wo aber nicht.

Ludĕre in tergo alicujus, auf eines Rucken ſpie-len, (ſc. mit dem Stecken) i. e. einen wacker abprügeln, abſchmieren. Sic: luditur in tergo meo, ich werde wacker abgeprügelt; man prügelt mich wacker ab.

Defĕrre aliquem ad Præceptorem, einen bey dem Lehrmeiſter verklagen, (anzeigen, an-bringen.)

Deferre aliquid ad aliquem, etwas vor einen bringen, (einem anzeigen.)

Obſervatĭo veſtri, die Aufſicht über euch; i. e. daß ich auf euch Achtung geben ſoll. vid. Gr. W. p. 262. March. 463. Lang. 144.

Injungĕre alicui obſervationem puerorum, einem die Aufſicht über die Knaben ernſtlich befehlen; einen zum Cenſor beſtellen, der auf die andere achtung geben ſoll; einem befeh-len, daß er auf die andere achtung geben ſoll.

Quid te curo? was achte ich dich? was frag ich nach dir? was bekümmere ich mich um dich? Non

ſcelus. 7. Res futiles ac ludicræ. 8. Piget. 9. Uterque.

Imitatio.

1. Stillſchweigen in der Schule iſt nothwendig; und dieſes wird denen Schülern immer anbefohleu, daß ſie nicht ſchreyen noch laut reden ſollen, als wodurch die andere gehindert werden, ſie ſelbſten aber nicht aufmercken, und nichts lernen, wie jederman ſolches wohl weiß. Ein Plauderer, der andern nur 1 liederliche Sachen erzehlet, und des Præceptors Warnungen nicht achtet, betrüget ſich ſelbſten, und wird 2 zu ſpat erkennen, 3 wie ſehr er gefehlt habe.

2. Befiehlet der Præceptor denen Schülern, daß ſie ſchweigen ſollen, und dieſe ſchreyen 4 dannoch und reden laut; ſo handeln ſie 5 gottloß; dann der Lehrmeiſter Gebot 6 ſoll man ehren. Solche Schwätzer ſeyn auch nicht recht daran, wann ſie 7 ſich bereden, man 8 dörffe leiß plaudern; es höre ſolches niemand; wir wiſſen wohl, daß GOtt allenthalben gegenwärtig iſt, und alles höret; dieſer wird 9 gewiß ſolche 10 Verächter ihrer 11 Vorgeſetzten 12 hart ſtraffen.

1. Frivolus; futilis. 2. Nimis ſero. 3. Quantopere. 4. Nihilominus. 5. Perperàm. 6. Fas eſt venerari. 7. Sibi perſuadere. 8. Licet. 9. Profectò. 10. Contemtor. 11. Superiores. 12. Severiſſime animadvertere in aliquem.

Vocabula ex Colloq. IX.

Abſentia, æ, f. 1. die Abweſenheit, à verb. Sum.
Evŏco, āvi, ātum, āre, 1. hinaus ruffen, hinaus kommen laſſen, à nom. Vox, vocis.
Tacĕo, ŭi, ĭtum, ēre, 2. ſchweigen, ſtillſchweigen.
Ludĭo, ōnis, m. 3. ein Spieler. à verb. Ludo.
Tergum, i. n. 2. der Rucken.
Delātor, ōris, m. 3. h. l. der Anbringer, Anzeiger, Angeber, à verb. Fero.
Defĕro, tŭli, lātum, ferre, verb. irreg. h. l. anbringen, anzeigen, angeben, à verb. Fero.
Obſervatio, ōnis, f. 3. die Beobachtung, die Aufſicht, das Aufſehen. à verb. Servo.

Injun-

Injungo, xi, ctum, ĕre, 3. h. l. ernſtlich befehlen, auferlegen, ſcharff einbinden, à verb. Jungo.

Sanus, a, um, adj. geſund, geſcheid, maleſanus, h. l. ungeſcheid, thöricht.

Sano, āvi, ātum, āre, 1. h. l. geſcheid machen, zurecht bringen, à nom. Sanus, a, um.

Phraſes & Form. ex Colloq. IX.

Tu evocāris, du wirſt hinaus beruffen; man heißt dich hinaus kommen; du ſolleſt hinaus kommen.

Sin minus, wo nicht, wo aber nicht.

Ludĕre in tergo alicujus, auf eines Rucken ſpielen, (ſc. mit dem Stecken) i. e. einen wacker abprügeln, abſchmieren. Sic: luditur in tergo meo, ich werde wacker abgeprügelt; man prügelt mich wacker ab.

Defĕrre aliquem ad Præceptorem, einen bey dem Lehrmeiſter verklagen, (anzeigen, anbringen.)

Deferre aliquid ad aliquem, etwas vor einen bringen, (einem anzeigen.)

Obſervatio veſtri, die Aufſicht über euch; i. e. daß ich auf euch Achtung geben ſoll. vid. Gr. W. p. 262. March. 463. Lang. 144.

Injungĕre alicui obſervationem puerorum, einem die Aufſicht über die Knaben ernſtlich befehlen; einen zum Cenſor beſtellen, der auf die andere achtung geben ſoll; einem befehlen, daß er auf die andere achtung geben ſoll.

Quid te curo? was achte ich dich? was frag ich nach dir? was bekümmere ich mich um dich?

Non

Non curare aliquem, nichts auf einen geben.

Mentem alicujus maleſanam ſanare, eines thörichten Sinn zurecht bringen; einem ſeine Boßheit benehmen; einen geſcheid machen.

Quid? quod, Ja was noch mehr iſt, (geſchweige daß) vid. Gr. W. p.406. & 456. Lang. 219.

Statim adeſſe, alsbald (gleich) da ſeyn.

Deum habes præſentiſſimum, du haſt GOtt am allergegenwärtigſten; du haſt GOtt am nächſten um und bey dir; GOtt iſt dir allezeit gegenwärtig.

De Dativo.

Reg. Auf die Frag Wem oder Worzu? antwortet man mit einem Dativo.

Bey denen Adjectivis, die eine Gleichheit, Nutzen ꝛc. bedeuten. Gram. W. 279. March. 480. Lang. 159.

I. Ein [1] Schwätzer, welcher alles vor den Präceptor bringet, iſt [2] gleich einem Weib, welches nichts [3] verſchweigen kan.

II. Es wird in denen Schulen einem Knaben befohlen, daß er die Aufſicht über die andern habe, welches [4] ihnen auch nützlich iſt.

III. [5] Denen Kindern iſt es höchſt ſchädlich, wann ſie ein ſolches Gemüth haben, welches weder die Ermahnungen noch die Schläge achtet.

IV. Wen die Ruthe nicht [6] gut machen, noch deſſen böſen Sinn heilen kan, dem wird es [7] ſchwer fallen, vor ſein Glück zu ſorgen.

V. Denen Schülern iſt es [8] ſchimpfflich, wann

wann man immer auf ihrem Rücken mit dem Stecken oder Ruthen ſpielen muß.

VI. Diejenige ſeyn dem Verderben gar [9] nahe, welche nicht glauben, daß GOtt allenthalben zugegen ſeye, und daher ſich auch um ſeine Gegenwart nicht [10] bekümmern.

1. Delator. 2. Similis. 3. Reticere. 4. Salutaris, utilis. 5. Exitioſus. 6. Curare. 7. Difficile eſt. 8. Turpis, e. 9. Proximus exitio. 10. Curare.

Imitatio.

1. So bald der Præceptor [1] etwa aus der Claß hinaus geruffen wird, ſo fangen die Schüler an zu ſchwätzen, Poſſen zu treiben, oder zu ſpielen, ob ſie gleich wiſſen, daß man hinwiederum auf ihrem Rücken ſpielen werde. Befiehlt er einem, daß er ſolle auf die andere, in ſeiner Abweſenheit, Achtung geben: ſo geben ſie nichts auf ihn; darum [2] müſſen ſie hernach auf die Ruthe und den Stecken geben, welche ihren böſen Sinn heilen ſoll.

2. Es wird gemeiniglich in der Kirche und in der Schule einer von denen Schülern zum Cenſor beſtellet, der auf die andere Achtung geben, und die Schwätzer, Spieler und Muthwillige anzeigen ſoll. So ſich nun muthwillige Spieler und Schwätzer finden, welche weder den, der ſie anzeiget, noch auch den allgegenwärtigen GOtt achten; ſo muß der Præceptor [3] hernach ihren böſen Sinn mit der Zucht-Ruthe heilen, oder auf ihrem Rücken ſpielen.

1. Ubi forte. 2. Oportet. 3. Deinceps.

Vocabula ex Colloq. X.

Teſtimonium, ii, n. 2. das Zeugniß, à nom. Teſtis.

Merenda, æ, f. 1. das Abend-Brod.

Haud, adv. neg. nicht.

Juſtus, a, um, adj. billig, rechtmäßig, à nom. Jus.

Nego, avi, atum, are, 1. h. l. abſchlagen, abſprechen.

Defectus, ûs, m. 4. der Mangel.
Damnum, i, n. 2. der Schade; Nachtheil.
Merĕo, ŭi, ĭtum, ēre, 2. & Merĕor, ĭtus ſum, ēri, dep. 2. verdienen.

Phraſes & Formulæ ex Coll. X.

Quæ eſt cauſa? Was iſt die Urſach? Warum?

Negare alicui teſtimonium diligentiæ, einem das Zeugniß des Fleiſſes abſchlagen; einem kein Teſtimonium geben.

In ſtudiis haud eſſe diligēntem, in den Studien, (in dem Lernen) nicht fleißig ſeyn; nicht fleißig lernen; ein Faullentzer ſeyn.

Defēctus diligentĭæ eſt juſta cauſa merēndæ negandæ, (oder negandi merendam) der Mangel des Fleiſſes, (i. e. die Faulheit, der Unfleiß) iſt eine rechtmäßige Urſach, das Abendbrod abzuſchlagen; oder, wann einer nicht fleißig lernet, (faul iſt) ſo ſoll man ihm auch kein Abendbrod geben. W. 317. 318.

Experīri alĭquid damno ſuo, etwas mit ſeinem Schaden erfahren, (innen werden.)

Quæ nocent, docent (ſc. ea) dasjenige lehret, welches ſchadet, i. e. mit Schaden wird man klug, (witzig.)

Regula.

Die Verba nehmen einen Dativum zu ſich, bey welchen man fragen kan: Wem? Worzu? Gr. W. 282. March. 538. L. 159.

I. Denen Sündern wird die Seeligkeit ¹ vere

verſaget, welche in der Frömmigkeit niemahlen fleißig geweſen.

II. [2] Wie können die Gottloſe einen [3] Gnadenlohn von GOtt empfangen, denen es, ſo lang ſie gelebet, am Glauben [4] gefehlet hat?

III. Der Mangel des Glaubens iſt eine gerechte Urſach, den Himmel [5] denen nicht zu geben, welche die Gnade GOttes [6] nicht annehmen wollen.

IV. Wie viele müſſen mit ihrem Schaden erfahren, daß ihnen wegen ihres Unfleiſſes alle [7] Beförderung abgeſprochen werde?

V. Willſt du mit [8] deinem Schaden nicht witzig werden; ſo wirſt du erfahren, wie ſchlimm du es mit dir ſelber [9] gemeynet.

VI. Die Faullentzer verdienen nichts, darum [10] gibt man ihnen auch nichts; und wann ihnen etwas gegeben wird, ſo empfangen ſie es [11] mit Sünden.

1. Negare. 2. Qui. 3. Præmium gratiæ. 4. Deeſſe. 5. Negandus alicui. 6. Repudiare. 7. Promotio. 8. Quæ tibi nocent. 9. Conſulere ſibi. 10. Dare alicui. 11. Injuſtè ac nefariè.

Imitatio.

1. Es 1 muß ein Præceptor ſeinen Schülern offt ein Zeugnuß abſchlagen, weilen ſie im Lernen ſehr unfleißig geweſen; die 2 Unfleißige aber verdienen nicht (ſeyn nicht würdig) (daß) ſie ein gutes Zeugnüß, noch auch eine Beförderung (bekommen); wer nicht arbeitet, bekommet keinen Lohn; wer nicht fleißig lernet, bekommt keine Promotion, und die Faulheit iſt eine rechtmäßige Urſach, einem ſein 3 Begehren abzuſchlagen.

2. Man 4 ſiehet täglich, daß man denen Boßhafftigen, Muthwilligen, und Faulen kein Teſtimonium gibet; ſie erfahren es auch ſelbſten mit ihrem Schaden, und doch wollen ſie nicht klug werden. Wären ſie gehorſam, fromm und

K 2 fleißig

fleißig, und verdienten ſie etwas, ſo würden ſie auch eine 5 Belohnung bekommen; da ſie aber keine bekommen, ſo iſt ſolches ein Zeugnuß, daß ſie unfleißig, und daß 6 eben ſolcher Unfleiß die rechtmäßige Urſach geweſen, ihnen eine Belohnung zu verſagen.

1. Non poſſum non. 2. Negligens & iners. 3. Petitum. 4. Uſu venit. 5. Præmium. 6. Hic ipſe.

DECURIA QUINTA.

Res ſacra, eine heilige (geiſtliche) Sache.
Jacobus, i, m. 2. nom. propr. der Jacob.
Martinus, i, m. 2. nom. propr. der Martin.

Vocabula ex Colloq. I.

Carĕo, ŭi, ĭtum, ēre, 2. mangeln, fehlen, entbehren, nicht haben, conſtr. cum Ablat. vid. Gramm. W. p. 314.

Egregĭus, a, um, adj. auserleſen, ausbündig, vortreflich, à nom. Grex, gregis, m. 3. die Heerd.

Theſaurus, i, m. 2. der Schatz, g. o.

Quivis, quævis, quidvis, v. quodvis, pron. relat. h. l. all; ein jeder, jeglicher, à pron. Qui.

Aurum, i, n. 2. das Gold.

Locô, abl. an ſtatt, für, conſtr. cum Gen. à nom. Locus.

Contineo, tinui, tentum, tinēre, 2. enthalten, in ſich halten, begreiffen. Contineri, paſſ. enthalten ſeyn.

Voluntas, ātis, f. 3. der Wille. à verb. Volo.

Salus, ūtis, f. 3. Heil, Wohlfahrt, Seeligkeit.

Æternus, a, um, (quaſi æviternus) ewig, à nom. Ævum, i, lange Zeit, Ewigkeit.

Epi-

Epiſtŏla, æ, f. 1. der Brieff. g. o.
Humānus, a, um, adj. menſchlich, à nom. Homo, (quaſi ab Humo.)
Tantus, a, um, adj. ſo groß.

Phraſes & Form. ex Coll. I.

Attentè legĕre in Sacra Scriptura, fleißig, (mit Andacht, Bedacht) in der heiligen Schrifft leſen.
Sacer codex, das heilige Bibel-Buch, die Bibel.
Hunc librum non novi, ich kenne dieſes Buch nicht; ich weiß nichts von dieſem Buch.
Nec, weder, nec, noch.
Carĕo ſane egregio theſaurô, es fehlt, (mangelt) mir fürwahr ein fürtrefflicher (groſſer) Schatz.
Itane hic liber eſt theſaurus? iſt dann alſo diß Buch ein Schatz?
Theſaurus, ein Schatz, præſtantĭor, i. e. qui præſtantĭor eſt, welcher fürtrefflicher iſt, quovis aurô, i. e. quàm quodvis aurum, als alles Gold, (i. e. welcher alles Gold weit übertrifft.)
Sacra ſcriptura eſt theſaurus, quodvis aurô præſtantĭor, die Schrifft iſt ein fürtrefflicherer (köſtlicherer) Schatz, als alles Gold; die Schrifft iſt höher zu halten, als alles Gold.
Continēre Verbum Dei, das Wort GOttes in ſich halten, (begreiffen.)
Habere aliquid loco theſauri, etwas für einen Schatz halten.
Unde ſolĕo vocāre, h. l. daher (darum) pflege ich zu nennen.

Mittĕre epiſtŏlam ad aliquem, einen Brieff an jemand ſenden, (ſchicken, ablaſſen.)

Magnum eſt hujus (ſc. libri) pretium, der Werth dieſes Buchs iſt groß; dieſes Buch iſt ſehr koſtbar; (iſt ſehr hoch zu ſchätzen; wird hoch gehalten.)

Regula.

Ein jedes Verbum nimmt einen Dativum zu ſich, bey welchem man fragen kan, Wem? Worzu? Gr. W. 282. M. 538.

L. 159.

I. GOtt iſt allen Menſchen günſtig, [1] welche das heilige Buch, (die heilige Schrifft) mit Bedacht leſen.

II. Wie viele ſeyn, welche die Bibel gar nicht haben, noch dieſelbe kennen, [2] will geſchweigen, leſen? welche [3] Nachläßigkeit ihnen faſt niemand [4] verzeihen kan, daß es ihnen an einem ſo vortrefflichen Schatz fehlet.

III. Die [5] Weiſen aus [6] Morgenland [7] brachten Chriſto [8] Geſchencke, Gold, Weyrauch und Myrrhen: Aber ihr Glaube, welcher köſtlicher war als alles Gold, [9] gefiel ihm beſſer als die Geſchencke.

IV. Das Wort GOttes begreifft ſeinen Willen von unſerer ewigen Seeligkeit; darum ſollen wir [10] demſelben gehorchen, und es für unſern beſten Schatz halten.

V. Man [11] ſchätzet zwar das Gold hoch, und es [12] nutzet uns auch viel; Aber ein [13] gutes Gewiſſen [14] nutzet weit mehr.

VI. Wir bitten GOtt täglich, daß er uns ſeinen

ſeinen Heiligen Geiſt ſchencken wolle, der uns 15 Beyſtand leiſte in dem gantzen Leben.

1. Favere alicui. 2. Nedum. 3. Socordia. 4. Condonare, ignoſcere. 5. Magus. 6. Oriens. 7. Afferre. 8. Munus. 9. Placere. 10. Parere, obedire. 11. Maximum eſt auri pretium. 12. Prodeſt. 13. Rectè factorum conſcientia. 14. Conducere, ſalutare eſſe. 15. Præſtare auxilium.

Decur. V. Colloq. I.

Imitatio.

1. Die Heilige Schrifft iſt ein Schatz, (der) alles Gold übertrifft; dann darinnen iſt enthalten das Wort und der Wille GOttes von unſerm wahren und ewigen Heyl. Es kan dieſelbe auch ein Brief 1 heiſſen, nemlich ein ſolcher, welcher von GOtt an das menſchliche Geſchlecht iſt geſchickt worden, darinnen wir hören, daß GOtt denen Menſchen den Himmel und die Seeligkeit ſchencken wolle. Wer dieſes heilige Buch nicht hat, dem mangelt ein groſſer Schatz.

2. Wer die Bibel, oder die Heil. Schrifft mit Andacht lieſet, der 2 trifft darinnen an das Wort GOttes, und ſeinen Willen von unſerem, nicht ſo wohl zeitlichem, als vornehmlich ewigem Heyl. 3 Darum hat uns GOtt dieſelbe gegeben, daß wir daraus ſolchen ſeinen Willen 4 erlernen, und dieſelbe vor einen edlen Schatz unſerer Seelen halten. David 5 wußte wohl, 6 wie hoch er das Wort GOttes halten ſolte, nemlich 7 höher als alles Gold. Unglückſelig ſind demnach alle, ſo dieſes Buch weder haben, noch kennen, noch darinnen leſen.

1. Vocari. 2. Deprehendere. 3. Hunc in finem. 4. Cognoſcere. 5. Non ignorare. 6. Quo loco. 7. Loco theſauri, præſtantioris &c.

Vocabula ex Colloq. II.

Creatio, ōnis, f. 3. die Schöpfung, Erſchaffung, à verb. Creo.

Hiſtoria, æ, f. 1. eine Hiſtorie, Geſchicht, Beſchreibung.

Creātor, ōris, m. 3. der Schöpfer, à verb. Creo.
Omnipŏtens, tis, adj. o. 3. allmächtig, à nom. Potis.
Creo, āvi, ātum, āre, 1. erſchaffen.
Mundus, i, m. 2. die Welt, à nom. Mundus, a, um, rein.
Univerſus, a, um, adj. h. l. gantz, à nom. Unus.
Nihĭlum, i, n. 2. nichts, à nom. Hilum.
Infinitus, a, um, adj. unendlich, à nom. Finis.
Potentia, æ, f. 1. die Macht, à nom. Potis.
Principium, ii, n. 1. der Anfang, à nom. Princeps, ĭpis.
Sex, nom. indecl. ſechs, num. card.
Dies, ēi, Gen. dub. m. v. f. 5. der Tag, in Plur. Dies, ērum, m. 5. die Tage.
Spatĭum, ii, n. 2. h. l. Friſt, Zeit, innerhalb.
Digĕro, ēſſi, ēſtum, ĕre, 3. h. l. ordnen, in Ordnung bringen; ordentlich eintheilen, à verb. Gero.
Exōrno, āvi, ātum, āre, 1. auszieren, ausrüſten, à verb. Orno.
Sapientiſsĭmè, adv. comparandi, am allerweiſeſten, aufs weiſeſte, à verb. Sapĭo. Das adv. quam ſtehet hier zierlich bey dem ſuperl. vid. Gram. W. pag. 349. March. 647.
Manifēſto, āvi, ātum, āre, 1. offenbahren, à nom. Bonus, a, um.
Sapiēntĭa, æ, f. 1. die Weißheit, à verb. Sapĭo.

Phraſes & Form. ex Colloq. II.

Hiſtorĭa creatiōnis, die Hiſtorie der Erſchaffung (von der Erſchaffung,) die Beſchreibung (Geſchichte) der Schöpfung.

Mun-

Mundus univerſus, die gantze (weite) Welt.
Sex dierum ſpatio, (ſex diebus,) in der Friſt,(Zeit,) von ſechs Tagen; innerhalb ſechs Tagen; in ſechs Tagen.
Quem in finem? zu was End? warum?
Opera Dei manifeſtant ejus Potentiam, Bonitatem ac Sapientiam, GOttes Wercke offenbahren ſeine Allmacht, Güte und Weißheit.

Regula.

Die Imperſonalia Activæ vocis: Accidit, contingit, libet, licet &c. nehmen einen Dativ. zu ſich, auf welchen gemeiniglich ein Infinitivus folget. G. W. 282. March. 629. Lang. 178.

I. In der Evangeliſchen Kirche iſt jederman [1] erlaubt die Geſchichten Alten und Neuen Teſtaments zu leſen.

II. Auch die [2] kleine Kinder [3] wiſſen, daß GOtt ein allmächtiger Schöpfer ſeye, der die gantze Welt, und alles was darinnen iſt, gemachet hat.

III. Daß GOtt ſeye, iſt uns daher [4] offenbar, dieweil er aus Nichts, durch ſeine unendliche Krafft, Himmel und Erden in ſechs Tagen erſchaffen hat.

IV. [5] Sehr vorträglich iſt es uns, zu wiſſen, daß GOtt in dem Werck der Schöpfung alles weißlich geordnet und ausgezieret hat.

V. Was GOtt vor der Schöpfung gethan habe, iſt uns [6] nicht bekannt; es [7] nutzet uns [8] auch nichts, ſolches zu wiſſen.

VI. Es iſt uns 9 gantz genug, GOtt aus ſeinen Wercken zu erkennen; ſintemahl darinnen ſeine Allmacht, Weisheit und Gütigkeit geoffenbahret wird.

1. Licere. 2. Vel pueri. 3. Conſtat. 4. Patet. 5. Expedit. 6. Liquet. 7. Conducit. 8. Nec. 9. Sufficit omnino.

Imitatio.

1. Die Allmacht GOttes wird erkannt aus der Geſchichte der Schöpfung, da der 1 allmächtige Schöpfer die gantze Welt, in 6. Tagen, aus Nichts, durch ſeine unendliche Krafft, im Anfang aller Zeit, geſchaffen, und alles darinnen 2 herrlich geordnet, auch auf das allerweiſeſte ausgezieret hat. 3 Betrachte dieſes, o Menſch, daß ſolches zu keinem andern Ende geſchehen, als damit er ſeine Macht, ſeine Gütigkeit und Weisheit offenbahre.

2. So offt wir das 4 Gebäude dieſer Welt 5 anſehen, und 6 erwegen, wie alles in 7 ſo ſchöner Ordnung, und 8 ſo herrlich ausgezieret ſeye; ſo müſſen wir bekennen, daß alles von des Schöpfers Macht, Gütigkeit und Weisheit, welche er darinnen hat offenbahren wollen. 9 zeuge. Wäre GOtt nicht allmächtig und 10 allweiſe, ſo hätte er aus Nichts, ein ſo 11 unermäßliches Werck, 12 wie die Welt iſt, nicht 13 hervor bringen können. Liß 14 hievon in der Bibel die Geſchichte der Schöpfung, du wirſt ſie mehr 15 bewundern müſſen, als 16 begreiffen und verſtehen.

1. Potentiſſimus. 2. Optime. 3. Cogitare ſecum. 4. Stupenda machina. 5. Intueri. 6. Mente & cogitatione perluſtrare. 7. Artificioſiſſime digeſtus. 8. Quam ſapientiſſime. 9. Teſtari quid. 10. Sapientiſſimus. 11. Immenſus. 12. Qualis. 13. Produco. 14. Hac de re. 15. Admirari. 16. Ratione & intellectu concipere.

Vocabula ex Colloq. III.

Nobĭlis, e, adj. edel, vornehm, in comp. Nobilĭor, us, noch edler, in ſuperl. Nobiliſſimus, a, um, der alleredelſte, à verb. Noſco, (quaſi Noſcibĭlis.)

Creātus, a, um, adj. erſchaffen, à verb. Creo.

Ange-

Angelus, i, m. 2 der Engel.
Quamobrem? adv. interrog. weßwegen? warum? ab adv. Quam.
Præſes, ĭdis, c. 3. h. l. ein Beyſteher, Beſchützer, Beſchirmer, Hüter, à nom. Sedes.
Cuſtos, ōdis, c. 3. ein Hüter, Wächter.
Comes, ĭtis, c. 3. ein Gefährt, Begleiter.
Sæpe, adv. temp. offt, offtmals.
Templum, i, n. 2. der Tempel, die Kirch.
Cognoſco, ōvi, ĭtum, ĕre, 3. h. l. vernehmen; lernen, erkennen, erfahren, à verb. Noſco.

Phraſes & Form. ex Colloq. III.

Nobiliſſima (ſc. res) rerum creatārum, das edelſte (Ding) unter den erſchaffenen Dingen, i. e. das edelſte Geſchöpff. vid. Gr. W. p. 267. Not. 3. March. 466. 467. Lang. 148.
Rei naturam intelligere, eines Dinges Natur und Weſen (Beſchaffenheit) verſtehen.
Quid illud ad te? (ſc. pertinet) was gehet dich das an?
Obeſſe vel prodeſſe alicui, einem ſchaden oder nutzen.
Dare alicui aliquem, ut præſidem, einem einen geben als einen Beyſteher (Beſchützer; zu einem Beſchützer; Hüter) Bißweilen wird das (ut) in dergleichen Redens-Arten gar ausgelaſſen. vid. Gram. W. 258.
Sacræ litĕræ, die heil. Schrifft, die Bibel.
Sequi conſilium alicujus, eines Rath folgen.

Regula.

Die Verba Parco, ſtudeo, aſſueſco &c. nehmen einen

einen Dativ. zu ſich, wann man ſchon nicht kan fragen Wem, ſondern Weſſen? Gr. W. p. 282. Not. 1. & 3. March. 355.

I. [1] Spotte der Engel und der Menſchen [2] nicht; dann ſie ſind die vortrefflichſte Geſchöpfe GOttes; und wer ihrer ſpottet, ſpottet zugleich den Schöpfer ſelber.

II. Verſtehen wir die [3] Beſchaffenheit des Glaubens nicht, ſo müſſen wir uns dieſer Tugend [4] befleiſſen, daß wir ſolche aus heiliger Schrifft lernen.

III. Die Frommen [5] gewöhnen ſich zu [6] guten Geſellſchafften und guten [7] Verrichtungen, damit ihnen die H. Engel zu Hütern, Wächtern, und Gefährten von GOtt zugegeben werden.

IV. Wer der geiſtlichen Dinge [8] gewohnt iſt, [9] gehet öfters in die Kirche, daß er davon darinnen höre, oder auch in [10] geiſtreichen Büchern leſe.

V, In gottſeeligen [11] Geſprächen erfähret man viel von Glaubens-Sachen; darum ſollen wir gern derſelben [12] gewohnen.

VI. Guter Freunde, die getreulich [13] erinnern und [14] rathen, [15] zu ſpotten, iſt gottloß; aber ihrem Rath zu folgen, iſt [16] chriſtlich.

1. Illudere; inſultare. 2. Noli. 3. Natura indolesque. 4. Studere; operam dare. 5. Aſſueſcere. 6. Bonorum contubernia. 7. Res; actio. 8. Aſſuetus. 9. Frequentare. 10. Libri, ad praxin maximè chriſtianam directi. 11. Colloquium. 12. Aſſueſio; aſſueſco. 13. Moneo. 14. Conſulo. 15. Inſultare. 16. Homine chriſtiano dignus,

Imi-

Imitatio.

1. Unter allen Geſchöpffen GOttes ſind die vornehmſte, die Engel, und der Menſch. Von denen Engeln wiſſen wir, daß ſie Geiſter ſind, die keinen Leib haben ; aber ihre Natur verſtehen wir 1 nicht anders, als wie ſie uns in Heiliger Schrifft 2 beſchrieben worden. Inzwiſchen hat ſie GOtt 3 gemacht 4 zu ſeinem Lob, und zu dem 5 Dienſt der Menſchen, daß ſie dieſelben 6 beſchützen, bewachen und begleiten ſollen. Solches hören wir täglich in der Kirche und leſen es in der H. Schrifft, allwo du noch mehr von ihnen erlernen wirſt.

2. Obſchon die Creaturen GOttes alle gut ſind, 7 wie ſolches die H. Schrifft 8 bezeuget, in denen Worten: GOtt ſahe an alles, was er gemacht hatte, und ſiehe ! es war ſehr gut; ſo ſind doch die edelſten unter denenſelben, die Engel und der Menſch. Der Engel Natur iſt 9 ſchwer zu verſtehen; es iſt aber genug, (daß) wir wiſſen, ſie ſeyen Geiſter, und haben dahero keinen Leib wie der Menſch. Sage demnach niemand, was gehen uns die Engel an ? Fürwahr ſehr viel, ſintemahlen dieſelben unſere Beſchützer, Wächter und Gefährten ſind, ohne welche wir immerdar in Gefahr ſeyn würden.

1. Non ſecus ac (atque). 2. Deſcribere. 3. Condere. 4. In. 5. Miniſterium. 6. Præſes. 7. Id quod. 8. Teſtari. 9. Difficilis intellectu.

Vocabula ex Colloq. IV.

Immortalis; e, unſterblich, à nom. Mors.

Phraſes & Form. ex Colloq. IV.

Narrat ſibi ipſe (oder ipſi) aliquid, er erzehlet ihm ſelber etwas.

Vocāre aliquem hominem, jemand einen Menſchen nennen, (heiſſen.)

Conſtāre aliquâ re, & ex aliquâ re, aus etwas beſtehen.

Uti video, wie ich ſehe.

Regula.

Die Verba Benedico, impono, nubo, perſuadeo, &c. nehmen einen Dativ. zu ſich, ob man

gleich

gleich fragen kan Wen? oder Was? Gr. W. 282. Not. 2. March. 539. Lang. 161.

I. Ein Menſch ſoll den andern [1] ſeegnen, [2] darum, weil er ſelbſten auch ein Menſch iſt.

II. Niemand wird mich [3] bereden, daß ich einen [4] Mörder, einen Menſchen, und nicht vielmehr ein [5] grauſames Thier nenne.

III. Ob du gleich nur ein Knab biſt; ſo biſt du doch auch ein Menſch, und muſt deine Zunge und deinen Zorn [6] mäßigen.

IV. Wie gottloß iſt es, dem Nächſten [7] fluchen, der doch auch einen Leib, und eine unſterbliche Seele hat.

V. Den Leib kan man zwar ſehen; [8] aber die Seele [8] nicht; dannoch [9] lieget uns ob, vor beyde [10] Sorge zu tragen.

VI. Erzehleſt du mir etwas von dieſes Menſchen Glückſeligkeit und [11] Gaben, ſo hüte dich, daß du über ihn nicht [12] unwillig ſeyeſt und ihn [13] beneideſt.

1. Benedīcere. 2. Eò, quòd. 3. Perſuadere. 4. Latro. 5. Immanis bellua. 6. Moderari, temperare. 7. Maledicere. 8. Non item. 9. Noſtrum eſt. 10. Proſpicere. 11. Dotes. 12. Succenſere. 13. Invidere.

Imitatio.

1. Wir alle ſind Menſchen, ich, du, er, wir, ihr, ſie, und alſo kan jeder, entweder von ſich, oder aus einem andern erkennen, was ein Menſch ſeye. Sonſten werden ſie 1 beſchrieben, daß ſie 2 vernünfftige Creaturen ſeyen, welche aus Leib, und einer unſterblichen Seele beſtehen; Mit unſern Augen ſehen wir den Leib, daß derſelbe ein 3 künſtliches Meiſterſtück des weiſen Schöpfers ſeye, und aus Haut, Beinen,

Adern

4 Adern und Fleiſch 5 zuſammen geſetzet ſeye; Hingegen ſehen wir die Seele nicht.

2. 6 Was für ein 7 vortreffliches Geſchöpff der Menſch ſeye, 8 läſſet ſich leicht ſchlieſſen, wenn wir den 9 Zuſammenhang des Leibes, den wir mit unſern Augen ſehen, und die Kräfften deſſelben, 10 betrachten, welche von der unſterblichen Seele, die wir nicht ſehen, durch den Leib 11 gewürcket werden. 12 Vergleiche denſelben mit andern Creaturen, 13 ſo wirſt du 14 finden, 15 wie weit 16 vortrefflicher er als dieſelbe in allen Stücken ſeye.

1. Definire. 2. Creatura rationalis. 3. Scitiſſima fabrica. 4. Venæ muſculique. 5. Contextus; compoſitus. 6. Quàm. 7. Pulcher & eximius. 8. In proclivi eſt, conjicere; facile inde colligere licet. 9. Compages. 10. Contemplari. 11. Exercere. 12. Comparare cum quo. 13. & 14. Deprehendere. 15. Quanto; quantùm. 16. Præſtare (antecellere) cui re.

Vocabula ex Colloq. V.

Equidem, conj. conceſſ. zwar wohl, freylich, à conj. Quidem.

Ideo, conj. concluſ. darum, deßwegen, à pron. Is, ea, id.

Planè, adv. affirm. h. l. gar, à nom. Planus, a, um, eben.

Intra, præp. reg. Accuſ. h. l. innwendig; in etwas; innerhalb, à præp. In.

Deprehĕndo, di, ſum, dere, 3. h. l. wahrnehmen, ſpühren, empfinden.

Movĕo, movi, motum, ere, 2. bewegen.

Animo, āvi, ātum, āre, 1. beſeelen, beleben, à nom. Anima.

Deſidĕro, āvi, ātum, āre, 1. verlangen.

Percipĭo, epi, eptum, ĕre, 3. h. l. fühlen, empfinden. à verb. Capĭo.

Vis, vim, vi, f. 3. h. l. die Krafft; die Gewalt, Gen.

Gen. Dat. & Vocativo caret, in plur. Vires, ium, f. 3. die Kräffte.

Ne quidem, adv. neg. zu theuerſt nicht, auch nicht einmahl, à conj. Quidem, zwiſchen ne quidem wird zierlich ein und ander Wörtlein hinein geſetzt, vid. Gr. W. p. 451.

Phraſes & Form. ex Colloq. V.

Monſtrāre ſe ſibi ipſi, (oder ipſum) ſich ihm ſelber zeigen.

Hoc equidem video, diß ſehe ich wohl.

Planè non habēre animam, gar keine Seele haben.

Intrà ſe deprehendēre aliquid, inwendig in ſich etwas wahrnehmen, (ſpühren, empfinden.)

Percipēre in ſe vim animæ, die Krafft der Seele in ſich fühlen, (empfinden.)

Ne loqui quidem poſſum, ich kan zutheuerſt nicht (nicht einmal) reden. vid. Gram. W. p. 451.

Regula.

Wann Sum für Habeo geſetzt wird, ſo nimmt es einen Dat. Perſonæ und Nominat. Rei zu ſich. Gr. W. 283. M. 539. L. 150.

I. Ein jeder Menſch [1] hat eine Seele, welche wir aber niemand zeigen, noch ſelbſt anrühren können.

II. Der Seele welche wir in uns empfinden, fehlt es nicht an Krafft; daher können wir nicht ſagen, daß wir keine Seele haben.

III. Wir haben eine groſſe Wohlthat von GOTT, daß er uns die Zunge gegeben, ohne welche

welche wir ſonſt nicht reden könnten; Dann wer keine Zunge hat, kan auch nicht reden.

IV. Was haſt du in deinem Leibe, daß dich belebet und bewegt? Iſt es nicht die Seele, welche dir ihre Krafft [3] mittheilet?

V. Etwas betrachten, verſtehen, beurtheilen, begehren und lieben können, haben wir nicht von dem Leib, ſondern von der Seele, die ſolches [4] würcket.

VI. Von geiſtlichen Dingen urtheilen, und dieſelbe verſtehen (vernehmen, begreiffen) können, iſt eine [5] Gabe, welche wir von dem Geiſt GOttes [6] allein haben.

1. Sum. 2. Deſum. 3. Communicare quid cum quo. 4. Operari. 5. Munus. 6. Acceptum referre quid cui uni.

Imitatio.

1. Ich höre den Wind, und ſpühre ihn; ſehen aber kan ich ihn nicht: Alſo ſpühren wir auch unſre Seele; 1 Aber ſie zeigen, anrühren und ſehen, wie den Leib, können wir nicht, dieweil ſie ein Geiſt iſt. Hieraus folget nicht, (daß,) weil wir ſie nicht ſehen, wir gar keine Seele haben; dieſelbe empfinden wir 2 ja in uns, indem ſie uns belebet und beweget. Die Seele allein iſt es, 3 vermittelſt deren wir etwas gedencken, beurtheilen, verſtehen, begehren und lieben. Ohne Krafft der Seele könnten wir nicht einmahl reden.

2. Die Krafft der Seele iſt gar groß; durch dieſelbe lieben, begehren, beurtheilen, verſtehen und 4 betrachten wir alle Sachen; durch dieſelbe reden wir, ja dieſelbe belebet und beweget uns. Wer da ſagt: er habe gar keine Seele, 5 darum, weil er ſolche nicht ſehen, oder berühren könne, der 6 irret gar ſehr, indem 7 eben hieraus folget, daß ſie nichts anders als ein Geiſt ſeye. Wer 8 will aber ſagen, daß man einen Geiſt betaſten könne?

1. At. 2. Utique. 3. Cujus vi ac ope. 4. Cogitare. 5. Eò quòd. 6. Vehementer errare. 7. Ex hoc ipſo conficitur, ut. 8. Dixerit.

Vocabula ex Colloq. VI.

Mors, tis, f. 3. der Tod, das Sterben.
Fleo, ēvi, ētum, ēre, 2. weinen.
Soror, ōris, f. 3. die Schweſter.
Morior, mortŭus ſum, mori, Dep. 3. ſterben, à nom. Mors.
Dolĕo, ŭi, ĭtum, ēre, 2. h. l. bedauren; Mitleiden haben; leid ſeyn, à nom. Dolor.
Lugĕo, xi, ctum, ēre, 2. trauren, Leyd tragen.
Exſanguis, e, adj. h. l. erblaßt; todt, à nom. Sanguis, inis, m. 3. das Blut.
Exanimis, e, adj. h. l. entſeelt; todt; ohne Leben; à nom. Anima, die Seele, das Leben.
Vita, æ, f. 1. das Leben, à verb. Vivo, xi, ctum.
Expers, tis, adj. o. 3. h. l. ohne; der keinen Theil an etwas hat, conſtr. cum Genit. à nom. Pars. vid. Gram. W. p. 268.
Pius, a, um, adj. fromm, gottesfürchtig.
Cœlum, i, n. 2. der Himmel, in plur. Cœli, ōrum, m. 2. die Himmel.
Sedes, is, f. 3. der Sitz, Ort, Wohnung, quidam à verb. Sedĕo derīvant.
Beatus, a, um, adj. ſeelig, à verb. Beo.

Phraſes & Form. ex Coll. VI.

Mecum, mit mir, Tecum, mit dir. Die Præpoſ. Cum wird allezeit nach den Pronominibus Ego, Tu, Sui, geſetzt.
Planè perire, gantz und gar umkommen; zu Grund gehen; gar ausſeyn mit einem.
Vitæ expers, ohne Leben; todt; leblos.

Sedes

Sedes beatōrum, ein Sitz der Seeligen; der Ort der Seeligkeit; (wo alle Seelige wohnen.)

Regula.

Etliche Verba ſo ein gereichen, zurechnen oder zueignen bedeuten, nehmen 2. Dativ. zu ſich, einen Perſonæ? und einen Rei, Worzu?

Gr. W. 284. March. 540. Lang. 164.

I. Welchem ein Vater oder Mutter ſtirbet, dem [1] nehmen wir es nicht übel, wann er weinet, ſondern wir haben ein Mitleiden, und trauren mit ihm.

II. Vor dieſes ſoll ein Menſch in ſeinem gantzen Leben [2] ſorgen, (dieſes ſoll ihm angelegen ſeyn) alſo zu leben, daß er wohl und ſeelig ſterben möge.

III. Es [3] ſchadet dem Leib nicht, wann er ſchon todt und ohne Leben iſt; [4] wann die Seele nur in der Hand GOttes iſt.

IV. Dieſes [5] iſt der Glaubigen gröſter Troſt, daß ſie wohl wiſſen, wo ihr Seele nach dem Tod ſeyn werde.

V. Der Leib ohne die Seele iſt nichts, und kan ſich daher auch [6] nicht helffen, ſondern iſt einem lebloſen [7] Stein und [8] Plock gleich.

VI. Fromm ſeyn [9] gereichet zur Seeligkeit, und fromme Seelen werden nach dieſem Leben in dem Himmel ſeyn, wo alle Seelige wohnen.

1. Vitio vertere. 2. Curæ cordique eſſe. 3. Noxæ, nocumento eſſe. 4. Dummodò. 5. Solatio eſſe. 6. Auxilio, adjumento eſſe. 7. Saxum. 8. Truncus. 9. Eſſe ſaluti.

Imitatio.

1. Ich bedaure und weine mit dir, mein Freund, daß deine Schweſter geſtorben; dieweil ſie aber ein frommes (Kind) geweſen, ſo iſt ſie nicht geſtorben, ſondern lebt noch. Den Leib ſehen wir zwar erblaßt und ohne Leben, aber die Seele iſt in dem Himmel, in dem Sitz der Seligen, und 1 iſt daher nicht nöthig zu fragen, wo ſie ſeye? Alſo wird auch einmal unſer Leib ohne Seele ſeyn. Seyn wir fromm, ſo wird unſere Seele auch in den Himmel kommen.

2. Welche in dem HErrn ſterben, kommen nicht um; denn ihre Seelen kommen in die Hand des HErrn, in den Himmel, den Sitz der Seeligen und 2 Auserwählten. Darům ſollen wir nicht weinen, noch 3 begehren, daß andere mit uns weinen oder trauren. Iſt der Leib erblaßt und todt, ſo lebet hingegen die Seele, 4 wo nicht auf Erden, 5 doch in dem Himmel. Nicht allen Seelen 6 widerfährt es, daß ſie in den Himmel kommen, ſondern nur denen, welche fromm geweſen ſind.

1. Nihil attinet, ſciſcitari. 2. Electi. 3. Cupio. 4. Si non. 5. Certe. 6. Contingit; datur.

Vocabula ex Colloq. VII.

Redĭtus, ûs, m. 4. das Zurückkehren, die Wiederkunfft, à verb. Eo, īvi, itum.

Cras, adv. temp. morgen.

Sepēlio, īvi, ſepultum, īre, 4. begraben, zur Erden beſtatten.

Hilăris, e, adj. 3. frölich, luſtig.

Aliquăndo, adv. temp. dermahleins, mit der Zeit, einmahl, ab adv. Quando.

Extremus, a, um, adj. Superl. h. l. der jüngſte; der letzte; in Pos. Exterus, der äuſſere. in Compar. Exterior. noch äuſſerer. à præp. E; vel Extra.

Meditor, ātus ſum, āri, dep. 1. h. l. betrachten, bedencken, fleißig an etwas gedencken.

Mortālis, e, adj. 3. ſterblich, vergänglich, ſubſt. der Menſch, à nom. Mors, tis.

Phra-

Phraſes & Form. ex Coll. VIII.

Videre aliquem hilarem, einen luſtig und fröͤlich ſehen. Würt. 258.

Non amplius lugēre, nicht mehr trauren; nicht mehr leyd tragen. (traurig ſeyn.)

Audio, me aliquando excitātum iri, ich höre, ich werde einmahl aufferwecket werden, (daß ich einſt werde aufferwecket werden.) Von dieſer Conſtruction vid. Gr. W. p. 347. die Conſtruction des futuri Infinitivi paſſivi.

Redīre in vitam, wieder ins Leben kommen; wieder lebendig werden.

Dies hujus mundi extrēmus, der letzte Tag dieſer Welt; der jüngſte Tag.

Meditāri mortem, den Tod betrachten; fleißig an den Tod gedencken.

Regula.

Die Verba compoſita mit denen Præpoſitionibus Ad, ante, de, cum &c. nehmen mehrentheils einen Dativum zu ſich. Gram. W. 285. March. 542. Lang. 162.

I. Es [1] kommt mich allemahl eine Furcht an, ſo offt ich nicht in die Schule oder Kirche kommen kan.

II. Die Leiber der Menſchen werden am jüngſten Tage wieder auferwecket und lebendig werden; welches allen Frommen [2] einen groſſen Troſt geben kan.

III. Dencke fleißig an den Tod und an das Ende, ſo werden deinem Hertzen keine [3] böſe Gedancken [4] einfallen.

IV. Weil der Menſch weiß, daß er ſterblich iſt, ſo muß er 5 ſich wohl fürſehen, daß er bey ſeinem Ende, von dem 6 Tod nicht überwunden werde.

V. 7 Bald ſiehet man uns traurig, 7 bald frölich, welche 8 Abwechslung der menſchlichen Natur gleichſam 9 eingepflanzet iſt.

VI. Obſchon die Todten darum begraben und 10 in die Erden verſcharret werden, damit ſie 11 verweſen, ſo werden ſie dannoch einmahl wieder in das Leben kommen.

1. Injicere alicui timorem. 2. Suggerere ſolatium. 3. Pravus. 4. Incidere alicui. 5. Sibi proſpicere. 6. Succumbere alicui. 7. Modò - modò. 8. Viciſſitudo. 9. Ingenerare. 10. Infodere terræ. 11. Computreſcere.

Imitatio.

1. An den Tod gedencken, iſt ſehr heilſam; wir ſind ſterblich, wir werden einmal ſterben und begraben werden, das 1 wiſſen wir. Sollen wir traurig ſeyn? 2 Nein, wir ſollen vielmehr frölich ſeyn. Warum? weil wir 3 verſichert ſeyn, daß wir in dem Grab nicht bleiben, ſondern an dem jüngſten Tag wieder auferſtehen, und auf das neue leben werden. So laßt uns dann, weil wir alle ſterblich ſind, fleiſſig an den Tod gedencken; 4 ſo werden wir nicht trauren, ſondern uns freuen, wann wir hören, daß der Tod bey uns 5 ankomme.

2. 6 Heyden und Gottloſe können nicht frölich ſeyn, ſondern müſſen trauren, wann ſie hören oder 7 mercken, daß der Tod ankomme; dann ſie werden zwar am jüngſten Tag 8 auch auferwecket werden, und auch ein neues Leben, nicht aber in dem Himmel, ſondern in der Hölle haben; dann ſie haben in ihrem Leben nicht 9 an Chriſtum geglaubet, und ohne ſolchen Glauben wird niemand 10 ſeelig. So wird es 11 dann ihnen nicht 12 frölich, ſondern 13 betrübt ſeyn, an den Tod zu gedencken.

1. Neminem noſtrûm latet. 2. Minimè vero. 3. Certiſſimus ſum. 4. Tum. 5. Adventare cui. 6. Ho-

6. Homines à vero Numinis cultu alieni. 7. Sentire. 8. Pariter. 9. In Chriſto fiduciam ponere. 10. Beari; ſalvari. 11. Itaque. 12. Lætabilis. 13. Luctuoſus & acerbus.

Vocabula ex Colloq. VIII.

Judicium, ii, n. 2. das Gericht, à nom. Jus.
Contremiſco, contremŭi, ĕre, 3. ſehr zittern, erſchrecken, à nom. Tremor.
Fulgŭro, āvi, ātum, āre, 1. blitzen, wetterleuchten, à verb. Fulgĕo, ſi, ſum, gēre, ſcheinen, leuchten.
Tono, ŭi, ĭtum, & ātum, āre, 1. donnern.
Fulgur, ŭris, n. 3. der Blitz, à verb. Fulgeo.
Horrēndus, a, um, adj. erſchrecklich, à nom. Horror, oris, der Schrecken.
Tonitru, u, n. 4. der Donner, à verb. Tono.
Cito, āvi, ātum, āre, 1. h. l. fürfordern. à verb. Ciĕo, ivi, itum.
Tribūnal, ālis, n. 3. der Richterſtuhl, à nom. Tribus, die Zunfft.
Tanquam, adv. ſimil. als.
Supremus, a, um, adj. ſuperl. h. l. der höchſte, oberſte, in poſ. Superus, der obere, in comp. Superior. oberer, à præpoſ. Super.
Judex, ĭcis, m. 3. der Richter, à nom. Jus.
Simŭlo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. ſich anſtellen, (ſc. als wäre es alſo, da es doch nicht iſt,) à nom. Simĭlis.
Simulatio, ōnis, f. 3. die Heucheley, Gleißnerey, Verſtellung, à nom. Similis.
Impŭdens, tis, adj. o. 3. unverſchämt, à nom. Pudor.

Simulātor, ōris, m. 3. ein Heuchler, à nom. Similis.

Malitia, æ, f. 1. die Boßheit, à nom. Malus.

Exŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 3. h. l. ablegen, ausziehen.

Phraſes & Form. ex Coll. VIII.

Meminiſſe judicii extrēmi, ſich des jüngſten Gerichts erinnern; an das jüngſte Gericht gedencken.

Citāre aliquem ad tribunal, einen vor den Richter-Stuhl (vor das Gericht) fordern.

Suprēmus judex, der höchſte Richter; der Richter alles Fleiſches.

Reddĕre alĭcui rationem vitæ ſuæ, einem ſeines (geführten) Lebens (halber) Rechenſchafft geben; jemand von ſeinem Leben (Wandel) Rechenſchafft geben.

Simulabo, ich will mich anſtellen, me fuiſſe pium, i. e. ac ſi ego fuiſſem pius, als wann ich fromm geweſen wäre.

Pudeat te ſimulatiōnis tuæ, ſchäme du dich deiner Heucheley; hier wird das Præſens Subj. für den Imperat. gebraucht, vid. Gram. W. p. 212. & 277.

Num putas, meyneſt du, poſſe fiĕri, i. e. quod poſſit fieri, daß es möglich ſey?

Fiĕri poteſt, es kan ſeyn; es iſt möglich.

Fieri non poteſt, ut Deum fallas, du kanſt GOtt unmöglich betrügen.

Fatĕor, ich bekenne (es) me erraſſe, i. e. quòd ego erravĕrim, daß ich gefehlet (mich geirret) habe.

Malitiam exuĕre, die Boßheit ablegen, (fahren laſſen.) De

De Accuſativo.

Reg. 1. Ein und dreyßig Præpoſitionen nehmen einen Accuſat. zu ſich. Gram. W. 286. March. 658. Lang. 167.

2. In, ſub, ſuper, und ſubter, auf die Frag: Wohin? Gr. W. 288. March. 663.

3. Einige Compoſita, Krafft der Præpoſition mit deren ſie ſeyn conſtruirt worden. Gr. W. 289. March. 561. Lang. 168.

I. Daß wir [1] vor den Richter-Stuhl Chriſti gefordert werden, geſchicht [2] zu dem End, daß wir dem höchſten Richter Rechenſchafft unſers Lebens halber geben ſollen.

II. [3] Unter erſchröcklichen Donnern und Blitzen wird GOtt [4] über die Menſchen und Welt kommen, daß ſie [5] wegen ihrer [6] Worte und [7] Wercke gerichtet werden.

III. Gleichwie Chriſtus als ein Heyland [3] unter dem [8] Frolocken der himmliſchen [9] Heerſchaaren [2] in die Welt gebohren worden; Alſo wird es hingegen donnern und blitzen, wann er als ein Richter [10] wieder kommen wird, und die Gottloſen werden zittern.

IV. Laſſet uns täglich an das jüngſte Gericht gedencken, welches wir [11] angehen müſſen; dann daſſelbe wird niemand [12] übergehen, wann er ſich auch ſtellte, als wann er fromm geweſen wäre.

V. Seine Fehler erkennen, und bekennen, daß er geſündiget habe, machet, daß wir [11] vor GOtt treten dörffen, welchen wir unmöglich betrügen können.

VI. Ein Heuchler ſchämet ſich nicht ſeiner Heucheley, er begehret auch ſeine Boßheit nicht zu erkennen, noch davon [13] abzulaſſen; daher geſchicht es, daß er [14] in die Ungnade GOttes fället.

1. Ad. 2. In. 3. Inter. 4. Super. 5. Propter. 6. Dictum. 7. Factum. 8. Jubila. 9. Beata cœlitum cohors. 10. Redire. 11. Adire aliquid. 12. Præterire. 13. Exuere. 14. Offenſionem iramque alicujus ſubire (incurrere.)

Imitatio.

1. So offt es donnert und blitzet, ſo ſollen wir an das jüngſte Gericht gedencken, an welchem uns GOtt unter Blitzen und erſchröcklichen Donnern, für ſeinen Richter-Stuhl, zu dem Ende fordern wird, daß wir ihme, als dem höchſten Richter, unſers Lebens halben, Rechenſchafft geben ſollen. Niemand wird ſich alsdann vor ſeinem Angeſicht 1 verbergen, noch ſich nur fromm ſtellen, oder GOtt betrügen können; ſondern 2 alle und jede müſſen 3 erſcheinen, und von ihm gerichtet werden.

2. Die unverſchämte Heuchler ſchämen ſich nicht, ſich fromm zu ſtellen: ſie bekennen auch nicht, daß ſie geſündiget haben; dahero ſie auch weder Boßheit noch Irrthum erkennen noch ablegen, ſondern meynen, ſie werden GOtt betrügen können. Dieſe betrügen ſich ſelbſten und ihre Seele; dann an dem jüngſten Gericht werden ſie unter Donnern und Blitzen, dem höchſten Richter alles Fleiſches, vor ſeinem Richter-Stuhl, ihres gantzen Lebens halber, Rechenſchafft geben müſſen; und wird alsdann ihr 4 heuchleriſches Hertz und ihre Boßheit 5 offenbahr und geſtrafft werden.

1. Conſpectui alicujus ſe ſubtrahere. 2. Omnes ac ſinguli. 3. Citari ad tribunal cujus. 4. Cordis ſimulatio. 5. Retegi.

Vocabula ex Colloq. IX.

Eheu! interj. lacrym. ach! ach wehe! ach leyder!

Migro, āvi, ātum, āre, 1. wandern, reiſen, wegziehen.

Hinc,

Hinc, adv. loci, von dannen, von hinnen, à pron. Hic.
Depōno, sŭi, ſitum, ĕre, 3. ablegen. à verb. Pono.
Exuviæ, ārum, plur. f. 1. h. l. eine Hütte, Beute, Haut, à verb. Exŭo.
Circa, præp. reg. Accuſ. um, gegen.
Heu! interj. dolentis, ach daß GOtt erbarm! conſtr. cum Nom. Accuſ. & Vocat. vid. Gr. W. p. 260. March. 688. Lang. 176.
Fero, tuli, latum, ferre, verb. Irreg. tragen.
Indico, āvi, ātum, āre, 1. anzeigen, zu erkennen geben, à verb. Dico, āvi.
Dubito, āvi, ātum, āre, 1. zweiffeln, à nom. Dubius.
Fruor, fructus & fruitus ſum, frui, dep. 3. genieſſen, conſtr. cum Ablat. W. 315.
Beatè, adv. qual. ſeelig, à verb. Beo.
Impius, a, um, adj. gottloß, à nom. Pius.
Poſt, præp. reg. Accuſ. nach.
Subĕo, ivi, & ii, itum, īre, verb. h. l. eingehen, kommen in etwas, à verb. Eo.

Phraſes & Form. ex Colloq. IX.

Migravit hinc, er iſt aus der Welt gegangen; (geſtorben.)
Migrare hinc ad vitam æternam, von dannen zu dem ewigen Leben wandern; ſeelig abſcheiden.
Exuviis corporis depoſitis, i. e. poſtquam exuviæ corpŏris depoſitæ eſſent, nachdem die Hütte des Leibes abgeleget worden. Oder, poſtquam exuvias corpŏris depoſuĕrat, nach-

nachdem er die Hütte des Leibes (ſeine ſterbliche Hütte) abgeleget hatte.

Hodiè circa horam ſeptimam matutinam, heute Morgen um ſieben Uhr; heut frühe gegen ſieben Uhr.

Heu! optimum Chriſtophorum! ach! der gute Chriſtoph! ô du lieber Chriſtoph! Hier wird an ſtatt des Superlativi im Teutſchen weit zierlicher der Poſitivus gebraucht.

Chriſtum ferre in animo, Chriſtum im Hertzen haben.

Ut nomen ejus indicat, wie ſein Name anzeiget; wie ihn ſein Nahme hierzu anweiſet.

Ergo nec dubito, darum zweiffle ich auch nicht, eum frui vitâ æternâ, i. e. quin is fruatur vitâ æternâ, daß er nicht das ewige Leben genieſſe, (ſelig ſeye.) W. p. 340. ††.

Non eſt, quod dubitem, ich darf nicht zweifeln. Würt. p. 343.

Nec ullam habes dubitandi cauſam, du haſt auch nicht Urſach zu zweifeln. W. 317. 318.

Subire mortem æternam, in den ewigen Tod verfallen (eingehen); in die Hölle kommen; verdammt werden; des ewigen Todes ſterben. W. p. 289.

Regula.

Auf die Frag Wohin? Wie lang? Wie groß ꝛc. ſetzt man den Accuſ. ohne Præpoſition. Gr. W. 289. March. 589. ſeq. L. 168.

I. Nachdeme [1] vorige Woche, der Pfarrer dieſes Orts, ſeine ſterbliche Hütte abgelegt, ſo iſt er von dar (wohin?) nach [2] Chriſten-

Stadt,

Stadt, nach [3] Jeruſalem das droben iſt, nach dem himmliſchen Vaterland, nach der Stadt der Ruhe und des Friedens, d. i. in das ewige Leben, abgereiſet, daſelbſt (wie lang?) nicht [4] ein oder zwey Jahr, ſondern [5] ewig zu bleiben.

II. [6] Alle dein Lebtage trage Chriſtum in dem Hertzen, wie dich dein Name hierzu anweiſet.

III. Unſer Leben [7] währet kurtze Zeit; [8] Wohl dem, der ſelig abſcheiden kan!

IV. Der Himmel [9] iſt unendlich hoch; doch ſoll keiner zweiffeln, daß die Seele nicht bald hinauf [10] fliegen oder kommen werde.

V. Unſere Tage ſind einer Hand [11] breit; darum ſollen wir alſo leben, damit wir die Hütte unſers Leibes täglich ablegen können.

VI. Weilen auf dem Wege der Höllen, welcher nicht [12] eng, ſondern viel tauſend Schritt und Meilen [13] breit, lang und tief iſt, die Gottloſe [14] wandeln; ſo kommen ſie nach dieſem Leben in den ewigen Tod. (werden verdammt.)

Bißweilen werden auch Præpoſitiones darzu geſetzt.

1. Superior. 2. Chriſtianopolis. 3. Hieroſolyma ſuperna. 4. Unus, duo. Unus vel alter. 5. Non terminandum ſeculum. 6. Omnis, ſinguli. 7. Durare. 8. Beatum ter & amplius, qui. 9. Infinitis modis. 10. Evolare. 11. Cubitus, paſſus, digitus. 12. Anguſtus. 13. Latus, longus, profundus. 14. Graſſari.

Imitatio.

1. Was 1 hat es für eine Beſchaffenheit, wann wir die Hütte unſers Leibes ablegen ? Die Frommen ſterben ſelig, aber die Gottloſen verfallen nach dieſem Leben in den ewigen Tod. 2 Wehe denen, die in ihren Sünden ſterben, und welche wir in dieſem Leben gottloſe oder 3 unbußfertige Sünder nennen müſſen. 4 Wohl hingegen denen, welche in ihrem Leben Chriſtum in ihrem Hertzen tragen; dann dieſelbe werden nach dem Tod (wann ſie aus dieſem Leben reiſen) von den H. Engeln in GOttes 5 Schoos 6 getragen, und genieſſen des ewigen Lebens.

2. Wer 7 will zweiffeln, (daß) die Frommen, wann ſie aus dieſer Welt gehen, nicht das ewige Leben genieſſen werden ? Der 8 liebe Heyland 9 verſichert uns deſſen ſelbſten, mit dem Exempel Lazari, daß die Frommen, welche Chriſtum in ihrem Hertzen getragen, bey Ablegung der Hütte ihres Leibes, von den Engeln in Abrahams Schoos, das iſt, in das ewige Leben werden getragen werden. Die Gottloſe hingegen werden mit dem 10 reichen Schlemmer nach dieſem Leben des ewigen Todes ſterben.

1. Quid tùm evenit? 2. Miſeros illos! ô infelices illos, qui. 3. Pervicax. 4. Felices! 5. Sinus. 6. Deportare. 7. Quis dubitet? (dubitaverit?) 8. Optimus (amantiſſimus) Servator. 9. Pro certo confirmare quid cui. 10. Dives ille epulo.

Vocabula ex Colloq. X.

Deſiderium, ii, n. 2. das Verlangen, alicūjus rei, nach einer Sache, à verb. Deſidĕro.

Cœleſtis, e, adj. heilig, à nom. Cœlum.

Sanctus, a, um, adj. heilig, à verb. Sancio.

Aſſĕquor, ūtus ſum, 1. dep. 3. h. l. wieder einholen, à verb. Sequor.

Redūco, xi, ctum, ĕre, 3. zurückführen, zurückholen, zurückbringen, à verb. Duco.

Terra, æ, f. 1. die Erde.

Suſpirium, ii, n. 2. ein Seuffzer, à verb. Spiro, ich atheme.

Abdūco, xi, ctum, ĕre, 3. h. l. abziehen, à verb. Duco.

Ab,

Ab, præp. reg. Abl. von.
Vanitas, ātis, f. 3. die Eitelkeit, à nom. Vanus.
Obſĕrvo, āvi, ātum, āre, 1. beobachten, in acht nehmen, à verb. Servo.
Latĕo, ŭi, ſine ſup. ēre, 2. verborgen, unbekannt ſeyn, nicht wiſſen, conſtr. cum Accuſ. vid. Gr. W. p. 294. March. 631. Lang. 172.
Abſcondĭtus, a, um. Part. Præt. verborgen, à verb. Abſcondo, ich verberge.
Sapiens, tis, adj. o. 3. weiſe, klug, à verb. Sapio.
Salutariter, adv. qual. heilſamlich, à nom. Salus.

Phraſes & Form. ex Coll. X.

Deſiderium rerum cœleſtium, das Verlangen nach denen himmliſchen Dingen; das Sehnen nach dem Himmliſchen. Würt. 262.
Neque id tentābo, ich will es auch nicht verſuchen; (probiren) ich will mich auch diß nicht unterſtehen.
Abducĕre animum ab hujus mundi vanitatibus, das Hertz von dieſer Welt Eitelkeiten abziehen; ſich dieſer Welt Eitelkeit entſchlagen.
Parāre ſe ad beātam mortem, ſich zu einem ſeligen Tod (auf ein ſeliges End) bereiten.
Homo neſcit, quando moritūrus ſit, der Menſch weiß nicht, wann er ſterben werde. Würt. 341. b.
Obſervāre ſingŭlos dies, alle und jede Tage (zehlen) beobachten; einen jeden Tag wohl in acht nehmen.
Hoc me latet, das iſt mir verborgen; das weiß ich nicht.

Vidĕor

Videor tibi ſapiens (ſc. eſſe) ich komme dir geſcheid vor; es dûncket dich, ich ſeye klug. Videris mihi ſapiens (ſc. eſſe) es dûnckt mich, du ſeyeſt klug; ich halte dich für klug. vid. Gram. W. p. 258. M. 525. L. 137.

Dare operam, Fleiß anwenden; ſich befleißigen; zuſehen.

Regula.

Alle Verba Activa, und auch theils Deponentia, nehmen auf die Frag: Wen? oder Was? einen Accuſ. zu ſich. Gr. W. 292. M. 536. L. 172.

I. Durch ein heiliges Verlangen nach dem himmliſchen Leben [1] richten wir unſer Hertz zu GOtt, daß wir ihn ſehen und [2] kennen.

II. Wir ſollen über dem Tod der Unſrigen nicht [3] zu viel trauren; dann wir können ſie [4] doch nicht wieder einholen, noch in dieſes Leben zuruck bringen.

III. Ein [5] glaubiger Chriſt ziehet ſein Hertz von der Welt Eitelkeit ab, damit er ſich täglich zu einem ſeligen Tod bereiten möge.

IV. Weilen [6] niemand weiß, wann er ſterben werde; ſo muß man jeden Tag wohl in acht nehmen; indem uns der eintzige Tag, nemlich der Tag des Todes, verborgen iſt.

V. Wie kan man den für klug halten, welcher die Eitelkeit liebet, und niemahlen [7] Verlangen hat nach dem Tod?

VI. Den Tod heilſamlich betrachten, iſt eine Klugheit, und Fleiß anwenden, daß wir Chriſtlich

Chriſto folgen mögen, iſt eine heilige 8 Sorgfalt.

1. Dirigere. 2. Cognoſcere. 3. Nimis lugeo quid. 4. Certe. 5. Pius ac fidelis. 6. Nos omnes neſcimus. 7. Deſiderare quid. 8. Cura.

Imitatio:

1. 1 Weil niemand den Tag weiß, wann er ſterben werde, ſo müſſen wir alle Tage zehlen (beobachten), weil uns dieſer einige verborgen iſt, damit wir unſer Hertz, durch ein heiliges Verlangen von der Eitelkeit abziehen, und zu einem ſeligen Tod bereit ſeyen. 2. Dieſes heißt die geiſtliche 3 Wachſamkeit und Klugheit; wer durch ein heiliges Leben ſich zum täglichen Tod bereitet, der iſt 4 wachſam; und wer den Tod heilſamlich betrachtet, der iſt klug.

2. Chriſtus iſt 5 gen Himmel aufgefahren, und wahre Chriſten folgen Ihm dahin nach. Aber wie? können ſie ihn einholen, oder auf dieſe Welt zurück bringen? 6 Nein, dieſes können ſie nicht; ſondern ſie folgen Ihm nach in den Himmel, durch ein heiliges Verlangen nach dem ewigen und ſeligen Leben. Damit ſie auch an dieſer Nachfolge nicht 7 gehindert werden, ſo ziehen ſie ihr Hertz ab von allen Eitelkeiten dieſer Welt, und bereiten ſich täglich zu einem ſeligen Tod: dieſes 8 heißt Chriſto folgen, und wahrhaftig klug ſeyn.

1. Cùm. 2. In hoc ſita eſt. 3. Vigilantia. 4. Vigilans. 5. Adſcendere in cœlum. 6. Minimè vero. 7. Impedire in re. 8. Eſt.

DECURIA SEXTA.

Paulus, i, m. 2. nom. propr. der Paulus.
Aretophilus, i, m. 2. nom. propr. der Aretophilus.

Vocabula ex Colloq. I.

Salvus, a, um, h. l. gegrüßt.
Quam, adv. intend. wie?
Præclarus, a, um, adj. h. l. vortrefflich; ſchön. à nom. Clarus.

Præſtantia, æ, f. 1. die Vortrefflichkeit, à verb. Sto.

Studioſus, a, um, adj. befliſſen, ergeben, Subſt. Studiōſus, i, m. 2. h. l. ein Befliſſener, ein Student, à nom. Studium.

Amator, ōris, m. 3. ein Liebhaber.

Quemadmŏdum, adv. ſimil. gleichwie.

Similis, e, adj. 3. gleich, in comp. Similior, us, in ſuperl. Similimus, & Simillimus.

Cicĕro, ōnis, m. 3. nom. propr. der Cicero, ein Römiſcher Redner, und Burgermeiſter, mit dem Vornahmen Marcus Tullius.

Age! Interj. hortantis, wohlan! à verb. Ago.

Phraſes & Form. ex Coll. I.

O quàm præclarum nomen habĕo, ô wie einen ſchönen (vortrefflichen) Nahmen habe ich.

Quænam eſt nominis hujus præſtantia? worinnen beſtehet dann die Vortrefflichkeit dieſes Nahmens?

Quid ſignificat (ſc. nomen tuum,) was bedeutet (dein Nahm?) was zeigt er an? was heißt er?

Nomen virtūtis tantum gerĕre, nur bloß den Nahmen der Tugend führen; (haben) einen ſolchen Nahmen haben, der die Tugend bedeutet.

Virtus quid valeat, neſcio, ich weiß nicht was die Tugend vermöge (ausweiſe,) (auf ſich habe.)

Mei ſimilis, meines gleichen, tui ſimilis, deines gleichen. Von dieſer Conſtruction vid. Gram. W. p. 281.

Vim

Vim virtutis intelligēre, den Nachdruck der Tugend verſtehen.

Docēre aliquid pluribus (ſc. verbis) etwas mit mehrern Worten lehren; etwas ausführlicher zeigen; etwas weitläuffiger weiſen.

Regula.

Etliche Verba Adjectiva nehmen zwey Accuſativos zu ſich, einen der Perſon, den andern der Sache, nemlich die, ſo ein Bitten, Fragen, Vermahnen, Lehren ꝛc. bedeuten. Gr. W. 295. March. 563. Lang. 171.

I. Du [1] heiſſeſt Chriſtophilus, welches ein vortrefflicher Nahme iſt, und ein Liebhaber Chriſti heiſſet. [2] Bedencke denſelben öffters, und [3] beweiß dich als einen ſolchen Liebhaber Chriſti.

II. [4] Wir nennen diejenige glücklich, welche nicht nur den Nahmen der Tugend haben, ſondern auch wiſſen, was dieſelbe auf ſich habe.

III. Alsdann [5] nennen wir einen Menſchen [6] tugendhafft, wann er auch den Nachdruck der Tugend verſtehet.

IV. Die Prediger [7] lehren ihre Zuhörer faſt in allen Predigten [8] die Gottesfurcht; doch wir ſehen die wenigſte ſolche [9] in acht nehmen.

V. Wir [10] nennen viele Chriſten, die aber nicht einmal die Vortrefflichkeit ihres Nahmens verſtehen, was er bedeute?

VI. Der Præceptor lehret uns alle Tage weitläuffig den Nutzen des Fleiſſes, und [11] verheelt uns [12] nichts; doch will er uns [13] keine [14] fleißige Schüler heiſſen.

1. Vocari. 2. Perpendere. 3. Præſtare ſe. 4. Nominare; prædicare. 5. Dicere. 6. Virtute præditus. 7. Docere. 8. Pietas. 9. Obſervare; curare. 10. Appellare. 11. Celare, 12. Nec quidquam. 13. Nec tamen. 14. Studioſus.

Decur. VI. Colloq. I.

Imitatio.

1. Von der Tugend reden, oder 1 lehren, was ſie ſey, iſt nichts; aber ihre Krafft verſtehen, und wiſſen, was ſie ausweiſe, iſt beſſer. Es kan zum Exempel einer Aretophilus heiſſen, welcher aber ſelbſt nicht weiß die Vortrefflichkeit ſeines Nahmens, und daß er einen Liebhaber der Tugend anzeige. Dieſelben führen nur den Namen der Tugend, wiſſen aber nicht, was ſie ausweiſe; wie Cicero von ſolchen redet, ob er gleich ſelbſten den rechten Nachdruck der Tugend 2 ſchlecht begriffen hat.

2. Es iſt leicht, von dem Chriſtenthum, oder von dem Glauben reden; ſolches können auch die Heuchler. Worinnen aber die Vortrefflichkeit des Chriſten-Nahmens oder des Glaubens beſtehe, wiſſen gar wenige. Gewiß, ein Chriſt hat einen vortrefflichen Nahmen; dann er zeiget an, daß er Chriſtum liebe, und an ihn 3 glaube; und wann er nicht nur ſolchen Namen träget, ſondern auch deſſelben Krafft weiß, und 4 in dem Leben beweiſet, 5 alsdann iſt er erſt ein wahrer Chriſt, und dancket GOtt, daß er den 6 Namen mit der That hat.

1. Præcipio. 2. Parùm intelligere. 3. Confidere in quo. 4. Talem ſe in vitâ præſtare. 5. Tùm demùm. 6. Nomen & omen habere.

Vocabula ex Colloq. II.

Auctor, oris, m. 3. alias Autor, h. l. der Urheber, à verb. Augĕo.

Fons, tis, m. 3. der Brunn.

Orior, ortus ſum, oriri. dep. 4. entſpringen, herkommen.

Charus, a, um, adj. lieb, wehrt, in comp. Charior, us, noch lieber, in ſup. Chariſſimus, der allerliebſte. Per-

Perfectus, a, um, adj. vollkommen, Perfectior, ius, Perfectiſſimus, à verb. Facio.
Inexhauſtus, a, um, adj. unerſchöpfflich, à verb. Haurio.
Donum, i, n. 2. eine Gabe, à verb. Dono.
Derīvo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. herableiten, à nom. Rivus, ein Bach.
Extra, præp. reg. Accuſ. auſſer, ohne.
Communio, ōnis f. 3. die Gemeinſchafft, à nom. Munus, ĕris, das Amt.
Exercitium, ii, n. 2. die Ubung, à verb. Arcĕo.
Incipĭo, ēpi, ēptum, ĕre, 3. anfangen, anheben. à verb. Capio.

Phraſes & Form. ex Colloq. II.

Fons virtūtum, die Quelle aller Tugenden.
Summum ac perfectiſſimum bonum, das höchſte und vollkommenſte Gut.
Auctor omnĭum bonōrum, der Urheber aller Güter, (alles Guten; aller guten Gaben.)
Haurire alĭquid ex fonte, etwas aus dem Brunnen ſchöpffen, animô in ſe derīvante, i. e. qui in ſe derīvat, mit einem Hertzen, welches auf ſich herab leitet, (ſich zueignet.) ac ſincēro (ſc. animo) und mit einem aufrichtigen (Hertzen.)
Ut intellĭgo, wie ich verſtehe.
Per gratĭam Dei, durch GOttes Gnad.

Regula.

Die Verba Juvo, celo, voco, ſequor, imitor, effugio, nehmen einen Accuſat. zu ſich, ob man ſchon nicht fragen kan, Wen oder Was?

 ſon-

ſondern Wem? Gr. W. 293. March. 557. Lang. 161.

I. GOtt in jenem Leben [1] folgen, (wann) Er uns [2] ruffet, iſt eine [3] nothwendige Pflicht eines Chriſten; und wer es thut, der wird durch GOttes Gnade klug werden.

II. Wer da weiß, daß, auſſer der Gemeinſchafft mit GOtt, weder Tugend, noch Tugend-Ubung ſeye, dem [4] liget ob, (daß) er GOttes Willen allezeit folge.

III. GOtt [5] ſtehet uns mit ſeiner Hülffe bey, wann wir durch das Gebet die Gaben des guten Geiſtes von ihme bitten.

IV. Wilſt du Weißheit [6] erlangen? [7] Mache es wie Salomon, der dieſelbe von dem höchſten und vollkommenſten Gut, und dem Urheber alles Guten [8] erbetten hat.

V. Wie will der dem [9] Argwohn der Thorheit [10] entgehen, welcher nicht weiß, woher die Tugend komme oder entſpringe?

VI. Iſt GOtt der unerſchöpffliche Brunn alles Guten; ſo will ich es denen klugen Chriſten [11] nachmachen, welche aus dieſem Brunnen geſchöpffet, und die Gaben GOttes mit aufrichtigem Hertzen ſich zugeeignet haben.

1. Sequi. 2. Voco. 3. Neceſſarius. 4. Convenit cui. 5. Juvo, adjuvo, adjuto. 6. Adipiſcor. 7. Imitari. 8. Exorare. 9. Stultitiæ ſuſpicio. 10. Effugio. 11. Æmulari quem.

Imitatio.

1. Gleichwie alles Gute, alſo auch die geiſtliche Klugheit entſpringt von GOtt, als dem höchſten und vollkommenſten Gut, und dem Urheber aller Güter, und unerſchöpfften

ten Quelle der wahren Weißheit. Wer aus dieſem Brunnen etwas ſchöpffen will, der muß die Gaben GOttes durch das Gebet, und mit einem aufrichtigen Hertzen, welches ſelbſten auch eine Gabe GOttes iſt, auf ſich herab leiten, und ſich dieſelbe zueignen.

2. Ferner iſt auch diß 1 in Acht zu nehmen, daß bey dem 2 Fleiß der geiſtlichen Klugheit, oder Göttlichen Weißheit, wie wir alle verſtehen, der Menſch 3 in der Gemeinſchafft mit GOtt ſtehe; dann auſſer der Gemeinſchafft mit GOtt, iſt keine Weißheit, keine Klugheit, Tugend, noch etwas Gutes, oder eine Ubung deſſelben; und die Göttliche Weißheit 4 kommt in keine Seele, ſo der Sünden 5 unterworffen. Wer dieſes recht verſtehet, der fanget an durch die Gnade GOttes klug zu werden; welches dann der 6 rechte Grund alles Guten iſt.

1. Teneo. 2. Studium. 3. Dei gratia & communione frui. 4. Deſcendere. 5. Obnoxius. 6. Genuinus fons.

Vocabula ex Colloq. III.

Illumĭno, āvi, ātum, āre, 1. erleuchten, à nom. Lux, cis, das Licht, Hinc Lumen, (quaſi Lucĭmen.)

Percipio, ēpi, ēptum, ĕre, 3. empfinden.

Guſtus, ûs, m. 4. der Geſchmack.

Numquĭs, quæ, quod, quid, pron. Inter. deren einer.

Agnĭtus, a, um, adj. erkannt, à verb. Noſco.

Illumĭnātus, a, um, adj. erleuchtet, à nom. Lux.

Avĕo, ſine Præt. & Sup. ĕre, 2. begierig ſeyn, begehren, verlangen.

Requīro, ſivi, īrum, ĕre, 3. fordern, begehren, verlangen.

Poſſidĕo, ēdi, ēſſum, ēre, 2. beſitzen, haben, à nom. Sedes.

Timĕo, ŭi, ſine Sup. ēre, 2. fürchten, à nom. Tĭmor, ōris, m. 3. die Furcht.

Phraſes & Form. ex Colloq. III.

Quid eſt, was heißt?
Guſtum percipere in aliqua re, einen Geſchmack an etwas empfinden, (bekommen; gewinnen.)
Mentis illuminatæ vires, die Kräfften eines erleuchteten Sinns. (Verſtands.)
Numquid præter Deum requiris? begehreſt du (verlangeſt du) noch etwas weiters als GOtt?
Scire aveo, ich begehre (verlange) zu wiſſen; ich möchte gern wiſſen.
Pauciſsimi hominum (i. e. inter homines,) die wenigſte unter den Menſchen; die wenigſten Menſchen; vid. Gr. W. p. 266. Obſ. IV.
Poſſidere ſapientiam, die Weißheit beſitzen, (haben;) weiſe (klug) ſeyn.
Quæ ſubeſt ratio? was iſt die Urſach? Warum?
Timor Dei eſt initium ſapientiæ, die Furcht GOttes iſt der Weißheit Anfang.

Regula.

Die Imperſonalia Decet, dedecet, oportet, juvat, delectat, latet, præterit, fugit, fallit, nehmen Accuſat. zu ſich, auf welchen gemeiniglich ein Infinit. folget. W. 293. M. 631. L. 172.

I. Wer klug ſeyn will, ¹ dem kommet zu, (daß) er GOtt erkenne, und von ſeinem Geiſt erleuchtet werde.

II. ² Das beſte Vergnügen eines Chriſten

iſt,

iſt, wann er an denen Tugenden, und an der Gemeinſchafft mit dem von uns erkannten GOtt, einen Geſchmack empfindet.

III. Auſſer GOtt und den Tugenden eines erleuchteten Sinns [3] ſtehet uns nicht zu, etwas weiters zu verlangen (zu begehren.)

IV. Das kan ein Chriſtliches Gemüth [4] ergötzen, (erfreuen,) (wann) es weiß, [5] oder doch zu wiſſen verlanget, ob es die chriſtliche Klugheit habe.

V. [6] Wir wiſſen wohl, warum ſo wenige Menſchen klug ſeyen? Die Urſache iſt dieſe, dieweil ſie GOtt nicht fürchten.

VI. Iſt die Furcht des HErrn der Weißheit Anfang, wie [7] wir alle wiſſen; ſo mag ſich derjenige billig freuen, und [8] ſich glücklich preiſen, welcher GOtt fürchtet.

1. Decet. 2. Maximopere delectat. 3. Dedecet. 4. Juvat. 5. Aut certe. 6. Non fugit, præterit, latet. 7. Neminem noſtrûm fugit. 8. Beatum ſe prædicare,

Imitatio.

1. Sollen wir ſagen, was da heiſſe, weiſe ſeyn; ſo müſſen wir [1] nach dem Sinn und Worten der Heil. Schrifft antworten; weiſe ſeyn, heiſſt, durch den Heil. Geiſt alſo erleuchtet werden, daß wir an denen Tugenden, und in der Gemeinſchafft mit dem von uns erkannten GOtt, einen lebendigen Geſchmack empfinden; Auſſer GOtt und denen Tugend-Kräfften kan man auch [2] nichts anders begehren; [3] vielmehr, wer dieſe [4] bey ſich findet, der iſt [5] auf dem rechten Weg der Weisheit.

2. Die wenigſten Menſchen ſind klug, oder, haben die wahre Weisheit, die Urſach mag [6] wohl dieſe ſeyn, weilen ſie weder von dem Geiſt GOttes erleuchtet ſind, noch GOtt erkennen, noch an der Gemeinſchafft mit GOtt, oder an der göttlichen Weisheit einen Geſchmack empfinden, abſonderlich aber, weilen ſie GOtt nicht fürchten; denn wo dieſes [7] nicht

iſt, da 7 fehlet alles; denn die Furcht des HErrn iſt der Weiſ-heit Anfang.

1. Secundùm mentem. 2, Nec aliud quicquam. 3. Quin potiùs. 4. Poſſideo. 5. Rectam viam inſiſtere. 6. Fortaſſe; ſine dubio. 7. Deſum.

Vocabula ex Colloq. IV.

Complexus, ûs, m. 4. h. l. der Innbegriff, die Summa, à verb. Plecto, xi, xŭi, xum, ĕre, flechten, ſtraffen.

Exſpecto, āvi, ātum, āre, 1. warten, erwarten.

Declāro, āvi, ātum, āre, 1. deutlich erklären, zeigen, weiſen, à nom. Clarus.

Declaratio, ōnis, f. 3. die Erklärung, à nom. Clarus.

Reverēnter, adv. qual. ehrerbietig, mit Ehrerbietung, à verb. Verĕor.

Juſſum, i, n. 2. Befehl, Gebot, à verb. Jubĕo, juſſi, juſſum.

Exsĕquor, & exĕquor, exſequūtus, & cūtus ſum, exsĕqui, dep. 3. h. l. ausrichten; vollziehen, vollbringen, à verb. Sequor.

Conformis, e, adj. gleichförmig, ähnlich, à nom. Forma.

Arduus, a, um, adj. hoch, ſchwer, wichtig.

Phraſes & Form. ex Colloq. IV.

Virtūtum omnium complĕxus, ein Inbegriff, (Summa) aller Tugenden.

Avide expectāre aliquid, etwas begierig, (ſehnlich, mit Verlangen) erwarten.

Juſſa alicūjus exsĕqui, eines Befehle ausrichten; nach eines Geboten wandeln; thun, was einer befiehlt.

Ardŭa res eſt, es iſt eine (hohe) wichtige Sache.

Regu-

Regula.

Es wird zuweilen ein Accuſativus zu einem Infinitivo geſetzt, welcher hernach durch einen Nominativum; der Infinitiv. aber durch einen Subjunctiv. und die Conjunction Ut oder quod erkläret wird. Gr. W. 297. March. 603. Lang. 177.

I. GOttes Wort lehret uns, die Furcht GOttes ſeye der Inbegriff aller andern Tugenden.

II. Es iſt [1] höchſt nöthig, daß wir verſtehen, es ſeye die [2] Verläugnung ſeiner ſelbſt, der Welt und des Fleiſches, ein ſchweres (wichtiges) Werck.

III. O wie [3] unglücklich ſeyn diejenige, welche nicht glauben wollen, daß man GOTT erkennen und fürchten müſſe; darum loben ſie ihn auch nicht ehrerbietig.

IV. In GOttes Wort wird unſere [4] Pflicht deutlich erkläret, daß man ſeine Gebote halten müſſe.

V. So lang wir dem Willen GOttes nicht gleichförmig werden, ſo müſſen wir wiſſen, daß wir auch ſeinen Befehlen nicht nachkommen.

VI. Glaube nicht, daß das Beten etwas ſchweres ſeye; wann du begierig auf die Gaben GOttes warteſt, ſo wird es dir auch nicht [5] ſchwer ſeyn, begierig darum [6] zu bitten.

1. Summe neceſſarius; valde opus. 2. Abnegare, abnegatio. 3. Infelix. 4. Officium. 5. Difficilis. 6. Exoro; expeto quid.

Imitatio.

1. Obwolen wir ſchon öffters gehöret, daß die Furcht GOttes ſey ein Anfang der Weisheit, und ein Inbegriff aller Tugenden; ſo meynen wir doch, daß einige etwa ſolches nicht genug verſtehen, und mit Verlangen auf eine 1 weitere Erklärung warten. Wir ſagen demnach, daß niemand GOtt recht fürchte, 2 es ſeye dann, daß er Ihn zuvor wahrhafftig erkannt, ehrerbietig liebe, thue, was er befiehlet, und ſich alſo ſeinem Willen gleichförmig mache.

2. Es iſt zwar die Furcht GOttes eine wichtige, 3 aber doch keine 4 ſchwere Sache, nemlich dem, welcher 5 begierig iſt, ſein Heyl 6 auszuwürcken. Dann 7 ſage mir, iſt es ſchwer, GOtt zu erkennen? Er offenbahret ſich uns ſelbſten. Iſt es ſchwer, Ihn zu lieben? Er liebet uns 8 zuvor, und 9 alles was wir haben und genieſſen, ſeyn 10 Zeugniſſe ſeiner Liebe. Iſt es ſchwer, ſeine Befehle auszurichten? Er fordert nichts von uns, als was wir leiſten können. Iſt es ſchwer, ſeinem Willen gleichförmig zu werden? Er 11 gibt uns ſelbſten 12 die Krafft dazu. 13 So iſt die Furcht GOttes keine ſchwere, aber eine wichtige Sache.

1. Ulterior. 2. Niſi. 3. At minimè. 4. Difficilis. 5. Cupidus. 6. Operari. 7. Cedò. 8. Prior. 9. Quicquid; quæcunque. 10. Documentum; ſpecimen. 11. Largior. 12. Vires. 13. Ergo.

Vocabula ex Colloq. V.

Fructus, ûs, m. 4. die Frucht, à verb. Fruor.

Fides, ĕi, f. 5. der Glaube, à nom. Fidus, a, um.

Affectus, ûs, m. 4. die Liebe, Neigung, à verb. Facio.

Verſor, ātus ſum, āri, dep. 1. h. l. beſchäfftiget ſeyn mit etwas; mit etwas umgehen, à verb. Verto.

Actio, ōnis, f. 3. h. l. die Behandlung; Ausübung, à verb. Ago.

Lubens, tis, adj. o. 3. willig, à verb. Libet & Lubet, es beliebet.

Chriſtianiſmus, i, m. 2. das Chriſtenthum. à nom. Chriſtus.

Offi-

Officium, ii, n. 2. h. l. die Pflicht.
Perăgo, ēgi, ăctum, ĕre, 3. verrichten, à verb. Ago.
Opto, āvi, ātum, āre, 1. wünſchen, verlangen.

Phraſes & Form. ex Colloq. V.

Continēre aliquid, etwas in ſich halten, (in ſich faſſen, begreiffen.)
Affĕctus animi ſincērus, eine aufrichtige Gemüths-Neigung, (Neigung des Hertzens.)
Verſāri in actiōne virtutis, in Ausübung der Tugend beſchäfftiget ſeyn; ſich befleiſſen, die Tugend auszuüben, i. e. fromm (tugendhafft) leben.
Lubēnti anĭmo, mit willigem Gemüth: gern.
Omnĭa Chriſtianĭſmi officĭa peragĕre, alle Chriſten-Pflichten ausrichten; alles dasjenige thun, was ein Chriſt zu thun ſchuldig iſt.
Animi habitus, Gemüths-Verfaſſung.
Uterque noſtrûm, beede unter uns; wir beede. vid. Gram. W. pag. 266. M. 466. L. 148.

De Ablativo.

Reg. Der Ablativus wird regiert von 16. Præpoſitionibus. Gr. W. 300. M 661. L. 119.
NB. In dieſer gantzen Conſtruction des Ablativi, wird allemahl eine Præpoſit. verſtanden, ſie mag da ſtehen oder nicht.

I. Allerley vortreffliche Früchten des Geiſtes und des Glaubens, [1] kommen von (aus) der Liebe GOttes her.

II. Was ein Menſch thut, ſoll geſchehen aus einer aufrichtigen Gemüths-Bewegung, wel-

che allezeit in Ausübung der Tugend beſchäffti-get iſt.

III. Wer will ſagen, daß er GOTT ohne 2 Heucheley liebe, ſo er die Chriſten-Pflichten nicht gern ausrichtet?

IV. 3 Vor GOtt 4 gilt keine Heucheley, ſondern die Liebe und Ausübung der Tugend muß aufrichtig ſeyn.

V. Durch die Wercke wird 5 offenbahr, 6 welches die Früchte des Geiſtes oder des Fleiſches ſind; jene wünſchen wir uns, dieſe 7 aber nicht.

VI. In allem 8 Thun muß man auf die Pflichten des Chriſtenthums 9 ſehen, daß wir dieſelben gern ausrichten; ſonſten können wir nicht ſagen, daß wir GOtt lieben.

1. Oriri. 2. Simulatio. 3. Coram. 4. Valeo. 5. Apparere ex re. 6. Quisnam. 7. Non item. 8. Actiones. 9. Reſpicere ad quid.

Imitatio.

1: Wolte GOtt! es liebten GOtt alle Menſchen, und alle thäten auch, was Chriſten zu thun ſchuldig ſeyn. Daß aber leider! GOtt 1 ſo wenig geliebet wird, kommt 2 daher, weilen ſie nicht wiſſen, daß die Liebe GOttes ſeye eine Frucht des Geiſtes und des Glaubens, und dieſe in ſich halte eine aufrichtige Bewegung des Gemüths, welche allezeit in Ausübung der Tugend beſchäfftiget iſt. Weil ſie nun eine ſolche Neigung oder Gemüths-Verfaſſung 3 nicht haben, ſo 4 fehlt es auch an denen Früchten des Geiſtes und des Glaubens, 5 folglich iſt 6 keine Liebe GOttes 6 vorhanden.

2. Ein Menſch, (der) GOtt liebet, iſt allezeit beſchäfftiget in Ausübung der Tugend, und verrichtet gern alle Pflichten des Chriſtenthums: (Wer) aber die Welt liebet, (der) 7 gehet mit Sünden um: GOtt hat beyden eine ſolche Neigung des Gemüths gegeben, daß ſie ſich etwas gutes, oder eine 8 Fertigkeit Gutes zu thun, wünſchen könten. 9 Allein jener, 10 bey dem die Liebe GOttes iſt, wünſchet ſich die

die Früchte des Geiſtes und des Glaubens: Dieſer aber/ der die Welt liebet/ wünſchet ihm Ehre/ Reichthum und 11 ſolche Dinge/ welche die Welt in ſich hält.

1. à Pauciſſimis. 2. Inde. 3. Deſtitutum eſſe aliqua re. 4. Carere re. 5. Adeoque. 6. Expertem eſſe rei (re.) 7. Verſari in patrandis ſceleribus ac flagitiis. 8. Habitus virtutis. 9. Verùm. 10. Præditum eſſe quo. 11. Ejusmodi.

Vocabula ex Colloq. VI.

Tres, trium, plur. c. 3. tria, um, pl. n. 3. drey.

Primarius, a, um, der fürnehmſte, à Primus.

Juvĕntus, ūtis, f. 3. die Jugend, à nom. Juvĕnis, jung; ein Jüngling.

Præ, præp. reg. Abl. vor.

Juvĕnis, is, c. 3. Jüngling.

Obedientĭa, æ, f. 3. der Gehorſam, à verb. Audio, ich höre, gehorche.

Frango, fregi, fractum, ĕre, 3. brechen, ſchwächen, dämpffen.

Pertinacĭa, æ, f. 1. die Halsſtarrigkeit, Hartnäckigkeit, à verb. Tenĕo.

Morĭger, ĕra, um, & Morigĕrus, a, um, adj. gehorſam, folgſam, à nom. Mos, moris.

Inobſequens, tis, adj. o. 3. ungehorſam, h. l. Subſt. ein Ungehorſamer, à verb. Sequor.

Neceſſarius, a, um, adj. nöthig, nothwendig, à verb. Cedo.

Invŏco, āvi, ātum, āre, 1. anruffen, bitten, à nom. Vox, cis.

Largior, ītus ſum, īri, dep. 4. h. l. geben, ſchencken, verleihen, à nom. Largus, a, um, freygebig.

Patens, tis, adj. o. 3. offen ſtehend, offen, à verb. Patĕo.

Per-

Permitto, ſi, iſſum, ĕre, 3. h. l. überlaſſen, übergeben, à verb. Mitto.

Offĕro, obtŭli, oblātum, offērre, verb. irreg. ergeben, dargeben, darbringen, à verb. Fero.

Phraſes & Form. ex Colloq. VI.

Virtus primaria, die vornehmſte Tugend.

Præ reliquis, vor andern.

Hæc virtus ornat juvenem, dieſe Tugend ziert einen Jüngling; dieſe Tugend ſtehet einem Jüngling wohl an.

Nôſtine illud? weiſt du daſſelbige?

Scire tamen velim, ich möchte es doch wiſſen.

Benè novi, ich weiß wohl.

Fortaſſe de nomine tantum, vielleicht nur dem Namen nach.

Præſtare aliquid, etwas leiſten, (thun, ausrichten.)

Pertinaciam animorum frangere, die halsſtarrige Gemüther beugen.

Reddĕre alĭquem morigĕrum, einen gehorſam (willig; folgſam) machen. In omnibus (ſc. rebus) in allen Sachen (in allem; in allen Stücken.)

Deus invocandus eſt (nobis) à nobis, GOtt iſt von uns anzuruffen (zu bitten;) wir müſſen GOtt anruffen (bitten.)

Animum patĕntem (parentem) offerre, ein offenes Hertz darbringen; ein folgſames Hertz dargeben, largienti, aut largitūro, (ſc. nobis animum obſequentem) dem, der (uns ein gehorſames Hertz) giebet, oder geben will, (nemlich GOtt.) Regu-

Regula.

Auf die Frag Woher? Wodurch? Wo? Wann? antwortet man mit einem Abl. Gr. W. 303. March. 589. ſeq. Lang. 184. 185.

I. Nicht nur zu [1] Athen, ſondern auch zu [2] Lacedämon hat man gelehret, welche Tugenden vor andern, den Jünglingen wohl anſtehen? dieſelben müſſen wir auch kennen und zu wiſſen verlangen.

II. Als das [3] Kind JEſus mit ſeinen Eltern [4] von Jeruſalem nach Nazareth [5] zurück gegangen, hat er denenſelben den [6] ſchuldigen Gehorſam [7] abgeſtattet.

III. Wir ſollen niemalen von Haus aus in die Schule gehen, [8] daß wir uns nicht des Gehorſams, welcher uns allen eine ſo herrliche und nothwendige Tugend iſt, [9] erinnern.

IV. Laſſet uns GOtt anruffen, daß er uns [10] zu aller Zeit ein gehorſames Gemüth geben wolle.

V. Faſt [11] jeden Tag [12] ſuchet der Præceptor die halsſtarrige Gemüther zu beugen, und die Knaben zu allem folgſam zu machen.

VI. So wohl [13] bey Nacht als bey Tag, übergib und bringe GOtt ein offenes Hertz, daß er [14] da eingehen, und darinnen [15] wohnen [16] möge.

1. Athenæ. 2. Lacedæmon. 3. Puer. 4. Hieroſolyma, orum. 5. Reverti. 6. Debitus. 7. Præſtare. 8. Quin. 9. Recordari. 10. Semper, nullum non tempus. 11. Singuli, æ. 12. Id agit, ut.

13. Diu, noctu, 14. Ingredi. 15. Habitare. 16. Ne dedignari.

Imitatio.

1. Nicht die Laſter, ſondern die Tugenden zieren die Jünglinge, vornemlich aber der Gehorſam, welcher denenſelben ſehr nöthig iſt; dieſer beugt ein halsſtarriges Gemüth, und machet es zu allem willig. Es iſt aber nicht genug, dieſelbe Tugend nur dem Namen nach wiſſen, und was ſie ausrichte; ſondern weil ſie eine 1 ſo ſchöne Zierde der Jugend, und eine ſo herrliche Tugend iſt, ſo müſſen die Jünglinge GOtt anruffen, daß Er ihnen ein gehorſames Hertz verleihen wolle.

2. Die 2 Zucht mit dem Stecken bricht zwar die 3 harte Beine, aber der Gehorſam bricht die Hartnäckigkeit des Gemüths, und machet die Knaben in allen Dingen folgſam. Dieſe herrliche Tugend iſt nicht nur dieſem oder jenem, ſondern allen Menſchen ſehr nöthig, und daß ſie nicht nur dem Namen nach dieſelbe wiſſen, ſondern auch verſtehen, was ſie erfordere, und ausrichte. GOtt, der allein alles Gute gibt, muß auch von uns darum angeruffen werden: Er wolle uns verleihen, daß wir ihme allezeit ein williges Herz darbringen.

1. Præ reliquis ornare. 2. Caſtigatio baculo facta. 3. Crurum tarditas.

Vocabula ex Colloq. VII.

Verum, i, n. 2. die Wahrheit.

Efficio, ēci, ēctum, ĕre, 3. machen, thun, zuwegen bringen, à verb. Facio.

Arcĕo, ŭi, ſine ſup. ĕre, 2. h. l. vertreiben, benehmen.

Libīdo, ĭnis, f. 3. Luſt, Begierde, à verb. Libet.

Serēnus, a, um, adj. h. l. aufgemuntert, aufgeraumt, frölich, heiter, lauter.

Diabŏlus, i, m. 2. der Teuffel.

Mendax, ācis, adj. o. 3. lügenhafft, verlogen, ſubſt. ein Lügner, in comp. Mendacior, ius, noch lügenhaffter, in ſuperl. Mendaciſſimus,

mus, a, um, der allerlügenhaffteſte, à verb. Mentior.

Filius, ii, m. 2. h. l. ein Kind.

Reclāmo, āvi, ātum, āre, 1. widerſprechen, widerſagen, à nom. Clamor.

Experientia, æ, f. 1. die Erfahrung, à verb. Pario, quidam verò ab obſol. verb. Perio, derivant.

Teſtis, is, m. & f. ein Zeuge.

Locŭples, ētis, adj. o. 3. h. l. gültig, glaubwürdig.

Vito, āvi, ātum, āre, fliehen, meiden.

Satănas, æ, m. 1. der Satan, Teuffel.

Promiſſio, ōnis, f. 3. die Verheiſſung, Zuſage, Verſpruch, à verb. Mitto, miſi, miſſum.

Memor, ŏris, adj. o. 3. eingedenk, alicujus rei, eines Dinges, à verb. Memini.

Paulīnus, a, um, adj. pauliniſch, à nom. Paulus.

Phraſes & Form. ex Coll. VII.

Amor veri, (für Amor veritātis) die Liebe zur Wahrheit. Würt. 262.

Arcēre mentiendi libidinem, die Luſt zu lügen vertreiben; (benehmen) das Lügen entleiden. vid. Gr. W. p. 317. M. 614. L. 193.

Mentem reddĕre ſerenam, den Sinn lauter (frölich) machen; das Gemüth aufmuntern; ein aufgeraumtes Gemüthe machen.

Studēre virtūti, ſich der Tugend befleißigen, vid. Gr. W. p. 282. March. 543. Lang. 161.

Mendacium eſt ex Diabŏlo, (Diabolus eſt auctor mendacii) die Lügen iſt (kommt her) von dem Teuffel.

Diabolus eſt ſpiritus mendaciſſimus, der Teufel iſt ein Ertz-Lügengeiſt (ein Ertz-Lügner.)

Filius DEI, h. l. ein Kind GOttes. Filius diabŏli, h. l. ein Kind des Teuffels.

Experientia reclāmat, die Erfahrung widerſpricht (bezeugt das Gegentheil.)

Teſtis locŭples hujus rei (ſc. exiſtens) i. e. quæ teſtis locuples hujus rei eſt, welche hievon genugſam zeuget; welche hierinnen ein glaubwürdiger (gültiger) Zeuge iſt. W. 324. 325.

Auctor mendacii, ein Urheber der Lügen.

Cave, ne mentiāris, hüte dich, daß du nicht lügeſt, hac tuâ promiſſiōne, nach dieſer deiner Verheiſſung.

Quæ Dei erit gratia, welches eine Gnade GOttes ſeyn wird, i. e. durch GOttes Gnad.

Memor (ſc. exiſtens) i. e. ſed memor ero, ſondern will gedencken. W. 324. 325.

Dictum Paulīnum, ein Pauliniſcher Spruch; ein Spruch des Apoſtels Pauli.

Mendacio depoſito, i. e. deponite mendacium, & loquimini verum, leget die Lügen ab, und redet die Wahrheit. vid. Gram. W. p. 327. 328. M. 641. L. 199.

Eph. 1. C. Epheſiōrum ſ. ad Epheſios (ſc. in epiſtŏla) in der Epiſtel an die Epheſier, (Epheſer.)

IV. i. e. (in) quarto (ſc. capite,) in dem vierten Capitel.

25. i. e. (in) vigeſimo quinto (ſc. verſu,) in dem fünf und zwanzigſten Vers.

Regula.

Das Wort Opus, wann es vonnöthen heißt, nimmt zu ſich einen Dat. der Perſon, und einen Abl. der Sach. Gr. W. 305. March. 495. Lang. 138.

Item: Dignus und Indignus werden mit einem Ablat. conſtruirt. Gr. W. 306. March. 492. Lang. 191.

I. Die Liebe zur Wahrheit hat eine [1] groſſe Würckung, indeme ſie uns das Lügen entleidet, und das Gemüth lauter und aufrichtig macht; daher [2] ſehen wir, daß ein Menſch dieſelbe (dieſe Tugend) [3] nöthig habe.

II. Die Sünde und alles Ubel kommt von dem Teuffel, welcher ein Ertz-Lügengeiſt und ein Vater der Lügen iſt; und darum haben wir die Gnade und [3] Hülffe GOttes immer nöthig.

III. Der Teuffel hat viele Kinder; wer aber den Teuffel zum Vater hat, der iſt der Gnade GOttes [4] nicht werth.

IV. Gedencke allezeit an das, was Paulus ſagt, daß wir die Lügen ablegen und die Wahrheit reden ſollen. Wer es nicht thut, iſt [4] unwürdig, daß er in menſchlicher Geſellſchafft ſeye. (der menſchlichen Geſellſchafft unwürdig.)

V. Die Sünde fliehen, [5] iſt ſo viel, als den Satan ſelbſten, von dem die Sünde herkommet, fliehen, und mit ſeinem [6] Betrug nicht [7] zufrieden ſeyn.

VI. Iſt der Menſch mit der Tugend [8] begabet, ſo wird dieſelbe ihn vor allen zieren, welches niemand [9] in Abrede ſeyn, noch laugnen wird;

[10] dann die Erfahrung hiervon genugſam zeuget.

1. Multùm efficere. 2. Apparet. 3. Opus eſt. 4. Dignus, indignus. 5. Idem eſt, ac. 6. Fraudes; technæ. 7. Contentus. 8. Præditus. 9. Negaverit. 10. Quandoquidem.

Imitatio.

1. GOtt iſt der 1 allerwahrhafftigſte Geiſt, und ein Vater der Wahrheit; hingegen der Teuffel iſt der lügenhafftigſte Geiſt, und ein Vater der Lügen. Wer ein Kind GOttes ſeyn will, der muß das Laſter der Lügen meiden; dann wer 2 gern leugt, der iſt ein Kind des Satans, und alles Lügen iſt von dem Teuffel; welches wir nicht läugnen können, indem die heil. Schrifft ſolches ſelbſten 3 bezeuget, welche davon ein gültiger Zeuge iſt, deme niemand widerſprechen kan. Glückſelig iſt der, ſo ſich der ſchönen Tugend der Wahrheit befleißiget.

2. In der heil. Tauffe haben wir GOtt 4 verſprochen, daß wir dem Satan, dem Urheber, gleichwie aller Sünden, alſo auch der Lügen, widerſagen, und ſeine Wercke meiden wollen; darum iſt nöthig, daß wir nach dieſer unſerer Verheiſſung, die Lügen durch GOttes Gnade meiden, (und) an den Spruch Pauli gedencken: Leget die Lügen ab, und redet die Wahrheit. Die Liebe zur Wahrheit iſt eine ſolche Tugend, welche die Menſchen vor andern zieret, und machet, daß die Luſt zur Lügen vertrieben, das Gewiſſen frölich, und das Gemüth aufrichtig 5 wird.

1. Veraciſſimus. 2. In cujus animo mentiendi libido dominatur. 3. Teſtari. 4. Promittere. 5. Reddi.

Vocabŭla ex Colloq. VIII.

Reſto, iti, itum, āre, 1. übrig ſeyn.

Commendātus, ă, um, adj. befohlen, anbefohlen, recommendirt; in comp. Commendatior, us, noch mehr befohlen, in ſuperl. Commendatiſſimus, ă, um, am meiſten befohlen; (am beſten recommendirt.) à verb. Mandō, āvi, ātum.

Facĭle; adv. qual. leichtlich, à verb. Faciō.

Con-

Conjectūra, æ, f. 1. die Muthmaſſung, à verb. Jacio, jeci. jactum.
Aſſequor, cutus ſum, dep. 3. erreichen, à Sequor.
Conjecto, āvi, ātum, āre, 1. rathen, muthmaſſen, errathen, à verb. Jacio.
Mirus, a, um, adj. wunderſam, wunderbahr, wunderlich, ſubſt. Mirum, ein Wunder. vid. Gram. W. pag. 241. 356.
Proprius, a, um, adj. eigen.
Laus, dis, f. 3. das Lob, der Ruhm.
Sordeo, ŭi, ſine ſup. ēre, 2. h. l. ſtincken, à nom. Sordes.
Diſcēdo, ēſſi, eſſum, ĕre, 3. h. l. abweichen, à verb. Cedo, ceſſi.
Nequāquam, adv. neg. mit nichten, ab adv. Ne.
Ignāvus, a, um, adj. faul, träg, unfleißig, à nom. Gnavus, v. Navus, fleißig, hurtig.
Ignāvia, æ, f. 1. die Faulheit, Trägheit, à nom. Gnavus.
Allēgo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. ſich auf etwas beruffen; anführen, à verb. Lego, āvi.
Jacto, āvi, ātum, āre, 1. h. l. ſich rühmen, aliquid, eines Dinges; mit etwas prahlen, à verb. Jacio, jeci, jactum.
Jactātor, ōris, m. 3. ein Ruhmrediger, Großſprecher, Prahler, Prahlhanß, à verb. Jacio.

Phraſes & Form. ex Coll. VIII.

Hoc reſtat, dieſes iſt noch übrig.
Virtutis ſtudium, die Erlernung, (Ausübung) der Tugend.
Hoc tibi commendatiſsimum eſſe debet, die-

ſes ſoll dir am meiſten anbefohlen ſeyn; diß ſolſt du dir laſſen beſtens recommendirt (am meiſten angelegen) ſeyn.)

Alĭquid conjectūra aſsĕqui, etwas mit der Muthmaſſung erreichen, i. e. etwas errathen.

Nonne eſt diligentia? iſt es nicht der Fleiß? gelt! es iſt der Fleiß?

Rem acu tangĕre, h. l. es wohl treffen; es recht errathen.

Nec mirum eſt, es iſt auch kein Wunder.

Proprĭa laus ſordet, eigen Lob ſtinckt. Prov.

Ergone mentiar? ſoll ich dann lügen?

Diſcedere à commendato amore veri, von der angepriefenen Liebe zur Wahrheit abweichen; wider die belobte Wahrheit handeln.

Mendax eſſem, ſi dicerem, ich wäre ein Lügner, wenn ich ſagte, me ignavum eſſe, i. e. quòd ego ignavus ſim, daß ich faul (unfleißig) ſeye. vid. Gr. W. p. 297. 344.

Ignavĭam ſuam allegare, ſeine Faulheit anführen; ſich auf ſeine Faulheit beziehen (beruffen) i. e. ſich ſelber faul nennen.

Diligentĭam jactāre, ſich ſeines Fleiſſes rühmen; mit ſeinem Fleiß prahlen.

Teſtis non valet in cauſâ proprĭa, es gilt kein Zeug in eigener Sach; es kan keiner in ſeiner eigenen Sache ein gültiger Zeuge ſeyn.

Regula.

Die Comparativi wann ſie etwas vergleichen, nehmen einen Ablativ. zu ſich. &c. Gr. W. 307. March. 490. Lang. 189.

It. Die Adjectiva Copiæ & inopiæ, die einen

Mah-

Mangel oder Uberfluß bedeuten. Gr. W. 270. Not. 1. M. 475. L. 187.

I. Laſſe dir mein Kind, den Fleiß wohl anbefohlen ſeyn; dann es iſt einem Knaben faſt keine [1] nützlichere Tugend als dieſelbe.

II. Ein Zeuge gilt nicht in ſeiner eigenen Sache, ja er [2] gilt faſt weniger als ein Lügner, welchem auch niemand [3] glaubet.

III. Seine Frommkeit, ſeine Gelehrſamkeit, ſeine [4] Qualitäten rühmen, iſt ſchändlich; und es iſt gewiß nichts [5] elenders als ein Prahler, der allein von ſich und ſeinem [6] Thun [7] zeugen will.

IV. Wer will es errathen, warum dieſer Menſch ſo [8] reich an Lügen ſeye, und von der Wahrheit allenthalben abgehe? Wer da ſaget: er ſey [9] nicht geſcheid, (arm an Verſtand), der hat es recht getroffen.

V. Obwohlen, nach dem Sprüchwort, eigenes Lob gemeiniglich ſtincket; ſo iſt doch dieſem Prahlhanſen nichts [10] lieber als ſein eigenes Lob.

VI. Dieſer Freund wird ein Zeug meiner [11] Redlichkeit ſeyn; und ich glaube, man wird keinen [12] beſſern Zeugen finden als er iſt, [13] wider den niemand nichts einzuwenden haben wird.

1. Utilis. 2. Vilis, vilior. 3. Fidem habere cui. 4. Animi dotes. 5. Miſer. 6. Actiones. 7. Teſtem eſſe alicujus rei. 8. Dives. 9. Captus mente. 10. Gratus; carus. 11. Candor. 12. Verax; melior. 13. Omni exceptione major.

N 5 Imi-

Imitatio.

1. Man mag gar leicht errathen, 1 was noch für eine Tugend ſich die junge Leute ſollen wohl anbefohlen ſeyn laſſen? welche ſagen, es ſeye der Fleiß, die haben es recht getroffen. Allein es gibt viele, welche ſagen, ſie ſeyen fleißig, da ſie doch faul ſeyn; dieſe ſeyn Lügner, ſie gehen von der belobten Liebe zur Wahrheit ab, ſie können keine Zeugen ihres Fleiſſes anführen, ſie ſeyn nichts als Prahler, und indem ſie ſich ſelbſten loben, ſo 2 glaubt ihnen niemand; dann eigen Lob ſtincket.

2. Sage 3 nicht, du ſeyeſt fleißig; 4 jedermann weiß, daß du faul biſt, und wird 5 davon Zeuge ſeyn. 6 Geſetzt auch, du wäreſt fleißig, ſo gebühret es doch nicht, ſich ſelbſt zu loben, indem das eigene Lob ſtincket, und keiner in ſeiner eigenen Sach ein gültiger Zeuge ſeyn kan. Ich 7 rathe dir, ſeye 8 kein Prahlhanß, beruffe dich nicht auf deinen Fleiß; ſondern 9 darauf befleiſſe dich, daß du 10 in der That den Fleiß dir laſſeſt anbefohlen ſeyn, und niemahlen wider die belobte Wahrheit handelſt.

1. Quænam virtus reſtet ex iis, quarum &c. 2. Nullam meretur fidem. 3. Cave, dicas. 4. Nemo neſcit. 5. Hujus rei. 6. Fac. 7. Suadere 8. Ne. 9. Id operam dare, ut. 10. Revera.

Vocabula ex Colloq. IX.

Exēmplar, āris, n. 3. ein Muſter, Modell, à nom. Exēmplum.

JEſus, u, m. 4. der Seligmacher, JEſus, hebr. o.

Servator, ōris, m. 3. h. l. der Heyland, à verb. Servo, āvi, ātum.

Perfectiſſimè, adv. compar. am allervollkommenſten, à verb. Facio, feci, factum.

Imĭtor, ātus ſum, āri, dep. 1. nachahmen, nachthun, conſtr. cum Accuſ. Würt. 293.

Æmŭlor, ātus ſum, āri, dep. 1. nacheyfern, einem eyferig nachthun, cum Accuſ. à nom. Æmulus.

Imitatio, ōnis, f. 3. die Nachfolge, Nachahmung, à verb. Imitor.

Phra-

Phraſes & Form. ex Colloq. IX.

Perfectiſſimum exemplar virtutum, das allervollkommenſte Muſter der Tugenden; das vollkommenſte Tugend-Bild.

Ergone ſolus Chriſtus eſt imitandus? Iſt dann Chriſtus allein nachzuahmen? muß man dann dem HErrn Chriſto allein nachfolgen?

Omnis actio vitæ noſtræ, alles Thun unſers Lebens; unſer gantzes Leben und Wandel.

Imitatio Chriſti; eine Nachfolge des HErrn Chriſti.

Regula.

Die Verba Paſſiva, und die, ſo eine Paſſion bedeuten, nehmen auf die Frag: Von wem? einen Ablat. zu ſich, mit der Præpoſit. A. oder Ab. Gr. W. 312. March. 573.

I. Von JEſu Chriſto [1] kommt alles Gute; dann er iſt das vollkommenſte Muſter, und der beſte Lehrmeiſter aller Tugenden.

II. Was unſer Heyland gantz vollkommen gelehret, das iſt auch von ihme gantz vollkommen gethan worden.

III. Warum ſollen wir Chriſto allein in ſeinem Leben [2] nachfolgen? [3] Darum, weil wir nichts vollkommeners haben als Ihn.

IV. Wir können von niemand [4] verachtet werden, wann wir es denen nachthun, welche auch wahrhafftig Chriſto nachgefolget.

V. Dieſe Lebens-Regul: Unſer gantzes Leben ſolle eine Nachfolge des HErrn Chriſti ſeyn; muß von uns fleißig [5] in acht genommen werden.

VI. Wel-

VI. Diejenige, ſo das vollkommene Muſter des Heylandes allezeit [6] vor Augen gehabt, werden von demſelben zu keiner Zeit [7] verlaſſen.

1. Oriri. 2. Imitandus à. 3. Ideò, quod. 4. Contemnere. 5. Obſervare. 6. Ante oculos habere. 7. Deſero.

Imitatio.

1. Wilſt du ein 1 rechtſchaffener Jünger Chriſti ſeyn, ſo 2 will dir obligen, daß du in allen Verrichtungen deines Lebens dir Chriſtum, als den vollkommenſten Meiſter aller Tugenden, 3 vor Augen ſtelleſt, und ihme nachfolgeſt, indeme all unſer Thun nichts anders ſeyn ſolle, als die Nachfolge Chriſti. Zwar 4 gibt es gar viele, welche dem Teuffel und denen 5 Gottloſen in dieſer Welt eyfrig nachahmen; 6 hüte dich vor dieſen, und 7 ſiehe vielmehr auf die, welche Chriſto wahrhafftig nachfolgen; nicht jenen, ſondern dieſen müſſen wir nachfolgen.

2. Iſt es 8 ſchön und billig, daß ein Sohn ſeinem Vater, ein Schüler ſeinem Lehrmeiſter, und ein Zuhörer ſeinem Lehrer nachfolge (nachahme); ſo 9 ſtehet es auch ſchön, (daß) ein wahres Kind GOttes und Jünger Chriſti ſeinem Heyland JEſu nachahme; Dieſer iſt der beſte Lehrmeiſter, und das vollkommenſte Muſter aller Tugenden; 10 Ja dieſer iſt es, welcher am vollkommenſten geleiſtet hat, was er ſo vollkommen gelehret hat. Es iſt uns 11 dabey nicht 12 verbotten, ſondern 13 befohlen, auch andern wahren Nachfolgern Chriſti nachzufolgen.

1. Genuinus Chriſti adſecla. 2. Danda tibi eſt opera, ut. 3. Ob oculos ponere. 4. Sunt. 5. Impii hujus ſeculi homines. 6. Cavere ſibi à quo. 7. Reſpicere ad quem. 8. Præclarus. 9. Omnino decet. 10. Quin. 11. Cæterùm. 12. Prohibeor. 13. Jubeor.

Vocabula ex Colloq. X.

Oppoſitus, a, um, adj. entgegen geſetzt, entgegen ſtehend, à verb. Pono, süi, ſitum.
Morbus, i, m. 2. die Kranckheit.
Peſtis, is, f. 3. die Peſt; eine ſchädliche (tödliche) Seuche.

Pel-

Pello, pepŭli, pulſum, ĕre, 3. h. l. vertreiben.
Indŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 3. anziehen.
Amo, āvi, ātum, āre, 1. lieben, liebhaben, à nom. Amor, ōris, die Liebe.
Odi, odiſſe, verb. def. haſſen, feind ſeyn.
Philavtia, æ, f. 1. die Liebe ſeiner ſelbſt; die Eigenliebe. g. o.
Medĕor, ſine præp. & ſup. ēri, dep. 2. h. l. abhelffen; heilen, conſtr. cum. Dat. W. 282.

Phraſes & Form. ex Coll. X.

Peſtis animi, eine ſchädliche Gemüths-Seuche.
Pellĕre morbum, die Kranckheit vertreiben.
Studium virtūtum, der Fleiß; die Ausübung der Tugenden; der Tugend-Fleiß.
Hoc eſt mihi nocentiſſimum, dieſes iſt mir höchſtſchädlich; dieſes ſchadet mir am meiſten.
Morbo medēri, die Kranckheit heilen; der Kranckheit abhelffen.

Regula.

Die Verba, welche einen Uberfluß oder Mangel bedeuten, nehmen meiſtentheils einen Ablat. zu ſich. Gr. W. 314. M. 577. L. 187.

I. [1] Reich an Laſtern, [2] arm an Tugenden ſeyn, iſt eine ſchädliche Kranckheit, ja eine Peſt des Gemüths.

II. Die meiſte Menſchen ſind an der Selbſt-Liebe [3] kranck; welches ihnen ein höchſt ſchädliches Laſter iſt.

III. Haſt du viel [4] Böſes an dir, ſo vertreibe ſolches durch [5] rechtſchaffenen Tugend-Fleiß.

IV. Wir [6] bedörffen täglich der Seelen-

[7] Artzney,

7 Artzney, damit wir den Seelen-Schaden heilen.

V. 8 Keine groſſe 9 Untugenden 8 an ſich haben, iſt ein 10 Troſt, womit wir viele 11 böſe Sorgen vertreiben können.

VI. Ziehe die Tugend an, lege die Laſter ab, liebe das Gute, 12 haſſe die Sünde; ſo wird dir GOtt ſeine Gnade niemals 13 entziehen.

1. Abundo. 2. Careo. 3. Laborare re. 4. Affluo, obruor vitiis. 5. Acris ac indefeſſus. 6. Indigeo. 7. Medicina. 8. Vacare re. 9. Vitium. 10. Solamen. 11. Curæ anxiæ. 12. Deteſtari. 13. Privare quem re; deſtituere quem re.

Imitatio.

1. Kranckheiten ſind dem Leib, und die Laſter der Seele höchſtſchädlich, als deren gewiſſe Peſt ſie ſind. Die Kranckheit können wir nicht beſſer vertreiben, als durch 1 dienliche Artzneyen; und durch den Fleiß der Tugend vertreibet man die Laſter. So laſſet uns dann die Tugend an- und die Laſter ausziehen; laſſet uns die Laſter haſſen, die Tugend lieben; dieſes wird uns nicht ſchädlich, ſondern nützlich und heilſam seyn.

2. Die Laſter ſind denen Tugenden entgegen geſetzt, wie das 2 Schwartze dem Weiſſen. Jene ſind Kranckheiten, ja eine Peſt des Gemüths; dieſe ſind 3 heilſame Artzneyen des Gemüths. Dieſe zwey entgegen geſetzte Dinge können 4 zugleich in einem Menſchen nicht ſeyn: Dann wer die Tugend anziehet, der muß die Laſter ausziehen, und wer die Tugend lieben will, der muß die Laſter haſſen. Weil aber die Eigen-Liebe der Jugend das allerſchädlichſte Laſter iſt, ſo muß ein Jüngling durch GOttes Gnade und durch Gebet, dieſer Kranckheit abhelffen.

1. Præſentiſſimum remedium. 2. Atra. 3. Saluberrimum medicamentum. 4. Simul.

DECURIA SEPTIMA.

VAlentinus, i, m. 2. nom. propr. Der Valentin. Her-

Hermānnus, i, m. 2. nom. propr. der Hermann.

Vocabula ex Colloq. I.

Hortus, i, m. 2. der Garten.
Inde, adv. loci, dannen her, von dannen, à præp. In.
Flos, floris, m. 3. die Blum.
Faſciculus, i, m. 2. ein Bündelein, Büſchelein.
Varius, a, um, adj. allerley, mancherley.
Odorātus, a, um, adj. wohlriechend, à nom. Odor.
Hortulānus, i, m. 2. der Gärtner, à nom. Hortus.
Vir, viri, m. 2. der Mann.
Probus, a, um, adj. h. l. wacker, brav, ehrlich.
Amans, tis, adj. particip. o. 3. einer der da liebt, ein Liebhaber; liebend, in comp. Amantior, ius, einer der da mehr liebt, in ſuperl. Amantiſſimus, a, um, einer der am meiſten, (der ſehr) liebet; ein groſſer Liebhaber, à verb. Amo.
Prunum, i, n. 2. eine Pflaume, à nom. Prunus, i, f. 2. ein Pflaumen-Baum.
Malum, i, n. 2. ein Apffel, à nom. Malus, i, f. 2. ein Apffel-Baum.
Pirum, i, n. 2. eine Birne, à nom. Pirus, i, f. 2. ein Birn-Baum.
Comĕdo, ēdi, ēſum, & eſtum, ĕre, 3. eſſen, aufeſſen, verzehren, à verb. Edo, edi.
Poma, pl. n. 2. h. l. Obſt, à nom. Pomum. ein Apffel.
Maturēſco, ŭi, ſine ſup, eſcĕre, 3. zeitig, reif werden, à nom. Matūrus, a, um, zeitig.
Numquis? (aliis Nunquis?) æ, id, v. od, pron. inter-

interrog. ob jemand? ob etwas? à pron. Qui.

Adeò, adv. increm. ſo ſehr, ſo gar.

Poëta, æ, m. 1. ein Poet, ein Dichter, ein Versmacher.

Florēo, ŭi, ſine ſup. ēre, 2. blühen, à nom. Flos, floris.

Cadūcus, a, um, adj. hinfällig, vergänglich, à verb. Cado, ich falle.

Phraſes & Formulæ ex Coll. I.

Res variæ, mancherley (allerhand) Sachen.

Inde aliquid affērre, etwas von dannen mitbringen.

Faſciculus florum odoratōrum, ein Büſchlein wohlriechender Blumen; ein Strauß von wohlriechenden Blumen; ein Blumen-Strauß.

Donare aliquem aliquâ re, einen mit etwas beſchencken; einem etwas verehren. W. 285. n. 2.

Vir probus, ein wackerer (ehrlicher, recht feiner) Mann, i. e. à quo ego valdè amor, von welchem ich ſehr geliebet werde, (oder, qui me valdè amat, (ſummopere diligit.) welcher mich ſehr liebet,) h. l. mein gar guter Freund. vid. Gram. W. p. 326. n. 3.

Poma matureſcunt, das Obſt wird zeitig, (reiff) NB. Es werden einige Wörter im Lateiniſchen pluraliter gegeben, welche im Teutſchen müſſen ſingulariter geſetzet werden. vid. Gr. W. pag. 354.

Sumus inſtar florum, wir ſind wie die Blumen; wir ſind wie die Blumen beſchaffen.

Nos quoque floruimus, ſed flos fuit ille cadūcus,

cus, wir haben auch geblühet, aber dieſelbige (unſere) Blüthe iſt hinfällig geweſen; (abgefallen;) wir blühten auch wie Roſen roth, nun aber ſind wir kranf und todt. verſus hexamĕter.

Regula.

Die Verba Utor, fruor, fungor, potior, veſcor, dignor, nitor, lætor, glorior &c. nehmen einen Ablat. zu ſich. Gram. W. 315. March. 586. Lang. 189.

I. Das Gemüth [1] erfreuet ſich über allerhand ſchöne Blumen, welche aus dem Garten gebracht werden.

II. Der Gärtner, der ehrliche Mann, hat mich eines wohlriechenden Blumen-Strauſſes [2] gewürdiget, und [3] ſolchen mir verehret.

III. Wir [4] gebrauchen die Pflaumen, Aepffel und Birnen (Biren) daß wir ſie [5] eſſen, [6] tragen [7] dieſelben nach Hauß und in die Küche, und [8] verwahren ſie zum künfftigen Gebrauch.

IV. Das Obſt, welches noch nicht zeitig worden, kan man ohne [9] Schaden der Geſundheit [10] nicht wohl [11] genieſſen.

V. Man ſoll [12] kein Obſt [5] eſſen, [13] es ſeye dann zuvor wohl zeitig worden; an dieſe [14] Vermahnung ſolle man allezeit dencken.

VI. Niemand [15] verlaſſe ſich auf ſeine Jugend-Blüte, und [16] rühme ſich ſeiner [17] Geſundheit und [18] Stärcke; dann wir ſind nur wie die Blumen, und müſſen von uns mit dem Poeten ſagen: Wir haben auch geblühet, aber dieſe Blüte iſt hinfällig geweſen.

1. Lætari. 2. Dignari. 3. Is. 4. Uti. 5. Veſci;

comedere. 6. Deportare. 7. Iſte. 8. Reponere quid in futuros uſus. 9. Læſio. 10. Haud facile. 11. Fruor. 12. Non. 13. Niſi priùs. 14. Monitum. 15. Nitor; fido. 16. Gloriari. 17. Sanitas; bona valetudo. 18. Robur; vigor.

Imitatio.

1. Ich bin heute in des Fürſten Garten geweſen, 1 worinnen ich allerley ſchöne Blumen, Pflaumen, Aepffel und Birnen, 2 geſehen. Von denen wohlriechenden Blumen habe ich hier einen 3 gantzen Büſchel, welche mir der Gärtner, (ſo) ein recht feiner Mann (iſt,) und mich ſehr liebet, geſchencket hat; dieſe will ich meiner Mutter bringen: Die Pflaumen habe ich bereits und zwar gleich in dem Garten gegeſſen, 4. von den Aepffeln und Birnen (Biren) habe ich nichts verzehret, dann ſie ſind noch nicht zeitig; 5 ſo bald ſie aber werden zeitig ſeyn, will ich auch 6 etliche eſſen, und dir mitbringen.

2. Die Blumen auf dem Felde können uns 7 gute Gedancken geben; dann 8 ſo offt wir dieſelben in denen Gärten anſehen, oder 9 wann man ſie uns bringet, mögen wir uns erinnern, was der Poet 10 ſagt: Wir haben auch geblühet, allein dieſe Blume iſt hinfällig geweſen. 11 Freylich ſind wir, 12 nach denen Worten der Schrifft, beſchaffen wie die Blumen oder 13 Lilien auf dem Felde, welche heut blühen, Abends 14 abfallen, in den 15 Oſen 16 geworffen, oder ſonſten von der 17 Sonnen-Hitze 18 verzehret werden.

1. Ubi. 2. Conſpicio. 3. Integer. 4. De. 5. Ubi. 6. Aliquot. 7. Salutares ſuggerere meditationes. 8. Quoties-enim-cunque. 9. Dum. 10. Cano. 11. Omnino. 12. Secundum. 13. Lilium agri. 14. Decidere. 15. Clibanus. 16. Conjicio. 17. Solis æſtus. 18. Conſumo.

Vocabula ex Colloq. II.

Ager, gri, m. 3. ein Acker, das Feld.

Meſſis, is, f. 3. die Erndte, à verb. Meto, meſſi, ſui, meſſum, metere, ſchneiden, erndten.

Quo? adv. interrog. Wohin? à pron. Qui.

Tendo, tetĕndi, tenſum, & tentum, ĕre, 3. h. l. etwa hin wollen; irgendhin gehen wollen.

Rus, ruris, n. 3. das Feld; Acker-Feld.

Meſ-

Digitized by Google

Meſſor, ōris, m. 3. ein Schnitter, à verb. Meto.
Fruges, um, plur. f. 3. die Früchten, Geträyde, à nom. obſol. Frux, die Frucht.
Colligo, ēgi, ēctum, ĕre, 3. h. l. zuſammen tragen, ſammlen, à verb. Lego, legi.
Tomex, icis, f. 3. ein Seil von Hanff, Stroh, oder Binſen.
Collectus, a, um, adj. h. l. zuſammen getragen, geſammlet, zuſammen geleſen, à verb. Lego.
Merges, itis, f. 3. eine Garbe.
Manipŭlus, i, m. 2. h. l. ein Büſchel; eine Hand voll, à nom. Manus, die Hand.
Semēntis, tis, f. 3. die Saat, à verb. Sero, ſevi, ſatum, ĕre, 3. ſäen.
Benefāctum, i, n. 2. die Gutthat, Wohlthat, à verb. Facio, feci, factum.
Malus, a, um, adj. böß, ſchlimm, in compar. Pejor, us, ärger, in ſuperl. Peſſimus, a, um, der allerärgſte.
Itidem, adv. ſim. gleichfals, ebenfals, ab adv. Ita.

Phraſes & Form. ex Coll. I.

Tendĕre aliquo, etwa hin wollen; wohin verlangen; (zu reiſen, zu gehen.)
Ire rus, ins Feld gehen; ins Feld hinaus ſpatzieren, in agrum, auf den Acker.
Aliquid perăgere, etwas thun, (verrichten, ſchaffen.)
Fruges metere, die Früchte abſchneiden; (erndten.) das Korn ſchneiden.
Fruges colligere tomicibus, die Früchte mit Seilen von Stroh (Schaub) zuſammen binden; das Korn mit Bändern (Wieden) einbinden.

den. Es ſcheinet faſt, es müſſen die zwey Verba Colligĕre, und Colligāre, mit einander verwechſelt worden ſeyn, ſo, daß für Collĭgunt, es heiſſen ſolte Colligant, und für Collĕctas, Colligātas, nach unſerer Landes-Art.

Ancillæ collĭgunt fruges, die Mägde (die Schnitterinnen) legen (tragen) die Früchte zuſammen, (ſed noſtro uſu) tragen die Sammleten auf einen Hauffen.

Meminiſſe egregiam ſententiam, ſich einer auserleſenen Sentenz erinnern; an einen fürtrefflichen (ſchönen) Spruch gedenken.

Profĕrre aliquid, etwas fürbringen, (anführen, ſagen, herſagen.)

Ut ſemĕntem fecĕris, ita & metes, wie du die Saat machen (ſäen) wirſt, ſo wirſt du auch erndten. Betteſt du dir wohl, ſo liegſt du wohl. Prov.

Sæpe pro benefăctis malam meſſem metimus, wir erndten offt für die Wohlthaten eine böſe Erndte, i. e. die Wohlthaten werden uns offt übel belohnet, (mit Undanck vergolten;) wir bekommen offt für Gutes thun einen ſchnöden Danck.

Ut itidem in proverbio eſt, wie es ebenfalls im Sprüchwort heißt; wie man im Sprüchwort ſagt.

Regula.

Die Verba welche ein Verbieten, Abtreiben, Enthalten, Wegnehmen ꝛc. bedeuten, nehmen einen Ablat. zu ſich, mit oder ohne die Præpoſition. Gr. W. 316. M. 583. L. 187. 188.

I. Wann

I. Wann die Schnitter auf dem Feld die Früchte abſchneiden, ſo muß man die Knechte und Mägde nicht von [1] der Arbeit abhalten.

II. Schweine und Pferde muß man nicht in die Aecker [2] hinein laſſen, [3] es ſeyen dann zuvor die Früchte abgeſchnitten, und in die [4] Scheuren geſammlet.

III. Die abgeſchnittene Früchten werden [5] veſt zuſammen gebunden, damit ſie nicht aus denen [6] Bändern [7] heraus fallen.

IV. Knechte und Mägde [8] möchten der Arbeit gern [9] überhoben ſeyn, wann ſie auf dem Feld arbeiten oder ſchneiden, oder die Früchte zuſammen tragen ſollen.

V. Wie du ſäeſt, ſo wirſt du auch erndten; iſt ein ſchönes Sprüchwort, welches man wohl [10] behalten ſoll.

VI. Wohlthaten werden offt übel belohnet; aber ein [11] ehrlicher Menſch [12] enthält ſich dieſes Laſters.

1. Arcere; removere. 2. Prohiberi. 3. Niſi priùs. 4. Horreum. 5. Arctè colligare. 6. Tomex. 7. Excidere. 8. Cupio. 9. Superſedeo. 10. Memoria cuſtodire. 11. Homo frugi. 12. Abſtineo.

Imitatio.

1. Gehe zur Erndte-Zeit hinaus auf das Feld; 1 da wirſt du auf deinen Aeckern ſehen die Schnitter, Mägde, Knechte, (ſo) die Früchte abſchneiden, welche ſie in Weyden zuſammen ſammeln, und hernach aus denen zuſammengetragenen Früchten, Garben, 2 wie wir ſie nennen, 3 machen. Im Winter verrichtet man 4 ſolche Arbeiten nicht; wir werden keine Schnitter ſehen, 5 wohl aber, welche die geſammlete Garben 6 dreſchen, aus welchen hernach das Brod 7 zu unſerer 8 Nahrung 9 zubereitet wird.

2. Jedermann verſtehet das ſchöne Sprüchlein, welches

ich hier anführe: Wie du ſäeſt, ſo wirſt du auch erndten. In zeitlichen oder 10 leiblichen Dingen, oder in dem 11 gemeinen menſchlichen Leben, 12 trifft die Wahrheit nicht allemahl mit dieſem Spruch ein. 13 Mancher 14 erweiſet andern viele und reiche Gutthaten; aber er erndtet nicht allemahl einen Danck vor dieſelbe ein; ſondern Gutthaten werden manchmal gar übel belohnet. In dem Geiſtlichen aber betrüget dieſe Wahrheit nicht. Wer 15 reichlich ſäet, wird reichlich erndten. Wer 16 kärglich ſäet, wird kärglich erndten.

1. Ibi. 2. Quas. 3. Conficio. 4. Id genus. 5. Nec deerunt tamen. 6. Exterere. 7. In. 8. Alimonia. 9. Parare. 10. Humanus. 11. Communis. 12. Sententiæ ſua non ſemper conſtat veritas. 13. Sæpe quis. 14. Mactare quem beneficiis. 15. Large ſerere; largam facere ſementem. 16. parcè.

Vocabula ex Colloq. III.

Frigus, ŏris, n. 3. die Kälte, Froſt.

Digitus, i, m. 2. der Finger.

Rigĕo, ŭi, ſine Sup. ēre, 2. ſtarren, ſteif ſeyn, (ſc. vor Kälte.)

Muſēum, i, n. 2. die Studier-Stube, die Schul-Stube, à nom. Muſa.

Calefacio, ēci, ăctum, ĕre, 3. warm machen, einheitzen, wärmen, einbrennen, in paſſ. Calefīo, factus ſum, calefiĕri, Irreg. warm werden, à nom. Calor.

Follis, is, m. 3. ein Blaß-Balg.

Lignum, i, n. 2. das Holtz.

Humĭdus, a, um, adj. feucht, naß, grün, à nom. Humor.

Aridus, a, um, adj. dürr, trocken.

Opus, indecl. h. l. vonnöthen, conſtr. cum Ablat. Würt. p. 305.

Admovĕo, ōvi, ōtum, ēre, 2. h. l. hinlegen, alicui rei, zu etwas, à verb. Movĕo.

Nil, contract. pro Nihil, nichts, à nom. Hilum.

Fumus,

Fumus, i, m. 2. der Rauch.
Prodūco, xi, ctum, ĕre, 3. hervor bringen, verurſachen; machen, à verb. Duco.
Infēſto, āvi, ātum, āre, 1. h. l. ſchaden, verderben, à nom. Infēſtus, a, um, gehäßig, unfreundlich.

Phraſes & Form. ex Colloq. III.

Rigēo frigŏre, ich ſtarre vor Kälte.
Non eſt ignis in fornāce, es iſt kein Feuer im Ofen, unde muſēum calefīat, davon die Studier-Stube warm werde.
Excitāre ignem folle, ein Feuer erwecken mit dem Blaßbalg; ein Feuer aufblaſen.
Lignum humĭdum, naß, feucht, grün, Holtz.
Arido (ſc. ligno) opus eſt, es iſt dürres, (trocken) Holtz von nöthen; man muß dürr Holtz haben; man braucht dürres Holtz.
Non ſufficit humĭdum (ſc. lignum) das feuchte, grüne (Holtz) iſt nicht gut genug; es läßt ſich nicht wohl gebrauchen; das naſſe taugt nicht recht. quia prodūcit, weil es verurſacht, (macht, gibt) nil niſi fumum, nichts als (nur) einen Rauch, igni admōtum, i. e. ſi igni admovetur, wann man es zum Feuer hinlegt; wann es in das Feuer kommt.
Fumus infēſtat ocŭlos, der Rauch verderbt die Augen, (iſt denen Augen ſchädlich.)

Regula.

Auf die Frage Womit, Wovon, Wodurch, Woraus, Warum, Wie, Woran, Wie theuer? ingl. wann man anzeiget einen Werckzeug, Ur-

ſache, Mittel ꝛc. nehmen ſo wohl Nomina, Adjectiva als Verba einen Ablat. zu ſich. Gr. W. 309. M. 488. & 570. L. 179.

I. Zur [1] Winters-Zeit kan es leicht geſchehen, daß die Finger, (wann) ſie [2] nicht wohl [3] bedecket werden, vor Kälte ſtarren.

II. Nicht von [4] Sand und [5] Steinen, ſondern vom Holtz und Feuer wird eine Stube warm.

III. Das Feuer kan zwar mit dem Munde, am beſten aber mit einem Blaßbalg aufgeblaſen werden.

IV. In den Ofen [6] taugt [7] kein feuchtes Holtz, ſondern man muß dürres haben, [8] als mit welchem man leichter ein Feuer aufmachen kan.

V. [9] Wie von der Kälte, alſo auch von der [10] Wärme kan der Leib [11] träg werden.

VI. Legt man grünes Holtz zum Feuer, (ſchüret man das Feuer mit grünem Holtz) ſo macht es einen Rauch; von dem Rauch aber werden die Augen verderbet, (der Rauch aber iſt den Augen ſchädlich.)

1. Hiemale tempus. 2. Minùs benè; non ſatis. 3. Tegere. 4. Arena. 5. Lapis. 6. Sufficere. 7. Non. 8. Utpote. 9. Ut. 10. Calor. 11. Torpeſco.

Imitatio.

1. In einer 1 kalten Stube 2 läßt ſich nicht ſchreiben: dann 3 wann kein Feuer in dem Ofen iſt, ſo werden die Finger vor Kälte bald ſtarren. 4 Hingegen wann ein Feuer mit dem Blasbalg aufgeblaſen, und die Stube eingeheitzet wird: alsdann 5 hindert die Kälte die Finger nicht mehr, 6 daß ſie nicht ſchreiben könten. 7 Ohne Holtz aber wird kein Feuer aufgemacht, und zwar muß man dürres 8 und kein grünes haben; dann wann das grüne in das Feuer kommt, ſo gibt es nur Rauch, und der Rauch iſt den Augen ſehr ſchädlich.

2. Ar-

2. Armen Studenten, (die) kein Geld 9 haben, fehlt es faſt an allem, was ſie nöthig haben. 10 Abſonderlich fehlt es im Winter an Holtz; und weil ſie ſich ſolches nicht anſchaffen können; ſo 11 müſſen ſie in der kalten Studier-Stube ſchreiben, daß ihnen vor Kälte die Hände ſtarren. 12 Geſchicht es, daß ſie zuweilen ein Feuer aufmachen, und die Stube einheitzen können; ſo 13 haben ſie etwa kein dürres ſondern naſſes Holtz bey der Hand, wovon die Augen verderbet werden; ſintemal daſſelbe (wann) man es in das Feuer bringt, nur Rauch machet.

1. Frigidus. 2. Sane quàm moleſtiſſimum eſt. 3. Niſi. 4. è contrario. 5. Impedio. 6. Quo minùs. 7. Abſque. 8. Non. 9. Careo. 10. Inprimis. 11. Oportet me; cogor. 12. Uſu venit. 13. Forte non in promtu eſt.

Vocabula ex Colloq. IV.

Pluvĭa, æ, f. 2. der Regen, à Pluo.

Sero, adv. temp. ſpat, à nom. Serus, a, um.

Tempēſtas, ātis, f. 3. das Wetter, Ungewitter, à nom. Tempus.

Transĭtus, ûs, m. 4. Vorübergang, Ubergang, à verb. Eo, ivi, itum.

Retārdo, āvi, ātum, āre, 1. aufhalten, verhindern, à nom. Tardus, a, um.

Remŏror, ātus ſum, āri, dep. 1. abhalten, aufhalten, hindern, à nom. Mora.

Deſævĭo, ivi, & ĭi, īrum, īre, 4. austoben, aufhören zu toben, vergehen, à nom. Sævus, a, um, grauſam.

Orĭens, tis, adj. o. 3. h. l. Subſt. m. 3. der Aufgang der Sonnen; der Morgen, à verb. Orĭor.

Nubes, is, f. 3. die Wolcke.

Ater, atra, um, adj. ſchwartz, finſter.

Minor, ātus ſum, āri, dep. 1. dräuen, drohen, à nom. Minæ, ārum, Droh-Worte.

Imber, bris, m. 3. ein Platz-Regen.

Nimbus, i, m. 3. ein Schlag-Regen, Wolcken-Bruch.

Serus, à, um, adj. ſpat.
Veſper, ĕri, m. 2. & ĕris, m. 3. & Veſpera, æ, f. 1. der Abend.
Advĕho, ēxi, ēctum, ĕre, 3. h. l. bringen, mitbringen, à verb. Veho.
Suborĭor, ſubōrtus ſum, īri, dep. 4. h. l. entſtehen, à verb. Orĭor.
Procēlla, æ, f. 1. ein Sturm-Wind, Wetter, ab antiquo verb. Cello, ich bewege.

Phraſes & Form. ex Colloq. IV.

Sero in Scholam venire, ſpat in die Schule kommen.
Tempeſtātis transĭtum expectare, auf den Vorübergang des Wetters warten; warten, biß das Wetter vorbey iſt.
Pluvia me remorata eſt, der Regen hat mich aufgehalten, (verhindert.)
Tempeſtas jam deſæviit, das Wetter hat nachgelaſſen, (iſt vorbey; vergangen.)
Ab Oriente ſurgunt nubes atræ, vom Morgen (gegen Morgen) ſteigen ſchwartze Wolcken auf, minantes pluvĭam, i. e. quæ minantur pluvĭam, welche einen Regen drohen; welche auf Regen zielen.
Cœlum minatur pluvĭam, es will regnen; es geht auf einen Regen um.
Expectēmus, quid ſerus veſper ſit advecturus, es iſt noch nicht Abend; Wie das Wetter auf den Abend ſeyn werde, müſſen wir erwarten.
Subito procella orta eſt, es iſt plötzlich ein Sturm gekommen; es hat ſich ein Sturm-Wind erhoben. De

De Gerundiis.

Reg. Die Gerundia in Di ſind Genitivi Caſus, und werden von Subſtantivis regiert, ſo einen Willen, Vermögen; deßgleichen von Adjectivis, ſo ein Verlangen, Wiſſenſchafft, ꝛc. bedeuten. Gr. W. 317. M. 614. L. 193.

I. Viele Knaben [1] haben die [2] Gewohnheit, täglich ſpat in die Schule zu kommen.

II. Das [3] üble Wetter, auf deſſen Ubergang ich wartete, iſt die [4] Urſache geweſen, mich zu Hauſe [5] zu verweilen; gleichwie geſtern der Regen dich aufgehalten hat.

III. Wird auch [6] einmal das Ende [7] kommen, zu ſehen, (daß) das Wetter zu toben aufgehöret hat?

IV. [8] So offt man ſiehet ſchwartze Wolcken an dem Himmel aufſteigen, ſo ſind es [9] Zeichen, zu fürchten, [10] es werde bald regnen, oder gar einen Wolckenbruch [11] abgeben.

V. [12] Entſtehet ein Sturmwind, ſo [13] erfordert die [14] Noth, uns vor demſelben [15] zu verwahren.

VI. Wir haben groſſes [16] Verlangen zu erwarten, wie es endlich ablauffen werde. (was der ſpäte Abend mit ſich bringen werde.)

1. Eſt. 2. Mos; conſuetudo. 3. Horribilis. 4. Cauſa. 5. Diutius juſto morari. 6. Numquid vel tandem. 7. Adſum. 8. Quotiescunque. 9. Signum 10. Ne. 11. Minari. 12. Suborto quo. 13. Exigo. 14. Neceſſitas. 15. Evitare quid. 16. Incredibili flagrare deſiderio.

Imi-

Imitatio.

1. Geſtern hat der Regen meinen Bruder gehindert, und heut hat mich das 1 üble Wetter aufgehalten, da ich erwartete, bis es fürüber gehen möchte; ſonſten wäre ich gewiß bälder (nicht ſo ſpat) in die Schule gekommen. Wie das Wetter auf den Abend ſeyn, und ob ſich nicht ein Sturm-Wind erheben werde, 2 ſtehet zu erwarten. 3 Wenigſtens, nachdem das Wetter vergangen, drohen uns die ſchwartze Wolcken, (welche) gegen Aufgang der Sonnen ſteigen, wiederum einen Regen, 4 oder gar einen Platz-Regen und Wolcken-Bruch.

2. Wann ſchwartze Wolcken gegen Aufgang der Sonnen aufſteigen, ſo drohen ſie uns gemeiniglich einen Regen, oder Platz-Regen, 5 wo nicht gar ein Wetter. Alſo, wann an dem 6 politiſchen Himmel die 7 gefährliche Kriegs-Wolcken aufſteigen, und allerhand Sturm-Winde der 8 feindlichen Einbrüche entſtehen, ſo iſt das Wetter 9 nahe. Wir wünſchen 10 alsdann zu einer ſolchen Zeit, daß es nur 11 bald aufhöre zu wüten, und warten 12 mit groſſem Verlangen, biß es vorbey gegangen.

1. Adverſus. 2. Expectandum. 3. Certe quidem. 4. Aut omnino. 5. Si non prorſus. 6. Politicus. 7. Horribilis; formidoloſus. 8. Hoſtilis incurſio. 9. Proximè impendere. 10. Tum temporis. 11. Brevi. 12. Avidiſſimè; vehementer.

Vocabula ex Colloq. V.

Merenda, æ, f. 1. das Abend-Brod.

Pertineo, ŭi, ēntum, ēre, 2. h. l. angehen; gehören, ad aliquid, zu etwas, à verb. Teneo.

Argūtè, adv. qual. ſpitzfindig, ſcharffſinnig, gar ſchlau, à verb. Arguo, ŭi, ūtum.

Quilibet, quælibet, quidlibet, vel quodlibet, pron. relat. ein jeder, jederman, à pron. Qui.

Fortūna, æ, f. 1. das Glück, das Unglück, in Plur. Fortūnæ, ārum, f. 1. allerhand Güter, Reichthum, Vermögen, à nom. Fors.

Faber, bri, m. 2. h. l. ein Urſächer.

Phraſes & Form. ex Colloq. V.

Non accipio merendam, ich bekomme kein Abend-Brod.

Malum

Malum committere, Böſes thun; etwas anſtellen.

Quid commisīſti, cur habeāris indīgnus merēndâ, was haſt du gethan (begangen, angeſtellt,) daß du eines Abend-Brods unwürdig gehalten wirſt; (daß man dir kein Abend-Brod geben will.) Cur, heißt hier zierlich daß. vid. Gram. W. p. 456. §. VII.

Intermittere diligentiam, den Fleiß unterlaſſen; (ſpahren.) nicht fleißig ſeyn.

Quid hoc ad merēndam (pertinet)? was geht diß das Abend-Brod an? was macht diß zum Abend-Brod? Würt. p. 294. not. 3.

Merendâ non datur, das Abend-Brod wird nicht (niemand, keinem) gegeben, niſi bene merentibus, aut bene meritis, i. e. niſi iis, qui bene merēntur, aut bene meriti ſunt, (ſc. eam) als (nur) denen, die es wohl verdienen, oder wohl verdienet haben.

Argūte philosŏphor, ſed in damnum tuum, ich raiſonire (philoſophire) gar klug, (ſchlau) aber zu deinem Schaden.

Quilibet fortūnæ ſuæ faber (ſc. eſt) ein jeder iſt Urſächer ſeines Glücks und Unglücks; ein jeder kan ſich ſein Glück und Unglück ſelber machen; (ſeine Sache ſelbſt gut oder böſe machen.) ein jeder iſt an ſeinem Glück oder Unglück ſelber Schuld; was der Menſch werth iſt, widerfähret ihm: (wie man ſich bettet, ſo liegt man.) Prov.

Regula.

Die Gerundia Accuſativi Caſus in Dum, ſetzt man mit einer Præpoſition entweder zu den Verbis

bis oder etlichen Adjectivis, Gram. W. 319. March. 619. Lang. 194.

Das Gerundium oder Gerundivum aber in Dum (neceſſitatis) wann man einen Befehl oder Nothwendigkeit anzeiget, wird entweder allein, oder mit einem Dat. geſetzt. Gr. W. 319. M. 619. L. 164.

1. Mit einer Præpoſition.

I. Komme [1] her zu mir, mein Kind, daß du dein Abend-Brod von mir empfaheſt, (zu empfangen.)

II. Der Præceptor ſagt öffters zu denen Schülern: ihr ſeyd nicht werth, daß man euch zu eſſen giebet, (der Speiſen) dieweil ihr [2] ſo gar [3] faul ſeyd zum lernen.

III. Hat das Abend-Brod den Namen vom verdienen, und gibt man es nur denen, die es verdienen, oder verdienet haben; warum ſind dann viele ſo [4] faul, ſolches zu verdienen?

2. Mit dem Caſu Dativi.

IV. Die Schüler müſſen den Fleiß in der Schule niemalen unterlaſſen, noch [5] etwas Böſes thun; ſonſten verdienen ſie nichts.

V. [6] Klug ſeyn iſt ein [7] Wohlſtand; aber zu ſeinem Schaden ſoll keiner ſpitzfindig raiſoniren.

VI. Kan ſich ein jeder ſein Glück oder Unglück ſelber machen, ſo ſolle ein jeder [8] Sorge tragen, daß er ſein Glück nicht [9] verderbe.

1. Accedere; venire. 2. Nimis; nimiùm. 3. Deſes. 4. Ignavus; ſocors. 5. Quidquam. 6. Sapere; ſapientem eſſe. 7. Decus; laudabile; pulchrum. 8. Curare

re & providere. 9. Perdere; malè fabricare.

Imitatio.

1. Dieſer Knab hoffet, er werde heut ein Veſper-Brod bekommen, aber umſonſt; denn weil er den Fleiß in der Schule geſpahret, und noch etwas böſes begangen, ſo 1 halten die Eltern davor, er ſey deſſelben nicht werth. Das Veſper-Brod hat bey denen Lateinern den Namen vom verdienen; und da es niemand gegeben wird, als nur denen, ſo es verdienen, oder verdienet haben, ſo wird er nichts empfangen. 2 Auf ſolche Weiß kan ein jeder ſich ſeine Sache ſelbſt gut oder böß machen.

2. 3 Ehren-Beförderungen ſollen niemand 4 gegeben werden, als denen, ſo ſolche wohl verdienen, oder verdienet haben. Da nun viele ſolcher Ehren unwürdig gehalten werden, 5 darum weilen ſie in 6 voriger Zeit viel 7 böſe Stücklein begangen, und vieles, (welches) ihnen 8 anbefohlen war, unterlaſſen haben; ſo bekommen ſie auch dieſelbe nicht, und erfahren, 9 alſo mit ihrem Schaden, (daß) ſie ſelbſten an ihrem Unglück ſchuldig ſeyen.

1. Habeo; judico. 2. Hoc pacto; hac ratione. 3. Honores. 4. Tribuo. 5. Eò, quod; propterea, quòd. 6. Prior. 7. Facinus; flagitium. 8. Demandare; injungere. 9. Adeò.

Vocabula ex Colloq. VI.

Equus, i, m. 2. das Pferd, Roß, Gaul.

Conſcĕndo, di, ſum, ĕre, 3. hinaufſteigen, beſteigen, aufſitzen, à verb. Scando, di, ſum.

Difficĭlis, e, adj. 3. ſchwer, à verb. Facĭo.

Aſcĕndo, di, ſum, ĕre, 3. hinaufſteigen, hinaufſitzen, à verb. Scando.

Ferĭo, ſine præt. & ſup. īre, 4. ſtoſſen, treffen, ſchlagen.

Calcĭtro, āvi, ātum, āre, 1. hinten ausſchlagen, à nom. Calx, cis, c. 3. die Ferſen.

Comperĭo, compĕri, ĕrtum, īre, 4. erfahren, inne werden, à verb. Parĭo, quidam vero à verb. obſol. Perĭo derīvant.

Rufus,

Rufus, a, um, adj. roth, h. l. Subſt. ein rothes Pferd, ein Fuchs.
Audax, ācis, adj. o. 3. h. l. friſch, muthig, toll, à verb. Audĕo, ich bin ſo keck.
Sternax, acis, adj. o. 3. der gern abwirfft, à verb. Sterno.
Effrēnis, e, adj. 3. wild, unbändig, à nom. Frenum.
Seſſor, ōris, m. 3. ein Sitzer, ein Reuter, à nom. Sedes.
Excutĭo, ūſſi, ūſſum, ēre, 3. h. l. abwerffen, herunter werffen, à verb. Quatĭo, ich ſchüttele.
Adduco, xi, ctum, ĕre, 3. h. l. aufziehen, anziehen, an ſich halten, à verb. Duco.
Habēna, æ, f. 1. in plur. uſitatiùs, ein Zügel, Zaum.
Remītto, īſi, īſſum, ĕre, 3. h. l. nachlaſſen, ſchieſſen laſſen, à verb. Mitto.
Admītto, īſi, īſſum, ĕre, 3. h. l. zu ſich laſſen, leiden, à verb. Mitto.
Detrecto, āre, 1. h. l. abſchütteln.
Commercium, ii, n. 2. h. l. Gemeinſchafft, à nom. Merx, cis.

Phraſes & Form. ex Colloq. VI.

Conſcendĕre equum, ein Pferd beſteigen; auf ein Pferd ſteigen, (ſitzen.)
Difficilem eſſe aſcēnſu, ſchwer zu beſteigen ſeyn; nicht gern aufſitzen laſſen, vid. Gr. W. p. 323. M. 624. L. 196.
Ferīre calcitrāndo, einen treffen mit hinten ausſchlagen; ſtoſſen und hinten ausſchlagen.

Seſſō-

Seſſōrem ſuum facile excutĕre, ſeinen Reuter leichtlich abſetzen (herunter werffen.)
Adducĕre habēnas, den Zügel (Zaum) anziehen.
Remittĕre habēnas, den Zügel nachlaſſen; den Zaum ſchieſſen laſſen.
Detrectāre habēnas, den Zaum von ſich ſchütteln, i. e. ſich wieder auszäumen; ſich vom Zaum loß machen.
Admittĕre habēnas, den Zügel (Zaum) leiden, i. e. ſich aufzäumen laſſen.
Mittāmus ergo equos, wir wollen dann die Pferde gehen (fahren) laſſen; So laſſet uns dann von den Pferden weggehen. (ſchweigen.)
Quid rei aut commercii, für quæ res aut quod commercium, welche Sache oder Gemeinſchafft, eſt nobis, haben wir, cum equis, mit den Pferden? i. e. was haben wir mit den Pferden zu thun oder zu ſchaffen? was gehen uns die Pferde an? Von dieſer Conſtruction vid. Gram. W. pag. 265. & 283. Wann Sum für habeo &c.
Studiōſus litterārum, ein Liebhaber der Sprachen, Künſte und Wiſſenſchafften; ein des Lernens oder Studirens Befliſſener; ein Student.

Regula.

Die Gerundia in Do werden wie Ablativi, bißweilen mit, bißweilen ohne Præpoſition zu den Verbis geſetzt. Gr. W. 320. M. 619. L. 196.

1. Ohne die Præpoſition.

I. Das Pferd läßt nicht gern auffitzen, ja es ſchlägt hinten aus, wann jemand darauf ſitzen will.

II. Dieſes iſt ein muthiger Fuchs, er wirfft gern ab, und durch Anziehung des Zügels (Zaums) wird er ſo wild, daß er ſeinen Reuter leicht abſezet.

III. Wann man den Zaum ſchieſſen läßt, (durch ſchieſſen laſſen) laufft das Pferd viel [1] ſchneller, als wann man ihn anziehet.

2. Mit der Præpoſition.

IV. Wann der Knecht in [2] Zurüſtung des Pferds zum [3] reuten [4] begriffen iſt, ſo läßt es ſich nicht einmal aufzäumen, ſondern ſchüttelt den Zaum alsbald ab.

V. Die Knaben [5] ſetzen bey dem reuten, ſpielen, vagiren, gemeiniglich die Bücher [5] beyſeits.

VI. Bey dem Lernen haben die Studenten nichts mit [6] Vögeln, [7] Tauben, Pferden, Hunden, zu ſchaffen.

1. Celeriter. 2. Parare. 3. Equitare. 4. Occupatum eſſe. 5. Seponere. 6. Avis. 7. Columba.

Imitatio.

1. Geſtern wolte ein Student auf ein Pferd ſteigen, welches aber ungern aufſitzen läßt, und gleich ausſchlägt, 1 wie es dann den 2 dabey ſtehenden 3 Jungen geſchlagen hat. Ich 4 möchte nicht darauf ſitzen; 5 rathe es auch dir, daß du nicht darauf ſitzen ſolleſt; dann ſonſten wirſt du erfahren, daß es ein muthiger Fuchs, der gerne abwirfft, ſehr wild iſt, und ſeinen Reuter leicht abſetzet; er thut ſolches, 6 man mag ihm den Zügel anziehen 6 oder ſchieſſen laſſen; 7 zuweilen läßt er ſich nicht einmal einen Zügel 8 anlegen, ſondern ſchüttelt denſelben ab.

2. Ein 9 halsſtarriger Menſch iſt 10 wie ein tolles und unbändiges Pferd; dann wie dieſes ausſchläget, und trifft den, der ihm 11 zu nahe kommet, auch ſich keinen Zügel anlegen läſſet, 12 ja wohl gar ſeinen Reuter abwirfft: alſo 13 machen es auch alle Halsſtarrige, 6 man mag ihnen durch die Geſetze, oder Zucht den Zügel anziehen 6 oder ſchieſſen laſſen, ſo wollen ſie doch keine gute Warnung 14 annehmen. Weil wir nun die Tugend 15 lieben, ſo wollen wir weder

mit

mit unbändigen Pferden, noch mit halsſtarrigen Menſchen zu thun haben.

1. Uti quidem. 2. Proximè adſtans. 3. Puer. 4. Nolim ſanè. 5. Suadeo. 6. Sive. 7. Interdum. 8. Admittere habenas. 9. Obſtinatus. 10. Inſtar. 11. Propiùs accedens. 12. Immo etiam. 13. Eâdem quoque indole eſt. 14. Admittere monitum. 15. Studioſus virtutis.

Vocabula ex Colloq. VII.

Canis, is, c. 3. ein Hund.

Catenarĭus, a, um, m, adj. an Ketten gebunden, an Ketten liegend, à nom. Catēna.

Foris, is, f. 3. in plur. uſitatius, Fores, ĭum, f. 3. eine Thür.

Immĭtto, īſi, īſſum, ĕre, 3. h. l. an einen hetzen, à verb. Mitto.

Rabiōſus, a, um, adj. h. l. wütig, toll, raſend, grimmig, à nom. Rabiĕs, ēi, die Wuth.

Mordax, ācis, adj. o. 3. beiſſend, beißig, à verb. Mordĕo.

Projicĭo, ēci, ēctum, ĕre, 3. fürwerffen, vor einen hinwerffen, à verb. Jacĭo.

Lapis, ĭdis, m. 3. ein Stein.

Sævio, īvi & ĭi, ītum, īre, 4. wüten, toben, raſen, à nom. Sævus, a, um, grauſam.

Abĕo, īvi, & ĭi, ĭtum, īre, verb. irreg. weggehen, fortgehen, à verb. Eo.

Parumper, adv. quant. ein wenig, à Parum.

Ingrŭo, ŭi, ſine ſup. ĕre, h. l. anbrechen, ſchnell herbey kommen, à nom. Grus, gruis, ein Kranich.

Phraſes & Form. ex Coll. VII.

Cavēre aliquid (& ſibi ab aliqua re,) ſich vor etwas hüten; ſich vorſehen; ſich in acht nehmen vor etwas,

Canis catenarius, ein Hund der an der Ketten liegt; ein Ketten-Hund.
Ad fores, bey (vor) der Thür.
Canem immittere in aliquem, einen Hund an jemand hetzen.
Non credo, ich glaube nicht, eum (ſc. canem) eſſe rabiōſum, i. e. quòd is ſit rabioſus, daß er wütig ſeye. vid. Gr. W. p. 297. M. 603. L. 177.
Canis latrat, der Hund bellt.
Projicĕre alicŭi lapidem, einem einen Stein hinwerffen. (vorwerffen.)
Sævīre in aliquid, h. l. in etwas beiſſen; wider etwas wüten. Sæviat in eum, da mag er drein beiſſen; in denſelbigen mag er beiſſen; da kan er ſich über ihn erzürnen.
Noli irritare eum, mach ihn nicht böſe; reitz ihn bey Leib nicht an; bring ihn nicht auf.
Abeamus hinc, laßt uns von dannen weggehen; wir wollen fortgehen.
Veſpĕra ingrŭit, der Abend bricht an; (kommt herbey,) es wird Abend.

Regula.

Die Gerundia werden zugleich in Gerundiva verwandelt, und als Adjectiva zu den Subſtantivis in gleichem Genere, Numero und Caſu geſetzt. Gr. W. 321. M. 620. L. 198.

I. Man muß an niemand Hunde hetzen; dann ſie ſeyn faſt alle beißig, ſonderlich die Ketten-Hunde.

II. Man ſiehet, wie die Hunde ſo grimmig in einen Stein beiſſen; darum ſolle man ihnen nicht

nicht leicht einen vorwerffen, [1] ſie möchten ſonſt [2] auch alſo gegen einen Menſchen wüten.

III. Weder einen wütigen Hund, noch einen [3] raſenden und [4] zornigen Menſchen ſolle man anreitzen; dann das [5] hieſſe, [6] übel ärger machen.

IV. Biſt du dann hieher gekommen, meinen Vater [7] zu erzürnen, oder ihn wider ſeine Kinder [8] anzuhetzen?

V. Jetzt iſt es nicht Zeit zu warten, ſondern [9] daß das Werck ausgemacht werde, zu eilen; [10] zumalen es auch Abend wird.

1. Ne. 2. Ita pariter. 3. Furioſus. 4. Iracundus. 5. Eſt. 6. Oleum addere camino; igni ignem addere. 7. Irritare. 8. Immittere. 9. Abſolvere opus. 10. Quia; quandoquidem.

Imitatio.

1. Wann gleich niemand da iſt, der den Hund an iemand hetzet, ſo thut er es doch ſelber. Man muß ſich vor denen Hunden, ſonderlich vor denen, die an der Kette liegen, hüten. Sie ſcheinen 1 manchmal nicht wütig zu ſeyn, weil ſie nicht bellen, ſie ſind aber doch beiſſig, welches 2 man ſiehet, wann man ihnen einen Stein vorwirfft, 3 wie ſehr ſie ſich über denſelben erzürnen, 4 wie vielmehr, wann man ſie böſe machet (reitzet). Laſſet uns von dannen weggehen, damit wir nicht von ihm 5 gebiſſen werden; es iſt nicht zu warten, 6 biß er kommt, ſondern zu eilen, ehe er kommt.

2. Ein 7 Läſterer iſt ärger als ein wütiger oder Ketten-Hund; dann er iſt nicht allein ſelbſt beiſſig und bellet 8 beſtändig fort; ſondern hetzet auch andere an, daß ſie 9 beiſſen ſollen. Mache ihn ein klein wenig böſe, oder wirf ihm Worte, (die) er 10 nicht gern höret, vor, du wirſt 11 innen werden, wie er auf dich zuwüten wird. Hüte dich vor den Läſterern, und ſo bald dir einer 12 aufſtöſſet, ſo warte nicht, biß er zu dir kommet, ſondern eile, dieweil er dich ſonſten gewiß 13 anpacken wird.

1. Sæpenumerò. 2. Apparet. 3. Quantopere. 4. Quanto magis. 5. Morſu alicujus lacerari. 6.

 Donec

Donec. 7. Homo maledicus. 8. Continuè. 9. Mordeo. 10. Auribus alicujus ingratus. 11. Comperire. 12. Incidere in quem. 13. Petulantiſſima lingua mordere ac lacerare.

Vocabula ex Colloq. VIII.

Pigritĭa, æ, f. 1. die Faulheit, Trägheit, à verb. Piget.

Febris, is, f. 3. das Fieber.

Æger, gra, um, adj. kranck, unpäßlich, übel auf.

Doleo, ui, ēre, 2. wehe thun, ſchmerzen.

Frequēnto, āvi, ātum, āre, 1. h. l. etwa hingehen, fleißig beſuchen, à nom. Frequens.

Pes, pedis, m. 3. ein Fuß.

Invĭtus, a, um, adj. mit Unwillen; wider eines Willen; der etwas ungern thut.

Curro, cucurri, curſum, ĕre, 3. lauffen, ſpringen,

Faxo, faxis, faxit, pro faciam, verb. defect. h. l. ich gebe, mache, verſchaffe.

Phraſes & Form. ex Coll. VIII.

Laborāre morbo, an einer Kranckheit darnieder liegen; kranck ſeyn.

Morbus pigritĭæ, die Kranckheit der Faulheit; die Schul-Kranckheit.

Laborāre febri, am Fieber kranck ſeyn; das Fieber haben; ein Febricitant ſeyn. vid. Gram. W. pag. 309. 315.

Æger capĭte, krank am Haupt, (Kopff.)

Caput mihi dolet, der Kopff thut mir weh.

Æger eſt capite, quod ei dolet, er hat das Kopff-Wehe.

Fre-

Frequentāre Scholam, in die Schule gehen.
Laborāre pedībus, an den Füſſen kranck ſeyn, (Ungemach haben;) das Podogra haben.
Recūſat Ire in ſcholam, er will nicht in die Schule gehen; er gehet nicht gern in die Schul.
Pedes etiam invitos currēre cogo, ich nöthige (zwinge) die Füſſe zu lauffen auch wider ihren Willen, (wann ſie auch noch ſo ungern daran kommen; ich mache einem Füſſe; (Beine.)
Faxit Deus, ut &c. GOtt gebe, daß ꝛc.
Mens ſana, ein geſunder (vernünfftiger) Sinn; ein reines Gemüth; ein guter Verſtand. Ut ſi mens ſana in corpŏre ſano, daß in geſundem Leib, ein unverlezte Seel, und rein Gewiſſen bleib.

Supina.

Reg. Das Supinum in Um hat Significationem Activam, i. e. bedeutet eine Bewegung an einen Ort, auf die Frag Wohin? oder auch Warum? und regieret den Caſum ſeines Verbi.

Gr. W. 322. M. 623. L. 195.

I. Eure Eltern haben zwar ihren Sohn zu uns geſchickt, in die Schul zu gehen; aber er war heut nicht in der Schul.

II. Welche das Kopffwehe oder das Fieber haben, gehen nicht gern in die Schule, die Lection [1] aufzuſagen.

III. Das Podagra haben, iſt eine [2] ſchmertzliche Kranckheit; ein Mann, der ſolche hat, gehet nicht in die Kirche, [3] die Predig anzuhören, auch in keine andere [4] Verſammlung, [5] Neuigkeiten zu hören.

IV. Die Furcht vor der Ruthe kan einem Füſſe machen, in den Geſchäfften zu eilen.

V. Ich weigere mich niemahl in die Schul zu gehen; ich [6] gehe aber auch öffters daraus, meine Bücher, die ich vergeſſen, oder Dinte und Papier [7] zu holen.

VI. Wo eine geſunde Seele in einem geſunden Leib iſt, ſo kommt niemand, über eine gute Zucht [8] zu klagen.

1. Recitare lectionem. 2. Graviſſimus. 3. Sermones ſacros auſcultare. 4. Cœtus. 5. Res novas (nova) cognoſcere. 6. Exire. 7. Petere. 8. Queror de re.

NB. Die Gerundia, Supina und Participia nehmen ihrer Verborum Caſus zu ſich.

Imitatio.

1. Wann man in die Schule gehen ſoll, ſo 1 fehlt es dem einen da, dem andern dort; dieſer hat das Fieber, jenem thut der Kopff wehe, ein anderer hat Ungemach an den Füſſen. Ich glaube 2 auch, (daß) alle die 3 Wahrheit ſagen. Dieſer hat die Faul-Kranckheit, jener das Schul-Fieber, der dritte das Kopffwehe, 4 daß er nicht in die Schul gehen und lernen 5 darff, und 6 endlich wollen des vierdten Füſſe ihn gar nicht in die Schule tragen. Wo 7 ſolche Entſchuldigungen 8 vorgebracht werden, ſo muß die Ruthe alle 9 ſolche Kranckheiten 10 heilen. GOtt gebe, daß ein jeder eine geſunde Seele in geſundem Leib 11 habe.

2. Wir Menſchen ſeyn vielen Schwachheiten 12 unterworffen; dann da liegt 13 einer kranck an der 14 Colic: der 15 andere iſt ein Febricitant, der dritte leidet Kopff-Schmertzen, der vierdte ligt am Podagra, und 12 ſo fort an. Alle dieſe Kranckheiten ſeyn 17 ſchmertzlich, und zwingen uns auch wider unſern Willen, 18 das Bette zu hüten: Ich wolte 19 aber faſt ſagen, am 20 Geld-Fieber kranck ſeyn, ſeye am 21 beſchwerlichſten; welches 22 verurſachet, daß ſolche 23 Patienten die Geſellſchafften und Wirthshäuſer nicht beſuchen können, ob ſie gleich 24 im übrigen 25 geſund am Leibe ſeyn.

1. Alius atque alius alio atque alio laborat morbo. 2. Equidem. 3. Verum. 4. Quo minùs. 5. Cogor. 6. Denique. 7. Ejusmodi. 8. Excuſationem adferre.

adferre. 9. Iſte. 10. Medeor. 11. Eſt mihi. 12. Obnoxius. 13. Alius; hic. 14. Ex inteſtinis laborare. 15. Alius; ille. 16. Quæ ſunt id genus alia. 17. Gravis ac moleſtus. 18. In lectulo decumbo. 19. Ego vero pæne dixerim. 20. Numorum penuria. 21. Longe moleſtiſſimus. 22. Prohibeo, quo minus. 23. Ægrotus. 24. Cæteroquin. 25. Valeo.

Vocabula ex Colloq. IX.

Riſus, ûs, m. 4. das Lachen, Gelächter, à verb. Rideo, ſi, ſum.

Clamoſus, a, um, adj. ſchreyeriſch, ſchreyicht, à nom. Clamor.

Ægrōto, āvi, ātum, āre, 1. kranck ſeyn, à nom. Æger, gra, grum.

Submiſſus, a, um, adj. h. l. leiſe, ſtille.

Decŭmbo, decubŭi, decubĭtum, ere, 3. liegen, kranck darnieder liegen; zu Bette liegen, à verb. Cubo, ŭi, itum, āre, liegen.

Proximus, a, um, adj. der nächſte, in comp. Propior, ius, näher, caret poſitivo, ab adv. Propè, nahe.

Cubicŭlum, i, n. 2. eine Kammer, Schlaf-Gemach, à verb. Cubo.

Remitto, miſi, iſſum, ĕre, 3. h. l. nachlaſſen.

Intendo, di, ſum, & tum, ĕre, 3. h. l. ſtarck erheben, à verb. Tendo.

Abſtineo, ŭi, abſtēntum, ēre, 2. ſich enthalten, à verb. Teneo.

Subrideo, īſi, īſum, ēre, 3. ein wenig lachen, lächeln, à verb. Rideo.

Tempeſtīve, adv. temp. zu rechter Zeit, à nom. Tempus.

Cachinnus, i, m. 2. ein laut Gelächter; grobes Gelächter.
Tollo, ſuſtŭli, ſublatum, ere, 3. h. l. erheben.
Concutio, cuſſi, cuſſum, ere, 3. erſchüttern, à verb. Quatio.
Effuſè, adv. quant. h. l. überflüßig, übermäßig; allzuviel, à verb. Fundo.
Rideo, riſi, riſum, ēre, 2. lachen.
Nedum, adv. neg. will geſchweigen, ab adv. Ne.
Ingenŭus, a, um, adj. wohl geartet, manierlich; rechtſchaffen, à verb. obſol. Geno, ui.
Temerè, adv. qual. unbedachtſam, ohne Urſach, unbeſonnener Weiſe.
Verto, ti, ſum, ere, 3. wenden, kehren, zu etwas machen.
Irrideo, īſi, īſum, ēre, 2. auslachen, verſpotten, à verb. Rideo.
Probè, adv. qual. wohl, à nom. Probus, a, um.
Verſus, ûs, m. 4. ein Vers, à verb. Verto.
Notus, a, um, adj. h. l. bekannt, in compar. Notĭor, bekannter, in ſuperl. Notiſſimus, a, um, der allerbekannteſte, à verb. Noſco, novi, notum.
Stultus, a, um, adj. närriſch, thöricht, ungeſcheid, ſubſt. ein Narr, Thor, ungeſcheider Menſch.

Phraſes & Form. ex Colloq. IX.

Clarâ voce loqui, laut reden; mit heller Stimme reden.
Vox ſubmiſſa, eine leiſe Stimme.
Submiſſa voce loqui, leiſe reden.
E ſomno excitāri, von dem Schlaff aufgewecket werden.

Remit-

Remittĕre vocem, die Stimme nachlaſſen; um etwas leiſer reden; die Stimme fallen laſſen.
Intendĕre vocem, die Stimme erheben; gar laut reden. (ſchreyen.)
Abſtinēre à riſu, ſich des Lachens enthalten.
Humanum eſt, es ſtehet einem Menſchen zu.
Ita decet puĕrum, alſo geziemet es einem Knaben; alſo ſtehet es einem Knaben wohl an.
Cachinnum tollĕre, überlaut lachen.
Riſu concŭti, vom Lachen erſchüttert werden; faſt vor Lachen zerſpringen (zerberſten,) lachen, daß ſich der gantze Leib davon erſchüttert.
Effuſè ridēre, allzuviel lachen.
Puer ingenuus, ein wohl gearteter (höflicher, manierlicher) Knab.
Cave, ne quid, (für ne aliquid,) hüte dich daß du nicht etwas ꝛc. vid. Gram. W. p. 455. §. 1.
Temĕrè aliquid vertĕre in riſum, etwas unbedachtſam, (ohne Urſach) in ein Lachen kehren; gleich (leichtlich) über ein jedes Ding lachen; ohne Urſach aus etwas ein Gelächter machen.
Probè memŏres, i. e. ut qui probè memores ſimus, als die wir wohl ingedenck ſeyn ſollen; ſondern ſollen fleißig gedencken.
Verſus ille notiſſimus, jener wohl (ſehr) bekante Vers.
Per riſum multum debes cognoſcĕre ſtultum, durch vieles Lachen ſollſt du den Narren erkennen; an vielem Lachen erkennet man den Narren; Narren lachen viel.

Regu-

Regula.

Das Supinum in U hat Significationem Paſſivam, und wird ordinarie zu Adjectivis geſetzt. Bedeutet ein Vermögen, Art oder Weiſe, bey denen Verbis aber eine Bewegung von einem Ort. Gr. W. 323. M. 624. L. 197.

I. Eine helle Stimme iſt angenehm, aber eine leiſe Stimme iſt [1] beſchwerlich zu hören.

II. Die Stimme fallen laſſen, und gleich wieder erheben, iſt nicht einem jeden [2] möglich zu thun.

III. Sich des Lachens zu enthalten, iſt zuweilen faſt [2] unmöglich; welches aber bey vielen [3] ſchwerlich zu glauben.

IV. Ein wenig lächeln, und zwar zur rechten Zeit, ſtehet einem Menſchen zu, und ſolches iſt niemend [4] beſchwerlich zu hören.

V. Uberlaut lachen, und faſt vor lachen zerberſten, ſtehet niemand, geſchweige höflichen Jünglingen wohl an, welches ein jeder geſcheider [5] leicht glauben kan.

VI. Es iſt [6] ſchändlich, [7] nur zu ſagen, wie [8] übel es ſtehe, entweder andere auslachen, oder allzu viel lachen; dann einen Narren kennet man an vielem Lachen.

1. Moleſtus. 2. Poſſibilis; impoſſibilis. 3. Difficilis. 4. Gravis. 5. Facile. 6. Turpis. 7. Vel. 8. Fœdum eſſe.

Imitatio.

1. Bey einem Krancken, der in dem Bette liegt, oder ſchläfft, ſoll keiner ſchreyen und ihn aufwecken; oder 1 wann man ſchon nicht ſchreyet, ſo gebühret es ſich doch auch nicht, laut zu reden. Viele können nicht leiſe reden; viele aber meynen, ſie reden leiſe; und ihre Stimme iſt doch laut und ſchreyeriſch. Man muß daher die Zeit, die Perſonen, den

Ort

Ort und Gelegenheit 2 in Acht nehmen, wo 3 man iſt, und 4 nach Beſchaffenheit derſelben die Stimme entweder erhoben, laut reden, oder auch dieſelbe nachlaſſen, das iſt, leiſe reden; welches auch von dem Lachen zu verſtehen.

2. Lachen iſt eine 5 Eigenſchafft, welche dem Menſchen allein zukommt. Man darf ſich des Lachens nicht enthalten, doch muß man auch in dem Lachen 6 eine Maſſe halten. Ein wenig lächeln, und zwar zu rechter Zeit, ſtehet einem Menſchen zu; aber überlaut lachen, vor Lachen faſt zerſpringen oder allzuviel lachen, geziemet niemand, geſchweige manierlichen Jünglingen. So hüte ſich dann ein jeder, daß er nicht leichtlich über etwas lache, oder andere auslache; welches der Narren Eigenſchafft iſt.

1. Etiam. ſi. 2. Caute prudenterque obſervare. 3. Verſari. 4. Pro ratione. 5. Proprium eſt hominis. 6. Modum tenere.

Vocabula ex Colloq. X.

Conjugatiŏ, ōnis, f. 3. h. l. eine Conjugation.

Ordo, ĭnis, m. 3. die Ordnung.

Ordinō, āvi, ātum, āre, 1. ordnen, in Ordnung ſetzen, à nom. Ordo.

Senſus, ûs, m. 4. h. l. der Verſtand, Sinn, Meynung, in plur. Senſus, & Senſa, à verb. Sentio, ſi, ſum.

Oportet, ŭit, ēre, 2. verb. imperſ. conſtr. cum Accuſ. Gr. Würt. p. 293. müſſen, ſollen, à nom. indecl. Opus, vonnöthen.

Exacŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 3. ſchärffen, à nom. Acies.

Frequenter, adv. num. offt, vielfältig, à nom. Frequens.

Poſtŭlo, āvi, ātum, āre, 1. erfordern.

Antĕa, adv. temp. zuvor, à præp. Ante.

Diu, adv. temp. lang, à nom. Dies, der Tag.

Impensè, adv. increm. brünſtig, hertzlich, à verb. Pendo, di, ſum.

Diligentiſſimè, adv. Comp. auffs fleißigſte, à verb. Lego.

Præ-

Præmitto, iſi, iſſum, ĕre, 3. h. l. vorſetzen; vor etwas ſetzen, à verb. Mitto.

Phraſes & Form. ex Coll. X.

Recitāre conjugatiōnem primam Amo, die erſte Conjugation, das Amo auffagen. Hier iſt zu wiſſen, daß die 4. Verba Amo, Doceo, Lego, Audio, erſtlich materialiter, für ſich ſelbſt, und nach der Kunſt, bald darauf aber formaliter und nach der Bedeutung gebraucht werden.

Hic ordo non eſt conveniens ſcholæ ſeu diſciplinæ, dieſe Ordnung iſt nicht gemäß der Schule, oder der Lehr-Art; (ſchiket ſich nicht vor die Schule, oder, die Art die Schüler zu unterrichten.)

Certè tamen, oder doch zum wenigſten; wenigſtens.

Quô ſenſu, in was für einem (in welchem) Verſtand?

Morem gerĕre, gehorchen; annehmen; es behalten ꝛc. ac proficere, und zunehmen; weiter fort lernen; avanciren.

Exacuere ſenſum, den Sinn ſchärffen; eine Luſt, (Begierde) erwecken; attentè audiēndi, fleiſſig zuzuhören.

Legēndum (eſt) frequēnter, man muß offt (fleißig) leſen.

Retinēre locum ſuum, ſeinen Ort behalten.

Movēri loco ſuo, von ſeinem Ort weggerücket (weggethan) werden.

Quæ ſubeſt ratio? was iſt die Urſach? warum?

Natura

Natura diſciplînæ, die Natur, (Beſchaffenheit) der Diſciplin, (Lehr-Art, Unterweiſung.)
Diu multumque, lang und viel.
Quam diligentiſſimè, aufs fleißigſte. vid. Gr. W. 341. c. March. 647. Lang. 222.
Litterārum ſtudĭa, die Sprachen und Wiſſenſchafften; die Studien.
Legere ſeu diſcere quam diligentiſſime literarum ſtudia, aufs fleißigſte in den Büchern leſen und ſtudiren.
Sum præmittĕre quatuor conjugationibus, das Sum denen 4. conjugationen vorſetzen, (für die 4. conjugationen hinſetzen.)
Exiſtĕre in rerum natūra, in der Welt wircklich ſich befinden (ſeyn.)

De Participiis.

Reg. Die Conſtructio Participiorum implicita iſt, wann die Participia an ſtatt des Verbi zu einem Nomine oder Pronomine in gleichem Genere, Numero und Caſu geſetzt, und wie andere Adjectiva von Præpoſitionibus oder Verbis regiert werden. Gram. W. 324.

Item die Participia nehmen ihrer Verborum Caſus zu ſich. Würt. p. 325. not. 2.

I. Nom. Hier [1] ſtehet der Knab, (welcher) ſeine [2] Wörter und Conjugationen [3] überaus wohl auffſagt.

II. Gen. [4] Vernehme die Worte des Lehrmeiſters, (welcher) die Knaben getreulich lehret und erinnert.

III. Dat. [5] Gehorche der Ordnung, (welche) ſich

ſich zu der Schule und zu der Unterweiſung ſchicket, und alles beſſer ordnet [6] als du glaubeſt.

IV. Accuſ. Wir lieben die Weisheit und die Künſte, (welche) den Verſtand und die Sinnen ſchärffen, und das Gemüth [7] leiten, denen Lehrenden aufmerckſam zuzuhören.

V. Voc. [8] Höre, Knab, der du [9] begierig biſt offt zu leſen und gern zu lernen; du wirſt endlich unter denen [10] Fürnehmſten eine Stelle [11] bekommen.

VI. Abl. Hüte dich, daß du von deinem Mit-Schüler nicht [12] überwunden (herunter geſtochen) werdeſt, (als welcher) mit Aufmerckſamkeit die Lehrer höret, [13] unverdroſſen die Bücher liebet, und auf das fleißigſte lieſet und lernet.

1. Adeſſe, præſto eſſe. 2. Vocabulum. 3. Promtiſſimè. 4. Percipere. 5. Morem gerere. 6. Rectiùs opinione tua. 7. Dirigere. 8. Heus! 9. Cupidus. 10. Primus. 11. Locum obtinere. 12. Vincere; ſuperare. 13. Impensè.

Imitatio.

1. Man 1 hat vier Conjugationen, welche die Knaben recitiren. Aber die Ordnung unſerer Grammatic, ſchicket ſich nicht zur Unterweiſung, wenigſtens ordnet die Unterweiſung die Conjugationen beſſer als die Grammatic. Der Anfang wird gemacht vom Hören, oder doch wenigſtens wird das Hören gleich nach dem Lieben geſetzt, darum, und in dieſem Verſtand, weil vor allen Dingen ein Knabe hören muß; was der Lehrmeiſter lehret und erinnert; darnach muß er das was er gehöret, lieben, und demſelben gehorchen, und in den Wiſſenſchafften 2 immer weiter kommen, oder vielmehr ſoll er zuerſt die Weisheit und freyen Künſte lieben; die Liebe aber ſchärfft den Sinn, aufmerckſam zuzuhören.

2. Auf diß folget das Leſen und Lernen, und hat das Lehren den vierten Platz, w[…]hes die Natur der Unterweiſung erfordert. Niemand kan andere recht lehren, wo er nicht vorhero lang mit vieler Aufmerckſamkeit, gehöret, unverdroſ-

ſen

ſen geliebet, und auf das fleiſſigſte in den Büchern geleſen und ſtudiret hat. Das Verbum Sum aber wird als ein 3 Hülffs-Wort vor denen Conjugationen geſetzt; dieweil der in der Welt wirklich ſich befinden muß, der Hören, Lieben, Leſen und Lehren will. Dieſes 4 heißt in der Grammatic gut philoſophiren.

1. Sunt. 2. In dies magis magisque proficio. 3. Verbum auxiliare. 4. Nonne hoc eſt.

DECURIA OCTAVA.

Octāvus, a, um, adj. num. ord. der Achte, à nom. indecl. Octo, acht.

Arnōldus, i, m. 2. nom. propr. der Arnold.

Nicolāus, i, n. 2. nom. propr. der Niclas.

Vocabula ex Colloq. I.

Via, æ, f. 1. der Weg, die Straſſe.

Rectâ, adv. loci, gerad, geraden Weegs, à verb. Rego, rexi, rectum.

Fridericus, i, m. 2. nom. propr. der Fridrich.

Tritus, a, um, adj. betreten, gebahnet, à verb. Tero.

Etſi, conj. conceſſ. wiewohl, obwohl, obſchon, obgleich, à conj. Et.

Plauſtrum, i, n. 2. ein Laſt-Wagen, Fuhr-Wagen.

Invĭus, a, um, adj. ungebahnt, unwegſam, unanſtändig, à nom. Via.

Lutōſus, a, um, adj. kothig, wüſt, à nom. Lutum.

Acclīvis, e, adj. 3. h. l. gäh, bergigt; Berg an, Berg auf, à nom. Clīvus, ein Hügel.

Stratus, a, um, adj. h. l. beſetzt, gepflaſtert, à verb. Sterno, ſtravi, ſtratum.

Progredĭor, ēſſus ſum, grĕdi, dep. 3. für ſich gehen, fortgehen, à nom. Gradus.

Modò, adv. exclud. nur, à nom. Modus.
Alacrĭter, adv. qual. hurtig, munter, à nom. Ala, ein Flügel.
Declīvis, e, adj. 3. Berg ab, à nom. Clivus.
Jucūndus, a, um, lieblich, erfreulich, luſtig, angenehm, à verb. Juvo, (quaſi juvicundus.
Compendiarius, a, um, h. l. kurtz, der nächſte und kürtzeſte, à verb. Pendo.
Quæro, quæsīvi, quæsītum & quæſtum, ĕre, 3. ſuchen.
Diverticŭlum, i, n. 2. Ab- oder Neben-Weg, à verb. Verto.
Dextra, & dextĕra, æ, f. 1. (ſc. manus) die rechte Hand, ab adj. Dexter, tra, & ĕra, trum. & ĕrum.
Sinīſtra, æ, f. 1. (ſc. manus) die lincke Hand, ab adj. Siniſter, ſtra, ſtrum.
Deflĕcto, xi, xum, ĕre, 3. h. l. abweichen, ausſchweiffen, à verb. Flecto.
Persĕquor, quūtus & cūtus ſum, sĕqui, dep. 3. h. l. folgen, auf etwas tapffer (hurtig) fortgehen, à verb. Sequor.
Callis, is, m. 3. ein gebahnter Weg, Steig, Fuß-Pfad, Fußweg.
Gradus, ûs, m. 4. ein Gang, Schritt.
Accelĕro, āvi, ātum, āre, 1. h. l. beſchleunigen, à nom. Celer, & celĕris, e, ſchnell.

Phraſes & Form. ex Coll. I.

Tendĕre aliquô, wohin (gehen) wollen.
Hæc via eò non fert, dieſer Weg führt (gehet) nicht dahin.
Via ſatis trita, ein genugſam betrettener (wohlgebahn-

gebahnter) Weg; eine zimlich gångbare Straſſe; der gemeine Fußweg.

Via plauſtris invia, ein denen Laſt- oder Fuhr-wågen unanſtåndiger Weg; ein Weg, darauf man nicht fahren kan, i. e. kein Fahr-Weg; keine Land-Straſſe.

Via acclīvis, ein gåher, (bergichter) Weg; ein Weg der Berg auf gehet.

Via lapidibus ſtrata, ein mit Steinen beſetzter (gepflaſterter) Weg.

Via eſt declivis, es gehet Berg ab.

Via eſt arida & ſatis jucunda, der Weg iſt trocken und zimlich luſtig.

Progredi alacriter, tapfer (hurtig) fortgehen.

Hæc via videtur eſſe compendiaria, es ſcheinet, dieſer Weg ſeye kurtz; (nah; der kürtzeſte und nechſte.)

Quærere diverticula, Abwege (Nebenwege) ſuchen; ſich anderſt wohin abwenden.

Perſēqui callem ſine errōre, ohnverirrt (richtig und gerade,) auf dem Fuß-Pfad, (Fuß-Weg) fortgehen.

Accelerare gradum, tapfer (ſtarck) lauffen; hurtig gehen; faſt rennen.

Regula.

Eine Conſtructio Participialis Abſoluta iſt, wañ das Participium von dem folgenden Verbo nicht regiert wird, ſondern mit ſeinem bey ſich habenden Nomine oder Pronomine in dem Ablativo geſetzt wird. Gr. W. 327. M. 641. L. 106. 199.

Auf die Frage Wann? werden 2. Ablativi geſetzt, wovon der eine ein Particip. der andere ein Nomen oder Pronomen iſt.

I. Dein Bruder iſt mir [1] begegnet, der in des Fürſten Garten gehen wolte, (weil) ihn der Weg gerad dahin trägt.

II. Der Weg mag kothig, Berg an, [2] oder Berg ab, gepflaſtert, [2] oder kurtz ſeyn; ſo iſt er doch nicht luſtig, (wann) du immer davon ausſchweiffeſt.

III. Dieſen Weg (der H. Schrifft) ſollſt du [3] gehen, ſonſt weder zur Rechten noch zur Lincken, und es iſt [4] gefährlich, (wann) der Menſch ſich anderſt wohin abwendet.

IV. (Als) dieſer Sünder den Pfad der Ungerechtigkeit in ſeinem Irrthum [5] nachgieng, wurde ſein Hertz in der Boßheit ſo [6] verſtockt, daß es [7] von nichts mehr gerühret wurde.

V. Der Dieb iſt endlich [8] gefangen worden, (nachdem) die [9] Häſcher ihm [10] gar ſchnell nachgelauffen.

VI. Wann dieſer [11] nach dem Ort zu gehet, wohin der Weg zeiget; der Andere Abwege ſuchet, der Dritte [12] gar aus dem Wege gehet, der Vierte einen andern Weg ſuchet, der Fünffte tapffer fortgehet, und der Sechſte gar faſt rennet; wer will alsdann wiſſen, was er thun, oder wem er folgen ſolle?

1. Occurrere. 2. Sive. 3. Progredi. 4. Res plena periculi eſt. 5. Perſequi callem. 6. Mens ejus ita obfirmata eſt. 7. Nihil percelli. 8. Capio. 9. Lictor. 10. Gra-

10. Gradum accelerare. 11. Eò tendere. 12. Prorſus à via deflectere.

Decur. VIII. Colloq. I.

Imitatio.

1. Es 1 gibt zwey Wege, 2 auf welchen man nach dem Schloß gehen kan; der 3 eine iſt der gemeine Fußweg, auf welchem man nicht mit Wagen oder Kutſchen fahren kan, aber er deucht mich der kürtzeſte zu ſeyn; Der 4 andere gehet Berg auf, iſt ziemlich wüſt und nicht gepflaſtert; wann einer 5 ein wenig hinauf kommet, ſo gehet es wieder Berg ab, der Weg iſt trocken und luſtig, 6 doch muß man ſich nicht anderſt wohin abwenden, das iſt, man muß ſich weder zur Rechten noch zur Lincken wenden, ſondern gerad fortgehen. Gehet man den Fuſſteig und läufft ein wenig ſtarck, ſo iſt man 7 gar bald daſelbſt.

2. In dieſem Leben haben die Menſchen zwey Wege 8 vor ſich, deren der eine breit, 9 eben, gemein und luſtig, mit Roſen der Welt, d. i. mit Wollüſten beſtreuet iſt, aber gerad zu der Höllen führet; der andere aber gehet Berg an, wohin man nicht mit Kutſchen fahren kan, weil er ſchmal und 10 voller Dornen iſt; dieſer führet in den Himmel. Die Gottloſen 11 gehen dieſen gemeinen Weg, und damit ſie 12 bald dahin 13 kommen, lauffen ſie geſchwind. Die Frommen 14 gehen den kothigen und 15 dornigten Weg, ſie 16 meiden alle Abwege, ſie weichen von dieſem nicht ab, und 13 gelangen alſo auf demſelben in den Himmel.

1. Sunt. 2. Quæ ferunt ad. 3. Unus; alter. 4. Alter. 5. Paulùm per clivum adſcendere. 6. Nec tamen. 7. Brevi pervenire (pertingere) aliquò. 8. Propoſitum eſſe cui. 9. Planus. 10. Spinis obſitus. 11. Perſequi. 12. Celeriter. 13. Pervenire. 14. Progredi via. 15. Spinoſus. 16. Vitare.

Vocabula ex Colloq. II.

Alauda, æ, f. 1. eine Lerche.
Luſcinia, æ, f. 1. die Nachtigall.
Ver, veris, n. 3. der Frühling.
Nuncia, æ, f. 1. eine Bottin, Verkündigerin, à nom. Nuncius.

 Æſtas,

Æſtas, ātis, f. 3. der Sommer.
Prænuncia, æ, f. 1. eine Vorbōttin, Vorherverkündigerin, à nom. Nuncius.
Suavius, adv. compar. h. l. am lieblichſten; lieblicher, à nom. Suavis, e, lieblich, freundlich, holdſelig. Wann die Vergleichung unter Zweyen geſchiehet, gebraucht man gemeiniglich den Comparativum, vid. Gr. W. p. 267. not. 1. welcher aber im Teutſchen dannoch zierlich durch einen Superlativum expliciret wird.
Inſignis, e, adj. 3. h. l. ſonderbar; ungemein, à nom. Signum.
Cantus, ûs, m. 4. das Geſang, das Pfeiffen der Vōgel, à verb. Cano, cecini, cantum.
Dominus, i, m. 2. der Herr.
Scitus, a, um, adj. artig, fein, ſchōn, à verb. Scio, ivi, itum.
Ratio, ōnis, f. 3. die Urſache.
Articulātus, a, um, adj. h. l. vernehmlich, deutlich, à nom. Artus, ein Gliedmaß.
Appropīnquo, āvi, ātum, āre, 1. herannahen, herzukommen, herbeykommen, à præp. Prope, nahe.
Avis, is, f. 3. der Vogel.
Nidus, i, m. 2. das Neſt.
Inveſtīgo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. ſuchen, aufſuchen, à nom. Veſtigium, eine Fußſtapffe.

Phraſes & Formulæ ex Coll. II.

Alauda eſt nuncia veris, die Lerche ſagt den Frühling an.

Luſci-

Luſcinia eſt prænuncia æſtatis, die Nachtigall verkündiget den Sommer vorher.

Utra canit ſuavĭus, welche unter beeden ſingt (pfeifft) am lieblichſten?

Insĭgnis præſtantĭa vocis ſeu cantus eſt in me, es iſt eine ſonderbahre Vortrefflichkeit der Stimme oder des Geſangs in mir, i. e. ich hab eine ungemein liebliche Stimme; ich kan über die maſſen wohl (ſchön) ſingen, (pfeiffen.)

Scita eſt hæc nominis ratĭo, das iſt eine artige Urſach des Nahmens; oder: dieſe Benennung ſchickt ſich ungemein wohl (ſc. auf die Lerche.)

Nos inde diſcāmus multo magis, laſſet uns vielmehr daher (von ihr) lernen.

Id omnīno æquum eſt, das iſt in allweg billig; (ſolches erfordert die Billigkeit; es ſoll freylich alſo ſeyn.

Vox humāna & articulāta, eine menſchliche und vernehmliche Stimm.

Gaudĕo, ich freue mich, tempus appropinquāre, i. e. quòd tempus appropinquet, daß die Zeit herannahet, (herbey kommet) quô (ſc. tempore) zu welcher Zeit. (da.)

Ver appropinquat, es fangt an Frühling zu werden; der Frühling nähert ſich.

Avĭum nidos inveſtigāre, die Neſter der Vögel, (Vögel-Neſter) ſuchen.

Regula.

Dieſe Conſtruction der Ablativorum Conſequentiæ, findet Platz bey denen Participiis Præſentis, Præteriti und Fut. Temporis. Gr. W. 328. not. 1. March. 641.

I. Præſ. (Wann) die Vögel mit ihrer Stimme GOtt loben; [1] warum ſollte nicht vielmehr der Menſch den HErrn ſeinen Schöpffer loben?

II. Præt. Es iſt eine [2] Schande, (wann) die Menſchen es mit ihrer Stimme denen [3] unvernünfftigen Thieren [4] nachthun wollen, (da) ihnen von GOtt eine deutliche und vernehmliche Stimme gegeben worden.

III. Præſ. & Fut. (So bald) die Frühlings-Zeit heran nahet, oder heran nahen wird, werden wir uns freuen, (daß) der [5] rauhe Winter [6] vorbey iſt.

IV. Fut. (Wann) die Knaben werden die Vogel-Neſter ſuchen, ſo wird alles in dem Felde [7] blühen.

Bißweilen wird der Ablativus Participii ausgelaſſen.

V. Der Frühling und Sommer iſt wieder [8] vorhanden, (wie uns) die Lerche jenen, die Nachtigall aber dieſen [9] verkündiget.

VI. Es ſinget [10] immer ein Vogel lieblicher als der andere: [11] eben ſo hat auch [12] ein Menſch eine vortrefflichere Stimme als der andere; (wie) die [13] Erfahrung bezeuget.

1. Quin potius. 2. Turpis. 3. Bruta. 4. Imitor. 5. Durus; aſper. 6. Tranſire. 7. Floreo. 8. Inſtare; appropinquare. 9. ſc. exiſtente. 10. Avium aliæ aliis &c. 11. Similiter &. 12. Hominum alii aliis &c. 13. Teſtis.

Imitatio.

1. 1 So bald wir die Lerche hören ſingen, ſo wiſſen wir, daß es anfangt Frühling zu werden, welchen ſie gleichſam vorher verkündiget, gleichwie die Nachtigall den Sommer anſaget.

anſäget. Wir bewundern 2 beyder Vögel 3 ſchönes Geſang. Man 4 hält davor, die Nachtigall ſinge lieblicher; doch hat auch die Lerche eine überaus vortreffliche Stimme und Geſang, mit welcher ſie den HErrn ihren Schöpffer lobet, ſie 5 führet auch ihren Namen von dem Lob, 6 in der Lateiniſchen Sprache, und um deßwillen lieben und loben auch wir 7 ſolches Vögelein.

2. Chriſten ſollen 8 geiſtliche Lerchen ſeyn, das iſt, wir ſollen es denenſelben nachthun, und in allen unſern 9 Verrichtungen, 10 was wir ſehen und 11 betrachten, vielmehr als 7 ſolches Vögelein, lernen GOtt loben. Solches erfordert die Billigkeit, weilen er uns eine deutliche und vernehmliche Stimme gegeben hat. Wir ſollen uns freuen, Materie und Gelegenheit aufzuſuchen, damit nicht nur unſer Mund und Zunge, ſondern vornehmlich das 12 Hertz, und unſere gantze Seele GOtt loben und 13 preiſen.

1. Ubi. 2. Uterque. 3. Scitus. 4. Creditur. 5. Habeo. 6. Apud Latinos. 7. Iſte. 8. Myſticus. 9. Actio. 10. Quicquid. 11. Contemplari. 12. Mens. 13. Celebrare; extollere.

Vocabula ex Colloq. III.

Apes, & Apis, is, f. 3. die Biene, Imme.

Mel, mellis, n. 3. der Honig.

Dulciſſimè, adv. compar. am allerſüſſeſten, gar ſüß, ab adj. Dulcis, e, ſüß.

Succus, i, m. 2. der Safft.

Admirandus, a, um, adj. wunderſam, wunderbar, à nom. Mirus.

Artificium, ii, n. 2. ein Kunſt-Stück, à nom. Ars, tis, die Kunſt.

Mellificium, ii, n. 2. der Honig-Bau, Honig-Werck, à nom. Mel, mellis.

Duco, xi, ctum, ĕre, 3. führen, in imper. Duc.

Exāmen, inis, n. 3. h. l. ein Immen- oder Bienen-Schwarm.

Minimè, adv. neg. mit nichten, gar nicht, nein durchaus nicht, im geringſten nicht, à nom. Parvus.

Progenies, ēi, f. 5. h. l. ein junger Immе, eine Immen-Brut, à verb. obſol. Geno.
Emītto, īſi, īſſum, ĕre, 3. h. l. auslaſſen; ausführen, à verb. Mitto.
Duo, duæ, duo, adj. plur. zwey, zween.
Aculēus, i, m. 2. ein Stachel, à nom. Acus, die Nadel.
Emiſſio, ōnis, f. 3. die Auslaſſung, à verb. Mitto, miſi, miſſum.
Cutis, is, f. 3. die Haut.
Cera, æ, f. 1. das Wachs.
Tenax, ācis, adj. o. 3. zäh, klebrig, à verb. Tenĕo.
Tractabilis, e, adj. 3. der mit ſich wohl umgehen, (handeln) läßt; beugſam; geſchmeidig; tractable, à verb. Traho.

Phraſes & Form. ex Colloq. III.

Panis melle illĭtus, ein mit Honig beſtrichenes Brod, i. e. ein Honig-Brod.
Dulciſſimè ſapĕre, gar ſüß ſchmecken.
Mel conficĕre, Honig machen.
Admiranda certe eſt natura apum, man muß ſich gewiß über die Natur (Eigenſchafft) der Bienen ſehr verwundern.
Admirandum ſane artificium eſt in mellificio, es iſt ein Verwundrungswürdiges Kunſt-Stück in dem Honigbau; es iſt etwas ungemein künſtliches um den Honigbau.
Dicūntur etiam (ſc. apes) man ſagt auch von den Immen, ducĕre examina, i. e. quod ducant examina, daß ſie Immenſchwärme führen, (machen,) i. e. daß ſie ſchwärmen. vid. Würt. p. 258. n. 2.

Emit-

Emittere novam progeniem, eine neue Immen-Brut, (junge Immen) auslaſſen; die Jungen ſchwärmen laſſen.
Obſervare aliquid in apibus, an den Immen etwas beobachten, (bemerken.)
Duo adhuc memini, ich gedenke noch zweyer Sachen. vid. Gram. W. p. 274. L. 175.
Cujus emiſſione, durch deſſen Auslaſſung, i. e. wann ſie dieſen herauslaſſen.
Formare ceras tenaces, zäh (klebrig) Wachs formiren, (machen.)
Age! ſimus tractabiliores, wohlan! laſſet uns (wir wollen) tractabler ſeyn; cerâ, i. e. quàm cera, als das Wachs; oder: laſſet uns ſolche Kinder ſeyn, die ſich beſſer weiſen (ziehen, mit ſich umgehen) laſſen, als das zähe Wachs.

De Indicativo.

Reg. Der Indicativus wird gebraucht:
1. Wann man etwas gewiſſes und ſchlechterdings ohne eine Conjunction, Particul oder Zweiffel andeutet. Gr. W. 330. M. 258. L. 201.

I. Ein Brod mit Honig oder Butter beſtrichen, ſchmecket gar gut; die Kinder eſſen es [1] gern, und wann ſie [2] weinen, ſo [3] ſtillen ihnen die Mütter die Thränen damit.

II. Die Bienen haben einen Stachel, wann ſie denſelben heraus laſſen, ſo können ſie die Haut [4] verletzen, [5] wie es viele ſchon in acht genommen haben.

III. Im Honigwerck ſteckt ein rechtes Kunſt-

ſtück;

ſtück; dann in der 6 gantzen Natur kan nichts 7 als eine Biene den Honig machen.

2. Oder, wann man ausdrücklich fraget.

IV. Wer machet den Honig? die Biene. Macht ihn nur eine? Nein, ſondern viele. Aber woraus machen ſie ihn? Aus den Säfften der Blumen.

V. Was können wir bey denen Bienen in acht nehmen? Dieſes, daß ihre Natur verwunderungs-würdig, indem kein 8 Thierlein es in dem Honigwerck ihnen 9 nachmachen kan.

VI. Die Bienen machen ein zähes (klebrichtes) Wachs; was kan uns ſolches für eine 10 Lehre geben? Dieſe, daß wir mit uns beſſer ſollen umgehen laſſen, als das Wachs.

1. Avidè. 2. Plorare. 3. Sedare lacrymas. 4. Noceo. 5. Id quod. 6. Univerſa rerum natura. 7. Præter. 8. Beſtiola; animalculum. 9. Imitor. 10. Doceo.

Imitatio.

1. Der Bienen Natur iſt recht Wunderungs-würdig, und in dem Honig-Werck ſtecket ein rechtes Kunſt-Stück, 1 dergleichen der 2 erfahrenſte Künſtler in der gantzen Welt nicht nachmachen, und aus den Säfften der Blumen weder Honig noch Wachs bringen kan; 3 daß ich nichts ſage von dem 4 ſchönen und künſtlichen 5 Gebäu ihrer 6 Cellen. Man ſagt auch, daß ſie mit gantzen Hauffen ſchwärmen, (ducere Examina) aber nicht wie die Knaben in der Schule, ſondern ſie laſſen nur ihre Jungen ſchwärmen. Das Honig-Brod, welches man denen 7 Kindern 8 ſtatt des Butter-Brods gibt, ſchmecket ihnen gar ſüß.

2. Was wir an denen Bienen ſehen und bemercken, iſt wunderwürdig, und kan uns 9 gute Gedancken geben. Ich will jezt nicht von vielen ſagen, ſondern es ſoll mir genug ſeyn, nur zwey Stücke zu gedencken: 10 ſo ein nützliches Vögelein die Biene iſt, ſo ſehr kan ſie auch ſchaden; dann ſie hat einen Stachel, wann ſie dieſen heraus läßt, ſo verletzet ſie die Haut: Niemand iſt ſo gütig und 11 gelind, 12 daß er, wann

wann man ihn 13 beleidiget, nicht auch ſchaden könnte. Darnach formiren ſie auch ein zähes Wachs. 14 Wohlgeartete Kinder laſſen mit ſich alſo umgehen, daß ſie in der Zucht nicht zähe ſeyn.

1. Quod ſanè; quod genus. 2. Vel peritiſſimus artifex. 3. Ut jam prætermittam; nihil addo de. 4. Elegans ſcitusque. 5. Structura. 6. Cella; favi. 7. Pueri. 8. Pro. 9. Multa utilia docere quem. 10. Quàm. 11. Mitis. 12. Quin. 13. Offendere. 14. Ingenuus.

Vocabula ex Colloq. IV.

Ingenĭum, ii, n. 2. h. l. der Verſtand; die angebohrne Art, natürliche Neigung, guter Kopff, ab antiq. verb. Geno.
Ingeniōſus, a, um, adj. verſtändig, ſinnreich, à verb. antiq. Geno.
Acūtus, a, um, adj. ſcharff, durchdringend, à nom. Acĭes.
Prædĭtus, a, um, adj. begabt, à verb. Do, dedi, datum.
Acūmen, ĭnis, n. 3. die Schärffe, à nom. Acĭes.
Deprehēndo, di, ſum, ĕre, 3. h. l. antreffen, finden; mercken, verſpühren; wahrnehmen.
Tardus, a, um, adj. langſam, hart.
Obtūſus, a, um, adj. tumm, à verb. Tundo.
In promtu, Abl. indecl. h. l. fertig, hurtig, aufgeraumt, à verb. Promo, ſi, tum.
Aſſequor, cutus, i, 3. dep. faſſen, begreiffen.
Judicium, ii, n. 2. Krafft zu urtheilen, Urtheilungs-Krafft, der Verſtand, à Judex.
Collĭgo, ēgi, ēctum, ĕre, 3. ſchlieſſen, muthmaſſen, à verb. Lego.
Carĕo, ŭi, ĭtum, ēre, 2. mangeln, nicht haben.
Judĭco, āvi, ātum, āre, 1. urtheilen, à Judex.

Soler-

Solertia, æ, f. 1. h. l. die Geſchicklichkeit, Fertigkeit, Fähigkeit, Hurtigkeit, à nom. Ars.
Efféro, extŭli, elātum, effĕrre, verb. irreg. h. l. überheben, ſtoltzieren, à verb. Fero.
Aſſentior, ſus ſum, īri, dep. 4. h. l. Beyfall geben; recht geben; beypflichten, à verb. Sentio.
Demiſsè, adv. qual. demüthig, niedrig, gering, à verb. Mitto.

Phraſes & Form. ex Colloq. IV.

Vocāre aliquem ingeniōſum, einen verſtändig, (klug, ſinnreich) nennen; einen geſcheid heiſſen.
Ingenio acūto, (ſc. præditus) der einen ſcharfſen, durchdringenden Verſtand hat; einer der gar ſcharfſſinnig (ſchlau) iſt.
Mentis acūmen in ſe deprehendĕre, eine Schärffe des Verſtandes bey ſich finden; eine Scharffſinnigkeit bey ſich vermercken, (an ſich wahrnehmen.)
Sufficit, es iſt genug, alios deprehendĕre, i. e. quod alii deprehēndant, id, daß andere es wahrnehmen.
Ingenium tardum ac obtūſum, ein langſamer (harter) und tummer Kopff.
Habēre ingenium in promtu, einen fertigen Verſtand haben; einen hurtigen, (fähigen) Kopff haben.
Cogitāndo quidvis aſsĕqui, mit nachdencken, (nachſinnen) alles leichtlich faſſen und begreiffen; mit den Gedancken alles erreichen; alles ausdencken und ausſinnen.
Certè tamen judicium mihi non deeſt, zum wenigſten fehlt es mir doch nicht an der Urthei-

theilungs-Krafft; wenigſtens hab ich doch einen (beurtheilenden) Verſtand.

Unde hoc colligis? woher muthmaſſeſt du dieſes? woraus ſchlieſſeſt du das?

Non carĕo judicāndi ſolertiâ, es mangelt mir nicht an Fähigkeit, (Geſchicklichkeit) zu urtheilen; ich beſitze eine gute Fertigkeit zu urtheilen.

Quod verum eſt fateri, die Wahrheit bekennen, (ſagen.)

Neuter noſtrûm habet (ſc. cauſam) cur ſe efferat, keiner unter (von) uns beyden hat (ſc. Urſach,) daß er ſich überhebe; es darff ſich keiner von uns beyden etwas einbilden.

Demiſsè de ſe ſentīre, wenig von ſich halten; demüthig geſinnet ſeyn; nicht höher von ſich halten, dann es ſich gebühret.

De Suctjunctivo.

Reg. Der Subjunctivus wird im Lateiniſchen gebraucht:

1. Wann eine Sache mit einer Bedingung, oder auch zweiffelhaftig, ausgeredet wird.
Gr. W. 331. M. 360. L. 201.

I. Du [1] magſt es bekennen [2] oder nicht, daß du einen ſcharffen, durchdringenden Verſtand habeſt; ſo iſt es doch wahr, und nicht nur ich, ſondern auch andere finden an dir, eine groſſe Schärffe des Verſtandes.

II. Es mögen andere ſagen, du habeſt einen harten und tummen Kopff; ſo weiß doch ich, daß du einen fertigen Verſtand haſt, und durch Nachdencken alles leicht faſſen kanſt.

II. Es

III. Es fehle mir an dem Gedächtniß, ſo fehlt es mir doch nicht an der Geſchicklichkeit von etwas zu urtheilen.

2. Wann man nicht ſchlechthin, ſondern zweiffelhafft fraget.

IV. Sage mir, warum ſich dieſer Mann 3 ſo ſehr erhebt? Dann daß es wahr ſeye, ſchlieſſet jederman aus ſeinen 4 Worten und Wercken.

V. Ich weiß nicht, warum mir in meinem 5 Handel niemand Beyfall geben will; da mich doch noch niemand als ungerecht 6 befunden hat.

VI. Laſſet uns demüthig und 7 beſcheiden von uns halten, und 8 alsdann erſt fragen, was andere von uns dencken? (von uns urtheilen.)

1. Sive. 2. Sive minùs. 3. Tantoperè. 4. Dictum & factum. 5. Cauſa. 6. Deprehendere. 7. Modeſtè. 8. Tum demùm.

Imitatio.

1. Es iſt ein 1 groſſer Unterſchied unter denen 2 Gaben ſo wohl der Schüler, als anderer Menſchen. Dieſer iſt ſinnreich, und hat einen guten (ſcharffen) Verſtand, welche Verſtandes-Schärffe 3 bald an ihm bemerket wird. Andere haben einen 4 mittelmäßigen, langſamen und tummen Kopff. Andere ſind fertig, und können durch Nachſinnen leicht alles faſſen, vergeſſen es aber bald wieder. Andern fehlet es an der Urtheilungs-Krafft, und haben keine Geſchicklichkeit etwas zu beurtheilen. Ein jeder gebrauche 5 die Gabe, 6 nach der Maaß, (die) ihm GOtt 7 gegeben hat.

2. Ein fertiger Verſtand kan durch Nachſinnen leicht alles faſſen; und wer die Geſchicklichkeit beſitzt, von etwas ſinnreich zu urtheilen, von dem kan man ſchlieſſen, daß er einen guten Verſtand habe. Bey einem mittelmäßigen und langſamen Kopff, kan man 8 gleichwol auch eine Schärffe des Verſtandes antreffen, ob er gleich 9 nicht ſo fertig als andere urtheilet. Ich will aber dir die Wahrheit bekennen, und jeder wird mir recht geben, wann ich ſage, daß niemand Urſach habe, ſich über ſeine Gaben zu erheben. Der 10 iſt klug, der von ſich nicht höher hält, dann es ſich gebühret.

1. Magnà.

1. Magna varietas. 2. Ingenii (animi) dotes. 3. Facilè. 4. Mediocris. 5. Ingenii vires. 6. Pro portione (modulo.) 7. Collatus à quo in quem. 8. Aliquod ſaltem. 9. Judicandi ſolertiâ aliis inferiorem eſſe. 10. Sapere.

Vocabula ex Colloq. V.

Mendacĭum, ii, n. 2. die Lügen, Unwahrheit.
Calceus, i, n. 2. ein Schuh.
Mentĭor, ītus ſum, īri, dep. 4. lügen.
Ambŭlo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. ſpatzieren, umſpringen; gehen, herumgehen.
Forum, i, n. 2. h. l. der Marckt.
Etiam atque etiam, Form. gar ſehr.
Modo, conj. cond. wann nur.
Reſcĭo, īvi, & ii, ītum, īre, 4. erfahren, innen werden, à verb. Scio, ich weiß.
Cædo, cecīdi, cæſum, ĕre, 3. hauen.
Virga, æ, f. 1. die Ruthe.
Graviſsĭmè, adv. qual. gar ſehr, à nom. Gravis, e, ſchwer.
Vindĭcta, æ, f. 1. die Rache, Straffe, à nom. Vindex, ĭcis, ein Rächer.
Irrito, āvi, ātum, āre, 1. reitzen.
Sevērus, a, um, adj. h. l. ſtreng.
Judex, icis, m. 3. ein Richter.
Peccātor, ōris, m. 3. ein Sünder. à verb. Pecco, āvi ātum.
Intolerabĭlis, e, adj. 3. unerträglich, à verb. Tolĕro, ich ertrage.
Mendax, ācis, o. 3. lügenhafft, ſubſt. ein Lügner.
Promīſſum, i, n. 2. die Verheiſſung, Verſpruch, das Verſprechen, Zuſage, à verb. Mitto, miſi, miſſum.

Phraſes & Form. ex Colloq. V.

Carēre calcēis, keine Schuh haben. vid. Gram. W. pag. 314. 315. n. 1.
Vidēre aliquem ambulāntem, einen ſehen herum ſpatzieren, (umſpringen,) in foro, auf dem Marckt.
Rogāre aliquem etiam atque etiam, einen hoch (weiß nicht wie hoch; gar ſehr) bitten.
Modo ego non reſciam, wann es nur ich nicht erfahre, (innen werde.)
DEus tamen novit, GOtt weiß es doch.
Cædēre aliquem virgâ, einen mit der Ruthe hauen.
Graviſſimè errare, ſich gar ſehr betrügen; (weit irren.)
Noli irritāre eum ad vindictam, reitz ihn bey leib nicht zum Zorn (Straffe); erzürne ihn ja nicht. Würt. p. 339. n. 3. †.
Imitari diabōlum, dem Teuffel nachahmen; es dem Teuffel nachthun. W. 293.
Non mentiar poſthâc, ich will fürderhin (hinfort) nicht mehr lügen.
Faxit DEus, ut &c. GOtt gebe, daß ꝛc.
Servāre promiſſa, den Verſpruch, (ſein Verſprechen) halten.

Regula.

Einen Indicat. und Subjunct. regieren die Adverbia Temporis, Ubi, poſtquam &c. nachdem die Sache gewiß oder ungewiß iſt. Gr. W. 333. March. 652. Lang. 202.

I. 1 So bald ich den Michael hab auf dem Marckt

Marckt ſehen ſpatzieren gehen, ſo wußte ich [2] gleich, warum er heute nicht in der Schule geweſen?

II. [3] Wann du lügen wirſt, ſo will ich es dem Præceptor ſagen; [4] wann du mich gleich, weiß nicht wie hoch bitteſt, daß er es nicht erfahre.

III. Ich geſtehe es, daß ich GOtt, den gerechten Richter, offt erzürnet habe, ehe ich wußte, daß Lügen ein [5] Laſter ſeye.

IV. [6] So bald die Menſchen dem Teuffel, dem Ertzlügen-Geiſt, werden nachahmen, ſo werden ſie [7] erfahren, daß ihnen GOttes Ruthe dermaleinſt unerträglich ſeyn werde.

V. GOtt weiß alles, ehe wir es [8] thun, und welche [9] anderſt glauben, betrügen ſich (irren) gar ſehr.

VI. Wo ich etwas verſprechen werde, ſo will ich es auch [10] halten; dann es [11] iſt viel feiner, nichts verſprechen, als ſein Verſprechen nicht halten.

1. Simul ac. 2. Statim. 3. Ubi. 4. Etiamſi. 5. Crimen. 6. Ut primum; ubi. 7. Sentire. 8. Patrare. 9. Aliud. 10. Præſtare; ſervare. 11. Præſtat.

Imitatio.

1. Warum lügſt du und ſagſt, du ſeyeſt 1 darum nicht in die Schul gekommen, 2 dieweil du keine Schuh gehabt habeſt; 3 da ich dich doch auf dem Marckt habe herum ſehen lauffen? Ich 4 verſichere dich, daß, ſo bald der Præceptor ſolches erfähret, du 5 ohnfehlbar wirſt geſtrichen werden, und 6 wann du mich gleich weiß nicht wie hoch bitteſt, ſo will ich es ihm doch ſagen. Weiſt du, wem du es 7 hierinnen nachmacheſt? dem Teuffel, dem gröſten Lügen-Geiſt. Wann du deine Lügen bekenneſt und mir verſprichſt, (daß) du nimmer lügen wolleſt, und auch dein Verſprechen halten wirſt, ſo will ich dich 8 dieſesmahl nicht verrathen (nichts ſagen.)

2. Es ſoll niemand 9 glauben, daß die Lügen 10 keine

Sünde ſey, welche GOtt 11 ſtraffe. 12 Nein, er irret weit; der 13 HErr 14 bringet die Lügner um. GOtt, der ſtrenge Richter, wird auch durch 15 die Sünde der Lügen zum Zorn gereitzet, und ſeine Ruthe wird dermaleinſt denen Sündern, denen Lügnern, unerträglich ſeyn, dieweil ſie nicht dem Geiſt der Wahrheit, ſondern dem Lügen-Geiſt es nachthun. Wer dieſem Laſter 16 ergeben, der bekenne ſeine Sünde, 17 bitte ſie GOtt ab, 18 mit dem Verſprechen, (daß) er forthin nicht mehr lügen wolle.

1. Ideò. 2. Quòd. 3. Cum tamen. 4. Illud tibi adfirmo. 5. Certiſſime. 6. Licet. 7. Hac in re. 8. In præſenti; in præſens quidem. 9. Sibi perſuadere. 10. Non. 11. Vindicare. 12. Minimè vero. 13. Deus. 14. Diſperdere. 15. Crimen. 16. Deditus. 17. Deprecari veniam. 18. Addito promiſſo.

Vocabula ex Colloq. VI. & VII.

Annŭlus, i, m. 2. ein Ring, à nom. Annus, das Jahr, (qui inſtar annŭli in ſe recurrit.)

Invenio, ēni, entum, īre, 4. finden, à verb. Venio.

Platĕa, (al. Platēa) æ, f. 1. die Gaſſe.

Amita, æ, f. 1. eine Baſe, des Vatters Schweſter; Muhme.

Nudius tertius, adverb. temp. vorgeſtern.

Digitus, i, m. 2. ein Finger.

Sabīna, æ, f. 1. nom. propr. mulieris, die Sabina.

Amitto, iſi, iſſum, ĕre, 3. verliehren, à verb. Mitto.

Aufero, abſtuli, ablatum, ferre, irreg. 3. wegnehmen, ſtehlen, à Fero.

Fur, is, m. 3. ein Dieb.

Probo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. beweiſen, à nom. Probus, a, um, gut.

Confitĕor, confeſſus ſum, ēri, dep. 2. bekennen, à verb. Fatĕor.

Hærĕo,

Hærĕo, hæſi, hæſum, ēre, 2. h. l. ſtecken.
Antequam, adv. temp. ehe als, ehe dann.
Furtum, i, n. 2. ein Diebſtal, à Fur.
Turpĭter, adv. qual. ſchåndlich, garſtig, ſchimpfflich; Turpiſſime, aufs ſchåndlichſte; auf eine ſo ſchåndliche Weiſe, à nom. Turpis, e, ſchåndlich.
Itĕro, āvi, ātum, āre, 1. wiederholen, zum andernmahl ſagen; öffters thun, ab. adv. Itĕrum, wiederum.
Pœnitet, uit, ēre, imp. gereuen.
Factum, i, n. 2. die That, a verb. Facio.
Piget, ŭit, ēre, 2. Verb. imperf. verdrůſſen, bedauren, leyd ſeyn.

Phraſes & Form. ex Colloq. VI. & VII.

Mendācem opōrtet eſſe memŏrem (ſc. ejus quod mentītus eſt) ein Lůgner muß ingedenck ſeyn, (desjenigen, was er gelogen hat.) Wer lůgen will, muß ein gutes Gedåchtnuß haben. Dann ſonſten verrathet er ſich ſelbſten.
Id vix probābis, diß wirſt du nicht (ſchwerlich) beweiſen.
Credīſne, glaubſt du, me vidiſſe, i. e. quòd ego vidĕrim, daß ich geſehen habe?
Ecce mendācem, ey, ſehet den Lůgner, ſui immemŏrem (ſc. exiſtentem) i. e. qui ſui immĕmor eſt, der ſeiner nicht mehr ingedenck iſt; der nicht mehr weiß, was er geredet hat.
Immemorem eſſe alicujus rei, nimmer an etwas gedencken.
Sane pudĕat te utriūsque (ſc. furti & menda-

cii) du ſollſt dich fürwahr beeder Sachen (des Diebſtals und der Lügen) ſchämen. vid. Gr. W. pag. 277.

Pudet me facti, ich ſchäme mich der That; ich ſchäme mich, daß ich das gethan habe.

Utinam ſeriõ (ſc. pigêret te,) wolte GOtt! es verdrüßte dich ernſtlich; wolte GOtt! es wäre dir von Hertzen leyd.

Regula.

Die Adverbia Similitudinis, ut, ceu, quaſi &c. regieren bald einen Indicativum, bald einen Subjunctivum; wann ſie etwas mit andern vergleichen. Gram. W. 333. March. 652. 653. Lang. 202.

I. Wie den Sünder ſeine Sünden gereuen; alſo wird ihm GOtt dieſelbe [1] verzeihen.

II. Wie du dich [2] prüfen, oder deine Sünden bekennen wirſt; alſo wirſt du [3] verhoffentlich auch dein Leben [4] anſtellen.

III. Ich ſchäme mich alſo meiner [5] böſen Thaten, [6] als wann GOtt ſelbſt [7] zugegen wäre, und ſie [8] ſähe.

Wann ſie aber eine Simulation bedeuten, ſo nehmen ſie gewöhnlich einen Subj. zu ſich, ibid.

IV. Dieſe Magd hat einen Ring geſtohlen, und [9] ſtellt ſich doch, als ob ſie denſelben auf der Gaſſen gefunden hätte.

V. [10] Gerad als wüßte ich nicht, von wem du dein Geld bekommen, oder wer es dir gegeben habe?

VI. Er lügt [11] ſo, als wann ein Lügner nicht mehr an das gedencken müßte, was er geredet hat.

1. Remit-

1. Remittere; condonare. 2. Explorare. 3. Ut ſpero. 4. Vivere; vitam inſtituere. 5. Facinus; malefactum. 6. Tanquam. 7. Præſens. 8. Cerno. 9. Simulare. 10. Quaſi vero. 11. Perinde; ac ſi.

Imitatio.

1. Du ſagſt, du habeſt den Ring, welchen du mir 1 dieſen Augenblick gezeiget, vorgeſtern, als du aus der Kirche gekommen, auf der Gaſſen gefunden; dieſes 2 nun iſt eine 3 offenbare Lügen, 4 maſſen ich denſelben geſtern noch an deines Vaters Finger geſehen habe. Ich will dir beweiſen, daß du ein Dieb und ein Lügner biſt. Dann hab ich ihn geſtern noch an eines andern Hand oder Finger geſehen, ſo hat er 5 ſolchen nicht vor drey Tagen ſchon verlohren, ſondern 6 du haſt ihn geſtohlen. Ein Lügner aber biſt du, weil du ſolchen 7 eher gefunden zu haben ſagſt, 8 als er verlohren worden.

2. Wer etwas finden kan, ehe dann es verlohren wird, den nennen wir billig einen Dieb; und wer nicht beweiſen kan, was er geredt hat, der 9 heiſſet ein Lügner, der nimmer an das gedencket, was er geredet hat. Wolte GOtt! es bekenneten die Diebe ihren Diebſtahl, und die Lügner ihre Lügen, und ſchämeten ſich. Dann wann ſie die That ernſtlich reuete, 10 ſo würden ſie fürwahr die Lügen nicht wiederholen, noch den Diebſtahl auf eine ſo ſchändliche Weiſe läugnen.

1. Modò. 2. Atqui. 3. Manifeſtiſſimus. 4. Quia; quandoquidem. 5. Iſte. 6. Tu. 7. Ante; prius. 8. Quam. 9. Dici; vocari. 10. Tum certe.

Vocabula ex Colloq. VIII.

Ira, æ, f. 1. der Zorn, Unwillen.
Odium, ii, n. 2. der Haß, Groll.
Iraſcor, iratus ſum, iraſci. dep. 3. zornig ſeyn, böſe ſeyn, zürnen, à nom. Ira, der Zorn.
Fuſtis, is, m. 3. der Prügel.
Percutio, cūſſi, cūſſum, ĕre, 3. ſchlagen, à verb. Quatio.
Titius, ii, m. 2. nom. propr. der Titius.

 Inimi-

Inimīcus,i,m. 2. ſubſt. ein Feind, à nom. Amor.
Hoſtis, is, c. 3. ein Feind.
Redămo, āvi, ātum, āre, 1. wieder lieben; hin- wiederum lieben, à nom. Amor.
Complĕctor, xus ſum, cti, dep. 3. umfaſſen, umfangen, à verb. Plecto.
Ignōſco, ōvi, ōtum, ĕre, 3. verzeihen, vergeben, zu gut halten, à verb. Noſco.

Phraſes & Form. ex Coll. VIII.

Fuſte aliquem percutĕre, einen mit dem Prü- gel (Stock) ſchlagen, i. e. einen prügeln.
Putābam, ich meynte, Titium eſſe amicum tuum, i. e. quod Titius eſſet amīcus tuus, daß der Titius dein guter Freund wäre; der Titius wäre dein guter Freund. Von dieſer Conſtruction vid. Gram. Würt. pag. 297. 344. n. 3.
Ex amico fit inimīcus, aus einem Freund wird er ein Feind. Odio dignus, ſc. exiſtens, i. e. qui odio dignus eſt, welcher Haſſes werth iſt, (verdient, daß ich ihn haſſe.)
Amāre aliquem impēnſe, einen ſehr (inbrün- ſtig, herzlich) lieben.
Amōre complĕcti aliquem, einen mit Liebe umfangen; einem mit Liebe begegnen, i. e. einen herzlich lieben.
Ignoſcĕre alicŭi, einem verzeihen und vergeben.

Regula.

Einen Indicat. bißweilen Subjunct. nehmen zu ſich, wann ſie einen Zweiffel bedeuten, Si, ni, niſi, ſiquidem. Gr. W. 334. M. 683. L. 202.

I. So

I. [1] So mich jemand prügelt, ſo zürne ich billig; dann ich weiß, (daß) er nicht mein Freund iſt.

II. [2] Wäre er nicht aus einem Freund mein Feind worden, ſo haßte ich ihn nicht, ſondern liebte ihn.

III. [1] Wann wir unſere Feinde liebeten, ſo würde uns GOtt, der uns allezeit gern liebt, wiederum lieben.

IV. [2] Wo wir unſerem [3] Nächſten nicht werden verzeihen, ſo wird uns GOtt auch nicht verzeihen.

V. GOtt würde uns ſeiner Gnade [4] würdig halten, [5] wann wir anderſt unſere Feinde mit Liebe möchten umfaſſen (lieben.)

Quoniam, quando, quandoquidem, erfordern einen Indicat.

VI. [6] Wann mich der Nächſte ſchlägt, ſo haſſe ich ihn; [7] weil er mein Feind iſt, [8] maſſen ein Freund ſolches zu thun ſich [9] ſcheuet.

1. Si. 2. Niſi. 3. Alter; frater. 4. Dignari quem re. 5. Si quidem; modò. 6. Quando. 7. Quia; quoniam. 8. Quandoquidem. 9. Vereri.

Imitatio.

1. Sage 1 nicht, ich kan dieſen Menſchen nicht lieben; er iſt mein Feind, 2 verdient dahero, daß ich ihn haſſe, 3 und er liebet mich auch nicht. Die 4 Regul Chriſti 5 heiſſet: Liebet eure Feinde. Haben wir GOtt 6 auch geliebet? 7 Nein; und doch liebet er uns ſehr hertzlich, die wir doch ſeine Feinde ſeyn; 8 Mache es ihm nach, und begegne deinen Feinden mit Liebe, ſie werden aus Feinden 9 bald deine Freunde werden. Verzeihe ihnen, gleichwie GOtt auch dir vergiebet. 10 Auf ſolche Weiſe wirſt du der Liebe GOttes würdig werden.

2. Ein 11 wahrer Chriſt muß nach dem Exempel ſeines

Heylandes, nicht nur die Freunde, ſondern auch ſeine Feinde lieben, ob er gleich von ihnen nicht geliebet wird. Chriſtus hat uns hertzlich geliebet, da wir ihn doch nicht geliebet haben. Die Juden ſeyn aus Freunden ſeine Feinde worden, 12 doch meynte er nicht, (daß) ſie Haſſes werth ſeyen. Die Römiſche 13 Kriegs-Knechte ſchlugen ihn mit 14 Fäuſten und Prügeln, aber Er hat ſie geliebet und ihnen verziehen; und wie 15 freundlich hat Er alle 16 erinnert, (welche) 17 geirret haben. Hat Chriſtus die Menſchen alſo geliebet, ſo ſollen ſie Ihn wieder lieben, 18 aber auch zugleich die Feinde.

1. Noli. 2. Ideoque. 3. Neque. 4. Præceptum. 5. Hoc eſt; ſic habet. 6. Pariter. 7. Minime vero. 8. Imitari. 9. Mox; brevi. 10. Hoc pacto; hac ratione. 11. Veri nominis. 12. Nec tamen. 13. Miles. 14. Pugnus. 15. Amicè. 16. Admoneo. 17. Errans. 18. At ſimul etiam.

Vocabula ex Colloq. IX.

Ingratus, a, um, adj. h. l. undanckbar, à nom. Gratia.

Avuncŭlus, i, m. 2. ein Vetter, der Mutter Bruder, à nom. Avus, ein Groß-Vatter.

Gratiarum Actio, Danckſagung.

Exigo, ēgi, āctum, ĕre, 3. fordern, begehren, erzwingen, à verb. Ago.

Gratus, a, um, adj. h. l. lieb, angenehm.

Impudentia, æ, f. 1. eine unverſchämte Grobheit, ein frech, unverſchämtes Weſen, à nom. Pudor.

Dator, ōris, m. 3. ein Geber, à verb. Do, dedi, datum.

Emēndo, āvi, ātum, āre, 1. beſſern, verbeſſern, à nom. Menda.

Phraſes & Form. ex Colloq. IX.

Animus ingrātus, ein undanckbares Gemüth; der Undanck.

Num

Num tibi gratias egit, hat er dir Danck geſagt? (gedancket.) vid. Gram. W. p. 331.

Oon opus eſt gratiārum actiōne, es iſt keine (keiner) Danckſagung vonnöthen; ich darff nicht dancken; es iſt nicht nöthig, daß ich ihm dancke. vid. Gr. W. p. 305.

O ingrātum hominem! o ein undanckbarer Menſch! o was iſt das für ein undanckbarer Geſell! vid. Gr. W. p. 260. qui non vult agēre gratias, welcher nicht will Danck ſagen (dancken,) niſi exactas (ſc. gratias) i. e. niſi gratiæ exactæ fuerint oder exigantur, es ſeye dann (der Danck) von ihm gefordert worden; es werde dann von ihm gefordert; man hobe es dann begehret; welcher nicht dancken will ungefordert.

Liber eſt gratus tibi, ut verò es ingrātus, das Buch iſt dir angenehm, du aber biſt undanckbar, erga datōrem ejus (ſc. libri) gegen dem Geber dieſes Buchs; gegen dem, der dir daſſelbe (Buch) gegeben hat.

Emendāre vitium, den Fehler verbeſſern; die Untugend abthun; den Fehler nicht mehr begehen, der zuvor begangen worden iſt.

Regula.

Die Conjugationes conceſſivæ, etſi, tametſi, etiamſi, quanquam, quamlibet, haben insgemein einen Indicat. Gram. W. 335. March. 685. Lang. 202.

I. Obwohlen ich mir [1] vorgenommen, dem Vetter vor das Buch, welches ich von ihme empfangen, zu dancken; ſo habe ich es doch vergeſſen.

II.

II. [2] Obgleich die Undanckbare meynen, man dörffe nicht dancken, weil es der [3] Wohlthäter nicht fordere; ſo iſt es doch ſehr angenehm (ſo hat man es doch gern) einen Danck bekommen.

III. [4] Wann auch ſchon, du undanckbarer (Geſell), danckeſt; ſo iſt doch ſolches [5] nichts anders, als ein erzwungener Danck.

Quamvis, licet, ut, für quamvis haben einen Subjunct.

IV. Ob du ſchon glaubeſt, dein unverſchämtes Weſen ſeye andern lieb, ſo muſt du doch wiſſen, (daß) es eine ſchändliche Untugend ſeye.

V. Ob dir gleich das Geſchenck angenehm iſt, ſo biſt du doch undanckbar gegen dem, der dir ſolches verehret hat. (Geber.)

VI. Ob ein Menſch gleich ſeinen Fehler erkennet, ſo iſt doch ſolches nicht genug, wann er ſolchen nicht verbeſſert. Den Fehler erkennen und verbeſſern, [6] kommet einem Menſchen zu.

1. Certum mihi eſt; Animus eſt. 3. Quanquam. 3. Beneficii dator; vir beneficus. 4. Etiamſi. 5. Non niſi. 6. Decet.

Imitatio.

1. Hat dir ein guter Freund ein Buch, oder 1 etwas anderes 2 verehret, ſo muſt du die Danckſagung 3 nicht vergeſſen, wann ſie gleich niemand fordert; dann es iſt eine groſſe Unverſchämtheit, (wann) man nicht dancken will, man habe es dann begehret, oder meynet, es ſeye keine Danckſagung nöthig. 4 Dergleichen gibt es viele, welche, wann ihnen ſchon das Geſchenck angenehm iſt, dannoch gegen dem Geber deſſelben undanckbar ſeyn. Solche thun 5 gar wohl, wann ſie ihre Untugend erkennen und verbeſſern.

2. So groß iſt das unverſchämte Weſen der Undanckbaren, daß, da ſie die Gaben und Wohlthaten von GOtt empfangen, ſie ſich ſehr undanckbar gegen dem Geber derſelben 6 erweiſen.

weiſen. Sie vergeſſen die Gaben, 7 wie angenehm ſie 7 auch ſeyn, 8 bald, 9 noch bälder aber die Danckſagung. Sie 10 bilden ſich ein, es ſeye 11 gar nicht nöthig zu dancken, und GOtt fordere es nicht von ihnen. Aber ſie 12 irren ſich. Er 13 ſpricht zu ihnen, 14 wie zu allen Undanckbaren: Danckeſt du 15 alſo deinem GOtt? Das ſchlimmeſte iſt, daß ſie 16 ſolchen Fehler weder erkennen noch verbeſſern wollen.

1. Aliud quid. 2. Dono dare. 3. Cave. 4. Et ſane ejusmodi hominum haud exiguus numerus eſt. 5. Prudenter agere. 6. Se præbere. 7. Quantumvis. 8. Cito. 9. Multò. 10. Sibi perſuadere. 11. Minimè. 12. Vehementer errare. 13. Sic adloqui aliquem. 14. Uti. 15. Siccine. 16. Iſte.

Vocabula ex Colloq. X.

Maledicentĭa, æ, f. 1. h. l. das Schmähen, Schelten; übele Nachrede, Läſterung, à verb. Dico.

Triſtis, e, adj. 3. traurig, betrübt.

Luo, ui, uitum, ĕre, 3. leiden, büſſen, ausſtehen.

Incēdo, eſſi, eſſum, ĕre, 3. einhergehen, à verb. Cedo.

Pœna, æ, f. 1. die Straffe.

Maledicus, a, um, übelredend, ſchmähend, läſterhafft, à verb. Dico.

Convicior, (alibi Convitior) ātus ſum, āri, dep. 1. ſchmähen, ſchelten, ſchimpffen, läſtern, à nom. Vitium, ein Laſter.

Nequam, nom. indecl. ſchalckhafft, ſchelmiſch, in compar. Nequior, in ſuperl. Nequiſſimus.

Convicium, (alibi Convitium) ii, n. 2. Schmähwort, Scheltwort, Schimpfwort, à nom. Vitium.

Par, paris, adj. o. 3. gleich, à nom. ſubſt. Par, ein Paar.

Refĕro, tŭli, lātum, ferre, verb. irreg. h. l. vergelten, à verb. Fero.

Male-

Maledĭctum, i, n. 2. ein Schmähwort, Scheltwort, à verb. Dico, xi, ctum.
Lacēſſo, īvi, ītum, ĕre, 3. h. l. darzu anreitzen, aufbringen, heraus fordern, à verb. Lacio.
Incēſſo, ēſſi, & īvi, itum, ĕre, 3. h. l. anfallen, angreiffen, antaſten, à verb. Cedo.
Probrum, i, n. 2. h. l. Schmähwort, Scheltwort; Schimpfrede.
Excūſo, āvi, ātum, āre, 1. entſchuldigen, à nom. Cauſa.
Malefactum, i, n. 2. eine Ubelthat, etwas Böſes, à verb. Facio.
Chriſtiānus, a, um, adj. chriſtlich, ſubſt. ein Chriſt, à nom. Chriſtus.
Lex, legis, f. 3. das Geſetz.
Veto, ŭi, ĭtum, āre, 1. verbieten.

Phraſes & Form. ex Coll. X.

Triſtis incēdo, ich gehe traurig daher; (gantz betrübt herum.) vid. Gram. W. pag. 258. M. 225. L. 138.
Luĕre pœnam linguæ, um ſeines böſen Mauls willen geſtrafft werden; (Straffe leiden.) für ſeine böſe Zunge büſſen müſſen.
Maledicam linguam habere, eine Läſter-Zunge haben.
Homo nequam, ein Schelm; Böſswicht; böſer Bub.
Reliqua convicia tacĕo, ich geſchweige der übrigen Scheltwort; anderer Scheltworte zu geſchweigen.
Par pari refĕrre, gleiches mit gleichem vergelten.
Maledĭctis laceſſitus, mit Scheltworten darzu ange-

angereitzet, i. e. poſtquam maledictis laceſsītus eſt, nachdem er mit Scheltworten darzu aufgebracht, (heraus gefordert worden iſt.)
Inceſsēre alīquem probris, einen mit Schmäh- (Schimpf-) worten angreiffen; (antaſten,) mit Schmähworten an jemand gerathen.
Maledīctis & malefāctis par pari referre, mit Scheltworten und Ubelthaten ein gleiches mit gleichem vergelten, i. e. Scheltwort mit Scheltwort, und Böſes mit Böſem vergelten.
Hoc chriſtiāna lege (für in chriſtiāna lege) vetītum eſt, das iſt in dem chriſtlichen Geſetz, (in den zehen Gebotten,) verbotten.

Regula.

1. Cum, Wann, nimmt das Præſ. Perf. und Futurum Indicativi, auch wann es der Verſtand erfordert, das Fut. Subjunctivi zu ſich. Gr. W. 336. March. 681. Lang. 203.

I. Wann dieſer Menſch um ſeines böſen Mauls willen geſtrafft wird, ſo gehet er gemeiniglich gantz betrübt herum.

II. Wann du deinen Bruder einen Böſwicht heiſſen wirſt, (wirſt geheiſſen haben) ſo läſterſt du ihn mit deiner Zunge.

III. Wann er ſeinem Feind gleiches mit gleichem vergelten kan, ſo [1] freuet er ſich heimlich in ſeinem Hertzen.

2. Cum, Als, da, nachdem, nimmt zu ſich ein Perfectum Indicativi, und ein Plusquamperf. oder Imperf. Subjunctivi. ibid.

IV. Als der Prophet von den böſen Buben

ben [a] geſchimpffet worden, hat er ſich ein [3] Gewiſſen gemacht, Scheltwort mit Scheltworten zu vergelten.

V. Da der Nachbar mich mit Schmähworten aufbrachte, konte ich es nicht [4] gedultig leiden, und griff ihn [5] wieder an; welches mich allenthalben entſchuldigen wird.

VI. Nachdem er mit ſeiner Läſter-Zunge unſern Nachbar geſchimpfet hatte, haben wir ſolche Schimpfworte nicht verſchweigen können; weil es in denen zehen Gebotten verbotten iſt.

1. In ſinu gaudere. 2. Maledictis laceſſere. 3. Nefas, religioni ducere. 4. Æquo animo ferre. 5. Viciſſim.

Imitatio.

1. Fromme Chriſten pflegen niemand mit Scheltworten anzutaſten, noch Böſes mit Böſem zu vergelten. Aber die Gottloſen, welche eine Läſter-Zunge haben, ſchelten nicht nur ihre Feinde, ſondern auch ihre Brüder, und 1 zuweilen auch die Eltern ſelbſten, heiſſen ſie Eſel und Böſwichte; anderer Scheltworte zu geſchweigen. 2 Man findet auch, welche zwar mit Scheltworten niemand antaſten, 3 jedoch Gleiches mit gleichem vergelten, wann ſie ſeyn mit Schimpfworten aufgebracht worden. Aber dieſes entſchuldiget ſie nicht, und werden ſie daher vor ihre böſe Zungen einmal 4 hart büſſen müſſen.

2. Es iſt ſchlimm, die Menſchen, ſchlimmer ſeine Freunde und Brüder, am ſchlimmſten aber GOtt ſelbſten läſtern. Wann einer auch von jenen mit Schmähworten wäre herausgefordert worden, ſo entſchuldiget es ihn doch nicht; dann in dem Göttlichen Geſetz iſt es verbotten, Scheltworte mit Scheltworten zu vergelten. Aber GOtt läſtern iſt eine Sünde, welche die 5 härteſte Straffe verdienet. Es wird 6 die Zeit kommen, 6 daß ſolche wegen ihrer Läſter-Zungen werden traurig ſeyn, weil ſie um derſelben willen in dem 7 hölliſchen Feuer büſſen müſſen.

1. Quandoque. 2. Non deſunt. 3. At certe; ſed tamen. 4. Graviſſimus. 5. Atrociſſimo ſupplicio dignus. 6. Erit profectò, cum. 7. Flammæ infernales.

DECU-

DECURIA NONA.

Nonus, a, um, adj. num. ord. der Neundte.
Cœna, æ, f. 1. h. l. das Eſſen, Mahlzeit; das Nacht-Eſſen.

Vocabula ex Colloq. I.

Inſtrŭo, ūxi, ūctum, ĕre, 3. h. l. zurůſten, zubereiten, verſehen, à verb. Struo.
Sterno, ſtravi, ſtratum, ĕre, 3. h. l. decken.
Mappŭla, æ, f. 1. diminut. h. l. Serviet, Tiſch-Salvetlein; ein Tiſchtůchlein, à nom. Mappa.
Manuālis, e, adj. 3. etwas das mit der Hand zu faſſen iſt: das man in die Hand nehmen kan, à nom. Manus.
Immundus, a, um, adj. unrein, unſauber, wůſt, beſchmutzt, à nom. Mundus, a, um, rein.
Convĕnĭo, ēni, ēntum, īre, 4. h. l. ſich ſchicken, taugen, alicŭi rei, zu etwas, à verb. Venĭo.
Mundus, a, um, adj. rein, ſauber, geſpůhlt.
Recens, tis, adj. o. 3. neu, friſch.
Suppedĭto, āvi, ātum, āre, 1. hergeben, herholen, herſchaffen, langen, quidam à nom. Pes, pedis, derīvant (qs. ſub pedes dărè.)
Orbis, is, m. 3. h. l. ein Teller.
Ciſta, æ, f. 1. eine Kiſte, Kaſte, Truche, Schranck.
Cura, æ, f. 1. die Sorg.
Neglĭgo, ēxi, ēctum, ĕre, 3. vergeſſen; verſäumen, à verb. Lego.
Appoſitĭo, ōnis, f. 3. h. l. die Auffetzung, Auflegung, Aufſtellung, à verb. Pono.

S Sal-

Salīnum, i, n. 2. die Saltz-Büchſe, das Saltz-Faß, à nom. Sal, ſalis, Saltz.
Poculum, i, n. 2. Becher, Trinck-Geſchirr, Trinck-Glas, à verb. Poto.
Famŭlus, i, m. 2. ein Diener, Bedienter, Knecht, Aufwärter.
Fercŭlum, i, n. 2. h. l. eine Speiſe, Tracht, Gerücht, Eſſen, à verb. Fero.
Dapifer, ĕri, m. 2. ein Speiſe-Träger, Aufträger, à nom. Dapis, em, e, def. Speiſe.

Phraſes & Form. ex Coll. I.

Menſa inſtruēnda, h. l. die Zurüſtung des Tiſches; ein Tiſch, der da ſoll (muß) zugerüſtet werden. vid. Gram. Würt. pag. 321. 388. n. 3.
Sternĕre menſam, den Tiſch decken.
Inſtruĕre menſam rebus neceſſariis, den Tiſch mit allen Nothwendigkeiten (mit allem nöthigen) verſehen; auf den Tiſch thun, was darauf gehöret.
Mappŭla manualis, eine Hand-Serviet, Tiſch-Salvetlein, Handtuch.
Satis convenīre alicui rei, (ſatis aptum eſſe ad aliquid) ſich wohl zu etwas ſchicken; wohl zu etwas taugen.
Mundior mappa, ein zimlich ſaubers, (weiſſes, gewaſchenes) Tiſchtuch. NB. Der Comparativus hat öffters die Bedeutung des Poſitivi oder des Superlativi.
Suppeditāre alicui aliquid è ciſtâ, einem etwas aus dem Kaſten langen.
Hæc cura eſtō matris, dieſe Sorge gehört vor die

die Mutter; diß liegt der Mutter ob; i. e. Laß nur die Mutter dafür ſorgen.

Modo orbis ſit mundus, wann nur der Teller ſauber iſt. Modo iſt hier kein adverb. ſondern eine Conjunctio condit. und heißt, wann nur. W. 334.

Negligēre appoſitiōnem panis, die Auflegung des Brods verſäumen; vergeſſen, das Brod auf den Tiſch zu legen.

Omnia parata ſunt, es iſt alles bereitet (gerüſtet.) Es wird offt etwas im Lateiniſchen pluraliter gegeben, welches im Teutſchen zierlicher ſingulariter ausgeſprochen wird. vid. Gr. W. p. 354.

Cura ut cibus apponatur, ſorge du, (ſieh zu, mach Anſtalt; laß dir angelegen ſeyn) daß die Speiſe aufgeſetzt, (aufgetragen) werde.

Ipſe mallem, für Ego ipſe mallem eſſe dapifer, ich wolte lieber ſelber auftragen. W. 298. not. 1.

Regula.

Die Conjunctiones Cauſales, Ut, quin, quo, ne, nehmen zu ſich:

1. Ein Præſens Subjunctivi, wann ein Præſens oder Futurum vorher gegangen. Gr. W. 337. & 338. March. 668. 669. Lang. 204. 205.

I. Sorge, mein Sohn, [1] daß der Tiſch gedecket, und mit allem Nöthigen verſehen werde; die Gäſte werden bald da ſeyn.

II. Es iſt niemand [2] der nicht [3] ſiehet, daß die Servietten unſauber, [4] und daher zu dem

weiſſen Tiſchtuch, (welches) man [5] erſt aus dem Kaſten hergegeben, ſich nicht wohl ſchicken.

III. Dieſe Sorge gehört vor die Mägde, [6] daß die Teller [7] geſpühlet, und das Brod, Saltzbüchslein und Gläſer nicht vergeſſen wird.

IV. Laß dir angelegen ſeyn, [8] daß die Speiſen nicht aufgetragen werden; weilen noch nicht alles bereitet (geordnet) iſt.

V. Denen Dienern lieget ob, daß ſie nicht allein die Speiſen, ſondern auch [9] Stühle, [10] Seſſel und anders zu dem Tiſche [11] tragen.

VI. Damit alles bereitet ſeye, [12] und nichts [13] abgehe, will ich lieber ſelber auftragen.

1. Ut. 2. Quin. 3. Animadvertere. 4. Neque adeò. 5. Modò. 6. Quo. 7. Mundare. 8. Ne. 9. Sella. 10. Sedile. 11. Adportare. 12. Nec quidquam. 13. Deſum.

Decur. IX. Colloq. I.

Imitatio.

1. 1 Bey 2 Zubereitung einer Mahlzeit muß man 3 unterſchiedliches wohl 4 in Acht nehmen. 5 Allervorderſt decket man den Tiſch, welcher mit unterſchiedlichen nothwendigen Dingen zugerüſtet wird. Darnach muß die 6 Hauß-Mutter ein ſauberes Tiſch-Tuch heraus langen, und ſorgen, daß auch die Servietlein rein ſeyen, und ſich zu dem friſchen oder ſauberen Tiſch-Tuch ſchicken. Denen Mägden ligt ob, daß die Teller gleichfalls ſauber ſeyen. 7 Ferner muß man nicht vergeſſen, das Saltz-Faß, Brod und Gläſer auf den Tiſch zu ſtellen. Iſt dieſes alles bereitet, ſo träget der Diener die Speiſen und die Gerüchte auf.

2. Was 8 heiſſt diß, einen Tiſch zurüſten, wo faſt nichts bereitet iſt, wo weder ein friſches Tiſch-Tuch, noch reine Servieten, noch geſpühlte Teller 9 vorhanden? Ob auch Saltz, Brod und Gläſer auf den Tiſch 10 geſetzt werden, iſt ungewiß. Von denen Speiſen, (welche) ſollen aufgetragen werden, will ich nichts ſagen. 11 So viel ich ſehe, 12 fehlet

nichts,

nichts; 12 als was man nöthig hat zu einer Mahlzeit, und es iſt alles da, 13 auſſer dem, was man vergeſſen. Die Bediente, die Aufträger und Mägde haben alles hergeſchaffet. Scilicet!

1. In. 2. Apparare. 3. Varius. 4 Probè obſervare. 5. Ante omnia. 6. Mater familiâs. 7. Porrò. 8. Hoccine eſt? 9. In promtu eſſe. 10. Appono. 11. Quantùm. 12. Deſum. 13. Præterquam.

Vocabula ex Colloq. II.

Varĭetas, ātis, f. 3. mancherley Art, Mannigfaltigkeit, vielerley Gattung, à nom. Varius, a, um, mancherley.

Crudus, a, um, adj. rohe, ungekocht.

Coctus, a, um, adj. gekocht, à verb. Coquo, coxi, coctum.

Elixus, a, um, adj. geſotten.

Aſſus, a, um, adj. gebraten.

Frixus, a, um, adj. geröſtet, gebacken.

Scilicet, adv. affirm. & Conj. explan. nemlich, ja freylich, ja wohl, à verb. Scio, (quaſi ſcire licet.)

Delicātus, a, um, adj. h. l. leckerhafft; zärtlich, ab inuſit. verb. Lacĭo.

Palatum, i, n. 2. der Gaum, Geſchmack, Maul.

Puls, tis, f. 3. ein Gemüs; Brey.

Contentus, a, um, adj. vergnügt, zufrieden, à verb. Teneo.

Faſtidĭum, ii, n. 2. ein Eckel, à nom. Faſtus, Pracht.

Vilis, e, adj. 3. gering, ſchlecht, in comp. Vilĭor, ĭus, noch geringer, ziemlich gering.

Tribŭo, ŭi, ūtum, ĕre, 3. h. l. Schuld geben, beymeſſen, beylegen.

 Recuſo,

Recuſo, āvi, ātum, āre, 1. ausſchlagen, à Cauſa.
Succus, i, m. 2. Safft.
Caro, nis, f. 3. Fleiſch.
Sapor, ōris, m. 3. der Geſchmack.
Jurulēntus, a, um, adj. mit einer guten Brühe zugerichtet; in eine Brühe eingemacht, à nom. Jus, die Supp, Brühe.
Indurātus, a, um, h. l. gedörrt, dürr, hart gemacht, à nom. Durus, a, um, hart.
Muria, æ, f. 1. Saltzwaſſer, Eßig-Beitze, ſaure Brühe.
Condītus, a, um, adj. gewürtzt, geſaltzen, gebeitzet, à verb. Condio.
Concoctu, Supin. zu verdäuen, à Coquo, xi, ctum, ere, 3. kochen, verdauen, alibi habent confectu.
Conficio, ēci, ctum, ĕre, 3. h. l. verdauen.
Difficilis, e, adj. 3. ſchwehr, hart, à Facio.
Nutrimentum, i, n. 2. h. l. die Nahrungs-Krafft; davon der Leib ſtarck wird; Nahrung, à verb. Nutrio.

Phraſes & Formulæ ex Coll. II.

Varietas cibōrum, die mancherley Art der Speiſen; vielerley (mancherley) Speiſen.
Hic cibus videtur eſſe crudus, es ſcheinet die Speiſe ſey noch roh (ungekocht.)
Aſſam edere, Gebratenes eſſen.
Quidni & frixum? Warum nicht auch gebachens?
Pro palato tuo delicato, nach deinem leckerhafften Maul; nach deinem Lecker-Maul.
Vel ſolà pulte contentum eſſe, auch nur mit

einem

einem Brey (Gemüß) allein vergnügt, (zufrieden) ſeyn. Vel heißt hier nachdrücklich: auch nur, wohl gar. W. 410. n. 2.

Eſt mihi, ich hab, Eſt tibi, du haſt. vid. Gr. W. pag. 283. wann Sum &c.

Faſtidium alicūjus rei, ein Eckel an etwas.

Nec tantum mihi eſt faſtidium cibi viliōris, quantum. Ich hab auch keinen ſo groſſen Eckel an geringerer (gemeiner) Speiſe, als (wie.)

Recusāre aliquid, etwas ausſchlagen.

Caro grati ſucci ac sapōris, gutes ſafftiges und wohlgeſchmacktes Fleiſch. vid. Gram. W. pag. 271.

Caro recens ac jurulenta, friſches und in eine gute Brühe eingemachtes Fleiſch.

Caro fumo indurata, geräuchert, (gedörrtes, dürres) Fleiſch.

Caro muria condita, eingeſalzenes, (marinirtes, eingebeiztes, in eine ſaure Brühe eingemachtes) Fleiſch; Pöckel-Fleiſch.

Caro confectu difficilis, Fleiſch, welches ſchwer zu verdauen iſt. vid. Gram. W. p. 323.

Parum nutrimēnti habere, wenig (ſchlechte) Nahrung geben. vid. Gr. W. p. 277.

Regula.

2. Gehet aber ein Præteritum, Imperf. Perf. oder Plusquamperf. vorher, ſo folgt das Imperfectum Subjunctivi darauf. Gr. W. 338. M. 669. L. 207.

I. Die Mutter hat [1] nicht wollen, [2] daß das Fleiſch ſollte geräuchert werden, weil ſie es nicht verdauen kan.

 II. Dem

II. Dem Koch iſt [3] befohlen worden, [4] daß er das Fleiſch in eine ſaure Brühe einmache, [5] davon der Magen eine Nahrung habe.

III. Es hat niemand [6] gezweiffelt, [7] daß dieſe Speiſe nicht ſchmackhafft und ſafftig ſeye, [8] und es hat ſie auch [8] niemand ausgeſchlagen.

IV. Unſer Gaſt wurde gebetten, daß er ſollte mit einem Brey vorlieb nehmen, indem man ſonſt nichts habe [10] bekommen können.

V. Der Artzt hat dem Krancken verbotten, er ſolle [11] keine rohe und [12] unverdauliche Speiſen [13] eſſen.

VI. Nach ſeinem leckerhafften Maul hat der [14] Schmarutzer nichts mehrers gewünſcht, als daß er bey der Hochzeit, geſottene, gebratene und gebachene Speiſen [15] genug eſſen möchte, und er hat immer einen Eckel an geringern Speiſen gehabt.

1. Nolle; recuſare. 2. Ut. 3. Mandare. 4. Quo. 5. Unde. 6. Dubitare. 7. Quin. 8. Nec quisquam. 9. Nihil aliud. 10. Parare. 11. Ne. 12. Confectu difficilior. 13. Uti; veſci. 14. Paraſitus. 15. Ad ſatietatem comedere.

Imitatio.

1. Der 1 Appetit der Menſchen iſt wie die Speiſen ſelbſten 2 mancherley. 3 Der liebet gekochte und geſottene, der 3 andere rohe und gebachene Speiſen; 4 der 5 iſſet gern gebratenes, 6 jener geräuchert und gedörrtes Fleiſch: 7 Doch iſt nicht leicht jemand, der ein ſchmackhafftes und ſafftiges, friſches, oder in eine Brühe eingemachtes Fleiſch ausſchläget. 8 Leckermäuler wollen mit Brey und geringen Speiſen nicht zufrieden ſeyn, und haben einen Eckel daran, ſondern 9 koſtbare und marinirte Speiſen ſeyn ihnen 10 lieber, ob ſie gleich unverdaulich, und ſchlechte Nahrung geben.

2. Die Speiſen, welche wir für gemein 11 halten, als Brey, 12 Köhl, Rüben, Bohnen und andere 13 Zugemüſe

ſeyn

ſeyn 14 geſund, 15 verdaulich, und 16 geben gute Nahrung, 17 wie ein geſottenes, gebratenes und wohlgekochtes friſches Fleiſch. Rohe Speiſen, oder auch geräuchertes Fleiſch, ſeyn unverdaulich, geben auch wenig Nahrung. Mit allen dergleichen Speiſen ſind die 18 Leckermäuler nicht zufrieden, ſondern 19 erwählen ſich andere, oder auch marinirte, 20 wann ſie nur fremd, rar, oder 21 koſtbar ſeyn, ob ſie gleich wiſſen, daß ſie weder für ihren Magen, noch auch für ihre 22 Geſundheit 23 taugen.

1. Guſtus. 2. Mira varietas. 3. Alius. 4. Hic. 5. Maximè delectari quo. 6. Ille. 7. Nec tamen facilè invenias ullum. 8. Homo delicati faſtidii. 9. Lautior. 10. Eſt magis ad palatum ejus. 11. Habere pro. 12. Braſſica. 13. Obſonium. 14. Salubris. 15. Confectu facilis. 16. Multum habere nutrimenti. 17. Perinde ac. 18. Delicatulus. 19. Sibi deligere. 20. Modò. 21. Lautior. 22. Valetudo. 23. Conducere; convenire cui.

Vocabula ex Colloq. III.

Fauces, ium, f. 3. der Rachen, Halß, in ſing. Faux, cis, f. 3. der Schlund, Rachen.

Arĕo, ŭi, ſine ſup. ēre, 2. dürr, trocken, ausgedrocknet ſeyn, à nom. Aridus, a, um, dürr.

Igitur, conj. raciotin. alſo, daher.

Rigo, āvi, ātum, āre, 2. befeuchten, anfeuchten.

Miniſtro, āvi, ātum, āre, 1. reichen; langen; geben.

Miniſter, ſtri, m. 2. Diener, Aufwärter, à nom. Parvus.

Cerĕbrum, i, n. 2. das Hirn, der Kopff.

Tento, āvi, ātum, āre, 1. h. l. angreiffen; einnehmen, à Tendo.

Turbo, āvi, ātum, āre, 1. verwirren, toll machen.

Aceſco, ui, ĕre, ſauer, zu Eßig werden.

Deſæcātus (alibi Defecātus) von der Heffen gerei-

gereiniget, rein, klar, lauter, à nom. Fex, cis, (al. Fæx, æcis,) die Heffen.

Nota, æ, f. 1. h. l. ein Lob, à verb. Noſco, novi, notum, quid. à verb. Noto derivant.

Tantopere, adv. intend. ſo ſehr, ſo gar.

Reſpiratio, ōnis, f. 3. h. l. Abſetzung; das Athemholen, verſchnauffen, à verb. Spiro, ich hole Athem.

Exhaurio, ſi, ſtum, īre, 4. h. l. austrincken; ausſauffen, à verb. Haurio.

Deſino, ii, ĭtum, 3. aufhören, nachlaſſen.

Obambŭlo, āvi ātum, āre, 1. herumgehen, à verb. Ambŭlo.

Portio, ōnis, f. 3. ein Theil, Portion, quidam à nom. Pars derivant.

Phraſes & Form. ex Colloq. III.

Fauces tuæ arent ſiti, dein Rachen (Hals) iſt gantz trocken vor Durſt.

Rigāre fauces, den Rachen (Hals) anfeuchten, i. e. trincken.

Miniſtrāre alicŭi potum, einem einen Trunck langen; (holen) einem zu trincken geben.

Eſto tibi ipſe miniſter, ſey du ſelber dein Diener, i. e. lang (hol) du dir ſelber; (ſc. einen Trunck,) wart du dir ſelber auf.

Niſi, heißt nach einer Negation, als. W. 402. n. 8.

Cerevīſia tenuis, ein dünnes (geringes, ſchlechtes) Bier.

Cerevīſia ſecundaria, ein Nachbier, Koſent.

Talis potus convĕnit literarum ſtudiis, ein ſolcher Tranck gehöret (ſchicket ſich) zum Lernen; zum Studiren (taugt vor Studirende.)

Cere-

Cerĕbrum tentāre, das Gehirn angreiffen; in den Kopff ſteigen.

Cerĕbrum turbāre, das Hirn (den Kopff) verwirren; toll machen.

Cerebrum tentare aut turbare, Kopfweh machen.

Cereviſia acĕſcit, das Bier wird ſauer.

Cereviſia bonæ notæ, ac grati ſaporis, ein gutes und ſchmackhafftes Bier. W. 271. n. 3. Not. Dieſe Redensart iſt hergenommen von den Weinhändlern, welche an die Fäſſer ein gewiſſes Kennzeichen zu machen pflegen, daran ſie die Weine unterſcheiden.

Ergo bibam cereviſiam, ſo will ich dann das Bier trincken, tantopĕre laudātam, i. e. quæ tantopĕre laudāta eſt, welches ſo ſehr gelobt worden iſt.

Pocŭlum ſine reſpiratiōne exhaurīre, den Becher (Trinck-Glaß) ohne Verſchnauffung (unabgeſetzt, auf einen Athem) austrinken.

Pocŭlum circumagĕre, den Becher einander herum bieten.

Pocŭlum obambŭlat, der Becher gehet herum; das Trincken kommt an alle.

Mihi quoque mea portĭo ſupereſt, mir bleibt auch mein Theil noch übrig; meine Portion wird mir auch noch darinn gelaſſen; es bleibt auch noch etwas für mich darinnen.

En! capĕſſe, da nimm ihn!

Regula.

Auf die Verba Timeo, vereor, metuo, periculum eſt &c. folget ut, negative; ne, affirmative, oder

oder Ut heißt; daß nicht: Ne aber; daß. Gr. W. 338. M. 679. L. 206.

I. Obſchon mein Halß vor Durſt faſt gantz trocken iſt, ſo mag ich doch dieſes Bier nicht trincken; dann ich [1] beſorge, es möchte nicht gut ſeyn.

II. Ich [2] möchte gern trincken; ich [3] beſorge aber, es möchte niemand da ſeyn, der einen Trunck lange (hergebe.)

III. Der Krancke liebet das Bier, er liebet auch den Wein; die Eltern aber [4] befürchten, beydes möchte für ihn nicht taugen.

IV. [5] Es iſt zu befürchten, es möchte der Trunck dem Knaben in den Kopff ſteigen, und ihn toll machen, und [6] auch zum Lernen [6] nicht tauglich ſeyn.

V. Du darffſt [7] nicht fürchten, daß unſer Bier ſchlecht und dünn ſeye; nein; es iſt gar gut und ſchmackhafft.

VI. [8] So offt ich einen ſehe einen Becher unabgeſetzt ausſauffen; ſo bin ich allemahl [9] in Furcht, er möchte [10] im Herumgehen auch [11] an mich kommen.

1. Timeo, ut. 2. Volo. 3. Metuo, ut quis; (ne nemo.) 4. Vereor, ut (ne non.) 5. Periculum eſt, ne. 6. Ne non. 7. Vereor, ne. 8. Quotieſcunque. 9. In timore eſſe, ne. 10. Circumactum (obambulans.) 11. Pervenire ad quem.

Imitatio.

1. Wann mich dürſtet, und ich 1 habe niemand, der mir 2 einſchencket, oder zu trincken gibt, ſo warte ich mir ſelber auf, und feuchte meinen vor Durſt 3 trockenen Halß an, mit Waſſer, Wein oder Bier, 4 was ich zuerſt 5 bekommen kan. Bier 6 trincke ich gern, aber nicht das ſchlechte oder gemei-

ne

ne (Kofent,) welches man denen 7 Kindern gibt, 8 daß es ihnen 8 kein Kopffweh mache, 9 noch 10 ungeſund ſey; ſondern welches rein, gut und ſchmackhafft iſt, und von andern auch gelobet wird. Von einem ſolchen Bier kan ich einen Becher 11 mit Luſt und Begierde austrincken.

2. Ein Trunck ſchmeckt niemal beſſer, als wann man durſtig, und der Halß trocken iſt. Gemeines Bier macht zwar den Kopff nicht toll; 12 aber es iſt auch nicht appetitlich (grati ſaporis) da das gute Bier hingegen ſehr 13 erquicket. Ich habe geſehen, daß ein Becher (Hompen) herum gegangen, und ein jeder ihn ohne Abſetzen hat austrincken müſſen, alſo, daß dem nechſten 14 nicht ein Tropf darinnen übergeblieben. Dieſes 15 heiſſet nicht 16 nach Durſt trincken, ſondern ſeinen Leib 17 überflüßig anfüllen, und die Geſundheit verderben.

1. Nec eſt, qui. 2. Poculum infundere. 3. Siti arens. 4. Quicquid. 5. In promtu eſſe. 6. Delectari qua re (avidiſſime bibere quid.) 7. Pueri. 8. Ne. 9. Neve. 10. Sanitati nocere. 11. Avidiſſime; ſine reſpiratione. 12. At nec. 13. Delectare ac reficere. 14. Ne gutta quidem. 15. Eſt. 16. Ad modum ſitis. 17. Immoderatiùs onerare.

Vocabula ex Colloq. IV.

Fames, is, f. 3. Hunger.

Edacitas, tis, f. 3. Freßigkeit, à verb. Edo.

Voro, āvi, ātum, āre, 1. freſſen.

Condimēntum, i, n. 2. h. l. ein Koch; die Würtze, Gewürtz, à verb. Condio.

Diſtēntus, a, um, adj. ausgedehnt, ausgeſpannt, voll, à verb. Tendo.

Bucca, æ, f. 1. der Backen.

Comminūtus, a, um, adj. h. l. zermalmet, klein zerbiſſen, à nom. Parvus.

Bolus, i, m. 2. ein Biſſen, Bröckel.

Deglutio, īvi, ītum, īre, 4. hinabſchlucken, hineinſchlucken, verſchlingen, à verb. Glutio; quidam vero à nom. Glutus, i, der Schlund, Kehle, derīvant.

Sepo-

Sepono, ſui, ſitum, ĕre, 3. weglegen, à Pono.
Ingĕro, ēſſi, eſtum, ĕre, 3. h. l. hineinſchieben, hineinſtecken, à verb. Gero.
Egregĭe, adverb. qual. h. l. herrlich, vortrefflich, à nom. Grex, gregis.
Sedo, āvi, ātum, āre, 1. ſtillen.
Paulātim, adv. decrem. allgemach, à Parùm.
Obrŭo, ŭi, ŭtum, ĕre, 3. h. l. überhäuffen, überladen, überfüllen, à verb. Ruo.
Nimius, a, um, adj. allzuviel, à Nimis.
Ingurgitatĭo, ōnis, f. 3. die Hineinſchluckung, das Hineinſchlingen, à nom. Gurges.
Fœdè, adv. qual. wüſt, heßlich, garſtig, à nom. Fœdus, a, um.
Deflŭo, ŭxi, ŭxum, ĕre, 3. herabflieſſen, à verb. Fluo.
Abſtergĕo, & abſtergo, ſi, ſum, ēre, 2. & ĕre, 3. abtrücknen, abwiſchen, à verb. Tergĕo, v. Tergo.
Mappula, æ, f. 1. dimin. ein klein Tiſch-Tüchlein, Servier, à Mappa.
Geſtus, ûs, 4. die Geberde, à verb. Gero.
Modeſtus, a, um, adj. h. l. artig, manierlich, höflich, beſcheiden, à nom. Modus.

Phraſes & Form. ex Colloq. IV.

Avĭde vorare, begierig (ſchnell) freſſen.
Vehemēnter eſurīre, ſehr hungerig ſeyn; einen hefftigen (groſſen) Hunger haben.
Fames eſt optĭmum condimēntum, der Hunger iſt das beſte Gewürtz, i. e. der Hunger iſt ein guter Koch. Prov.

Buccæ

Buccæ diſtentæ, ausgeſpannte (volle) Backen.
Plenos bolos deglutīre, völlige, gantze Bröckel hinab ſchlucken. Dentibus non comminū-tos, i. e. qui dentibus non comminūti ſunt, welche mit Zähnen nicht zermalmet, (zerbiſſen, ungekauet) ſeyn.
Sepoſitô pane, mit beyſeit gelegtem Brod, i. e. ohne Brod.
Multum cibi in os ingerĕre, viele Speiſen in das Maul ſchieben.
Egregiè ſapĕre, herrlich (treflich wohl) ſchmeken.
Sedare ſaporem, den Appetit ſtillen.
Obruĕre ſe nimia ingurgitatiōne cibi, mit gar zu vielem Hineinſchlucken der Speiſe ſich überladen; gar zu ſchnell und zu viel auf einander hinein eſſen; die Speiſen gar zu übermäßig und ſchnell hinunter ſchlingen.
Morem gerĕre alicui, einem gehorchen, folgen.
Quàm fœde te inquināſti, wie wüſt haſt du dich beſudelt, cibis, mit den Speiſen, ex ore defluentĭbus, i. e. qui ex ore deflŭunt, welche aus dem Mund herab flieſſen.
Abſtergĕre ſe mappŭlâ, mit dem Salvet, (Serviet) ſich abtrocknen, (abwiſchen.)
Geſtus edĕndi mundus eſtó, atque modeſtus, die Geberde zu eſſen ſoll reinlich und manierlich ſeyn; man muß ſich beym Eſſen ſäuberlich und manierlich aufführen.

Regula.

1. Quin, daß nicht, folget auf die Formulas Non dubito, non prætermitto, parum abeſt &c. Gr. W. 340, M. 672. L. 205.

I. Wann

I. Wann es mich ſehr hungert, [1] ſo muß ich begierig eſſen; [2] es mag auch ſeyn was es will; dann der Hunger iſt ein guter Koch.

II. [3] Es fehlte nicht viel, daß er nicht [4] mit dem Brod das Tiſchtuch hinein geſchluckt hätte, ſo ſchnell hat er die Speiſen hinunter geſchlingt.

III. [5] Trägt man eine [6] gute Speiſe auf den Tiſch, ſo ſchmeckt ſie ihm trefflich wohl; [7] ja er kan ſich nicht [8] enthalten, daß er nicht mit vollen (aufgeblaſenen) Backen, gantze Bröckel ungekauet verſchlinget.

2. Aber Quin, für Qui non, quæ non, quod non, folget auf Nemo, nullus, oder andere Negation. Gr. W. 340. M. 673. L. 205.

IV. Es iſt niemand, der nicht verſtehet, daß man ſich bey dem Eſſen reinlich und höfflich aufführen [9] ſolle.

V. Es iſt keiner, der nicht [10] ſiehet, wie [11] garſtig es ſeye, ſich mit allzuvielen Speiſen überladen, und ſeinen Appetit nicht nach und nach ſtillen.

VI. Es [12] vergehet faſt kein Tag, daß man uns nicht [13] lehret, daß wir unſern [14] Vorgeſetzten gehorchen, und uns mit Laſtern nicht beflecken ſollen.

1. Non poſſum, quin. 2. Quicquid; quodcunque. 3. Parùm abeſt. 4. Una cum. 5. Apponere. 6. Lautum ferculum. 7. Quid? quod. 8. Abſtineo; intermitto. 9. Debeo. 10. Animadvertere. 11. Fœdus ac indecorus. 12. Præterire. 13. Admonere. 14. Superiores; ii, qui nobis præſunt.

Im-

Imitatio.

1. Der Hunger iſt ein guter Koch, und ein 1 recht hungeriger Magen iſſet 2 mit groſſer Begierde. 3 Doch muß man alſo eſſen, 4 daß man keine 5 Schande einlege, 6 wie es viele machen, wann ſie 7 an den Tiſch kommen. Ich habe ſelbſten einige geſehen, welche, 8 wann ihnen etwas wohl geſchmecket hat, ſo haben ſie nicht gegeſſen, ſondern mit dick-ausgefüllten Backen gefreſſen, ſie haben gantze Bröckel (unzerbiſſen) verſchlungen, und zwar ohne Brod, und gantze Hände voll (i. e. nimium cibi) auf einmal in das Maul hinein geſchoben, daran ſie leicht hätten 9 erſticken können.

2. Ferner haben ſie alle Speiſen gar ſchnell hinunter geſchlucket; und weilen derſelben 10 zu viel geweſen, daß ſie der Mund nicht alle 11 faſſen können, ſo ſeyn (indem) ſie ihnen wieder aus dem Mund herausgefallen. Hernach haben ſie das Maul und die Kleider nicht mit einem Serviet, ſondern mit der Hand abgewiſchet; 12 mit einem Wort; ihre Auffühtung bey dem Eſſen iſt gar nicht reinlich und manierlich geweſen. Haben ſie 13 dergleichen 41 Tiſch-Regeln, ſo werde ich ihnen gewiß nicht folgen.

1. Vehementer eſuriens. 2. Avidiſſime. 3. Verumtamen. 4. Ne. 5. Turpiter ſe dare. 6. Id quod. 7. Menſæ accumbere. 8. Si quid. 9. Suffocari. 10. Nimium multi. 11. Capio. 12. Quid plura? 13. Ejusmodi. 14. Mores ac inſtituta in convictu tenere; (ſequi.)

Vocabula ex Colloq. V.

Sal, ſalis, m. & n. 3. Saltz.

Inſūlſus, a, um, adj. ungeſaltzen, nicht geſaltzen. metaph. ungeſcheid, närriſch, albern, unverſtändig, abgeſchmackt, unhöflich, grob. à nom. Sal.

Præſūlſus, a, um, adj. verſaltzen, zu viel geſaltzen, à nom. Sal.

Subſalſus, a, um, adj. halb geſaltzen, ein wenig (nur um etwas, ſchlecht) geſaltzen, à nom. Sal.

Aliquantūlus, a, um, adj. dimin. h. l. nur ein wenig, gar wenig, ein geringer Theil, à nom. Quantus.

Diſpūto, āvi, ātum, āre, h. l. reden, ſchwätzen, ein Geſpräch halten; diſputiren, à verb. Puto.

Phraſes & Formæ ex Colloq. V.

Porrigēre ſalīnum, das Saltz-Büchslein hergeben.

Carēre ſale, kein Saltz haben, kein Saltz daran (ſc. an der Speiſe) ſeyn. vid. Gr. W. p. 315.

Videtur mihi quidem, es dunket mich fürwahr, præſulſus eſſe, (ſc. cibus) i. e. quod præſulſus ſit, (ſc. cibus) ſie (die Speiß) ſeye verſaltzen. vid. Gr. W. 258.

Nimium ſalis, zu viel Saltz. vid. Gram. W. 277.

Nimium ſalis habere, zu viel geſaltzen ſeyn.

Aliquantulum ſalis, faſt gar kein Saltz; nur ein wenig Saltz.

Edāmus, laßt uns nun (wir wollen jetzo) eſſen, deſinentes, für & deſināmus, und aufhören. vid. Gr. W. pag. 325. not. 1.

Diſputare de ſale, von dem Saltz mit einander reden. W. 301. n. 4.

Ne quis, damit nicht jemand; daß niemand. W. 454. §. 1.

Uterque noſtrûm, beede unter uns; wir beede. W. 266.

Jure aliquem vocāre inſulſum, einen mit Recht ung:ſcheid (abgeſchmackt) nennen, ſapientiæ ſale haud condītum, mit dem Saltz der Weisheit nicht gewürtzet, i. e. unverſtändig, thöricht, (der gar wenig Verſtand hat.)

Regu-

Regula.

1. Wann Quin ſo viel heiſſet als Imo, cur non, ſo ſtehet es im Indicativo, und iſt ein Adverbium. Gr. W. 340. †.

I. Der Student iſt gar [1] einfältig und abgeſchmackt, ja er hat gar wenig [2] Verſtand. (Weisheit.)

II. Du ſieheſt [3] ja, (daß) dieſer Mann ſehr unverſtändig iſt; [4] darum [5] laß ihn gehen, ja höre gar auf mit ihm zu reden.

2. Wann die Adverbia dubitandi interrogativè geſtellt ſeyn, ſo haben ſie Quin nach ſich. W. 340. ††.

III. Wer will zweiffeln, ob man den Geitzigen nicht mit allem Recht einen [6] Narren heiſſen könne?

IV. Ich habe nie keinen [7] Zweiffel gehabt, ob du mir nicht Gläſer, und das Saltz-Büchslein, auch anders hergeben werdeſt?

V. Wann ich die gegenwärtige Speiſe [8] verſuche, ſo zweiffle ich allerdings, ob ſie nur ein klein wenig Saltz habe.

3. Quo minus wird geſetzt nach denen Verbis, obſtat, prohibet, impedit, ibid. L. 206.

VI. Ich weiß nicht, warum (was es hindere, daß) dieſer Menſch nicht könne vor albern [9] angeſehen werden?

1. Inſipiens. 2. Sal. 3. Certe. 4. Ergo. 5. Mittere (miſſum facere) quem. 6. Homo inſulſus. 7. Dubium eſt mihi. 8. Deguſtare. 9. Judicare; exiſtimare.

Imitatio.

1. In denen Speiſen iſt das Saltz 1 vortrefflich; 2 wie dann gar wenige ſeyn, bey welchen 3 ſolches nicht 4 gebrauchet wird. 5 So gut aber daſſelbige iſt, wann es 6 recht gebrauchet wird, ſo ſchlimm iſt es, wann man deſſelben 7 zu viel in eine Speiſe thut. Nichts iſt abgeſchmackter, als eine ungeſaltzene Speiſe, wann dieſelbige 8 gar kein Saltz hat. Sie ſchmeckt auch nicht, wann ſie überſaltzen, oder zu viel geſaltzen iſt; und, wann ſie nur ein wenig Saltz hat, oder nur etwas geſaltzen iſt, ſo hat ſie 9 den rechten Geſchmack auch nicht. Die 10 Mittel-Maas iſt die beſte.

2. Wann wir von dem Saltz reden, daß daſſelbe ein edles Gewürtz ſeye, welches man allenthalben 11 zu gebrauchen pflege, ſo mögen wir auch von einem 12 geſcheiden Mann ſagen, er ſeye mit dem Saltz der Weisheit gewürtzet. Hingegen nennen wir diejenige ungeſaltzene Menſchen, die in allen ihren Reden, Geberden und 13 Verrichtungen abgeſchmackt ſeyn, um deren willen niemand gern mit ihnen 14 umgehet, ſondern jedermann ſie 15 äuſſert.

1. Egregium ſanè condimentum eſſe cujus. 2. Uti quidem. 3. Ille. 4. Sale condire cibos. 5. Quàm – tàm. 6. Modicè adſpergere. 7. Nimium ſalis habere. 8. Prorſus. 9. Grati ſaporis eſſe. 10. Modus adſit; mediocritas tenenda quæ, eſt inter nimiùm & parùm. 11. Adhibere. 12. Sapiens. 13. Actio. 14. Converſari. 15. Faſtidire quem.

Vocabula ex Colloq. VI.

Ovum, i, n. 2. das Ey.
Gallina, æ, f. 1. die Henne, Huhn.
Pario, peperi, partum, ĕre, 3. h. l. legen.
Incŭbo, ŭi, ĭtum, āre, 1. über etwas ſitzen, brüten, conſtr. cum Dat. à verb. Cubo.
Suppōno, sŭi, sĭtum, ĕre, 3. unterlegen, unterſchieben, à verb. Pono.
Pullus, i, m. 2. h. l. ein junges Hühnlein, Küchlein.
Exclūdo, ſi, ſum, ĕre, 3. h. l. ausbrüten, aushecken, ausſchleiffen, à verb. Claudo.

Geſtio,

Geſtio, īvi, ītum, īre, 4. h. l. verlangen, begehren, à verb. Gero.
Frango, egi, actum, ĕre, 3. zerbrechen.
Teſta, æ, f. 1. h. l. eine Eyer-Schale.
Difflŭo, ūxi, ūxum, ĕre, 3. zerflieſſen, auslauffen, à verb. Fluo.
Albūmen, ĭnis, n. 3. das Weiſſe im Ey, à nom. Albus, a, um.
Vitellus, i, n. 2. der Eyer-Dotter.
Corvus, i, m. 2. ein Rabe, Grapp.
Explĭco, ŭi, & āvi, ĭtum, & ātum, āre, 1. h. l. auslegen, erklären, à nom. Plica, ein Falte.
Nempe, adv. affirm. h. l. nemlich.
Usque, præp. reg. Accuſ. biß.
Apud, præp. reg. Accuſ. bey.
Vetus, ĕris, adj. o. 3. alt.
Claudo, ſi, ſum, ĕre, 3. ſchlieſſen, beſchlieſſen, endigen, ein End an etwas machen.
Egĕo, ŭi, ſine ſup. ēre, 2. h. l. bedörffen, nöthig haben, brauchen, conſtr. cum Gen. & Ablat.
Adagĭum, ĭi, n. 2. ein Sprüchwort, à verb. Ago.
Explicatĭo, ōnis, f. 3. die Auslegung, Erklärung, à nom. Plica.

Phraſes & Form. ex Colloq. VI.

Parĕre ova, Eyer legen.
Ovis incubāre, über (ob) den Eyern ſitzen, brüten. Von dieſer Conſtruction vid. Gr. W. p. 285.
Illane? (ſc. eſt?) iſt es diejenige? (eben die?)
Gallinæ ova ſupponĕre, der Henne Eyer unterlegen.

Pullos excludĕre, junge Hühnlein ausſchleiſſen, ausbrüten, aushecken.

Vide, ſich zu, gib Achtung, ne albumen ovi cum vitello diffluat, damit nicht das Weiſſe des Eyes mit dem Dotter (herauslauffe) zerflieſſe, Teſta fractâ, i. e. cum teſta fracta fuerit oder frangitur, wann die Schale zerbricht, (wird zerbrochen worden ſeyn,) i. e. Vide, ne teſta frangatur, & albumen ovi &c. Siehe zu, daß die Schale nicht zerbreche, und das Weiſſe im Ey ſamt dem Dotter auslauffe. Von dieſer Conſtruction vid. Gr. W. 327. 328. M. 637.

Mali corvi, malum ovum, böſe Raben, böſe Eyer, i. e. böſe Eltern, böſe Kinder; es ziehet kein Rabe keinen Diſtel-Vogel. Prov.

Senſum alicūjus explicāre, eines Verſtand, (Sinn, Bedeutung) erklären.

Ab ovo usque ad mala, vom Ey biß auf die Aepffel, i. e. vom Anfang biß zu End. Prov.

Incipĕre cœnam, die Mahlzeit anfangen, den Anfang an der Mahlzeit machen.

Non ovum ovo eſt ſimilius, es iſt kein Ey gleicher einem Ey; es iſt kein Ey dem andern ſo gleich. Quam tu (ſc. ſimilis es) als du, (gleich biſt) vid. Gram. W. p. 279.

Ne quidem egĕo explicatiōne, ich bedarff zu theuerſt nicht einer Erklärung; ich hab nicht einmahl eine Erklärung nöthig. vid. Gram. W. 315. n. 1.

Adagium prius, das erſtere (vorige) Sprüchwort.

Regu-

Regula.

1. Das Futurum Periphraſticum folget auf Ut, ne, quo, quin, cum, (weil ꝛc.) und auf zweifelhaffte Frag-Wörter. Gram. W. 341. March. 674. Lang. 207.

I. Es iſt ungewiß, ob die Henne Eyer legen, noch ungewiſſer, ob ſie Junge ausbrüten werde.

II. Ich brauche hier eine Erklärung; dann ich [1] beſorge, ich werde dieſen [2] Spruch nicht recht erklären, was er heiſſe.

III. Ich zweiffle faſt, ob wir unſere Mahlzeit mit den Eyern anfangen, und mit den Aepffeln beſchlieſſen werden?

2. Das Futurum Subjunctivi folget auf die Bedingungs-Worte: Si, niſi, ubi, cum, (wann) quando, donec, antequam &c. Gr. W. 341.a.) March. 651. 652. Lang. 207.

IV. Wann uns der Präceptor dieſes Sprüchwort oder Spruch wird auslegen, (ausgelegt haben) wollen wir es gleich andern wieder erklären.

V. [3] So bald man der Henne die Eyer unterlegen wird, (wird untergelegt haben) ſo wird ſie ſich darüber ſetzen, und Junge ausbrüten.

VI. Du wirſt das Ey nicht [4] aus der Hand legen, [5] biß die Schale zerbrechen, (und) das Weiſſe ſamt dem Dotter auslauffen wird.

1. Vereor, ut. 2. Sententia; proverbium. 3. Ubi. 4. Deponere de manibus. 5. Niſi prius.

Imitatio.

1. Man leget denen Hennen Eyer unter, welche, 1 ſo wohl ſie ſelbſten, 1 als auch andere Hennen geleget haben. Wann

ſie 2 eine Zeitlang über denen Eyern geſeſſen, alsdann brüten ſie junge Hünlein aus; will 3 jemand 4 hinzugehen, und verlangt dieſelbe zu ſehen, der muß ſich hüten, damit er nicht die Schalen zerbreche, (und) das Weiſſe des Eyes ſamt dem Dotter auslauffe. Was aber ſonſten die Eyer 5 nutzen, das 6 wiſſen die Köche und Köchinnen am beſten; ſie ſeyn 7 gar gut zu denen Speiſen.

2. 8 Man hat 9 etliche Sprüchwörter von denen Eyern, deren Verſtand wir leicht lernen und erklären können; man ſagt 10 zum Exempel: Ein böſer Rabe legt ein böſes Ey; das 11 iſt ſo viel: Gottloſe Eltern 12 zeugen ſelten fromme Kinder. Ferner ſagt man: Von dem Ey an biß auf die Aepffel, das iſt, von Anfang der Mahlzeit biß zum Ende. Weil bey denen Alten ſich die Mahlzeiten mit denen Eyern angefangen, und ſich mit denen Aepffeln geendiget haben. Wer es alſo verſtehet, braucht keine 13 weitere Erklärung.

1. Tum-tùm. 2. Aliquandiu. 3. Si quis. 4. Accedo. 5. Uſui alicui eſſe. 6. Non fugit me. 7. Apprimè inſervire cibis parandis. 8. Sunt. 9. Quidam. 10. Exempli gratia. 11. Significare. 12. Procreare. 13. Ulterior.

Vocabula ex Colloq. VII.

Adventus, ûs, m. 4. die Ankunfft. à Venio.

Conviva, æ, m. 1. ein Gaſt, à Vivo.

Abſens, tis, adj. o. 3. abweſend, nicht zugegen, à verb. Sum.

Perĕdo, ēdi, ēſum, ĕre, 3. h. l. aufzehren, aufeſſen, à verb. Edo.

Invitatĭo, ōnis, f. 3. die Einladung, à verb. Vito.

Exſtimŭlo, (extimŭlo) āvi, ātum, āre, 1. h. l. treiben, antreiben, à nom. Stimŭlus.

Adjūngo, xi, ctum, ĕre, h. l. ſich zu jemand geſellen (hinſetzen,) à verb. Jungo.

Libet, (v. Lubet) libŭit, libĭtum eſt, ēre, à. verb. imperſ. belieben.

Fautor, ōris, m. 3. ein Gönner, à verb. Faveo.

Cœno, āvi, & ātus ſum, āre, 1. h. l. ſpeiſen; zu Nacht eſſen, à nom. Cœna.

Occŭ-

Occŭpo, āvi, ātum, āre, 1. h. l. ſich wohin ſetzen; auf etwas ſitzen. a verb. Capio.
Sella, æ, f. 1. ein Seſſel, Stuhl, quid. à verb. Sedeo, derīvant.
Sedes, is, f. 3. ein Sitz, Platz, à Sedeo.
Commŏdus, a, um, adj. bequem, à Modus.
Gratŭlor, ātus ſum, āri, dep. 1. h. l. ſich gratuliren; ſich glücklich achten, à nom. Gratia, quidam à nom. Gratus, derīvant.
Sociĕtas, ātis, f. 3. Geſellſchafft, Compagnie, à nom. Socius.
Amicitia, æ, f. 1. die Freundſchafft, à nom. Amor, quid. à nom. Amīcus, derivant.
Expedĭo, īvi, ītum, īre, 4. h. l. heraus ziehen, à nom. Pes, pedis.
Impĕro, āvi, ātum, āre, 1. h. l. befehlen, à verb. Paro.
Amicè, adv. qual. freundlich, à nom. Amor. alibi à nom. Amīcus.

Phraſes & Form. ex Coll. VII.

Nondum omnia perēſa ſunt, es iſt noch nicht alles aufgegeſſen (aufgezehret) worden; wir haben noch viel übergelaſſen; te abſente, (ſc. exiſtente) i. e. dum tu abſens eras, indem du nicht zugegen wareſt, (in deiner Abweſenheit.) vid. Gram. W. p. 328.
Fames me non exſtimŭlat, der Hunger treibt mich nicht an; ich bin nicht hungerig; ich hab keinen groſſen Hunger; es hungert mich nicht viel.
Adjungĕre ſe alicui convīvam, ſich als ein Gaſt zu einem geſellen; jemands Gaſt ſeyn; zu einem

hinſitzen und mit ſpeiſen. vid. Gram. W. p. 258. & 285.

Ede, quantum libet (ſc. tibi) iß, ſo viel dir beliebt; iß, ſo viel du magſt.

Benè ſit vobis cœnantibus, i. e. qui cœnātis, es ſey euch wohl, die ihr ſpeiſet, i. e. Proſit die Mahlzeit; wohl bekomm euch das Eſſen; oder: GOtt geſegne euch die Mahlzeit.

Et tibi, (ſc. bene ſit) auch dir, (ſc. wohl bekomm es.) nobiſcum cœnatūro, i. e. qui nobiſcum cœnatūrus es, der du mit uns ſpeiſen willſt. (GOtt ſegne dir gleichfals die Mahlzeit.)

Occupāre ſellam, ſich auf den Stuhl ſetzen, ſich hinſetzen; ſich niederlaſſen; Platz nehmen.

Hìc mihi eſt ſedes commōdior, hier iſt mir der Sitz bequemer; hier ſchickt es ſich beſſer zu ſitzen; da ſitz ich bequemer; (beſſer.)

Gratulāri ſibi de alĭqua re, ſich gratuliren, (glücklich ſchätzen) wegen eines Dings; ſich über etwas erfreuen.

Longè gratĭor, weit angenehmer; noch lieber.

Si, expedito culto, i. e. expedies cultrum, wann du das Meſſer heraus ziehen, & ipſe admovebis manum patinæ, und ſelber in die Schüſſel langen (zugreiffen) wirſt.

Cibum petere e patina, die Speiſe aus der Schüſſel langen; ſelbſt zugreiffen.

Faciam, quod imperas, ich will deinen Willen erfüllen.

Rogāre amicè, freundlich bitten.

Regula.

Ut, daß, auf daß, damit, wird geſetzt:

1. Wann eine Sach erſt geſchicht oder geſchehen

hen ſoll. Jngleichem, auf die *Verba*, ſo ein Bitten, Vermahnen ꝛc. bedeuten. Und nach denen *Verbis Moneo, rogo, mando &c. Gram. W. 341. March. 674. Lang. 207.*

I. [1] Die Prediger befehlen, und bitten ihre [2] Zuhörer [3] immer freundlich, daß ſie thun ſollen, was GOtt und ſein Geſetz befiehlet.

II. Habe ich einen Gaſt, ſo [4] erſuche ich ihn, daß er ſelber zugreiffe, (in die Schüſſel lange) ſonſten habe ich ihn nicht [5] gern.

III. Geſtern ſeyn gute Freunde und [6] rechtſchaffene Männer zu uns [7] gekommen, und wir [8] haben Urſach, daß wir uns wegen ihrer Compagnie und Freundſchafft glücklich ſchätzen.

IV. Jch bitte dich, daß du dich auf dieſen Stuhl ſetzen wolleſt; wo du ſehr bequem ſitzen wirſt.

V. Jhr Gönner und Freunde, ich [9] empfehle mich euch, und [10] wünſche, daß es euch [11] wohl gehe.

VI. Ob ich gleich keinen groſſen Hunger habe; (mich ſchon nicht viel hungert;) ſo will ich doch euer Gaſt ſeyn, eſſen und trincken ſo viel mir beliebet, daß (auf daß, damit) ich euren Willen erfülle.

1. Eccleſiæ Paſtor. 2. Auditor. 3. Subinde. 4. Rogare. 5. Non eſſe gratum cui. 6. Vir honeſtiſſimus. 7. Convenire quem. 8. Eſt ſane, quod (cur.) 9. Commendare. 10. Optare; precari. 11. Benè eſſe cui.

Imitatio.

1. Wirſt du von einem guten Freund zur Mahlzeit eingeladen, ſo dancke für die Einladung, ſetze dich alsdann auf

einen Stuhl, wo du am beſten ſitzeſt, nieder, und ob dich gleich der Hunger nicht treibt, ſo kanſt du doch eſſen, ſo viel dir beliebet. Die Gäſte hat man gern, (ſeyn angenehm) welche thun, was ihnen befohlen wird, oder 1 als Freunde freundlich gebeten werden, nemlich, daß ſie ſollen das Meſſer und Löffel heraus nehmen (und) ſelbſten zugreiffen, (mit der Hand in die Schüſſel langen). 2 Bey dem Aufſtehen aber muſt du dich ihnen freundlich empfehlen.

2. Proſit ihr Herren die Mahlzeit! Ich ſehe wohl daß ihr nicht hungrig ſeyd, dieweil ihr noch viel übrig gelaſſen: Wann ich eſſen 3 möchte, ſo wolte ich mit euch ſpeiſen; dann es iſt 4 noch genug vorhanden. Ich erfreue mich über eure Geſundheit, und wünſche auch 5 bald ſolche angenehme Gäſte in meinem Hauſe zu ſehen. Ich will euch als Freunde höflich bitten, daß ihr auch zu mir kommen, und mit mir ſpeiſen wollet. Ich werde es vor eine 6 Höfflichkeit 7 erkennen, und mich darüber erfreuen. 8 Biß dahin empfehle mich zu eurer 9 Affection.

1. Ut. 2. De menſa ſurgens. 3. Libet. 4. Satis ciborum ſupereſt. 5. Propediem. 6. Humanitas. 7. Animo, ut par eſt, gratiſſimo amplecti quid. 8. Interim. 9. Amicitia ac benevolentia.

Vocabula ex Colloq. VIII.

Reſto, ĭti, ĭtum, āre, 1. noch übrig ſeyn.
Cancer, cri, m. 2. ein Krebs.
Deſtĭno, āvi, ātum, āre, 1. beſtimmen, widmen, ab inuſit. verb. Stino.
Octĭpes, ĕdis, adj. o. 3. achtfüßig, à nom. Pes, der Fuß.
Doctus, a, um, adj. gelehrt, à verb. Docĕo.
Lepus, ŏris, m. 3. der Haaſe.
Jocor, ātus ſum, āri, dep. 1. ſchertzen, vexiren, à nom. Jocus.
Abſum, abfŭi, eſſe, verb. irreg. h. l. ferne ſeyn, à verb. Sum.
Interpretatĭo, ōnis, f. 3. die Auslegung, à nom. Interpres, ĕtis.
Aliēnus, a, um, adj. h. l. abweichend; zuwider; etwas

etwas das ſich nicht reimt (ſchickt.) à nom. Alius, a, ud.

Cancēlli, ōrum, plur. m. 2. kleine Krebſe; Krebslein; Schrancken, Ziel und Maas, à nom. Cancer.

Phraſes & Form. ex Coll. VIII.

Hoc tibi deſtinātum eſt, dieſes iſt dir gewidmet; das iſt für dich; gehört vor dich.

Ex parte, zum Theil; ein Theil davon, Ex toto, alle, gantz, völlig.

Credo equĭdem, ich glaub es wohl.

In morem octĭpedis procēdunt omnĭa cancri, es gehet alles fort (von ſtatten) auf die Weiſe eines achtfüßigen Krebſes, i. e. es gehet alles den Krebs-Gang (hinter ſich.) Prov.

Video, ich ſehe te eſſe doctum, imo doctiōrem, i. e. quod tu ſis doctus, imo doctĭor, daß du gelehrt ſeyeſt, ja gelehrter, Semproniō, i. e. quàm Sempronius, als der Sempronius.

Cancrum lepōri comparāre, einen Krebs einem Haſen (mit einem Haſen) vergleichen, i. e. eine übele (ungeſchickte) Vergleichung machen. Prov.

Quid jocaris? was ſcherzeſt du? was vexireſt du mich?

Cur vocas Sempronĭum leporem? warum heiſſeſt (nenneſt) du den Sempronium einen Haſen? NB. In dieſem Colloquio ſeyn etlichmahl die Buchſtaben C. und P. mit einander verwechſelt worden, welcher Fehler nothwendig muß corrigirt werden.

Abſit

Abſit iſta interpretatio, dieſe Auslegung ſey ferne, aliēna (ſc. exiſtens) i. e. ceu quæ aliēna eſt, als welche nicht überein kommt, à re ipsâ, & à mente meâ, mit der Sache ſelbſt, und mit meiner Meynung. (Das ſey ferne, daß ich es alſo wolte verſtanden haben, es iſt durchaus nicht diß die Sache, auch nicht meine Meynung.)

Cancri dati ſunt nobis loquentibus, (i. e. dum loquebàmur,) es ſeyn uns redenden, (i. e. indem wir mit einander redeten,) Krebſe gegeben worden, aut potius cancelli, oder vielmehr Schrancken, (die wir nemlich mit reden nicht überſchreiten, i. e. daß wir nicht zu viel reden ſollen.)

Regula.

Ut wird geſetzt nach denen Wörtlein: Talis, Tantus, Tam, Adeo, Sic, Ita. Gr. W. 341. March. 675 & 676. Lang. 207.

I. Denen [1] Gäſten gibt man zwar Krebſe, aber alſo, daß man ihnen auch zugleich Schrancken ſetzt in dem Reden.

II. Deine Auslegung meiner Worte iſt ſo [2] falſch, daß ſie [3] weder mit der Sach ſelbſten, [3] noch mit meiner Meynung überein kommet.

III. Der Andreas iſt ſo gelehrt, daß [4] kein gelehrterer als er iſt; ja er iſt der allergelehrteſte unter allen Studenten.

IV. Er iſt ſo [5] glücklich, daß man von ihm mit [6] Recht ſagen kan: Es gehe bey ihm alles den Krebsgang.

Deſſe-

Deßgleichen nach Æquum, Opus, Neceſſe eſt, ibid.

V. Es iſt nicht billig, daß ein Krebs mit einem Haſen, oder ein [7] Elephant mit einem Eſel oder Mucke verglichen werde.

VI. Es iſt nicht nöthig, daß man in [8] heiligen Sachen ſchertze, oder dieſelbe [9] unnöthig nenne; indem ſie zu der Menſchen [10] Seligkeit beſtimmet ſeyn.

1. Conviva; hoſpes. 2. Falſus; ſiniſter. 3. Er-et. 4. Nemo. 5. Felix. 6. Verè. 7. Elephantus. 8. Divinus; ſacer. 9. Inutilis; ſuperfluus. 10. Salus.

Imitatio.

1. 1 Sehet ihr 2 Kinder! hier ſind 3 etliche Krebſe oder Krebslein; dieſe, weil ſie noch übrig ſeyn, gehören vor euch; 4 wo nicht alle, doch ein Theil davon. Ihr werdet ſie aber nicht bekommen, wann ihr nicht vorher ſagen werdet, ob ihr nicht einige Sprüchwörter von denen Krebſen wiſſet oder gelernet habt. Dann die Kinder 5 müſſen 6 auf ſolche Weiſe 7 geübet werden, in dem Reden, daß man ſie 8 erkundige, ob ſie auch von dem, was ſie ſehen oder 9 gegenwärtig iſt, etwas gehöret haben, welches 10 den Verſtand zeige. 11 Und alſo werden ihnen auch in dem Reden Schrancken geſetzt.

2. Es gehet ihm alles von ſtatten wie einem Krebs, iſt ein 12 bekanntes Sprüchwort, wie auch dieſes: Du vergleicheſt einen Krebs einem Haaſen. Jenes wird 13 gebrauchet von einem Menſchen, deme nichts 14 glücklich von ſtatten gehen will, oder von einem Schuler, welcher wieder 15 vergißt, was er gelernet. Dieſes aber, wann eine 16 ungeſchickte Vergleichung gemacht wird, wenn man e. g. ſagt, der Knab ſeye gelehrter als ſein Präceptor. Wer es 17 anderſt auslegat, daß dieſer Menſch ein Krebs, jener ein Haas ſeye, der ſchertzet; und ſolche Auslegung kommt mit der Sache ſelbſt nicht überein.

1. En; ecce. 2. Pueri. 3. Aliquot. 4. Si non. 5. Decet; juvat. 6. Hunc in modum. 7. Exercere. 8. Explorare. 9. Senſibus obvius. 10. Ingenium prodere. 11. Atque ita. 12. Decantatiſſimus; tritiſſimus. 13. Uſurpare. 14. Ex animi ſententia ſuccedere. 15. Oblivioni tradere.

16. In-

16. Ineptam (abſurdam) comparationem inſtituere. 17. Secus interpretari.

Vocabula ex Colloq. IX.

Philoſophicus, a, um, adj. h. l. philoſophiſch; weiſe, vernunfftmäßig, à nom. Philosŏphus.
Pertinĕo, ŭi, ēntum, ĕre, 2. gehören, à Teneo.
Repetitio, ōnis, f. 3. Wiederholung, à Peto.
Præſens, tis, o. 3. gegenwärtig, à Fio.
Imperfĕctus, a, um, adj. unvollkommen, kurtz vergangen, à verb. Facio.
Perfectus, a, um, adj. vollkommen, à Facio.
Plusquam perfectus, a, um, adj. mehr als vollkommen, à verb. Facio.
Futūrus, a, um, adj. particip. künfftig, zukünfftig, à verb. Sum, fui.
Auſculto, āvi, ātum, āre, 1. zuhören, achtung geben, aufmercken.
Arrĕctus, a, um, adj. aufgereckt, in die Höhe gerichtet, à verb. Rego.
Philosŏphus, i, m. 2. ein Philoſoph; Weltweiſer.
Cum, conj. cauſ. weil.

Phraſes & Form. ex Colloq. IX.

Philoſophĭca interpretatĭo tempŏrum, eine philoſophiſche Erklärung (Auslegung) der temporum.
Quid hoc ad cœnam (ſc. pertĭnet?) was ſoll diß zur Mahlzeit (ſc. machen?) wie gehört diß zur Mahlzeit? wie ſchickt ſich das zum Eſſen?
Vidĕor tibi philoſophāri, du meyneſt, ich wolle philoſophiren.

Vix

Vix credo, ich glaub es nicht (ſchwerlich.)
Sin minus, wo nicht, (ſc. credis) wann du es dann nicht glaubſt.
Audīre alĭquem philoſophāntem, einen hören philoſophiren.
Mens attenta, ein aufmerckſames Gemüth.
Auſcultare arrectis auribus, attentaque mente, fleißig aufmercken (zuhören.)
Nondum ſatis percipio mentem tuam, ich verſtehe deine Meynung noch nicht recht; ich verſtehe dich noch nicht recht, was du meyneſt.
Quæ cùm ita ſint, weil nun dem alſo iſt; bey ſolcher Beſchaffenheit; bey ſo geſtalten Sachen.
Præſentibus uti, das gegenwärtige gebrauchen. vid. Gram. W. p. 315.
Frui perfectis, das vollkommmene genieſſen, certo futūris, i. e. quæ certo futūra ſunt, welches gewiß noch bevor ſtehet; (zukünfftig iſt.) vid. Gr. W. p. 315.

Regula.

Ut wird geſetzt nach Accidit, contingit, ſequitur, facio, fio, efficio &c. Gram. W. 341. & 342. March. 675. Lang. 207.

I. Mache, daß ich höre, was du heut in der Schule gelernet haſt, daß ich es denen Eltern [1] ſagen könne.

II. Oeffters begiebt ſich, daß die Mahlzeit mit [2] Herſagung einer [3] ſchönen Geſchichte, oder Wiederholung der [4] Predigt angenehm gemacht (gewürtzet) wird.

III. Wilſt du ein [5] rechtſchaffener Schüler

ſeyn, ſo folget, daß du mit aufgereckten Ohren, und mit aufmerckſamen Gemüth Achtung geben [6] ſolleſt.

IV. Fahre fort zu reden und zu philoſophiren; dann ſo wird es geſchehen, daß ich deine Meynung recht lerne verſtehen.

V. In dem ewigen Leben wird [7] erſt [8] erfüllet werden, daß das Künfftige vollkommen, ja mehr als vollkommen ſeye.

VI. Es [9] muß nothwendig geſchehen, daß ein Chriſt das Gegenwärtige, (welches) ſo gar unvollkommen iſt, alſo gebrauche, daß er das Vollkommene, (welches) gewiß noch bevorſtehet, [10] ewig genieſſen möge.

1. Narro. 2. Recitatio. 3. Lepidus. 4. Oratio ſacra; ſermo ſacer. 5. Probus. 6. Debeo. 7. Demùm. 8. Contingit. 9. Non poteſt non fieri. 10. In perpetua ſecula.

Imitatio.

1. Die Knaben werden 1 artig geübet, wann man ſie 2 bey dem Eſſen fraget, was ſie in der Schul gelernet haben, welches ſich auch wohl dahin ſchicket; dann eine jede Mahlzeit ſolle mit Wiederholung der Lectionen gewürtzet werden. Man kan ſie von denen Zeiten der Conjugationen fragen, 3 wie vielerley dieſelbe ſeyen? und wann ſie antworten, es 4 gebe eine gegenwärtige, noch nicht vollkommene, vollkommene, und mehr als vollkommene und zukünfftige Zeit; alsdann kan man mit ihnen philoſophiren, 5 etwa ſolcher geſtalt:

2. Höret mich, ihr Kinder, und mercket fleißig auf! Eine jede gegenwärtige Zeit, iſt in dieſem Leben eine unvollkommene Zeit. Alle vergangene, und mehr als vergangene, iſt eine zukünfftige Zeit, nemlich in dem ewigen Leben. Verſtehet ihr mich? 6 alſo 7 liegt euch und mir daran, (daß) wir das Gegenwärtige, welches unvollkommen iſt, ſo gebrauchen, daß wir das vollkommene und mehr als vollkommene, welches gewiß zukünfftig iſt, genieſſen können. Paulus ſagt; 8 Wann kommen wird das vollkommene, ſo wird das Stückwerck (unvollkommene) 9 aufhören.

1. Com-

1. Commodè. 2. Super cœnam. 3. Quotuplex; quotuplicis generis. 4. Dari. 5. Hunc ferè in modum. 6. Ergo. 7. Veſtra intereſt. 8. Cùm. 9. Ceſſare; aboleri.

Vocabula ex Colloq. X.

Bellaria, ōrum, plur. n. 2. das Confect.
Adſto, ĭti, ĭtum, āre, 1. h. l. zu etwas hinſtehen, bey etwas aufwarten, à verb. Sto.
Conclāve, is, n. 3. ein Gemach, Zimmer, Stube, Kammer, hat in Abl. Sing. Conclāvi. vid. Gram. W. p. 65. à nom. Clavis.
Uva, æ, f. 1. ein Traub.
Nux, cis, f. 3. eine Nuß.
Paulĭſper, adv. quant. ein wenig, eine Weile, à nom. Pauci, (al. ab adv. Paulò.)

Phraſes & Form. ex Coll. X.

Menſa ſecunda, ein Nach-Tiſch.
Adſtāre menſæ, zu dem Tiſch hinſtehen; ſich vor den Tiſch hinſtellen; bey dem Tiſch aufwarten. vid. Gram. W. p. 285.
Cibos ſeponĕre, die Speiſen beyſeit ſetzen; (abtragen,) den Tiſch aufheben.
Adſtēmus menſæ, mox cibos ſepoſituri, i. e. quia cibos mox ſepoſituri ſumus, oder, ut cibos mox ſeponamus, laßt uns (wir wollen) zum Tiſch hinſtehen, weil wir die Speiſen bald werden abtragen müſſen; laßt uns beym Tiſch aufwarten, die Speiſen bald wegzunehmen, (daß wir die Speiſen bald abtragen.) vid. Gram. W. p. 325. 443. §. 1. obſ.
Patĭnam inſtruĕre uvis, eine Schüſſel mit Trauben füllen; (voll machen.) Video,

patinam inſtrŭi, i. e. quod patĭna inſtruatur, ich ſehe eine Schüſſel zurüſten; (daß eine Schüſſel zurecht gemacht werde.) vid. Gr. W. p. 297.

Novi animum tuum, ich weiß, (kenne) dein Gemüth, (deinen Sinn); ich weiß, wie du gegen mir geſinnet biſt.

Negāre alicui aliquid, einem etwas abſchlagen; (nicht zu gefallen thun wollen.)

Rogāre aliquem demīſſe, einen demüthig, (gehorſamſt) bitten; einen höflich um etwas anſprechen.

Expectandum erit adhuc paulĭſper, man wird noch ein wenig (eine Weile) warten müſſen, donec egregium illud ferculum appoſitum fuĕrit, biß daß jene herrliche Speiſe, (Gerüchte, Tracht) wird aufgeſetzt (aufgetragen) werden. W. p. 337.

Regula.

Ut wird geſetzt nach *a* denen Comparativis, *b* nach Mereor, oder *c* denen Adjectivis, Dignus, indignus. Gr. W. 341. & 342.

I. *a* Mein [1] Stand iſt etwas [2] wichtigers, als daß ich bey dem Tiſche aufwarten, und die Speiſen abtragen ſolle.

II. Er dünckt ſich [3] drüber zu ſeyn, daß er die Schüſſeln mit Trauben, Aepffeln und Nuſſen anfülle, und [4] aufwarte.

III. *b* Die Mutter hat es nicht um den Sohn [5] verdienet, daß er ihr etwas abſchlage.

IV. Deine [6] Thaten und [7] Wercke gegen mir

mir haben es nicht verdienet, daß ich dir lang zu Fuſſe fallen (dich demüthig bitten) ſolle.

V. c Wer dein Gemüth kennet, der wird geſtehen, du ſeyeſt [8] werth, daß man dir die beſte Trachten aufſetze.

Für Ut wird auch Qui, quæ, quod, in allen Caſibus geſetzt, desgleichen nach Dignus, Indignus. Würt. 342.

VI. Ob dieſer [9] Schmarutzer würdig [10] oder unwürdig ſeye, [11] daß man [11] ihme ſolche herrliche Trachten aufſetzet; mögen andere urtheilen.

1. Ordo; dignitas. 2. Aliquantò major. 3. Melior & major; nobilior. 4. Miniſtrare; menſæ adſtare. 5. Mereri de quo. 6. Factum. 7. Meritum in quem. 8. Dignus, ut, oder qui. 9. Paraſitus. 10. An. 11. Qui.

Imitatio.

1. Wann das Eſſen 1 vorbey iſt, ſo iſt es eine 2 wohlanſtändige Gewohnheit, daß die 3 Kinder aufſtehen, ſich vor dem Tiſch hinſtellen, oder auch die Speiſen abtragen. 4 Aber ſie warten gemeiniglich, biß die mit Trauben, Aepffeln, Birnen und Nüſſen gefüllte Teller (Schüſſeln) aufgetragen werden. Dann weil ſie 5 dergleichen Früchten, 6 als 7 appetitliche Trachten gern 8 eſſen, und ſie der Mutter Gemüth wohl kennen; ſo hoffen ſie, dieſe werde ihnen nichts abſchlagen; 9 abſonderlich, wann ſie die Mutter gehorſamſt und 10 freundlich darum anſprechen.

2. Es 11 gibt unter denen jungen Leuten viele 12 Schleckmäuler, welche die 13 gemeine Speiſen, (ſo) auf den Tiſch geſetzet werden, nicht 14 eſſen, ſondern warten biß man die Trauben, Aepffel und Nüſſe aufträget; 15 ſolche 16 halten ſie vor herrliche Trachten. Seyn ſie 17 gleich nicht ſo 18 geſund als die gekochte Speiſen, ſo ſchlagen ihnen doch die Mütter dieſelbe ſelten ab, wann ſie darum gehorſamſt angeſprochen werden. Solches Gemüth ihrer Mütter kennen die Kinder wohl; 19 darum ſtellen ſie ſich, bey dem Aufſtehen (wann ſie aufſtehen) vor den Tiſch hin, damit der Nachtiſch nicht abgetragen werde.

 1. Cœ-

1. Cœna finita; poſt cœnam. 2. Mos decorus. 3. Pueri. 4. Verùm. 5. Ejusmodi; id genus. 6. Ceu. 7. Jucundiſſimus; ſuaviſſimus. 8. Delectari quo. 9. Præſertim cum. 10. Blandè. 11. Sunt. 12. Delicatulus. 13. Vulgaris; vilior. 14. Veſcor. 15. Iſte. 16. Videtur mihi. 17. Quamvis. 18. Minùs ſalubris. 19. Ideò.

DECURIA DECIMA.

Inſĕquens, tis. part. præſ. o. 3. das da folget auf etwas, conſtr. cum Accuſ. vid. Gram. W. p. 325.

Timothĕus, i, m. 2. nom. propr. der Timotheus.

Vocabula ex Colloq. I.

Cantio, ōnis, f. 3. das Singen, ein Geſang, Lied, à verb. Cano.

Muſica, æ, f. 1. die Muſic, Singkunſt, à nom. Muſa.

Angelicus, a, um, adj. Engeliſch, à nom. Angelus.

Cantilēna, æ, f. 1. ein Lied, Geſang, à verb. Cano.

Gloria, æ, f. 1. h. l. die Ehre.

Excēlſus, a, um, adj. hoch, in plur. Excēlſa, ōrum, n. 2. die Höhe.

Probe, adv. qual. wohl, à Probus.

Phraſes & Form. ex Coll. I.

De rebus, von Sachen, inſequentibus cœnam, i. e. quæ inſequūntur cœnam, welche auf das Eſſen (die Mahlzeit) folgen. W. 325. 293.

Porri-

Porrigere alicui librum cantionum, einem das Geſang-Buch geben.

Liber cantiōnum, ein Geſangbuch. W. 366. n. 1.

Quem in uſum? Zu welchem Gebrauch? Zu was End? Worzu?

Precibus addĕre unam atque altĕram cantionem, dem Gebet ein und anders Geſang beyfügen; gleich nach dem Gebet einige Lieder abſingen.

Diſcēndum eſt (ſc. nobis) quod neſcīmus, man muß (wir müſſen) lernen, was wir noch nicht können; i. e. was einer nicht kan, das ſteht ihm zu lernen wohl an. Prov. W. 319. n.

Exemplo ſuo, mit ihrem (eigenen) Exempel. Suus, heißt ſein, wann nur von einem die Red iſt; wann es aber den articulum fœm. gen. hat, oder von vielen die Red iſt, ſo heißt Suus, ihren, ihres, ihre.

Commendāre alicŭi aliquid, einem etwas recommandiren, (anbefehlen; anpreiſen.)

Angelica illa cantilēna, jenes Engliſche Lied.

Gloria in excēlſis DEO (ſc. ſit) Ehre ſey GOtt in der Höhe!

Probè novi, ich weiß es wohl.

Opĕram dare alicŭi rei, ſich auf etwas legen; etwas lernen.

Magna eſt præſtantia Muſicæ, die Fürtrefflichkeit der Muſic iſt groß; es iſt etwas gar fürtreffliches (ſchönes) um die Muſic.

Regula.

Quod, wird gebraucht:

1. Wann eine Sach geſchehen iſt, oder wirck-

lich geſchicht. Gram. W. 343. March. 677. Lang. 209.

a Heiſſet daß, und regiert faſt allemahl einen Subjunctivum. b Heiſſet auch dieweil, und regiert einen Indicativum.

I. Meine Kinder haben mir erzehlet, daß ſie in der Kirche eine faſt Engeliſche Muſic gehöret haben.

II. Dein Bruder hat ſich faſt die [1] gantze Zeit auf die Muſic geleget, dieweil ſie ſo gar vortrefflich iſt. (ihre Fürtrefflichkeit ſo groß iſt.)

2. Nach denen formulis: Nihil eſt, non eſt, und hat einen Subjunct. Gram. W. 343. March. 678. Lang. 208.

III. [2] Es iſt nicht nöthig, daß ſie denen [3] Kindern Geſang-Bücher geben, ſie können [4] ja noch nicht ſingen.

IV. Die Menſchen haben [5] nicht Urſache, daß ſie, GOtt dem HErrn vor die Mahlzeit zu dancken, und etwan ein oder das andere Geſang ihme zu ſingen, [6] unterlaſſen.

3. Quod wird geſetzt bey denen Verbis, welche durch mögen, können, wollen, umſchrieben werden, ibid.

V. Lerne, was du noch nicht kanſt, und [7] betrachte, (wiſſe) daß ein fleißiger Jüngling in dem Lernen niemahl [8] ſtille ſtehen ſolle.

VI. Es iſt eine [9] Schande, von denen Jünglingen zu ſagen, daß ſie nicht ſingen mögen, (können); da doch die Engel ſelbſt mit ihrem Exempel uns die Muſic angeprieſen haben.

1. Per omnem ætatem. 2. Non eſt. 3. Pueri.

Puer. 4. Quia; enim. 5. Nihil eſt. 6. Intermittere. 7. Scire; perpendere. 8. Subſiſtere. 9. Turpis, e.

NB. Auf die Verba Senſuum und Affectuum, als: Sehen, hören, mercken, dencken ꝛc. es iſt mir leid, ich betrübe mich, läugne, halt davor ꝛc. wird Quod geſetzt, aber meiſtentheils iſt ſchöner der Accuſ. mit dem Infinitivo. Würt. 344.

Imitatio.

1. An vielen Oertern, auch in denen 1 Klöſtern, iſt es 2 gebräuchlich, daß nach dem Gebet, mit welchem GOtt für die Mahlzeit gedancket wird, ein und anders Geſang abgeſungen (hinzugethan) wird. Alsdann können diejenige, ſo noch nicht ſingen können, lernen, was ſie nicht wiſſen. Wir wiſſen wohl, daß es etwas gar vortreffliches um die Muſic iſt, und dieſelbe uns von denen Engeln ſelbſt, mit ihrem Engliſchen Geſang: Ehre ſey GOtt in der Höhe ꝛc. angeprieſen worden; So laſſe ſich 3 dann niemand 4 verdrieſſen, ſich auf die Muſic zu legen.

2. Es iſt etwas recht ſchönes um die Muſic; weilen die Engel ſelbſt dieſelbe lieben und üben, und mit ihrem Exempel uns anpreiſen. Der ſolche noch nicht gelernet, 5 thut wohl, wann er ſich darauf leget: dann auf ſolche Weis kan er 6 allemahl, 7 wann er 8 nach dem Eſſen GOtt gedancket hat, dem Gebet, oder auch ſeinen übrigen Geſchäfften ein Geſang, welches er aus ſeinem Geſangbüchlein gelernet, beyfügen. 9 Kan er 10 aber noch nicht ſingen, ſo thut er wohl, wann er es lernet, 11 oder doch aufs wenigſte 12 das Singen liebet.

1. Monaſterium. 2. Moris eſt. 3. Ergo. 4. Piget me. 5. Prudenter agere. 6. Subinde. 7. Ubi. 8. Pro. 9. Nondum didici. 10. Sin autem. 11. Aut certe. 12. Cantando delectari.

Vocabula ex Colloq. II.

Subſĭſto, ſtĭti, ſtĭtum, ĕre, 3. ſtill ſtehen, ſtehen bleiben, aufhören, à verb. Siſto.

Evangelĭſta, æ, m. 1. ein Evangeliſt, à nom. Evangelium, g. o.

Johannes, is, m. 3. nom. propr. der Johannes.
Præmitto, iſi, iſſum, ĕre, 3. voranſetzen, vorhergehen, à Mitto.
Tardus, a, um, adj. langſam.
Noto, āvi, ātum, āre, 1. h. l. bemercken, behalten; mercken; aufzeichnen; aufſchreiben, à verb. Noſco.
Diſtīnctus, a, um, adj. h. l. deutlich, abgeſetzt, à verb. obſol. Stinguo.

Phraſes & Formulæ ex Coll. II.

Sacer codex, die Bibel, die heilige Schrifft.
In fine capitis primi, zu End des erſten Capitels.
Vix credidĕram, für crediđiſſem, per Enallagen modi, ich hätte es nicht geglaubt, te notâſſe caput, i. e. quod tu notâſſes caput, daß du das Capitel bemerckt (behalten) hätteſt. Notâſſe, für Notaviſſe, per Syncŏpen. W. 109.
Non ſolum, ſed etiam, nicht allein, ſondern auch.
Circa caput aliquid monēre, bey dem Capitel etwas erinnern, (Anmerckungen machen.)
Memini adhuc plurima, ich weiß noch gar vieles.
Pergĕre ad caput ſequens legendum, fortfahren, das folgende Capitel zu leſen. W. 321. §. IV.
Epitŏme præmiſſa, eine vorgeſetzte (vorhergehende) kurtze Summarie.
Legĕre aliquid voce clarâ, etwas mit heller Stimm (laut) leſen, voce tardâ, mit langſamer

ſamer Stimm, (gemach,) voce diſtinctâ, mit deutlicher Stimm, (deutlich; vernehmlich.) mente attenta ac pia, mit einem andächtigen und gottſeligen Hertzen, (andächtig.)

De Infinitivo.

Reg. So offt 2. Verba einer Conſtruction zuſammen kommen, und man fragen kan; Was? ſo ſteht das letztere im Infinitivo. Gram. W. 345. March. 602. L. 167.

I. Er lernt nicht, mit einer langſamen, hellen und abgeſetzten Stimme, 1 vielweniger mit einem andächtigen und gottſeligen Hertzen leſen.

II. (Wann) dieſes Capitel geleſen iſt, ſo 2 muſt du zu dem folgenden fortfahren und daſſelbe auch gantz leſen, daß du den 3 Verſtand davon faſſeſt.

III. 4 Wann die Bibel geleſen und 5 ausgelegt wird, ſo kan ich nicht allemahl die Sachen anmercken, noch mich erinnern, was bey derſelben erinnert worden.

IV. Bey Leſung der H. Schrifft 2 müſſen wir zwar ſtill ſtehen und 6 nachſinnen, aber nicht ſo ſtille ſtehen, daß wir dieſelbe 7 gar nicht leſen.

Bißweilen regiert ein Infinitivus den andern. ibid.

V. 8 Bißher hab ich vieles aufgezeichnet aus denen Büchern; jetzo aber iſt es 9 beſchloſſen aufzuhören, etwas aufzuzeichnen, (aufzuſchreiben) weil vieles 10 überflüßig iſt.

VI. Ich 11 bitte, hör 12 einmahl auf, mich zu ermahnen, das dictirte aufzuſchreiben, und immer deſſelben zu gedencken.

1. Ne

1. Nedum. 2. Debeo. 3. Capere; percipere ſenſum (mentem.) 4. Cum. 5. Explicare. 6. Meditari. 7. Prorſus non. 8. Adhuc; hucdum. 9. Stat deſinere. 10. Supervacaneus. 11. Quæſo. 12. vel tandem.

Imitatio.

1. Ihr wiſſet ſelbſten 1 liebe Kinder, wie offt ihr 2 ermahnet werdet, daß 3 bey Leſung der Bibel ihr nicht nur fleißig 4 Achtung geben, ſondern auch mit heller, langſamer und deutlicher Stimme, zugleich auch mit aufmerckſamen und gottſeligem Hertzen leſen ſollet. Die 5 Unachtſamkeit aber iſt 6 bey denen meiſten ſo groß, daß ihr weder das geleſene Capitul mercket, noch auch an das gedencket, was man euch erinnert hat; und wann man euch 7 heiſſet im Leſen fortfahren, ſo wiſſet ihr 8 nicht einmahl, wo der 9 vorhergehende aufgehöret hat.

2. Wilſt du in der Bibel leſen, ſo 10 verrichte ſolches laut, langſam und vernehmlich, und alſo, daß das Hertz andächtig und gottſelig ſeye. Mercke wohl den 11 Inhalt des Capitels, und wann es dir befohlen (monere) wird, ſo 12 beweiſe mit deiner 13 Antwort, (daß) du wiſſeſt, was du geleſen, und, wo der andere ſtehen geblieben, auch fortfahren könneſt. Du kanſt kaum glauben, 14 wie nutzlich es ſeye, ſowohl das Capitel und die Verſe, als auch den Inhalt deſſelben zu behalten. Ein ſolches Leſen der H. Schrifft, und auch anderer 15 geiſtlichen Bücher, 16 laſſe dir anbefohlen ſeyn.

1. ô mei. 2. Admoneo. 3. In; ad. 4. Sedulo attendere. 5. Deſultoria levitas; incuria. 6. Plurimorum. 7. Jubeor. 8. Ne quidem. 9. Antecedens. 10. Facio. 11. Argumentum. 12. Declarare. 13. Reſponſio. 14. Quantùm juvet. 15. Sacer. 16. Quam commendatiſſimum eſſe debere cui.

Vocabula ex Colloq. III.

Deambulatio, ōnis, f. 3. h. l. das auf- und abſpatzieren; der Spatziergang, à verb. Ambulo.

Cubo, ŭi, ĭtum, āre, 1. liegen (ſc. in das Bett.)

Manĕo,

Manĕo, ſi, ſum, ēre, 2. bleiben.
Diſcūrſo, āvi, ātum, āre, 3. h. l. auf- und abſpazieren; herumlauffen; hin und wieder lauffen.
Paulŭlum, adv. quant. ein wenig, eine Weile, à nom. Pauci.
Nuper, adv. temp. neulich, ohnlängſten.
Paſſus, ūs, m. 4. ein Schritt.
Mille, adj. plur. indecl. tauſend.
Ducēnti, æ, a, adj. plur. zweyhundert, à nom. indecl. Centum, hundert.

Phraſes & Form. ex Colloq. III.

Ire cubitum, gehen zu liegen, (ſc. in das Bett) i. e. in das Bett gehen; ſich ſchlaffen legen. vid. Gram. W. pag. 322. das Supinum in Um &c. M. 623. L. 195.
Hora prima auditur, die erſte Stunde wird gehört; es ſchlägt eins. Sic: Secunda, tertia, zwey, drey.
Permitte, quæſo, ut maneam, erlaub mir doch, (ich bitte dich, erlaube mir) daß ich bleiben darf; laß mich doch bleiben.
Usque ad nonam, (ſc. horam) biß zur neunten Stunde; biß gegen neun Uhr; biß es neune ſchlägt.
Mos petŭlans, eine muthwillige Unart; eine boßhafftige Mode, (Manier.)
Abſit à me omnis petulantia, aller Muthwille ſey ferne von mir; es ſey ferne, daß ich wolte muthwillig ſeyn; (Muthwillen treiben.)
Meare paululùm, ein wenig auf- und abgehen.
Memor ſententiæ, ingedenck der Sentenz (desjenigen Spruchs.) (i. e. & memor ero ſenten-

ſententiæ, und will an die Sentenz (den Spruch) gedencken.

Poſt cœnam ſtabis, aut paſſus mille meabis, nach dem Eſſen ſolt du ſtehen, oder tauſend Schritt hingehen. Hier wird das Futurum Indicativi für das Futurum Imperativi gebraucht per Enallagen Modi, und heißt alſo Stabis ſo viel als Stato, du ſolſt ſtehen.

Sufficere poſſunt ducenti (ſc. paſſus) es können zweyhundert (Schritt) genug ſeyn, i. e. man kan auch mit wenigern vorlieb nehmen.

Regula.

Das Futurum Infinitivi in Verbis Activis, Neutris und Deponentibus, wie auch Perfectum Infinitivi in Paſſivis werden movirt, und kommen mit dem Subſtant. in Genere und Numero überein. Gr. W. 346. not. 3.

I. Ich habe nicht gewußt, (daß) es ſchon Achte geſchlagen; [1] darum hab ich [2] auch die Zeit in die Schule zu gehen verſaumt.

II. Der Vatter hoffet, es werde der Sohn des Spruchs ingedenck ſeyn, welchen er [2] erſt neulich in der Schul gelernet hat.

III. [3] Schwerlich iſt zu glauben, (daß) die Tochter bey der Mutter zu Hauß bleiben werde; dann ſie iſt [4] gewohnt immer hin und wieder zu lauffen.

IV. Wir meynten gäntzlich, der Knab werde ſeine muthwillige Mode [5] ablegen, die Mägdlein nach dem Eſſen ſtehen, oder gehen, und die Zeit in das Bett zu gehen, da ſeyn.

Biß

Bißweilen wird das Futur. Infinitivi mit Fore oder Futurum eſſe umſchrieben. W. 347.

V. Meynen wir (wohl) [6] daß es der Vater erlauben [6] werde, (es werde geſchehen, daß es der Vater erlaube,) daß wir ſo lang auf der Gaſſen bleiben?

VI. Dieſer Knab iſt [7] gar nicht muthwillig; daher glaube ich ſchwerlich, [8] daß er durch [9] Plaudern und Narren-Poſſen den Fleiß ſeiner Mitſchůler [10] ſtören, oder ſeiner [11] Schuldigkeit vergeſſen werde.

1. Ideoque. 2. Nuper demùm; nuper admodùm. 3. Vix. 4. Conſuevi. 5. Depono. 6. Fore, ut. 7. Minime. 8. Futurum, ut. 9. Garrulitas & nugæ. 10. Turbare. 11. Officium.

Imitatio.

1. An kein Sprůchlein gedencken unſere Knaben 1 ſo fleiſſig als an dieſes: Nach dem Eſſen ſoll man ſtehen, oder ein paar tauſend Schritt herum lauffen. Zwar ſtehen und ſitzen beliebt ihnen nicht; aber ſo lang biß es ausſchlågt, herum lauffen, iſt ihre muthwillige Unart; 2 um deßwillen gehen ſie von Haus aus, ehe es Zeit iſt in die Schul zu gehen, damit die Eltern 3 meynen ſollen, ſie 4 lernen ihre Lectionen in der Schule. (Wann) es aber ausgeſchlagen, aus der Schul zu 5 gehen, ſo eilen ſie 6 abermal, daß ſie auf der Gaſſen herum lauffen können.

2. Man ſoll denen Knaben nicht 7 geſtatten, daß ſie weder vor, noch unter der Lection hin und her lauffen; 8 auch ſollen ſie 9 fleiſſig erinnert werden, daß aller Muthwille fern von ihnen ſeye, 10 und daß ſie der muthwilligen Gewohnheit 11 böſer Buben nicht 12 folgen. 13 Wann es ausgeſchlagen hat, und Zeit iſt, in die Schul zu gehen, mögen ſie dahin 14 gehen, und 15 darinnen lernen. Nach der Lection aber ſollen ſie daheim bey ihren Bůchern oder Eltern bleiben, 16 biß es Zeit iſt 17 zu eſſen, und nach dem Eſſen kan ihnen erlaubet werden ein wenig auf- und abzugehen, weil es nichts ſchadet; Poſt Cœnam ſtabis, aut paſſus mille meabis.

1. Magis memor ſum. 2. Quam ob rem. 3. Suſpicari. 4. Penſis ediſcendis operam dare. 5. Exire,

re,

re. 6. Iterum. 7. Permittere. 8. Itemque. 9. Crebro. 10. Neve. 11. Nebulo. 12. Imitari. 13. Cùm. 14. Convenire. 15. Ibidem. 16. Dum. 17. Cœnare.

Vocabula ex Colloq. IV.

Omitto, īſi, īſſum, ĕre, 3. unterlaſſen, übergehen, à verb. Mitto.
Creber, bra, brum, adj. offtmalig, ſtetig, fleißig.
Quaſi, adv. ſim. gleichſam, à conj. condit. Si.
Recognoſco, ōvi, gnĭtum, oſcĕre, 3. h. l. wieder überſehen, überleſen, à verb. Noſco.
Summātim, adv. congreg. überhaupt, kürtzlich, à Super; unde Superus, ſuperior, ſuprēmus & ſummus.
Imparatus, a, um, adj. unbereitet, à Paro.

Phraſes & Form. ex Colloq. IV.

Putabam eam (ſc. repetitionem) hodie omiſſum iri, ich meynte, dieſelbige (repetition) würde heut unterlaſſen werden, (man werde dieſelbige heut unterlaſſen; oder, man würde heut nicht repetiren.) vid. Gram. W. p. 347.
Repetitio nunquam eſt omittēnda, die Widerholung iſt niemals zu unterlaſſen; man muß das Repetiren niemals vergeſſen. W. 321.
Crebra repetitio eſt quaſi anima ſtudiōrum, die fleißige (offtmalige) Wiederholung iſt gleichſam die Seele der Studien, (das vornehmſte bey den Studien; oder: iſt der beſte Vortheil im Lernen.)
Detrectāre aliquam rem, ſich eines Dings weigern; ſich von etwas abziehen.

Suffi-

Sufficiat, es ſoll (mag) genug ſeyn, recognoviſſe (ſc. te) i. e. modo recognoveris, wann du nur noch einmahl überleſen (oder: noch einmahl durchgehen wirſt,) ſingula ſummātim, alles (ein jedes) überhaupt.

Id experiar, ich will es erfahren; ich will es gern ſehen.

Regula.

Die Infinitivi werden auch zu denen Nominibus Adjectivis, bißweilen auch zu einigen Subſtantivis geſetzt. Gr. W. 347. M. 452. L. 133.

I. Das Repetiren [1] iſt nöthig; darum muß ſich ein Knab zu demſelben [2] wohl bereiten.

II. Meyneſt du dann, daß man heute die Lection und das [3] Examiniren unterlaſſen werde? Nein, die Examina ſeyn [4] werth, (daß) ſie fleißig gehalten werden.

III. Iſt die Wiederholung gleichſam die Seele des Studirens; [5] wie kommt es dann, daß dieſelbe öffters unterlaſſen wird; welches zu thun nicht [6] nutzlich iſt?

IV. Ich habe nicht im [7] Sinn, des Lernens mich [8] zu entſchütten; doch kan nicht alles von mir [9] zumahl gethan [10] werden.

V. Wer [11] nicht weiß, [12] eine jegliche Lection zu übergehen, der weiß auch nicht, ſolche [13] geſchickt zu wiederholen.

VI. Es iſt mir eine [14] Freude, eine [15] Prob zu machen, [16] ob ich dich unbereitet zu dem Lernen antreffe [17] oder nicht?

1. Neceſſarius. 2. Diligenter. 3. Examen. 4. Dignus, Inſtitui. 5. Qui fit. 6. Minus

nûs utilis. 7. Animus eſt mihi. 8. Detrecto quid. 9. Simul. 10. Præſtare. 11. Neſcius ſum. 12. Singuli. 13. Aptè; dextrè. 14. Dulce eſt. 15. Experior. 16. An. 17. Nec ne?

Imitatio.

1. Nichts 1 ungerner thun die Schüler, als entweder in der Schule oder zu Hauß ihre Lection zu wiederholen; da doch gewiß iſt, daß eine öfftere Wiederholung gleichſam die Seele in dem Lernen iſt. Kan nicht alles auf einmal (zugleich) wiederholet werden; welches niemand von ihnen fordern wird; ſo iſt es genug, (wann ſie) jedes überhaupt durchgehen, damit es nicht 2 aus dem Gedächtniß komme. Es iſt 3 demnach 4 ſehr nöthig, (daß) man die Wiederholung niemalen unterlaſſe.

2. 5 Tritt herzu, mein Kind, ich will eine Probe machen, was du gelernet habeſt, und mit dir deine Lectionen wiederholen; wann du dich darzu wohl bereitet haſt, ſo wirſt du dich deſſen nicht weigern (entſchütten;) treff ich dich 6 aber unbereitet an, ſo wirſt du dich 7 ſchlecht bey mir recommendiren. Ich werde nicht fordern, daß alles wiederholet werde, ſondern nur ein jedes überhaupt durchgehen, und dieſes ſoll mir genug ſeyn; 8 nur daß ſolches niemalen unterlaſſen werde; ſintemalen ein öffters Wiederholen des Lernens Seele iſt.

1. Moleſtius eſt cui. 2. Memoriâ dilabi; elabi è memoria. 3. Igitur. 4. Maxime opus eſt. 5. Accedere. 6. Sin autem. 7. Nullam gratiam inire ab aliquo. 8. Modò.

Vocabula ex Colloq. V.

Baptiſta, æ, f. 1. der Täuffer. g. o.
Inquam, & Inquio, verb. def. ich ſage.
Pœnitentia, æ, f. 1. die Buſſe, à nom. Pœna.
Regnum, i, n. 2. h. l. das Reich, à verb. Rego.
Interprĕtor, ātus ſum, āri, dep. 1. h. l. erklären, verſtehen, auslegen, à nom. Interpres, ĕris.
Immutatio, ōnis, f. 3. die Veränderung, à verb. Muto.

Reno-

Renovatio, ōnis, f. 3. die Erneuerung, à nom. Novus, a, um.
Nudus, a, um, adj. bloß.
Notitia, æ, f. 1. die Wiſſenſchafft, das Wiſſen, à verb. Noſco.
Credŭlus, a, um, leichtglaubig, à verb. Credo.
Antequam, adv. temp. ehe dann, à præp. Ante.

Phraſes & Form. ex Colloq. V.

Lectio ſacra, das Bibel-Leſen, die Leſung der heil. Schrifft.
Inter alia recordāri, unter andern ſich erinnern, illa verba, jener Worte, Johannis Baptīſtæ, Johannis des Tauffers, inquiēntis, i. e. qui inquiēbat, der da ſagte.
Agere pœnitentiam, Buſſe thun.
Regnum cœlorum appropinquat, das Himmelreich kommt nahe herbey; (nahet ſich.)
Vox pœnitentiæ, das Wort Buſſe.
Immutatio ac renovatio mentis noſtræ, die Veränderung und Erneuerung unſers Sinnes (Hertzens.)
Efficiat DEus! GOtt gebe!
Re ipsâ alĭquid experīri, in der That, (in dem Werck) ſelbſten etwas erfahren.
Tenēre alĭquid nudâ notitiâ, bloß im Gedächtniß haben und wiſſen; nur bloß auswendig (nach dem Buchſtaben) wiſſen.
Multa obſervare e lectionibus, vieles aus denen Lectionen behalten; (anmercken.)
Antequam probavĕro diligentiam meam, ehe dann ich meinen Fleiß beweiſen werde, (werde gezeiget haben.) vid. Gr. W. p. 333. M. 625. L. 202.

Regula.

Der Accuſativus wird mit dem Infinitivo geſetzt an ſtatt des Nominativi und Verbi Finiti, welche durch Quod, oder auch Ut, und einem Subjunct. müſſen erklärt werden. Vide ſupra p. 187. & Gram. W. 346. March. 603. Lang. 177.

I. Die Kinder gehen wohl in die Kirche; aber ich erfahre, (daß) ſie gar wenig aus der [1] Predigt oder auch der [2] Kinderlehr behalten.

II. Die [3] Prediger [4] ruffen ohne [5] Unterlaß, das Reich GOttes ſeye nahe herbey kommen; darum ſolle man Buſſe thun.

III. (Daß) die [6] Ausleger das Wort Buſſe von der Veränderung und Erneuerung unſers Hertzens verſtehen, [7] kommt mit der heiligen Schrifft überein.

IV. Es iſt [8] heilſam, (daß) ein Chriſt in der That erfahre, was er aus GOttes Wort nur bloß im Gedächtniß hat, und weiß.

V. [9] Wie höre ich das von dir, (daß) du aus der Grammatic und andern Lectionen [10] ſo gar wenig angemercket haſt?

VI. Die Præceptores ſagen, daß euer Sohn in dem [11] nächſt gehaltenen Examine ſich rühmlich [12] bewieſen (gehalten) habe.

1. Sermo ſacer. 2. Lectio catechetica. 3. Verbi divini præco. 4. Ingeminare. 5. Subinde. 6. Interpres. 7. Conformis ſum; conſentio; convenio. 8. Salutaris. 9. Quid. 10. Perpauci. 11. Nuper-

Nuperrimè habitus. 12. Diligentiam ſuam ſatis ſuperque (egregiè) probare.

Imitatio.

1. Was iſt die Buſſe? 1 Antwort: Nichts anders, als eine Veränderung und Erneurung unſers Hertzens, und Buſſe thun, 2 heiſſet, ſein gantzes Hertz verändern, oder den alten Menſchen der Sünden ausziehen, aber auch den Sinn 3 erneuern, das iſt, den neuen Menſchen wahrer Frommkeit und eines heiligen Lebens anziehen. Viele wiſſen dieſes 4 wohl bloß nach dem Buchſtaben; 5 bezeugen aber ihre Veränderung und Erneuerung niemalen in der That, 6 woraus zu ſchlieſſen, daß ihre Buſſe keine ernſtliche und aufrichtige Buſſe ſey.

2. Wann wir uns der Worte Johannis des Täuffers erinnern, (welcher) 7 ſo ernſtlich zur Buſſe ermahnet und ruffet: Thut Buſſe, dann das Himmelreich iſt nahe herbey kommen; ſo 8 müſſen wir uns wundern, daß die Menſchen ſolches Wörtlein Buſſe, nur dem bloſſen Buchſtaben nach wiſſen, nicht aber auf die Veränderung und Erneurung des Hertzens 9 ziehen; daher ſie auch nichts davon in der That erfahren, noch eine ſolche Veränderung und 10 Buß-Fleiß mit guten Wercken 11 bezeugen. GOtt gebe! daß ſie dieſes aus dem Bibel-Leſen mercken und behalten.

1. Reſpondeo. 2. Eſt. 3. Renovare. 4. Quidem. 5. Teſtari. 6. Unde facile eſt colligere. 7. Graviſſimis verbis exhortari. 8. Non poſſum non. 9. Transferre ad quid. 10. Pœnitentiæ ſtudium. 11. Declarare.

Vocabula ex Colloq. VI.

Veſpertinus, a, um, adj. was des Abends geſchiehet (verrichtet) wird, à nom. Veſper.

Succēdo, cēſſi, cēſſum, ĕre, 3. auf etwas gleich folgen, (nachfolgen,) à verb. Cedo.

Præſcriptus, a, um, adj. vorgeſchrieben, à verb. Scribo, ſcripſi, ſcriptum.

Formŭla, æ, f. 1. h. l. eine Formul; ein Muſter, Redart, à nom. Forma.

Liber, era, ĕrum, adj. frey.

Citra, præp. reg. Accuſ. h. l. ohne.

 Præ-

Præmeditatio, onis, f. 3. der Vorbetracht, à verb. Meditor.
Conceptus, a, um, adj. abgefaßt, begriffen, concipirt, à verb. Capio.
Prolatus, a, um, adj. vorgebracht, à verb. Fero.
Approbo, avi, atum, are, billigen, gut heiſſen, loben, à nom. Probus, a, um.
Interior, ius, adj. compar. irreg. der Innere, à præp. In, Inter.
Impello, uli, ulſum, ere, 3. antreiben, à verb. Pello.

Phraſes & Form. ex Colloq. VI.

Preces veſpertinæ, das Abend-Gebet.
Plura repetere poſthac, fürohin, (ins künfftig, ein ander mahl) ein mehrers repetiren.
Repetitioni ſuccedant preces, der Repetition ſolle das Gebet nachfolgen; gleich nach der Repetition ſoll das Gebet folgen; nach der Repetition muß man alſobald beten.
Liber affectus animi, ein freyer (eigener) Trieb (Begierde) des Hertzens.
Citra præmeditationem, ohne Bedacht; ohne ſich darauf lang zu beſinnen; auf das man ſich nicht vorher bedacht hat.
Verbum conceptum, ein begriffenes, (concipirtes, abgefaßtes) Wort.
Verbum prolatum, ein vorgebrachtes (ausgeſprochenes) Wort.
Modus poſterior ſæpe melior eſt, die letztere Art (Weiſe) iſt offt beſſer, priore, i. e. quam prior, als die erſtere. W. 307.

Sic

Sic aliâs facĕre consuēvi, alſo bin ich es ſonſten gewohnt geweſen; alſo hab ich ſonſten gepfleget es zu machen.

Id non omnino approbo, das gefällt mir nicht zum beſten; das will mir gar nicht ein; ich kan es nicht für gut halten.

Regula.

Die Adverbia ſetzt man insgemein zu den Verbis, oder auch andern Partibus Orationis, wobey man öffters fragen kan:

Wie? Gr. W. 348.

I. Das Gebet ſoll dem Lernen [1] vorgehen, und auch [2] demſelben [3] wieder nachfolgen; dann ohne ſolches richten wir [4] gar nichts aus, und [5] ſtudiren vergeblich.

II. Dieſes iſt [6] fürwahr das beſte Gebet, welches [7] eben nicht aus denen vorgeſchriebenen Formuln, [8] ſondern aus dem freyen Trieb des Hertzens, ohne ſich darauf lang zu beſinnen, [9] andächtig, [10] heilig und [11] gottſelig ausgeſprochen wird.

III. Im Geiſt und in der Wahrheit beten, iſt [12] freylich beſſer, als ohne [13] Unterſchied und [14] obenhin beten; nicht dieſes, ſondern jenes gefället GOtt [15] wohl, ja ſehr wohl.

IV. Haſt du [16] einmahl Böſes gethan, ſo muſt du es [17] nicht [18] wieder zu thun [19] probieren, [20] ſonſt kan es [21] leicht geſchehen, daß du nicht mehr [22] nachlaſſen kanſt.

V. Es wird es [23] gar niemand billigen, (gutheiſſen) wann man [24] frey und ohne Bedacht [25] heraus ſchwätzet, was in den Mund kommet.

VI. Die Gewohnheit iſt nicht [26] immer gut, [27] abſonderlich wann das Gebet darnach [28] verrichtet wird. Der [29] innerſte Trieb des Hertzens, unſere Chriſten-Pflicht, unſere [30] Dürfftigkeit, und [31] abſonderlich der Befehl GOttes; ſoll uns darzu treiben.

1. Præcedo. 2. Idem. 3. Succedo. 4. Omnino nihil proficere. 5. In literis oleum, & operam perdere. 6. Certe. 7. Non tàm. 8. Quam. 9. Devotè. 10. Sanctè. 11. Piè. 12. Utique. 13. Promiſcuè. 14. Oſcitanter; obiter. 15. Benè, optimè. 16. Semel. 17. Ne. 18. Rurſus. 19. Tentare. 20. Aliàs. 21. Facilè. 22. Deſino; deſiſto. 23. Omninò. 24. Liberè. 25. Effundere (garrire), quicquid in buccam venit. 26. Semper. 27. Præcipue. 28. Peragere. 29. Intimus. 30. Indigentia. 31. Vel maximè.

Imitatio.

1. Wolte GOtt! daß alle Menſchen 1 verſtünden, 2 recht zu beten! 3 Allein da 4 gibt es, welche nur darum beten, weil ſie es gewohnt ſind; andere aber beten nur nach denen vorgeſchriebenen Formuln, oder mit Worten, welche, ohne ſich darauf lang zu beſinnen, abgefaßt und ausgeſprochen werden; die wenigſte hingegen beten aus einem freyen Trieb des Hertzens; welche leztere Art doch weit beſſer iſt, als die erſtere. 5 Mit einem Wort: Die 6 bloſſe Gewohnheit gefällt mir nicht, ſondern ein innerer Trieb des Hertzens ſoll uns zum Gebet treiben.

2. Es will mir gar nicht ein (ich kan es nicht für gut halten) wann ich ſehe, (daß) ſo viele nur aus Gewohnheit beten, und nicht vielmehr aus einem 7 rechtſchaffenen Trieb des Hertzens. Die vorgeſchriebene Formuln, oder was man nur mit (ſolchen) Worten 8 vorträget, 9 auf die man ſich nicht vorher bedacht hat; iſt keine gute Art (Weiſe) zu beten, ſondern nur diejenige, zu welcher der Trieb des Hertzens uns treibet. 10 Darum ſolle das Gebet 11 allemahl erſt auf die Meditation folgen.

1. Scio. 2. Rite. 3. Verùm. 4. Sunt. 5. Ne multa; in ſummâ. 6. Solus. 7. Sincerus. 8. Profero. 9. Citra præmeditationem conceptus. 10. Quamobrem. 11. Nunquam non.

Vocabula ex Colloq. VII.

Mora, æ, f. 1. Verzug, Verweilung.
Urgeo, ūrſi, ūrſum, ēre, 2. zwingen, treiben, nöthigen.
Dictum, i, n. 2. ein Spruch, à Dico.
Celerĭter, adv. temp. geſchwind, hurtig, à nom. Celer.
Labes, is, f. 3. h. l. Verderbniß.
Orĭgo, ĭnis, f. 3. der Urſprung, die Geburt, à verb. Orior.
Attrăho, āxi, āctum, ĕre, 3. h. l. anererben, à verb. Traho.
Nox, noctis, f. 3. die Nacht.
Conſcientia, æ, f. 1. das Gewiſſen, à verb. Scio.
Præterĭtus, a, um, adj. vergangen, à verb. Eo.
Actus, ûs, m. 4. die That, Verrichtung, Handlung, in Plur. Actus & Acta, das Thun. vid. Gr. W. p. 84. à verb. Ago, egi, actum.
Erratum, i, n. 2. ein Fehler, Irrthum, à verb. Erro.
Demiſſus, a, um, adj. h. l. demüthig, à verb. Mitto.
Deprecatio, ōnis, f. 3. die Abbitte, à nom. Preces.
Serius, a, um, adj. ernſtlich.

Phraſes & Form. ex Coll. VII.

Veſtes exuēndæ, h. l. die Ausziehung der Kleider; Kleider die da ſollen (müſſen) ausgezogen werden. vid. Gram. W. p. 321.

Veſtes exuere, ſich ausziehen (auskleiden.)
Sine mora, ohne Verzug, unverzüglich.
Somnô urgênte, i. e. dum (quia) ſomnus urget, (ſc. me) indem (weil) mich der Schlaf nöthiget, (treibt) i. e. weil es mich ſo ſehr ſchläfert; weil ich überaus ſchläferig bin.
Homo vetus, der alte Menſch.
Natûræ noſtræ labes, die Verderbnuß unſerer Natur; unſere verderbte, (ſündliche) Natur, attrâcta, i. e. quæ attrâcta eſt, welche auf uns angeerbt worden, à primâ noſtra origîne, von unſerm erſten Urſprung; von unſerer Geburt an; welche wir von unſern erſten Eltern Adam und Eva ererbt haben; darinnen wir empfangen und gebohren worden.
Magis, magisque, immer mehr und mehr.
Sub noctem, bey angehender Nacht.
Exâmen conſcientiæ, die Prüfung des Gewiſſens; die Gewiſſens-Prüfung.
Explorâre præterîti diêi acta, das Thun des vergangenen Tages unterſuchen, i. e. unterſuchen, was man den Tag über gethan hat.
Varia noſtra errâta ſeriò emendâre, unſere viele und mancherley Fehler ernſtlich beſſern, (ablegen.)
Serium propoſitum emendationis, ein ernſtlicher Vorſatz der Beſſerung, (ſich zu beſſern.)

Regula.

Die Adverbia Quantitatis, Loci und Temporis, regieren einen Genit. wann ſie ſubſtantivè geſetzt werden. Gram. W. p. 277. 348. March. 643.

643. 646. ſeq. Lang. 157. 158. vide etiam ſupra, bey denen Caſibus.

I. Der Menſch [1] mag ſeyn wo er will, (wann ihn) der Schlaff dringet, ſo [2] trachtet er, (daß) er ſich ausziehe, und [3] in das Bett komme.

II. [4] So weit iſt dieſer Knab in [4] ſeiner Unwiſſenheit gekommen, daß er nicht einmahl weiß, was (das) ſeye: den alten Menſchen ausziehen.

III. Der hat [5] genug Erkanntnus von ſich ſelbſt, welcher verſtehet, wie groß die Verderbniß unſerer Natur ſeye, worinnen wir empfangen und gebohren; und daß ſolche je mehr und mehr müſſe abgethan werden.

IV. Ein jeder ſoll, [6] ſo viel immer möglich, in Prüfung ſeines Gewiſſens unterſuchen, was er den vergangenen Tag gethan habe, und ſeine mannigfaltige Fehler ernſtlich verbeſſern.

V. Wir können [7] nirgends ſeyn noch [8] uns aufhalten, [9] daß uns nicht [10] oblieget, unſer Leben zu beſſern, [11] mit dem ernſtlichen Vorſatz, uns ins künfftige [12] vor Sünden zu hüten.

VI. Eine wahre Erkänntniß der Sünden, und eine demüthige Reue (Abbitte) iſt die beſte Beſſerung des Lebens, (welche) [13] nirgend ſolle unterlaſſen werden.

1. Ubicunque terrarum. 2. Parare. 3. Cubitum eo. 4. Eò inſcitiæ procedere; (devenire.) 5. Abunde; ſatis. 6. Quoad ejus fieri poteſt. 7. Nusquam loci. 8. Dego; verſor. 9. Quin. 10. Convenit. 11. Cum. 12. Peccata vitare. 13. Nusquam gentium.

Imi-

Imitatio.

1. Wann wir unſere Kleider ausgezogen haben, ſollen wir niemahlen vergeſſen, was dorten Paulus ſagt: Ziehet den alten Menſchen aus. Er 1 will 2 nemlich 1 ſagen, es müſſe die Verderbniß unſerer Natur, (die) wir von unſern erſten Eltern angeerbt haben, je mehr und mehr von uns abgethan werden; welches geſchicht durch wahre Buſſe, wann wir die Sünden, die wir 3 gethan haben, erkennen, 4 bereuen, und ernſtlich verbeſſern. Aus dieſem wird ein jeder 5 ſchon verſtehen, was der alte Menſch ſeye, von welchem der Apoſtel redet.

2. Liebes Kind, ich bitte und 6 ermahne dich, 7 daß du niemahlen ſchlaffen gehen ſolleſt, 8 wie ſehr dich auch der Schlaff dringet, du habeſt 9 denn zuvor in Prüffung deines Gewiſſens unterſucht, was du den vergangenen Tag gethan, und deine mannigfaltige Sünden, auch dieſelbe ernſtlich zu beſſern dir 10 vorgenommen. Solches aber kan am beſten geſchehen durch wahre Erkänntniß der Sünden, demüthige Abbitte, und durch einen ernſtlichen Fürſatz der Beſſerung.

1. Præcipio. 2. Scilicet. 3. Patrare. 4. Deplorare. 5. Satis. 6. Moneo. 7. Ne unquam. 8. Somno quantumvis urgente. 9. Niſi prius. 10. In animum inducere.

Vocabula ex Colloq. VIII.

Confĕro, tŭli, collātum, ferre, verb. irrreg. h. l. ſich wohin begeben, (verfügen) ſich zu etwas ſchicken, à verb. Fero.

Letum, (al. Lethum,) i, n. 2. der Tod, das Sterben.

Arbitror, atus ſum, ari, 1. meynen, davor halten.

Reſpĭcĭo, ēxi, ēctum, ĕre, 3. h. l. ſehen, zielen, aliquid, auf etwas, à verb. obſol. Specio.

Verſĭcŭlus, i, dim. m. 2. ein Verslein, à verb. Verto.

Gelidus, a, um, adj. kalt, à nom. Gelu, die Kälte.

Sepŭlchrum, i, n. 2. das Grab, die Grufft, à verb. Sepelio.

Phra-

Phraſes & Form. ex Coll. VIII.

Confērre ſe in lectum, ſich in das Bett begeben, (legen) tanquam ad lethum, als wie zum Tod, (zum Sterben) i. e. als wann man ſich zum Sterben ſchicken wolte.

Lethum ſignificat mortem, das Wort Lethum heißt der Tod, (bedeutet den Tod.)

Putasne, meyneſt du, me moritūrum eſſe, i. e. quod ego moriturus ſim, daß ich ſterben werde, hâc nocte, in dieſer Nacht, (heut Nacht.)

Fiĕri poteſt, es kan geſchehen; es kan ſeyn; es iſt möglich.

Ego potius dormiam, ich will lieber ſchlafen.

Stulte, quid eſt ſomnus, gelidæ niſi mortis imāgo; du Narr, was iſt der Schlaf? (ſc. nihil) (nichts anders) als ein Bild des kalten und blaſſen Todes.

Mortem ac ſepulchrum meditari, an den Tod und an ſein Grab fleißig gedencken.

Regula.

Die Adverbia, welche von andern herkommen, haben wie ihre Primitiva, theils a einen Genitivum. Gram. W. 266. 348. March. 467. 643. L. 157.

I. [1] Vor allen andern legt ſich der am beſten und ſicherſten in das Bett, welcher zugleich an den Tod gedencket, [2] als ob er [3] dieſelbe Nacht ſterben wollte.

II. Der handelt ohne Zweiffel [4] am weiſeſten unter allen, welcher glaubet, es ſey möglich,

lich, daß er dieſen [5] Augenblick ſterbe; und um deßwillen fromm und [6] gottſelig lebet.

b Theils einen Dativum. Gr. W. 281. 287. M. 643.

III. Es iſt faſt [7] einer [8] ſo gleich geſinnet als der [7] andere; indem [9] keiner den Schlaf recht betrachten will, daß er ein Bild des Todes ſeye.

IV. Lebe der Regul Chriſti [10] gemäß, welche [11] befiehlet, daß wir allezeit an den Tod und an das Grab gedencken ſollen.

c Theils einen Ablat. Gr. W. 307.

V. Es [12] kommt nichts [13] ſchneller als der Tod über uns; willſt du nicht thöricht ſondern weiſe ſeyn, ſo gehe ihm täglich [14] entgegen.

VI. Die Eltern ſeyn [15] bälder, als wir gemeynet, in das Bett gegangen, zu ſchlafen: Wir wiſſen nicht, ob wir dieſe Nacht auch ſchlafen werden [16] oder nicht?

1. Optime omnium. 2. Quaſi. 3. Idem ille. 4. Sapientiſſime. 5. Hoc ipſum momentum. 6. Sancte. 7. Alter. 8. Similiter animatus (affectus). 9. Neuter. 10. Convenienter alicui. 11. Præcipio; jubeo; dictito. 12. Præoccupare quem. 13. Celerius. 14. Occurro. 15. Citius opinione. 16. Nec ne.

Imitatio.

1. Weil wir nicht wiſſen, wann, und um welche Zeit, und 1 ob wir nicht dieſe Nacht ſterben, ſo thun wir gar klug, wann wir in das Bette gehen, gleich, als ob wir ſterben wolten (gleich als zum Tod); dann wie 2 bald kan es geſchehen, daß wir ſterben? 3 Zudem iſt ja der Schlaf ſelbſten ein Bild des Todes, 4 nach dem alten Vers: Du Narr, was iſt der Schlaf? Nichts als ein Bild des blaſſen Todes. Der iſt nicht

nicht närriſch, ſondern klug, welcher fleißig an den Tod und an ſein Grab gedencket.

2. Wann wir uns zu Bette legen, ſo haben wir Gelegenheit, daſſelbe als unſer Grab, und den Schlaf als ein Bild des Todes zu betrachten, und anzuſehen. Dieſes iſt gewiß, daß wir ſterben werden; es iſt auch möglich (fieri poteſt) daß wir dieſe Stunde, dieſen Augenblick, dieſen Tag oder Nacht ſterben; 5 darum halte ich davor, der handle (ſeye) weislich, welcher ſo lebet, 6 als wolte er täglich ſterben: Ein Narr thut ſolches nicht, ſondern lebet, 7 als ob er niemahl ſterben würde.

1. An non. 2. Repente. 3. Adde quod. 4. Juxta. 5. Quare. 6. Tanquam. 7. Quaſi.

Vocabula ex Colloq. IX.

Compōno, ſŭi, ſitum, ĕre, 3. h. l. ſich ordentlich hinlegen, ſich ſchicken zu etwas, à verb. Pono.

Obdormiſco, ivi, ſine ſup. ĕre, 3. einſchlafen. à verb. Dormio.

Extinguo (al. Exſtinguo) extinxi, extinctum, ĕre, 3. auslöſchen, à verb. Stinguo.

Ater, tra, trum, adj. ſchwartz.

Candēla, æ, f. 1. ein Licht, à verb. Candĕo.

Terrĕo, ŭi, itum, ēre, 2. erſchrecken, ängſtigen, einen Schrecken machen. Terreor, paſſ. ich erſchrecke, ich fürchte mich.

Obſcūrus, a, um, adj. dunckel, finſter.

Sublūſtris, e, adj. ein wenig hell, um etwas hell, à nom. Luſtrum.

Fiducia, æ, f. 1. die Zuverſicht, Vertrauen, à nom. Fidus, a, um, (nonnulli à verb. Fido, derivant.)

Terror, ōris, m. 3. der Schrecken, Furcht, Angſt, à verb. Terrĕo.

Tenebræ, ārum, plur. f. 1. die Finſterniß.

Phra-

Phraſes & Form. ex Colloq. IX.

Componĕre ſe ad ſomnum, ſich zum Schlaf anſchicken; ſich ordentlich ſchlafen legen.
Extinguĕre candelam, das Licht auslöſchen.
Nox atra, die ſchwartze (finſtere) Nacht.
Nihilominus terrēri, ſich nichts deſto weniger (dannoch) fürchten.
Capĕre ſomnum ocŭlis, ſchlafen mit den Augen, & timōrem Dei, ſc. capere, und die Furcht GOttes haben, (behalten) fiducia plenum, (ſc. exiſtentem) i. e. qui fiduciâ plenus eſt, welche voll Vertrauen (Zuverſicht) iſt, animô, in dem Hertzen, i. e. die Augen zuthun, (einſchlafen) und eine kindliche Forcht GOttes in ſeinem Hertzen haben. (behalten.)

Regula.

Die Conjunctiones copul. und disjunct. wie auch die Adverbia, Quam, tanquam, quippe &c. hängen gleiche Caſus, Tempora und Modos zuſammen. Gr. W. 349. March. 666. Lang. 210.

I. Schicke dich jetzo zum Schlaf, mein Kind, löſche das Licht aus, und ſchlafe [1] ſanfft ein.

II. Ich fürchte mich in dem Bett [2] gar nicht; dann die Nacht wird heute nicht finſter oder dunckel, ſondern zimlich hell ſeyn.

III. Ein Menſch, der ein [3] böſes Gewiſſen hat, erſchrickt [4] immerdar, und [5] fürchtet ſich; [6] ja er kan öffters [7] vor Angſt weder in den [8] Schlaf kommen, noch einſchlafen.

IV. 9 So wohl die Finſterniß als die Furcht, kan einen Menſchen leicht erſchrecken, 10 ſonderlich, wann er ſich etwas 11 Böſes 12 bewußt iſt.

V. Ein Hertz, (welches) voll Vertrauen und Gottesfurcht iſt, 13 ſchläft ſicher und ſanfft; 14 auch bey finſterer Nacht.

VI. Die Nacht und die Finſterniß können leicht 15 machen, daß ein Menſch erſchrecket wird; 16 Allein 17 weder dieſe noch jene machen mir einen Schrecken; dann ich habe eine kindliche Furcht GOttes in meinem Hertzen.

1. Placidè. 2. Minimè. 3. Homo, quem ſtimulat malefactorum conſcientia. 4. Subinde. 5. Expaveſcere. 6. Quin. 7. Præ. 8. Somnum oculis capio. 9. Tam-quam. 10. Præſertim cum. 11. Scelus. 12. Sibi conſcius rei. 13. Quieſcere. 14. Vel. 15. Efficio. 16. At; verùm. 17. Neque-neque.

Imitatio.

a. Die Nacht kan, (wann) das Licht ausgelöſcht iſt, uns leicht erſchrecken, weil alsdann alles ſchwartz iſt; auch wann es 1 keine gar danckele, ſondern noch um etwas helle Nacht iſt. Schläft aber der Menſch ſanft ein, und hat ſich zuvor wohl zum ſchlafen angeſchickt, ſo ſchreckt ihn die Finſterniß nicht; Dann er ſchläft zwar mit den Augen, hat aber die Furcht GOttes, die voll Vertrauen iſt, in dem Hertzen.

a. Wie die finſtere Nacht, auch wann es 1 nicht ſo danckel, ſondern noch um etwas hell iſt, den Menſchen leicht erſchrecket: Alſo kan auch 2 das böſe Gewiſſen denſelben, wann er ſich 3 auch nur einiges Böſen bewußt, obgleich die Sünde 1 eben nicht ſo 4 groß iſt, ſchrecken. 5 Ein böſes Gewiſſen ſchläft nicht ein, es 6 läßt ſich auch nicht auslöſchen 7 wie ein Licht. Aber ein 8 gutes Gewiſſen, 9 welches voll Vertrauen gegen GOtt (iſt), ſchläfet ſanft, und wird nicht durch das Schrecken der Finſterniß 10 beunruhiget.

1. Non adeò. 2. Malefactorum conſcientia. 3. Vel ullum ſcelus. 4. Gravis. 5. Animus male ſibi

con-

conſcius. 6. Poſſum. 7. Inſtar. 8. Animus re-
ĉti conſcius. 9. Idemque. 10. Perturbare.

Vocabula ex Colloq. X.

Cuſtodĭa, æ, f. 1. h. l. der Schutz; die Hut, Wacht, à nom. Cuſtos.
Inquiētus, a, um, adj. unruhig, ſubſt. h. l. ein unruhiger (Kerl), à nom. Quies, ētis.
Inſomnis, e, adj. 3. ungeſchlafen, ohne Schlaf, ſchlafloß, à nom. Somnus.
Adimo, ēmi, ēmtum, ĕre, 3. benehmen, nehmen, à verb. Emo.
Mus, muris, m. 3. eine Maus.
Spectrum, i, n. 2. ein Geſpenſt, à verb. obſol. Specio.
Vanus, a, um, adj. eitel, vergeblich, nichtig, leer.
Revēra, adv. affirm. wirklich, in der That, wahrhafftig, à nom. Res.
Excubiæ, ārum, plur. f. 1. die Wacht, à verb. Cubo.
An? adv. interrog. h. l. dubit. ob?
Quiēſco, ēvi, ētum, ĕre, 3. ruhen, ſchlafen, à nom. Quies.
Placidè, adv. qual. ſanfft, à nom. Placidus, a, um, adj. ruhig.
Apprĕcor, ātus ſum, āri, dep. 1. h. l. wünſchen, anwünſchen, à nom. Precis.

Phraſes & Form. ex Coll. X.

Cuſtodia angelōrum, der Schutz der Engel.
Jactāre ſe in lecto, ſich im Bett herum werffen; (herum wältzen) ſich hin und her legen; in dem Bett herum fahren.

Ducĕre

Ducĕre totam noctem inſomnem, die gantze Nacht ſchlafloß zubringen; die gantze Nacht hindurch nicht ſchlafen können.

Metus mihi adimit ſomnum, die Furcht benimmt mir den Schlaf; (läßt mich nicht ſchlafen) ich kan vor Furcht nicht ſchlafen.

Omittĕre metum, die Furcht ſchwinden (fahren) laſſen.

Habēre aliquem cuſtōdem, einen zum Hüter und Wächter haben. vid. Gr. W. p. 258.

Pro aliquô agĕre excubias, für (über) einen Wacht halten; einen bewachen; (beſchützen.)

Experiar, an etiam, h. l. ich will es probieren, ich will es ſehen, ich will erfahren, ob rc.

Capĕre ſomnum, einſchlafen; ſchlafen.

Quieſcĕre placidè, ſanft (ruhig, wohl) ſchlafen; eine ſanfte Nacht haben.

Cariſſime Præceptor! lieber Herr Präceptor! Im Lateiniſchen wird der Ehren-Titul nicht allemal, wie in dem Teutſchen, beygeſetzet. Auch wird im Lateiniſchen offt der Superlativus, im Teutſchen aber dargegen gar zierlich der Poſitivus gebraucht.

Apprecāri alicŭi placidam noctem, einem eine (ruhige) gute Nacht (gute Nacht-Ruhe) wünſchen.

Oben bey dem Participio ausgelaſſene 2. Regeln.

1. Wann die Verba, Do, volo, curo, reddo, cupio &c. mit einem Participio Præteriti Temporis im Accuſat. geſetzt werden, ſo umſchreiben ſie ihre Activa.

2. Das Futurum Paſſivi in Dus, wird an ſtatt des Infinitivi oder Subjunctivi zierlich geſetzt auf die Verba: Curo, loco, do, accipio, mitto, trado &c. Gram. W. 327. March. 638. 639. Lang. 199.

I. Ich will [1] dich getreulich bitten, du wolleſt dich doch [2] nicht [3] ſo ſehr in dem Bette herum werffen; ſonſten wird man ſagen, du habeſt etwas Böſes [4] angeſtellet, und [5] habeſt deswegen keine Ruhe.

II. Wie ich höre, ſo haſt du die gantze Nacht ſchlaflos zugebracht; dieſes [6] zeiget entweder Furcht oder Sorge an; daher möchte ich dir mit gutem Rath gern [7] geholffen wiſſen.

III. Ich will [8] trachten dich zu beſuchen, (zu dir zu kommen) damit dir die Furcht den Schlaf nicht nehme, [9] und du nicht [10] unruhig liegeſt.

IV. Unſer [11] Begehren iſt, daß du deine Furcht und Sorge wegen der Geſpenſter fahren laſſeſt, dieweil ſie eitel und [12] vergeblich iſt.

V. Wir haben die heilige Engel allezeit als Wächter [13] bey uns, welchen uns GOtt [14] zu behüten übergiebet, und welche auch allenthalben für uns wachen.

VI. Die Mütter [15] laſſen durch die Mägde die Kinder öffters erinnern, ſie ſollen es probiren, ob ſie ſchlafen können; und freuen ſich, wann ſie ſanft ſchlafen, wünſchen ihnen auch eine gute Nacht-Ruhe.

1. Velle aliquem etiam atque etiam rogatum. 2. Ne. 3. Tantopere. 4. Committere ſcelus. 5. Quieſcere non poſſum; tam inquie-

quietus ſum. 6. Indicare; indicio eſſe. 7. Adjutum aliquem cupere rc. 8. Curare aliquem conventum. 9. Neve. 10. Inquietum ſe jactare in lecto. 11. Velle omittendam ſollicitudinem. 12. Irritus. 13. Circa. 14. Tradere quem cui cuſtodiendum. 15. Per quos monendum (monitum) aliquem petere; cupere; velle.

Imitatio.

1. Wer die gantze Nacht nicht ſchlafen kan, der iſt 1 voller Unruhe, und wirft ſich in dem Bett hin und her. Es kan aber um vielerley Urſachen willen der Menſch 2 manchmahl nicht ſchlafen (adimere ſomnum): dann da fürchtet er ſich 3 bald vor der Finſterniß, 3 bald vor den 4 Ratten und Mäuſen, bald auch vor den Geſpenſten; und ob es ſchon eine eitele Furcht iſt, ſo kan er doch dieſelbe nicht ſo leicht aus dem Sinn ſchlagen (fahren laſſen); vornehmlich aber nimmt die Kranckheit dem Menſchen gemeiniglich den Schlaf.

2. Man kan zwar die Heil. Engel nicht ſehen, dieweil ſie Geiſter ſeyn; und 5 gleichwohlen 6 ſeyn ſie allezeit würklich bey uns: Sie ſeyn unſere Hüter, und wachen vor uns, 7 um deswillen 8 darf ſich der Menſch nicht fürchten, 9 er mag ſchlafen 9 oder wachen; er kan ruhig ſeyn, und alle Sorg, Furcht, und 10 was ihn ſonſten 11 beunruhiget, fahren laſſen. Bete 12 fleißig; alsdann probiere es, ob du ſchlafen könneſt; du wirſt 13 innen werden, daß du wegen der Engel Wacht eine ſanfte Nacht haben wirſt.

1. Omninò inquietiſſimum eſſe. 2. Quandoque. 3. Jam. 4. Glis. 5. Tamen. 6. Adeſſe cui. 7. Qua de cauſa; quam ob rem. 8. Nihil eſt, quod. 9. Sive. 10. Quicquid. 11. Turbare. 12. Aſſiduè. 13. Sentio.

Anhang
enthaltend
die Zehen Colloquia Seyboldiana,
wie ſolche
in der Collectione Argumentorum ſelect.
auf einander folgen.

Vocabula & Phraſes ex Colloq. I.
De Sero Prandio.

Serum prandium, das ſpate Mittag-Eſſen.
Prandeo, ich eſſe (ſpeiſe) zu Mittag.
Quotâ horâ? um welche Zeit? um wie viel Uhr? W. 304.
Semidecima (ſc. hora), halbzehne; halb zehen Uhr.
Citò, bald.
Igitur, alſo; dann.
Sic ſolemus fere (ſc. prandere) æſtate, ſo pflegen wir meiſtens (gemeiniglich) im Sommer zu Mittag zu eſſen.
Vos autem (ſc. quando ſoletis prandere?) wann pfleget aber ihr zu Mittag zu eſſen?
Interdum, bißweilen, manchmal.
Papæ! ey! ey behüt GOtt!
Pater expectandus eſt (ſc. nobis) wir müſſen auf den Vatter warten. W. 319. 321.
Dum, biß. W. 337.
E curia redire, wieder vom Rathhaus kommen. W. 303. not. 2.
Mature intereſſe precibus, bald (zeitlich) bey dem Gebet ſeyn. W. 285.
Raro admodum, gar ſelten.

Hoc

Hoc impium eſt, das iſt eine Sünd.
Dare alicui prandium, einem zu Mittag zu eſſen (ein Mittags-Eſſen) geben.
Ante reditum patris e Senatu, (i. e. antequam pater redeat e Senatu, ehe der Vatter wieder aus dem Rath kommet. W. 286.
Pater vult expectari a me, (i. e. ut ego expectem illum,) der Vatter will, ich ſoll auf ihn warten. W. 346. not. 2.
Sic placet illi, ſo gefällt (beliebt) es ihm; er will es ſo haben.
Tacendum eſt mihi, ich muß ſchweigen. W. 319. not.
Os occludere alicui, einem das Maul ſtopfen.
Curioſus percontator, ein fürwitziger Förſchler, (Frager.)
Eſt modus in rebus (ſc. tenendus) man muß in allen Sachen Maas halten; man muß der Sache nicht zu viel thun. W. 319. 321.
Ergo, alſo.
Diſcedere, fortgehen.
Pranſum ſe conferre, zum Mittag-Eſſen gehen. W. 194. 322.
Ignoſce, quæſo, (ſc. mihi,) verzeih mir es doch; halt es mir doch zu gut.
Si qua in re, (i. e. ſi in re aliqua) offenderim te, wann ich dir etwas ſolte zuwider gethan haben. W. 106. (b.) 454.
Ego peto idem abs te, ich bitt mir eben diß auch von dir aus. W. 297. 300. n. 1.
Potius, vielmehr.
Offendere aliquem loquacitate ſua, einem mit ſeinem Plaudern zuwider ſeyn, (Verdruß machen.) W. 309.

Vocabula & Phraſes ex Coll. II.

De Ingeniorum Diversit.

Diverſitas ingeniorum (i. e. diverſa ingenia.) die Manigfaltigkeit der Köpfe, (Neigungen.) W. 439. 2. c.

Repetere unà lectionem, mit einander die Lection repetiren.

Non eſt mihi otium, ich hab nicht zeit; ich hab nicht der Weil. W. 283.

Quid habes negotii, was haſt du zu ſchaffen? W. 265.

Paro ſcribere, ich will ſchreiben; ich bin willens zu ſchreiben.) W. 345.

Dictata Præceptoris (i. e. ea, quæ Præceptor dictavit,) was der Lehrmeiſter dictirt hat.

Quo tempore? wann? W. 304.

Dum, indem, da. W. 336. n. 2.

Amittere occaſionem ludendi, die Gelegenheit zu ſpielen verſäumen. W. 317. 318.

Piger, ein fauler Geſell, Faullentzer.

Meditaris nihil aliud, quam luſiones, du denckſt an nichts anders als an das Spielen; dein Sinn iſt immer nur auf das Spielen gerichtet. W. 292.

Ternæ horæ ſunt nobis liberæ diebus Mercurii & Sabbati, alle Mittwoch und Samſtag haben wir drey Stunden frey. W. 252. n. 2. 283. 304.

Dies Mercurii, der Mittwoch.

Dies Sabbati, der Samſtag.

Luſui deſtinatus (attributus,) dem Spielen gewidmet. W. 279.

Partim, theils; zum Theil.

Aliqua

Aliqua honeſta remiſſio, eine ehrliche (erlaubte) Ergötzlichkeit, (Kurtzweil; Zeitvertreib.)
Studio literario dicatum eſſe, dem Studiren (Lernen) gewidmet ſeyn.
Duntaxat (meliùs Dumtaxat,) nur, nur allein.
Immori ſtudiis, ſich faſt zu tod ſtudiren (lernen.) W. 285.
Detrahere de ludo ſuo, ſich im Spielen abbrechen. W. 316.
Seſquihora, anderthalb Stunden.
Saltem, wenigſtens.
Hora unica, ein eintziges Stündlein.
Studere, ſtudiren, lernen.
Quamdiu voles, ſo lang du willſt.
Quamdiu libebit (ſc. mihi), ſo lang es mir gefällt (beliebt.) W. 282.
Per me quidem licebit, meinetwegen kanſt du (magſt du.) interim, unterdeſſen.
Parum promovere in literis, nicht weit kommen im lernen; nicht viel lernen. W. 301.
Satisfacio Præceptori, ich thue dem Lehrmeiſter eine Genüge; der Lehrmeiſter iſt mit mir zufrieden.
Utcunque, ſo ſo.
Severus, ſcharff; ſtreng.
Omitte me tandem, laß mich einmahl gehen (mit frieden.) W. 260.
Age tu tuum negotium, thue du dein Sach. W. 255. b.)
Ego meum (ſc. negotium agam.) ich will das meine thun.
Age, ut libet (ſc. tibi.) thue, wie (was) du willſt. W. 334. ††.

Vocabula & Phraſes ex Coll. III.

De Equestribus.

Equeſtria, Sachen, die zum Reuten gehören.
Proferre, herbringen; herfürſuchen.
Ocrea, ein Stiefel.
Equitare, reuten.
Probe equidem abs te curatæ (ſc. ſunt) ocreæ, du haſt ſie (ſc. die Stiefel) indeſſen trefflich wohl beſorgt, (in acht genommen.) Iſt eine Ironia. W. 410. n. 8.
Totum albere ſitu, gantz weiß vom Schimmel ſeyn. W. 258. n. 1. 309.
Opinari, meynen, glauben.
Nec exterſas, nec unctas (ſc. eas eſſe) i. e. quod eæ nec exterſæ nec unctæ ſint, ſie ſeyen weder gebutzt noch geſchmiert worden. W. 297. 344. n. 3.
Hoc anno, diß Jahr; heuer. W. 304.
Adeò, ſo.
Rigere præ ſiccitate, ſteiff (ſtarrend) ſeyn vor Trockne (Dürre.)
Extergere, abwiſchen; abbutzen.
Pannus ſubuvidus, ein feuchter (naſſer) Lump.
Mox, gleich, alsbald.
Ungere ad ignem, bey dem Feuer ſchmieren.
Macerare, reiben.
Molleſcere, weich (lind) werden.
Curabitur (ſc. a me,) ich will dafür ſorgen, (beſorgt ſeyn); es ſoll geſchehen.
Ubi calcaria (ſc. ſunt?) wo ſind die Sporn?
Adeſſe, da ſeyn.
Verum (ſc. eſt), es iſt wahr.

Rubigine obductus, roſtig; verroſtet.
Frenum, der Zaum.
Ephippium, der Sattel.
In promtu eſſe, da ſeyn; vorhanden ſeyn; in Bereitſchafft ſeyn. W. 48.
Vide, ne quid (i. e. ne aliquid) deſit, ſieh zu, daß nichts fehle. W. 454.
Ne quid (i. e. ne aliquid) ruptum (ſc. ſit) aut mox rumpendum, i. e. aut mox rumpatur, daß nichts zerbrochen ſeye, oder bald breche.
Eſſe alicui in mora, einen verhindern, (aufhalten.) W. 284. n. 2.
Eſſe in curſu (itinere), auf der Reiſe (unterwegs) ſeyn.
Properare, eilends gehen.
Sellarius (ephippiarius,) der Sattler.
Lorum, der Riemen.
Curare aliquid conficiendum, etwas machen laſſen. W. 327. n. 7.
Reverſus, i. e. cum reverſus fueris, wann du wieder zuruck kommeſt. W. 325. n. 1.
Inſpicere aliquid, etwas beſehen.
Solea, Hufeiſen.
Num qui (i. e. num aliqui) clavi deſint, ob einige Nägel fehlen? W. 454. §. 1.
Vacillare, wackeln.
Macilentus, dürr.
Strigoſus, mager.
Quoties, wie offt?
Abſtergere, abbutzen; abwiſchen.
Paſcere equos, die Pferde füttern; den Pferden zu freſſen geben.
In anno, des Jahrs über; das Jahr hindurch. W. 304. n. 2.

Nimi-

Nimirum res ipſa loquitur, der Augenſchein giebt es ja. (iſt ironice geredt.) W. 406. n. 3.
Jejunare, nichts zu freſſen haben, (bekommen.)
Nonnunquam, zuweilen; manchmalen.
Totum triduum, drey gantzer Tage. W. 289.
Minime, nein durchaus nicht.
Negare, leugnen.
Aliud dicere, gantz anderſt ſagen.
Si loqui liceret (ſc. eis) wann ſie reden könnten. W. 334. 345.
Quanquam, wiewohl. W. 335. n. 1.
Satis loquuntur ipſa macie, ihre Dürre (Magerkeit) zeuget genugſam (augenſcheinlich) hievon.
Curo ſedulo (ſc. eos.) ich ſorge fleißig vor ſie; ich nehme ſie wohl in acht. W. 311. n. 2. 348.
Habitus; fett, ſtarck.
Habitior, fetter, ſtärker; equis, (i. e. quam equi,) als die Pferde. W. 307.
Paſci fœno, Heu freſſen. W. 315.
Reſtat, jetzo iſt noch übrig, ut, daß. W. 341. §. VII.
Celeriter, geſchwind; eilends.
Manticam adornare, den Mantel-Sak zurecht machen.

Vocabula & Phraſes ex Coll. IV.

De Studio à Coena.

Studium a cœna, das Studiren (Lernen) nach dem Nachteſſen. W. 304.
Quò properas, wo wilſt du ſo geſchwind hin?
Cœnatum ire, zum Nachteſſen gehen, W. 322.
Quid tu (ſc. facies, oder feciſti?) was wilſt dann du thun? (haſt du gethan?)

Ut

Ut fere ſolemus (ſc. cœnare), wie wir meiſtens gewohnt ſeyn (ſc. zu nacht zu ſpeiſen.) W. 334.

Habeo reddere, ich hab aufzuſagen, (muß aufſagen.) Iſt ein græciſmus. W. 432. §.

Craſtino die, morgenden Tags; morgen. W. 304.

Diſcere ex aliquo, von einem lernen. W. 300. n. 1.

Non eſt ſtudendum tam cito à cibo, man muß nicht ſo gleich nach dem Eſſen ſtudiren (lernen.) W. 319. not.

Iſte, a, ud, dieſer, dieſe, dieſes; ſolcher, ſolche, ſolches.

Nolo ediſcere, ich mag nicht auswendig lernen. W. 345.

Quaſi animi cauſa, gleichſam zum Kurtzweil (Zeitvertreib.) W. 269.

Prælectio, das Vorgegebene; die vorhabende Lection.

Aliquoties, etlichmahl.

Particulatim, von Stück zu Stück.

Relegere, überleſen.

Quid tum (ſc. erit), was iſts darnach?

Paulatim, nach und nach.

Sine cura, ohne Mühe; unvermerckt. W. 300.

Tædium, Verdruß.

Moleſtia, Beſchwerlichkeit.

Non intelligo ſatis iſta, diß verſteh ich noch nicht recht.

Videris mihi ſapere ultra ætatem, es dunckt mich, du ſeyeſt weit über dein Alter hinaus geſcheid. W. 258. n. 2.

Non

Non eſt res adeò difficilis, es iſt keine ſo ſchwe-
re Sache; es koſtet nicht ſo gar viel Mühe.
Properare, eilen.
Admones (ſc. me) in tempore de cœna, du erinnerſt mich eben recht an das Nachteſſen. W. 274. 297. n. 3.
Igitur, alſo.
Ejus cauſâ, um deßwillen, deßwegen.
Domum ſe recipere, nach Haus gehen; heim gehen. W. 289. 290.
Vale, leb wohl.
Deus ducat & reducat te, GOtt führe dich hin und her, (begleite dich!) W. 106. a.)

Vocabula & Phraſes ex Coll. V.

De Stud. et Salut. Monit. Contempt.

Studia, die Künſte; Sprachen und Wiſſenſchafften.
Salutare monitum, eine heilſame (gute) Erinnerung.
Contemptor, ein Verrächter.
Repetere ludum literarium, wieder in die Schul gehen.
Hac de re me admonet, er erinnert mich daran; er mahnet deßwegen bey mir an. W. 274. 297. n. 3.
Putas, meyneſt du, me curare, i. e. quod ego curem, ſc. id? ich bekümmere mich darum? W. 297. 344. n. 3.
Parum admodum (ſc. curas), du fragſt nicht viel darnach.
Profectò, fürwahr; in der That.
Verum dicere, die Wahrheit ſagen; wahr reden.

Satis

Satis eſt ſigni, es zeigt genug an; es beweißt genugſam. W. 277.
Non amare literas, nicht gern lernen, (ſtudiren.)
Scio latine loqui, ich kan lateiniſch reden. W. 345.
Saltem, wenigſtens.
Mediocriter, zimlich gut. W. 311. n. 2.
Opus eſt mihi, ich hab vonnöthen; ich brauche. W. 305.
Scientia, Wiſſenſchafft.
O miſerum adoleſcentem! o was iſt das vor ein elender Purſch! W. 260.
Siccine? alſo?
Contemnere, verachten.
Inæſtimabilis, unſchätzbar.
Exclamare, ausruffen.
Unde videor tibi miſer (ſc. eſſe), woher glaubſt du, daß ich elend ſey? W. 258. n. 2.
Nulla injuria orta eſt tibi a me, ich hab dir nicht unrecht gethan.
Convitium, eine Läſterung.
In malam partem accipere, übel aufnehmen. W. 339. n. 3.
Miſereor tui, ich habe Mitleyden mit dir; du daureſt mich. W. 274. n. 1.
Felicitatem parĕre, glücklich machen.
Exitio eſſe alicui, einen in Schaden (einen ins Verderben) bringen. W. 284.
Tametſi, obgleich; ohngeachtet. W. 335.
Donum, die Gabe.
Nec niſi, und-nur. W. 402. n. 8.
Noceo, ich ſchade.

Abu-

Abutor, ich mißbrauche. W. 315.
Verum enimvero, hingegen aber.
Pretioſa poſſeſſio, ein koſtbares Guth, (Schatz.)
Eſt mihi, ich habe. W. 283.
Cognitio rerum honeſtarum, die Wiſſenſchafft (Erlernung) wohlanſtändiger Dinge.
Igitur, alſo.
Conciōnor, ich predige.
Utinam, wolte GOtt! ich wolte wünſchen. W. 341. n. 7.
Divinæ conciones, die Predigten.
Hem, ach!
Obtundere aliquem, einen mit ſeinem Geſchwätz gantz toll machen.
Num quid vis? willſt du etwas? W. 331. †.
Bona mens, ein guter (rechter) Sinn.
Fortaſſe, vielleicht.
Magis opus eſt mihi, ich hab es nöthiger. W. 305.

Vocabula & Phraſes ex Coll. VI.

De Sollicitud. Patris.

Sollicitudo, die Sorgfalt.
Gymnaſium, das Gymnaſium; die Schule.
Verum audire, die Wahrheit hören.
Cujus gratia? weßwegen; warum?
Pro meis alimentis numerare pecuniam, für mich das Koſtgeld bezahlen.
Commendare, recommendiren.
Sæpiſſime, gar offt. W. 229.
Quid ſibi vult? was will er? was ſucht er?
Tam frequens commendatio, ſo offtmalige (fleißige) Recommendation.

Amore

Amore vero proſequi aliquem, einen hertzlich lieb haben. W. 315. n. 1.
Quid tum? was iſts mehr?
Cupit, me erudiri diligenter, (i. e. ut ego erudiar diligenter, er will, daß man mich fleißig unterrichten ſoll. W. 346. n. 2.
Quid? ſi commendat, aber wie? wann er dich recommendirte?
Sæpius, öffters.
Sed, quid inde? (ſc. ſequitur), aber, was ſolte diß thun (machen?)
Propterea, deßwegen.
Minus, weniger. W. 229.
Unde colligis iſtud? woraus ſchlieſſeſt du dieſes?
Correctio, die Zucht; Züchtigung.
Alimentum, das Eſſen und Trincken, (das tägliche Brodt.)
Verum dicis, es iſt wahr.
Judicare, urtheilen.
Panem malle, quam virgam, das Brodt lieber haben, als die Ruthe.
Illud eſt naturale omnibus, das iſt bey jedermann etwas gantz natürliches. W. 279. 280. c.)
Quis neget? wer wolte es leugnen? W. 106. b.)
Patienter ferre, gedultig leiden. W. 311. n. 2.
Præſertim, vornehmlich.
Juſta (ſc. exiſtens) i. e. ſi juſta ſit, wann ſie billig und rechtmäßig iſt; wann man ſie verdienet hat. W. 325.
Injuſtus, unbillig; unverdient.
Nihilominus, dannoch; nichts deſto weniger.
Cujus cauſa, um weßwillen? warum? W. 269.
Propter, um willen; W. 286.

Mortem acerbiſſimam ferre, den allerſchmertz-
lichſten Tod erleiden.

Id mihi venit in mentem, ich gedencke daran.
W. 274.

Quoties aliquid patiendum, (ſc. eſt nobis) ſo
offt wir etwas leiden müſſen. W. 319. not.

Id ſæpe monet nos, er mahnet uns offt daran;
er führt es uns offt zu Gemüth. W. 295.

Quoties occaſio occurrit, ſo oft es Gelegenheit
gibt.

Surdis narratur fabula, es iſt in den Wind hin-
ein geredt; man ſagt es vergeblich. Prov.

Ut eſt in proverbio, wie man im Sprüchwort
ſagt. W. 334. ††.

Dare operam, ut, ſich befleiſſen, (zuſehen,) daß.
W. 341.

Poſthac, ins künfftige.

Ita faxit DEus, GOtt gebe es! W. 106. a.)

Vocabula & Phraſes ex Coll. VII.
De Cubiculo.

Cubiculum, die Schlafkammer.

Quî, wie? W. 409. n. 1.

Sedere capite nutante, mit nickendem Haupt
ſitzen.

Dormiturio, es ſchläfert mich; ich bin ſchläfe-
rig. W. 258. 3. & 363. 4.

Certe, fürwahr.

Revera dormire, würcklich (in der That) ſchla-
fen.

Fortaſſis, vielleicht.

Quia ergo, warum dann? W. 340. †.

Cubitum pergere, ins Bett (ſchlafen) gehen.
W. 322. I me-

I mecum una, geh mit mir. W. 301.
Petit me comitem, er will mich zum Gefehrten haben; er will, daß ich mit ihm gehen ſoll. W. 295.
Lemures timere, ſich vor den Geſpenſtern fürchten. W. 293. c.
Minime, nein durchaus nicht (gar nicht.) W. 229.
Lectus friget, das Bett iſt kalt.
Dic, obſecro, ey ſag mir doch! w. 111. & 404.
Ecquota hora (ſc. ſit?) wie viel Uhr (welche Zeit) es ſey?
Quotam (ſc. horam eſſe) dicis? wie viel Uhr ſagſt du, daß es ſey?
Quota (ſc. hora) audita eſt? wie viel hat es geſchlagen?
Adeoque, und alſo; folglich.
Nona (ſc. hora) imminet, es geht auf neune.
Quid ais, was ſagſt du?
Vix habeo fidem (ſc. tibi), ich glaub es dir faſt nicht.
Atqui loquor vera, ich ſag aber doch die Wahrheit; es iſt aber doch wahr. w. 400. c.
Nona (ſc. hora) inſtat prope, es wird bald (gleich) neune ſchlagen.
Atque, und.
Audiſne illam? (ſc. nonam horam,) hörſt du wirklich neune ſchlagen? w. 331. †.
Prædicere, vorher ſagen.
Tempus eſt eundi cubitum, es iſt Zeit in das Bett zu gehen. W. 317. 318.
Vigilare, wachen.
Quoad placuerit (ſc. tibi,) ſo lang es dir gefällt; ſo lang du willſt. W. 337. & 341. a.)
Abire, hingehen; fortgehen.
Somnolentus glis, eine verſchlafene (ſchläfrige) Ratt; Schlafhaube. W. 36.
Ita quidem tu me appelles, du magſt mich meinethalben (immerhin) ſo nennen. W. 255. & 106. c.)
Id nominis (i. e. id nomen) convenit rectius tibi, dieſer Nahm ſchickt ſich beſſer auf dich; du verdieneſt dieſen Nahmen beſſer. W. 265. & 285.
Res ita loquitur, die Sach ſelber (der Augenſchein) gibt es.
Uter, welcher von uns beeden? W. 61.
Glis, eine Ratte.

Nempe tu, eben du; du nehmlich.
Aliâs, ſonſten.
Prior me, (i. e. quam ego) confers te cubitum, du geheſt vor mir in das Bett. W. 307. & 322.
Demiror, es nimmt mich ſehr wunder.
Unde hæ vigiliæ tibi jam (ſc. exiſtant), woher diß Wachen jetzo bey dir komme. W. 331. n. 2.
Mirum (ſc. eſt,) es iſt ein Wunder.
Interdiu, bey Tag.
Alicubi, irgendwo; an einem Ort.
Nî protenſus in gramine ſternendo (ſc. te) i. e. nî protenſus in gramine ſtraviſti te &c., wo du dich nicht geſtreckt auf das Gras hingelegt haſt, und &c. W. 258. n. 1. 301. 320.
Perdere aliquot horas, etliche Stunden verderben. W. 158.
Scilicet, freylich ja. (ironice). W. 406.
Conjecturam facis de te, du beurtheileſt mich nach dir; du meyneſt, ich ſey, wie du. W. 301. n. 4.
Noſſe ingenium alicujus, eines Mode, (Art) und Gewohnheit kennen.
Judicas alios ex ingenio tuo, du beurtheileſt andere nach deinem Kopf; du meyneſt, andere ſeyen, wie du. W. 300. n. 1.
Age, nun dann.
Voco te in pignus quodcunque, ich will mit dir wetten, was du willſt.
Unquam poſthac, ins künfftige noch einmahl.
Ante nonam (ſc. horam) lectum petere, vor Neune ins Bett gehen.
Pendere ſolidum, einen Schilling zahlen.
Nota: Solidus, hat nach Verſchiedenheit der Orte verſchiedenen Werth. Lampridius nimmt es für ein gantz Stück Müntze, ein Ducat, ein Gulden &c.
Viciſſim, auch; hinwiederum.
Idem facere, es eben ſo machen; eben das thun.
Teneri eadem lege, auch darzu gehalten und verbunden ſeyn. W. 272.
Conditio placet (ſc. mihi) ich laß mir den Vorſchlag (Accord) gefallen.
Opto (ſc. tibi) noctem fauſtam, ich wünſche dir eine gute Nacht.

Eho, ey hör!
Obliviſci precum, das Gebet vergeſſen. W. 274.
Precari tacite, leis (in der Stille) beten. W. 311. n. 2.
Somnus opprimit me, der Schlaf überfällt mich; ich ſchlafe ein; verſchlafe.
Legere prius aliquid ex Sacris, zuvor etwas aus der Bibel (aus einem geiſtlichen Buch) leſen.
Somnus jam urget me, ich bin jetzt ſo ſchläferig; es ſchläfert mich jetzt ſo.
Abi ſane, geh nur hin.
Dormire feliciter, wohl (ſanfft und ruhig) ſchlafen.
Subſequi, nachkommen; nachfolgen.
Quando commodum fuerit (ſc. mihi), wann es mit geſchickt (bequem) ſeyn wird; wann es mir gefällt. W. 341. a.)

Vocabula & Phraſes ex Coll. VIII.

De Materna Indulgentia.

Materna indulgentia, die Mütterliche Verzärtlung.
Fratrem tuum rediiſſe jam, (i. e. quod frater tuus redierit jam) ex Gallia, dein Bruder ſey bereits aus Frankreich wieder angekommen. W. 344. n. 3. 297. 303. n. 2.
Non omnino (ſc. ſolus), nicht gantz allein.
Quidam civis hujus oppidi, ein Bürger aus dieſer Stadt; ein hieſiger Burger. W. 366. n. 4.
Fere biennium illic moratus eſt, er hat ſich faſt zwey Jahr allda aufgehalten. W. 289.
Illuc, dahin.
Diſcit Gallice loqui, er lernt franzöſiſch reden. W. 345.
Quam ob rem, warum?
Diutius, länger. W. 229.
Illic, da.
Non poteſt ferre diutius deſiderium matris, es thut ihm ſo ahnd nach der Mutter. W. 262.
Tenellus adoleſcens, ein zärtlicher Burſch; ein Ammen-Söhnlein. W. 260.
Quotum annum agis, wie alt biſt du?
Decimum ſeptimum (ſc. annum) agere; ſiebenzehen Jahr alt ſeyn.
Si recte memini, wann ich es recht weiß. (mir recht iſt.)

Audire ex aliquo, von einem hören.
Age, ey.
Quo vultu adventus ejus exceptus eſt a patre, was hat der Vater für ein Geſicht gemacht bey ſeiner Ankunfft?
Rogare, fragen.
Non ſuſtinet, adſpicere illum, er will (kan) ihn nicht anſehen. w. 345.
Nec dignatus (ſc. eſt) eum alloquio, nec ſalutatione, er würdigte ihn auch nicht, daß er ihn grüßte, oder ein Wort mit ihm redte. w. 315. 349.
Juſſit, i. e. ſed juſſit eum abire è conſpectu, ſondern ſagte, er ſolte ihm aus den Augen gehen. w. 346. n. 2.
Quid præterea (ſc. fecit?) was that er noch weiter?
Mater cum lachrimis interceſſit, die Mutter hat mit Thränen für ihn gebeten, (es verhindert.) w. 301. n. 5.
Jubere, apparitorem acceſſi, befehlen, man ſolle den Stadtknecht (Büttel) holen.
Miſer, ein armer Tropf.
In carcerem conjicere, ins Gefängniß werffen; in den Thurn legen. w. 288. & 342. n. 2.
Atqui, aber; aber doch.
Injuſſu, ohne Befehl. w. 47.
Conatur (ſc. facere,) er will es thun.
Cubuit domui noſtræ, er iſt in unſerm Haus gelegen; er hat in unſerm Haus geſchlafen. w. 131. 264. n. 2.
Minime vero, durchaus nicht; bey Leib nicht.
Novi, ich kenne.
Maritus, der Mann.
Novi eum tanquam te, ich kenne ihn, wie dich (ſo wohl als dich.)
Ira ejus deferbuit, ſein Zorn iſt vorüber; (hat ſich gelegt. w. 166.
Quid accidit tandem? wie iſt es endlich gegangen?
Interea, unterdeſſen; inzwiſchen.
Agere cum aliquo, mit einem reden. w. 301. n. 5.
Propinquus, ein Anverwandter.
Iratum patrem mitigare, den erzürnten Vater begütigen.
Redire cum aliquo in gratiam, ſich mit einem wieder ausſöhnen.
Non fuit magni negotii (ſc. res), es hat nicht viel Mühe gekoſtet. w. 270. Cœpi.

Cœpi, ich hab angefangen. w. 208.
Sic excanduit, er hat ſich ſo ſehr erzürnt. w. 166.
Inhumaniter excipere aliquem, einen unfreundlich empfangen. w. 311. n. 2.
Nempe, nemlich; dann.
Dies leniêrat, i. e. leniverat iram ejus, in einem Tag hatte ſich ſein Zorn gelegt, (war ſein Zorn vorüber.) w. 109.
Ea lege, mit dieſer Bedingung. w. 309.
Recipere aliquem, einen wieder aufnehmen.
Promittere, verſprechen. w. 344. n. 3.
Statim a vindemia, gleich nach dem Herbſt. w. 304. n. 2.
Redire in Galliam, wieder in Frankreich reiſen. w. 290. n. 1.
Quam ineptus eſt affectus iſte in matres noſtras, was iſt das für eine närriſche Liebe zu unſern Müttern? w. 288. §.
Ipſe es in culpa, du biſt ſelber Schuld daran. w. 284. n. 2.
Adèò tenerè adamat nos, er liebt uns ſo zärtlich.
Difficile eſt, cogere naturam, es geht ſchwehr her, der Natur Gewalt anzuthun, (wider die Natur zu thun.) w. 256.
Sed quid hoc (ſc. eſt?) aber was ſoll das ſeyn?
Fabulari, mit einander ſchwätzen (reden.)
Ceſſatum eſt a luſu, wir haben das Spielen unterlaſſen; das Spielen iſt unterblieben.
Nihil mali accedit inde mihi, es wird mir keinen Schaden bringen; es wird mir nichts ſchaden. w. 265. n. 1. 285.
Ad lectionem convenire, mit einander in die Lection gehen.

Vocabula & Phraſes ex Coll. IX.
De Patris in Filium Affectu.

Affectus patris in filium, die Liebe des Vaters gegen dem Sohn. W. 288. §.
Qua (ſc. pecunia) cenſes, niſi, von welchem (um welches) Geld meyneſt du wohl, als? W. 313. 402. n. 8.
Miror, unde habueris, ich verwundere mich, wo du es her gehabt haſt? W. 331. n. 2. 345. NB.

Debeo, ich bin ſchuldig.
Rationem reddere alicui, einem Rechenſchafft geben.
Egone exigo (ſc. rationem à te?) fordere ich dann Rechenſchafft von dir? W. 297. n. 4.
Videris exigere (ſc. rationem) es ſcheint, du forderſt Rechenſchafft. W. 258. n. 2.
Inter ſe familiariter & liberè confabulari, vertraulich und gantz frey miteinander reden. W. 311. n. 2.
Latine ſemper condiſcere aliquid, immer ein wenig lateiniſch lernen.
Ea res confert nobis plurimùm, ad acquirendam facultatem loquendi latinè, das nutzt uns ungemein viel, wann wir wollen fertig lateiniſch reden lernen. W. 317. 318. 319. 321.
Fateor, ich geſtehe es. W. 147.
Lenis, ſanfftmüthig.
Quin, i. e. qui non, der nicht. W. 340. n. 4.
Interdum, bißweilen; zuweilen.
Subiraſci, ein wenig zornig werden, (ſich erzürnen.)
Eſt, ut dicis, es iſt in der That ſo, wie du ſagſt. W. 334. ††.
Ira eſt brevis, der Zorn iſt kurtz, (währt nicht lang.)
Rogare de pecunia, nach dem Geld fragen. W. 297. n. 3.
Accipere aliquid, etwas bekommen.
Abhinc, vor. W. 304. †.
Non eſt, quod mireris, es darff dich nicht wunder nehmen; du darffſt dich nicht darüber verwundern. W. 343.
Quid ita? wie ſo?
Vix ſeſquihoram morari alicubi, ſich kaum anderthalb Stund an einem Ort aufhalten. W. 289.
De equo deſcendere, vom Pferd abſteigen. W. 303. n. 2.
Paucis me allocutus eſt, er hat kaum etliche Wort mit mir geredt. W. 289.
Adſcendere in cubiculum, in die Kammer hinauf gehen. W. 288.
Liberius colloqui cum aliquo, freyer (offenhertziger) mit einem reden. W. 301. n. 5.
Antequam, ehe; ehe dann. W. 333.
Narrare cætera, das übrige erzehlen.

Velim,

Velim ſcire, ich möchte gern wiſſen.
Quid ſibi voluit adventus ejus tam inopinatus, was hat ſeine ſo unvermuthete Ankunfft zu bedeuten gehabt?
Falſo quodam rumore audire, fälſchlich berichtet werden.
Ægrotare, kranck ſeyn.
Quid ille (ſc. dixit?), was ſagte er?
Aliquem præter ſpem offendere valentem, einen wider Verhoffen friſch und geſund antreffen. W. 258. §.
Magno gaudio affici, ſich ungemein erfreuen. W. 314. 315. n. 1.
Quis dubitet? wer wolte daran zweifeln? W. 106. b.
Percontari aliquem de valetudine, nach jemands Geſundheit fragen; einen um ſeine Geſundheit befragen. W. 297. n. 3.
Quærere. fragen.
Ecquid tibi opus eſt? was haſt du nöthig? W. 305.
Liber ſex aſſium, ein Buch, das ſechs Schillinge koſtet. W. 273. n. 3.
Tum, hierauf.
Promere, langen; herausziehen. W. 161.
Marſupium, ein Beutel.
Decuſſis, zehen Schillinge. W. 36.
Vale dicto, i. e. poſtquam vale dixerat, nachdem er Abſchied genommen. W. 327.
Conſcendere equum, aufs Pferd ſteigen.
Abire, fortreiſen.
Petere, begehren; verlangen.
Quæris ineptè iſtud, du frageſt ungeſcheid; das iſt eine ungeſcheide Frage.
Scilicet, nehmlich; eben.
Præter ſpem, wider Verhoffen; unverhofft.
Bene ſanum offendere aliquem, einen gantz geſund antreffen.
Quodſi, wann. W. 452. §. III.
Vel, auch.
Coronatus, ein Kronen-Thaler.
Quantum debes illi ſummo patri, wie hoch biſt du jenem höchſten Vater verbunden? wie groſſen Danck biſt du ſchuldig?
Adeò, ſo.

Ne cogitari quidem poteſt, es iſt unbegreifflich. W. 451. §. XXII.
Etiamſi, wann auch gleich. W. 335. n. 1.
Non parum debere alicui, einem nicht wenig verpflichtet ſeyn; einem nicht geringen Danck ſchuldig ſeyn.
Quid ceſſas? was hälſt du dich auf? was zauderſt du?
Hora tertia inſtar, es iſt bald drey; es wird gleich drey ſchlagen.
Mora non erit in me, ich will nichts hindern.

Vocabula & Phraſes ex Coll. X.
De Rusticatione.

Ruſticatio, das Feld-Geſchäfft; Bauren-Geſchäfft.
Hodie mane abfuiſti (ſc. ſchola) du biſt heut morgen (frühe) nicht in der Schul geweſen.
Occupatus ſum, ich hab zu ſchaffen.
In quo negotio (ſc. occupatus eras,) was hatteſt du zu ſchaffen? (zu thun?) W. 301.
In literis ſcribendis ad matrem (ſc. occupatus eram,) ich war beſchäfftiget mit Briefſchreiben an die Mutter; ich muſte einen Brief ſchreiben an die Mutter. W. 388. n. 3.
Quid opus eſt ſcribere illi, was muſt du ihm ſchreiben? W. 346. n. 2. 306. n. 3.
Scribere ad aliquem, an einen (einem) ſchreiben.
Ergo, alſo.
Reſcribere, antworten.
Propriè loqueris, ja ſo iſt es, wie du ſagſt. W. 311. n. 2.
Mittere alicui literas, einem einen Brief ſchicken; einem ſchreiben.
Nempe, nemlich.
Villa, Meyer-Hof, Meyer-Gut.
Rus proficiſci, auf das Feld gehen. W. 289. 290.
Superioribus diebus, in vorigen (vor etlichen) Tagen. W. 304.
Quid agit ruri, was thut ſie auf dem Feld? W. 303. n. 1.
Curare negotia ruſtica, die Feld-Geſchäffte beſorgen. W. 366. n. 2.
Potiſſimùm, vornehmlich; hauptſächlich.
Præparare aliquid, etwas rüſten; Anſtalt zu etwas machen.

Quæ opus ſunt ad vindemiam proximam, was man bey nächſtkünfftiger Weinleſe (Herbſt) nöthig hat. (braucht.) W. 305. n. 1.
Prudenter agere, wohl daran thun.
Unde probares iſtud? woher wolteſt du diß beweiſen?
Præparatio diligens adhibenda eſt in rebus omnibus, man muß in allen Sachen eine fleißige Vorbereitung machen; auf alles muß man ſich fleißig vorbereiten. W. 319. not. & 321.
Quidam pædagogus, ein Præceptor.
Dictare, dictiren; anführen; vorleſen.
Qua occaſione? bey welcher (was für einer) Gelegenheit?
Admonere, erinnern.
Diligenter parare ſe ad aliquid, ſich fleißig auf etwas vorbereiten.
Quæ poſtero die reddenda ſunt, was man den folgenden Tag (den Tag darauf) aufzuſagen hat. W. 319. not. & 321. 304.
Profecto recte mones, es iſt in der That eine gute Erinnerung; du erinnerſt mich in der That gar recht.
Reverti ad propoſitum, wieder auf die Hauptſach (auf den Haupt-Zweck) kommen.
Villicus, ein Meyer.
Curare ruri negotia, die Feld-Geſchäffte beſorgen; denen Feld-Geſchäfften abwarten.
Imo &, ja auch.
Villica, eine Meyerin.
Famulus, ein Knecht.
Quid opus eſt illic opera matris tuæ? was hat dann deine Mutter da zu verrichten? zu was hat man dann deine Mutter da nöthig? W. 305.
Novit providere melius rebus omnibus, er kan für alle Sachen beſſer ſorgen. W. 285.
Imperitus ruricola, ein unverſtändiger (unwiſſender) Bauer. W. 32. not.
Nihilne amplius (ſc. noſti, oder habes, quod dicas, weiſt du ſonſt nichts mehr; haſt du ſonſt nichts mehr zu ſagen? W. 331. †.
Sine me finire, i. e. ut ego finiam propoſitum, laß mich vollends ausreden, was ich mir vorgenommen hab. W. 346. n. 2.

Puta-

Putabam, te abſolviſſe, i. e. quod tu abſolveris (ſc. propoſitum,) ich hab gemeynt, du habeſt alles geſagt, was du haſt ſagen wollen. W. 297. 344. n. 3.
Pergere, fortfahren; fortreden. W. 161.
Cura præcipua Domini requiritur in re familiari adminiſtranda, in der Haushaltung (zu Beſorgung des Hausweſens) iſt vornehmlich auch die Sorge und Obſicht des Hausherrn vonnöthen. W. 388. n. 3.
Audire ex aliquo, von einem hören.
Quid prohibet? was hindert es?
Totum occupatum eſſe in arte ſua, nur allein mit ſeiner Profeßion umgehen; ſich gantz allein auf ſeine Profeßion legen.
Ut opinor, wie ich glaube. W. 334. ††.
Percipio fructum majorem ex ea re, das nutzt mich viel mehr; ich hab einen gröſſern Nutzen davon. W. 300. n. 1.
Quis dubitet? wer wolte daran zweifeln? es iſt kein Zweifel. W. 106. b.
Inde fit, ut, daher kommt es, daß; das iſt die Urſach, warum; (daher.) W. 341. 342.
Omnem curam rei domeſticæ relinquere uxori, der Frau die Beſorgung (Aufſicht) über die Haushaltung allein überlaſſen. W. 262.
Omnino ſic eſt, ja ſo iſt es; ſo iſt es in allweeg.
Quando mater eſt reverſura? wann wird die Mutter wieder kommen? W. 110. §. IV.
Vix ante vindemiam perfectam, i. e. antequam perfecta fuerit vindemia, ſchwerlich vor Ausgang des Herbſts (der Weinleſe.) W. 304. n. 2.
Quid tu? (ſc. facies?) was wirſt dann du machen?
Ire vindemiatum, in den Herbſt gehen. W. 322.
Accerſar brevi a matre, ich werde von der Mutter bald beruffen werden; die Mutter wird mich nechſtens holen laſſen.
Quæſo te, quid cogitamus? ey mein! was dencken wir?
Auditorium, das Auditorium; die Schul.
Bene res habet, es iſt gantz gut; es iſt recht.
Curramus & nos, wir wollen auch lauffen. W. 396.
Poſtremus, der letzte. W. 21. §. IV.

E N D E.

18.

500